

THE LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF
NORTH CAROLINA



ENDOWED BY THE
DIALECTIC AND PHILANTHROPIC
SOCIETIES

MUSIC LIBRARY

M 1503
.A 333
B 4


UNIVERSITY OF N.C. AT CHAPEL HILL
00011128889



Digitized by the Internet Archive
in 2011 with funding from
University of North Carolina at Chapel Hill

http://www.archive.org/details/revolutionshochz00albe





REVOLUTIONSHOCHZEIT



MUSIC LIBRARY
UNC - CHAPEL HILL

REVOLUTIONSHOCHZEIT

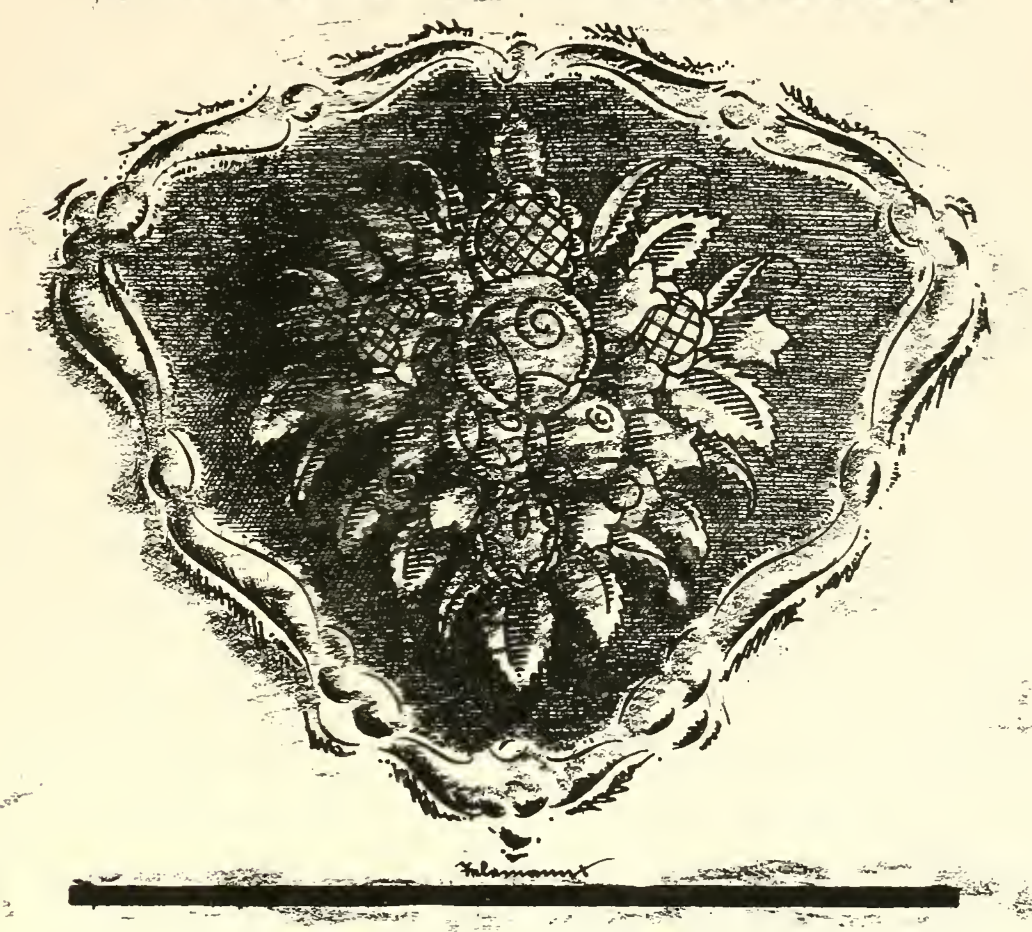
OPER IN DREI AKTEN
NACH DEM DRAMA VON
SOPHUS MICHAELIS
VON

F. LION

MUSIK VON

EUGEN D'ALBERT

M1503
.A333
R4
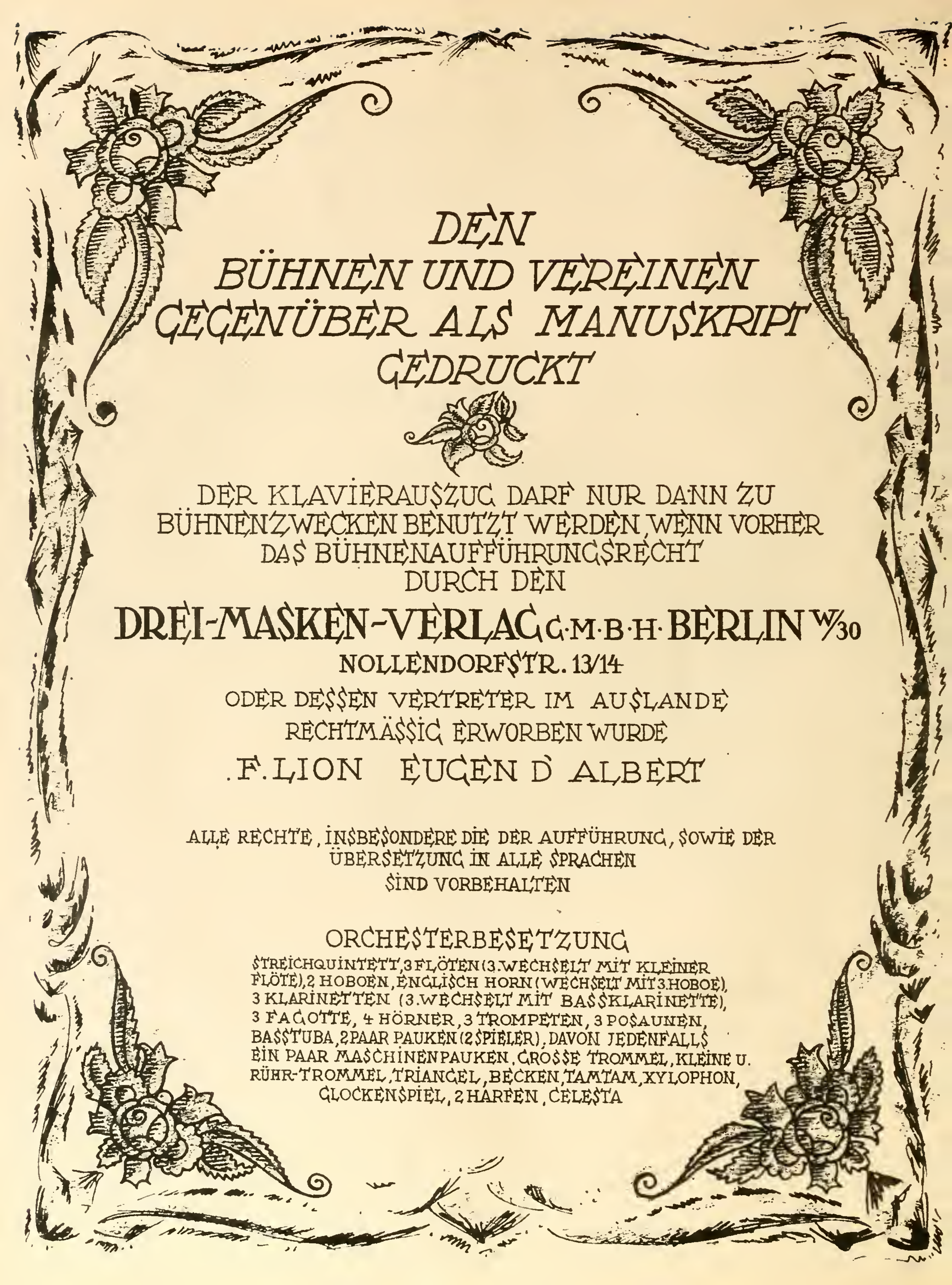


KLAVIERAUSZUG MIT SINGSTIMME
VON OTTO SINGER

Preis M.20 – no.
50% Teuerungszuschlag.
100% Teuerungszuschlag.



DREI MASKEN-VERLAG / G·M·B·H·
·BERLIN – MÜNCHEN·



DEN BÜHNEN UND VEREINEN GEGENÜBER ALS MANUSKRIPT GEDRUCKT

DER KLAVIERAUSZUG DARF NUR DANN ZU BÜHNENZWECKEN BENUTZT WERDEN, WENN VORHER DAS BÜHNENAUFFÜHRUNGSRECHT DURCH DEN

DREI-MASKEN-VERLAG G·M·B·H· BERLIN W/30

NOLLENDORFSTR. 13/14

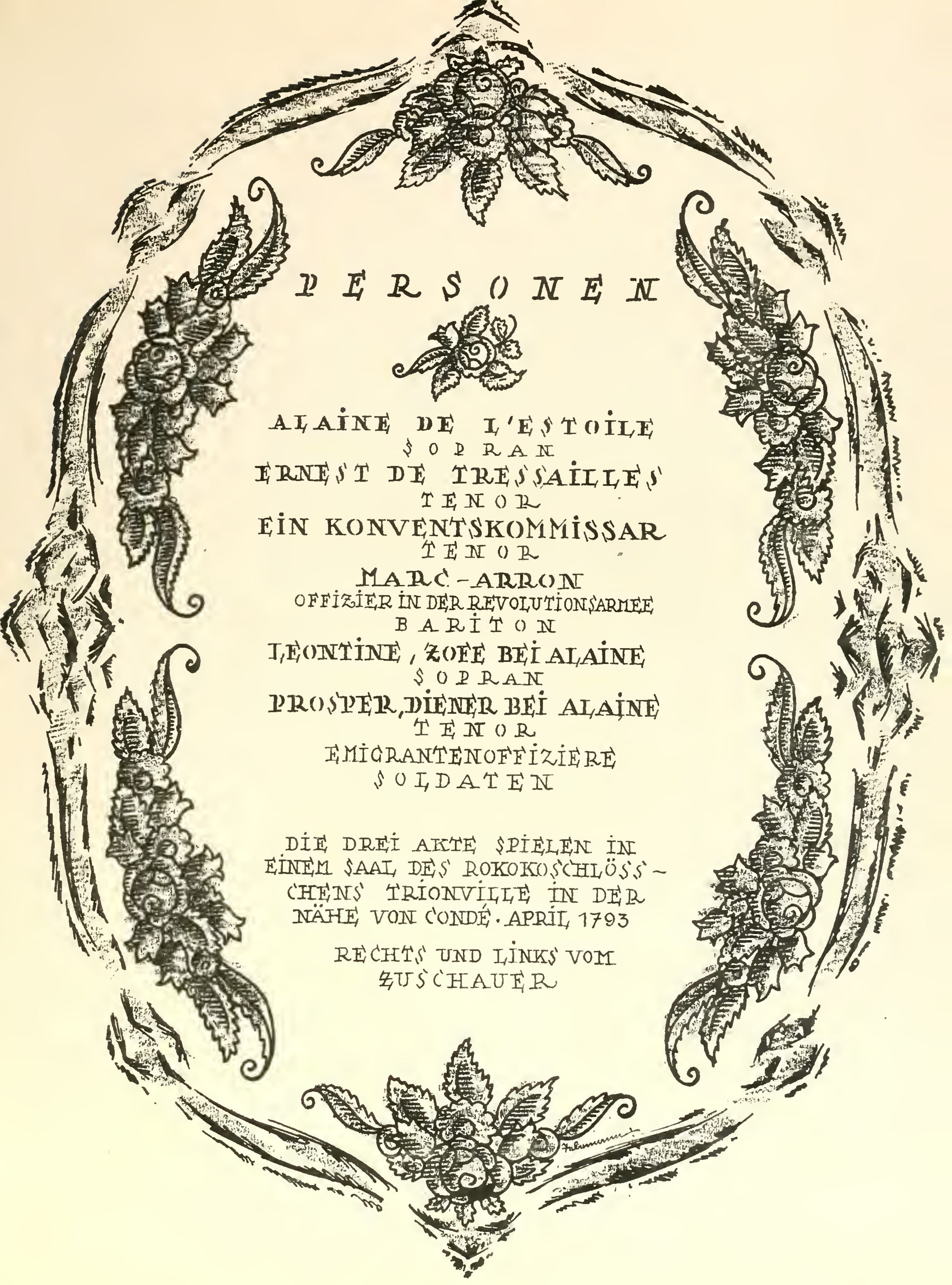
ODER DESSEN VERTRETER IM AUSLANDE RECHTMÄSSIG ERWORBEN WURDE

.F. LION EUGEN D' ALBERT

ALLE RECHTE, INSBESONDERE DIE DER AUFFÜHRUNG, SOWIE DER ÜBERSETZUNG IN ALLE SPRACHEN SIND VORBEHALTEN

ORCHESTERBESETZUNG

STREICHQUINTETT, 3 FLÖTEN (3. WECHSELT MIT KLEINER FLÖTE), 2 HOBOEN, ENGLISCH HORN (WECHSELT MIT 3. HOBOE), 3 KLARINETTEN (3. WECHSELT MIT BASSKLARINETTE), 3 FAGOTTE, 4 HÖRNER, 3 TROMPETEN, 3 POSAUNEN, BASSTUBA, 2 PAAR PAUKEN (2 SPIELER), DAVON JEDENFALLS EIN PAAR MASCHINENPAUKEN, GROSSE TROMMEL, KLEINE U. RÜHR-TROMMEL, TRIANGEL, BECKEN, TAMTAM, XYLOPHON, GLOCKENSPIEL, 2 HARFEN, CELESTA



PERSONEN

ALAINE DE L'ESTOILE
SOPRAN
ERNEST DE TRESSAILLES
TENOR
EIN KONVENTSKOMMISSAR
TENOR
MARC-ARRON
OFFIZIER IN DER REVOLUTIONSARMEE
BARITON
LEONTINE, ZOFE BEI ALAINE
SOPRAN
PROSPER, DIENER BEI ALAINE
TENOR
EMIGRANTENOFFIZIERE
SOLDATEN

DIE DREI AKTE SPIELEN IN EINEM SAAL DES ROKOKOSCHLÖSS-CHENS TRIONVILLE IN DER NÄHE VON CONDÉ · APRIL 1793

RECHTS UND LINKS VOM ZUSCHAUER



Aufführungsrecht vorbehalten.

Revolutionshochzeit.



Bühnenbild der drei Akte:

Hinten Mitte große Fenstertüre zum Park. Rechts hinten Eckfenster und Tür zu den Dienstträumen. Links Tür zum Schlafzimmer. Rechts vorn größere Tür, welche ins Schloßinnere führt.

Erster Akt.

Eugen d'Albert.

Lebhaft bewegt.

Pianoforte.

p molto cresc.

Ped.

ff

sempre con Ped.

Leontine am Eckfenster. Alaine im Hochzeitskleid in der Türe links. Abend. Solang das Fenster offen, ferner Schlachtendonner hörbar.
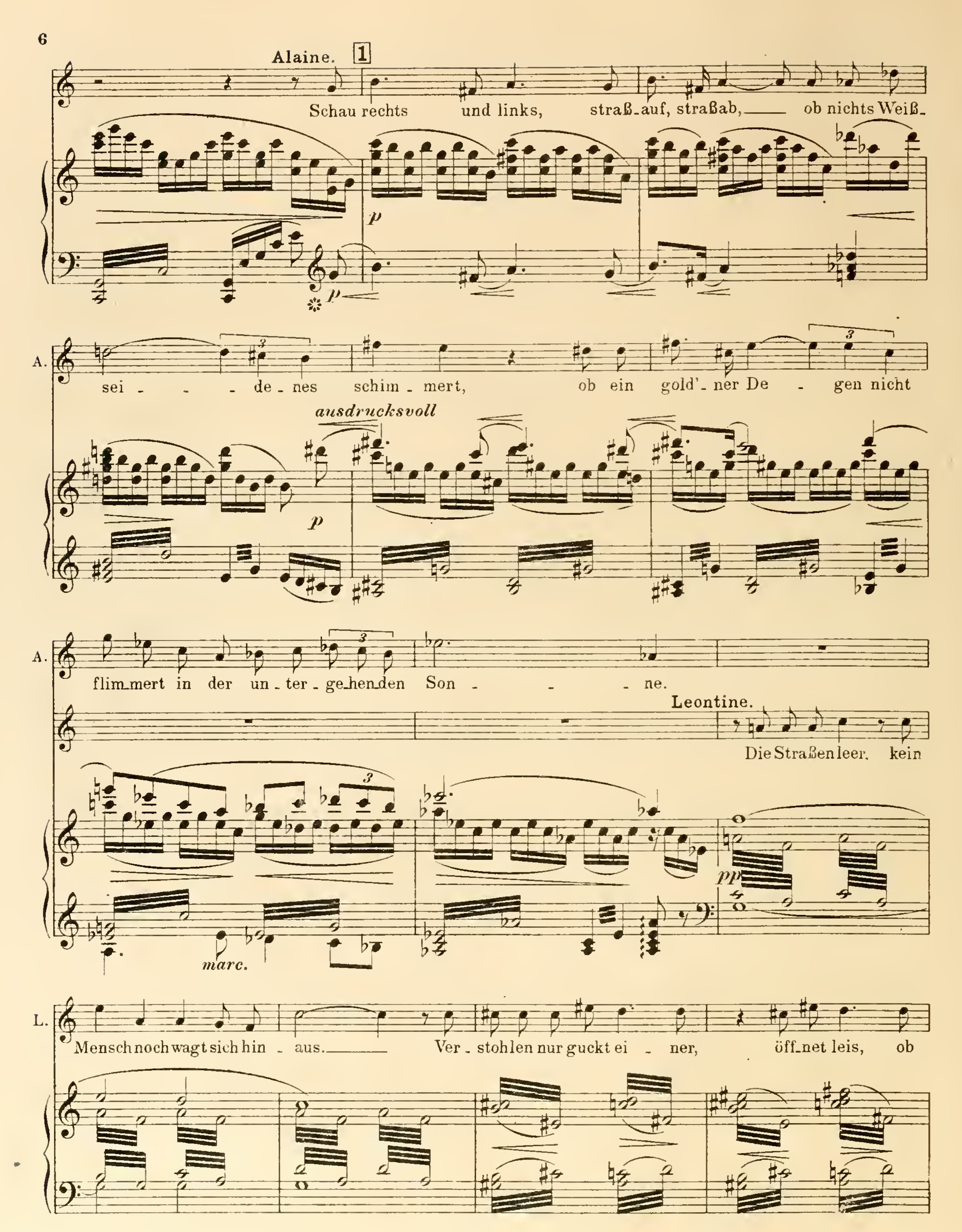
Der Vorhang geht auf.
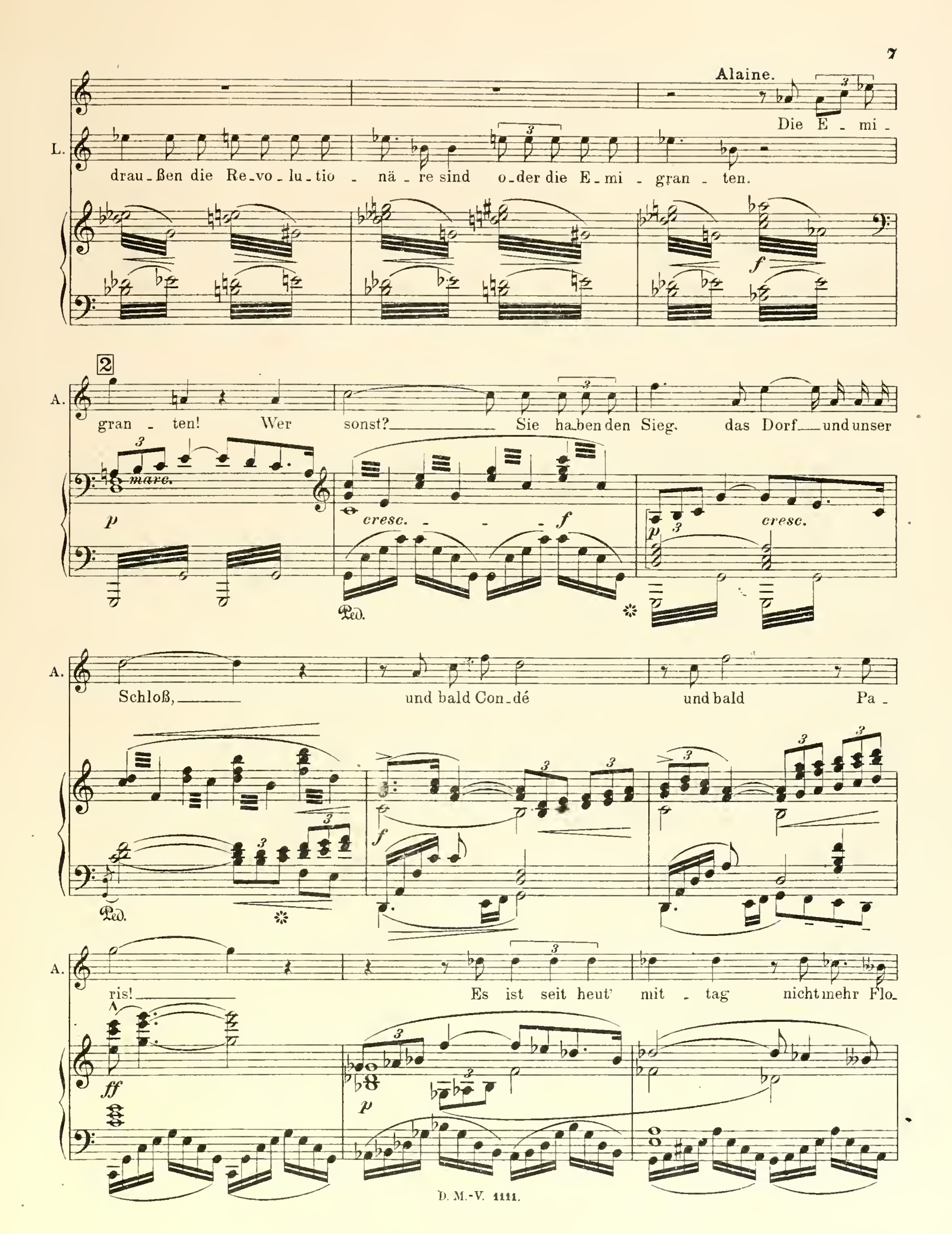
Ped.
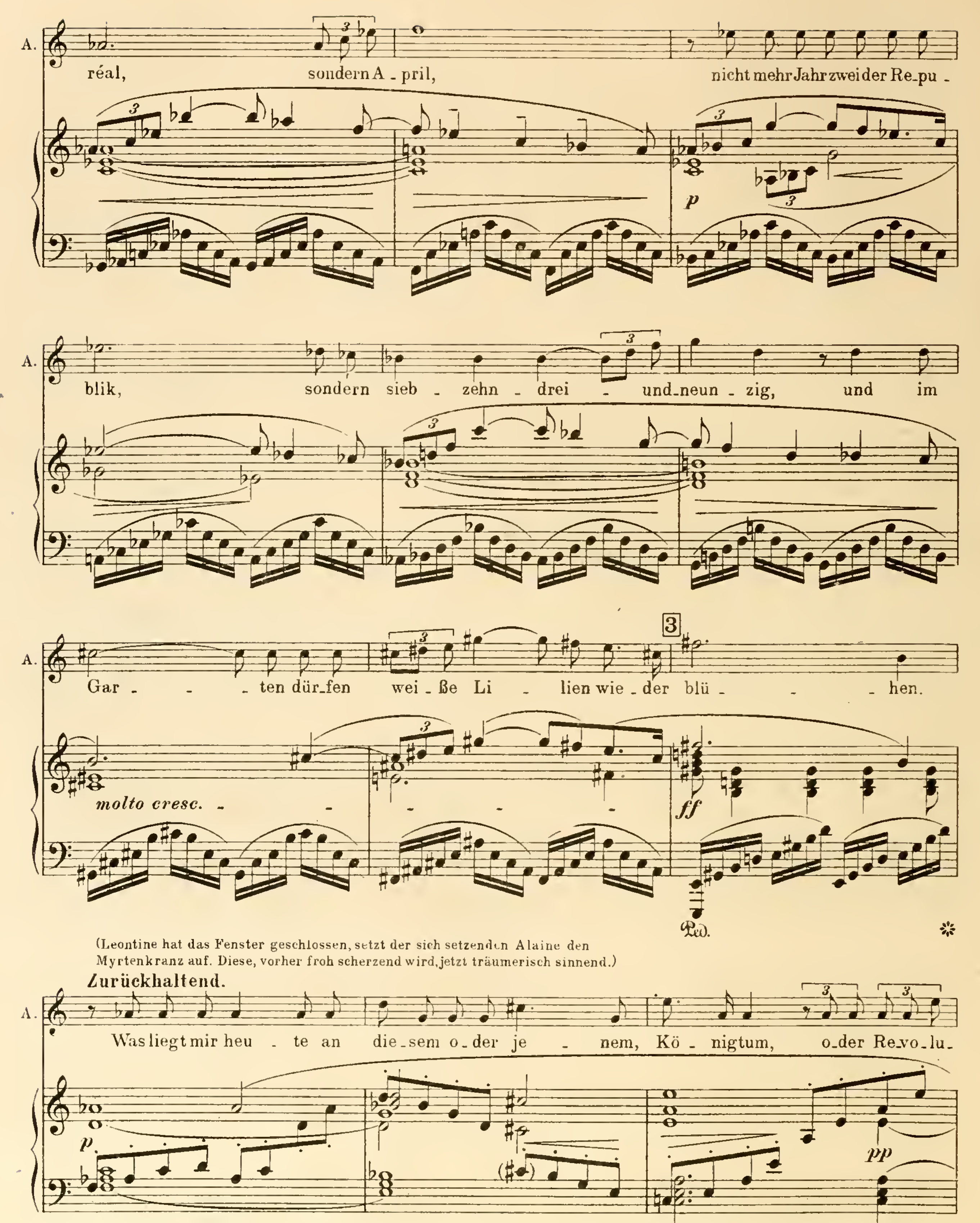
Copyright 1919 by Drei Masken-Verlag G. m. b. H., Berlin.
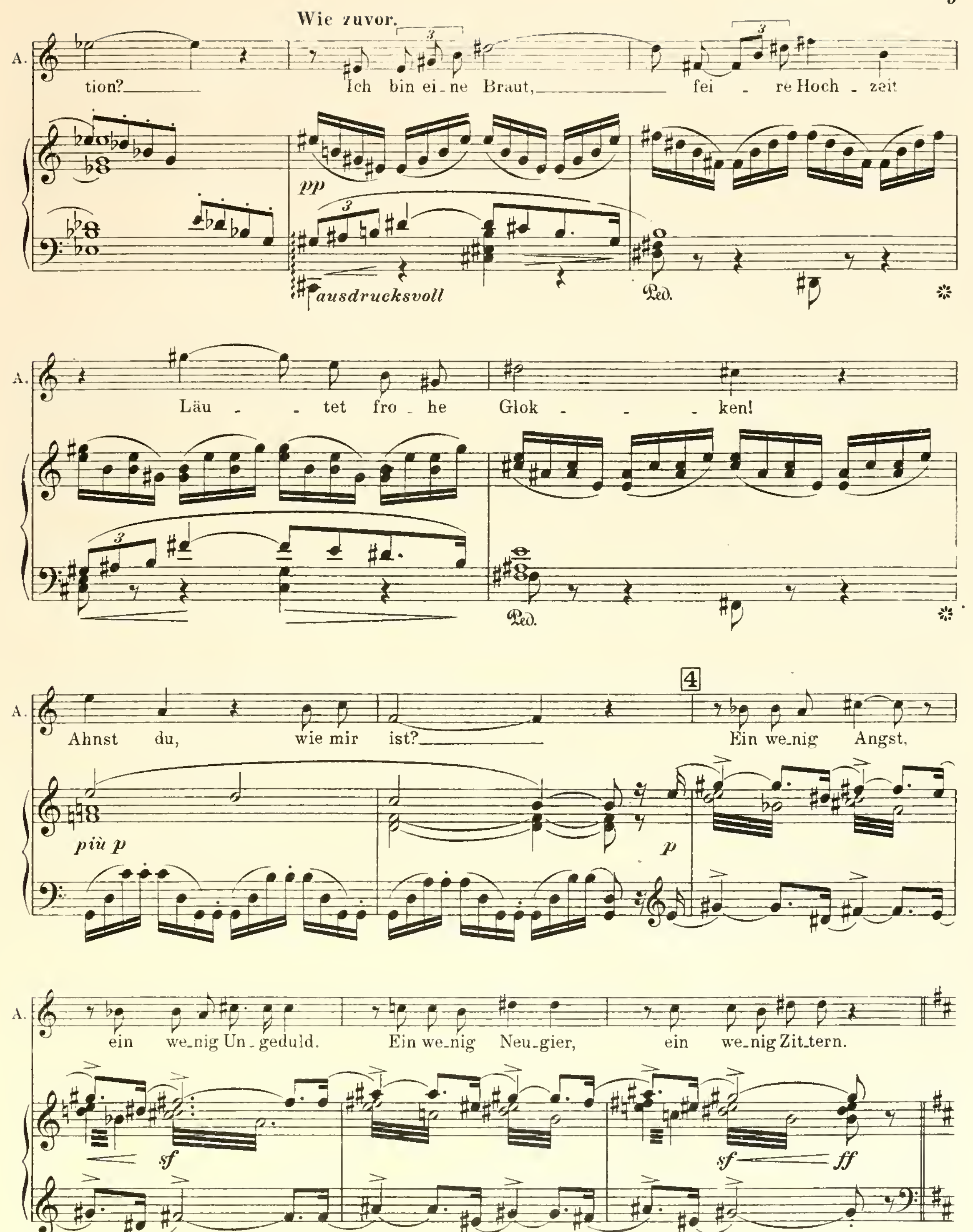
Nachdruck verboten, Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten (für Rußland lt. dem russischen Autorengesetz vom 20. März 1911 und der deutsch-russischen Übereinkunft vom 28. Februar 1913, desgl. für Holland nach dem holländischen Autorengesetz vom 1. November 1912).
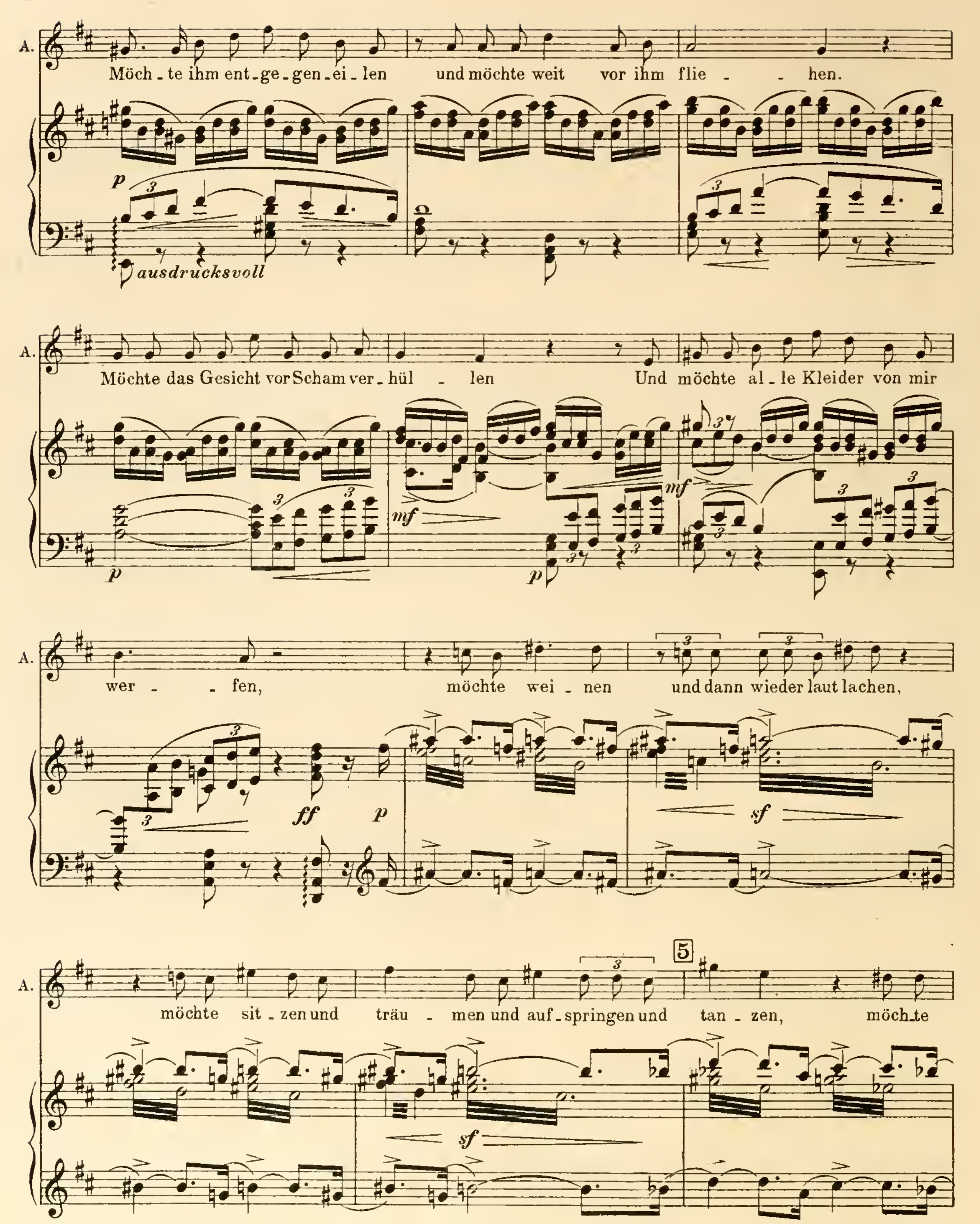
Stich und Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig
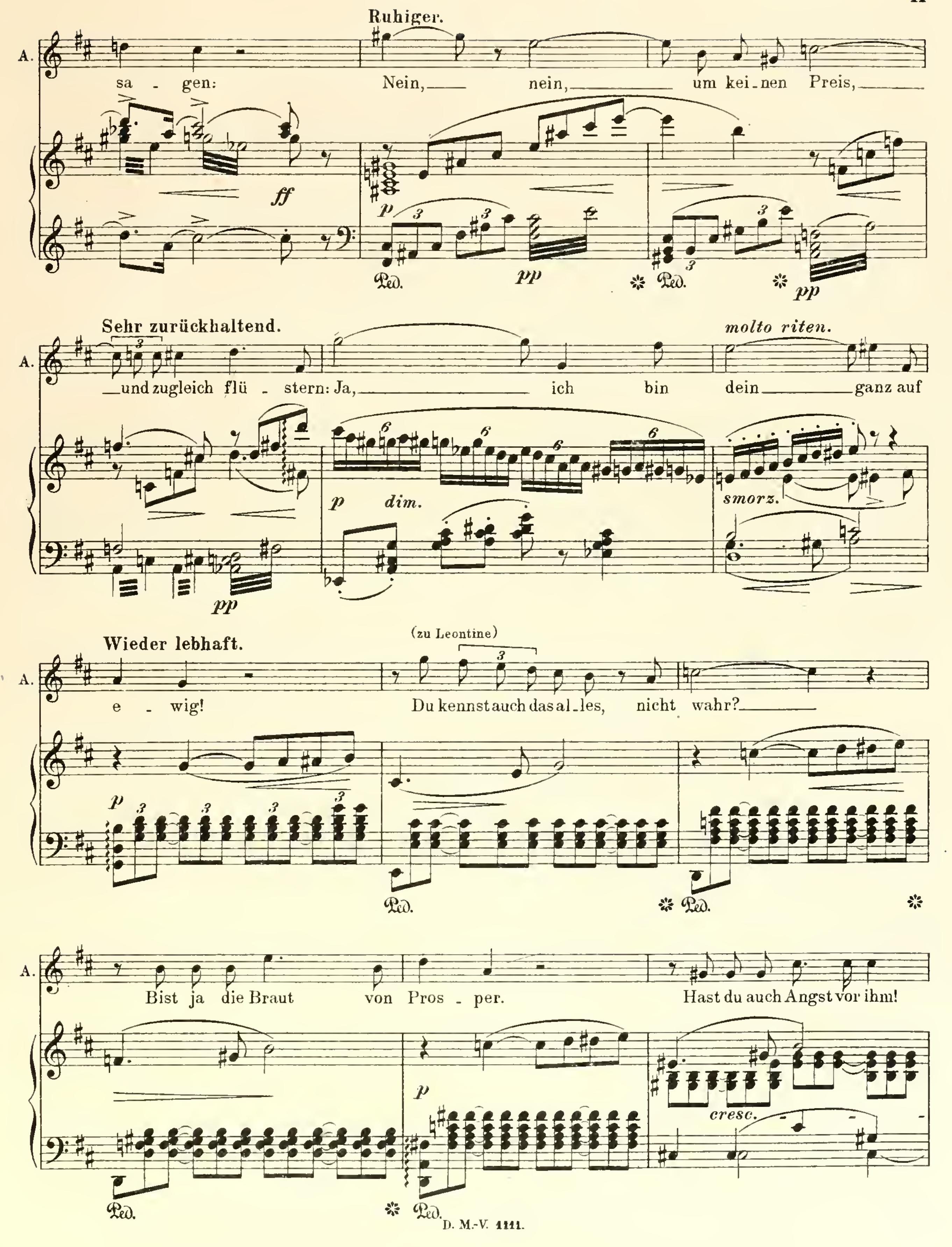

Alaine.
1
Schau rechts und links, straß_auf, straßab, ob nichts Weiß_
p
sei - - - de_nes schim_mert, ob ein gold'_ner De - gen nicht
ausdrucksvoll
p
flim_mert in der un_ter_ge_hen_den Son - - - ne.
Leontine.
Die Straßen leer, kein
marc.
pp
Mensch noch wagt sich hin aus. Ver_stohlen nur guckt ei - ner, öff_net leis, ob
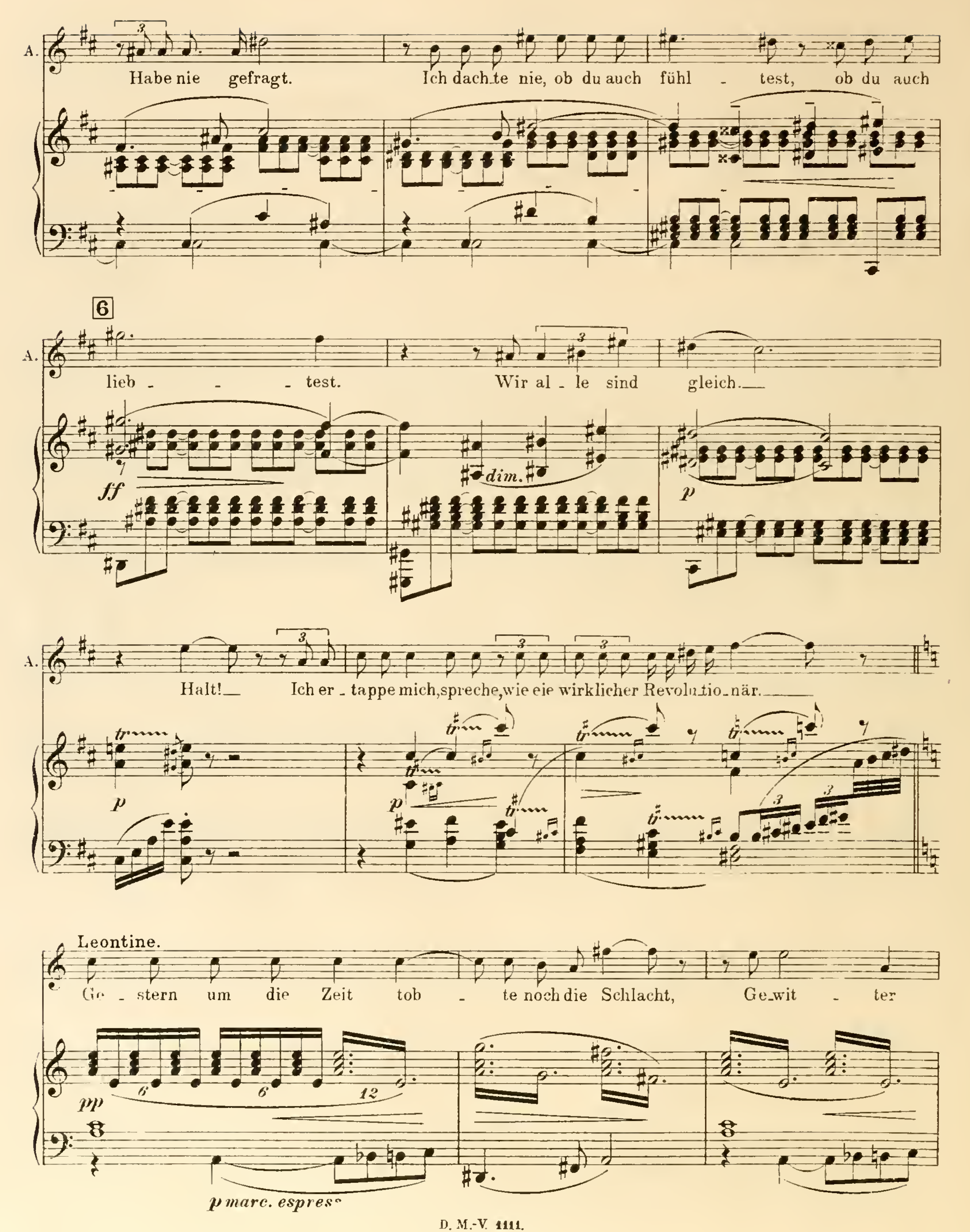

Alaine.
Die E - mi -
L.
drau - ßen die Re - vo - lu - tio - nä - re sind o - der die E - mi - gran - ten.
f
2
A.
gran - ten! Wer sonst? Sie ha - ben den Sieg, das Dorf und unser
marc.
p
cresc.
f
Ped.
A.
Schloß, und bald Con - dé und bald Pa -
f
Ped.
A.
ris! Es ist seit heut' mit - tag nicht mehr Flo -
ff
p
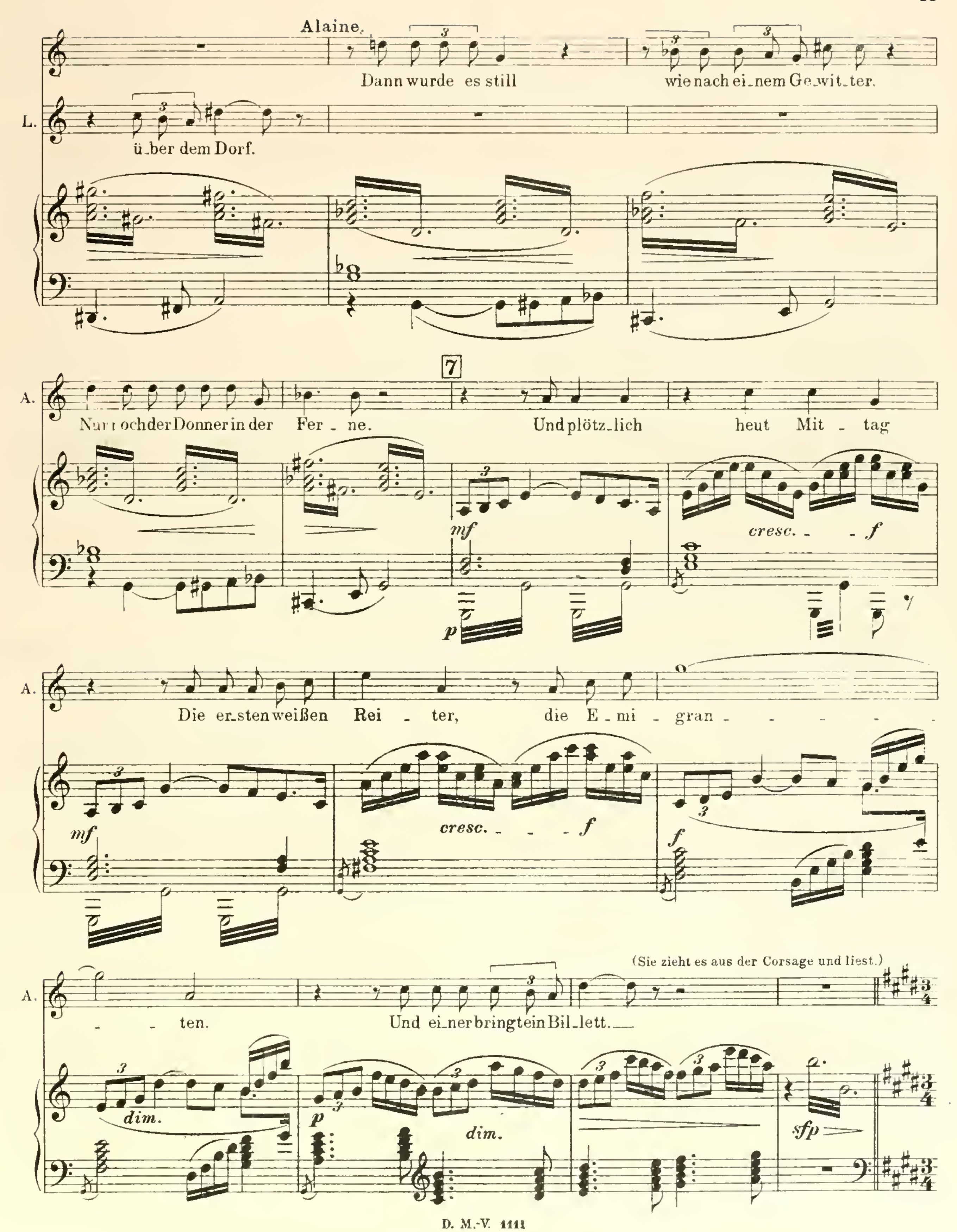

A.
réal, sondern A_pril, nicht mehr Jahr zwei der Re_pu_
p
A.
blik, sondern sieb_zehn_drei_und_neun_zig, und im
A.
Gar_ten dür_fen wei_ße Li_lien wie_der blü_hen.
3
molto cresc.
ff
Ped.
(Leontine hat das Fenster geschlossen, setzt der sich setzenden Alaine den Myrtenkranz auf. Diese, vorher froh scherzend wird, jetzt träumerisch sinnend.)
Zurückhaltend.
A.
Was liegt mir heu_te an die_sem o_der je_nem, Kö_nigtum, o_der Re_vo_lu_
p
pp

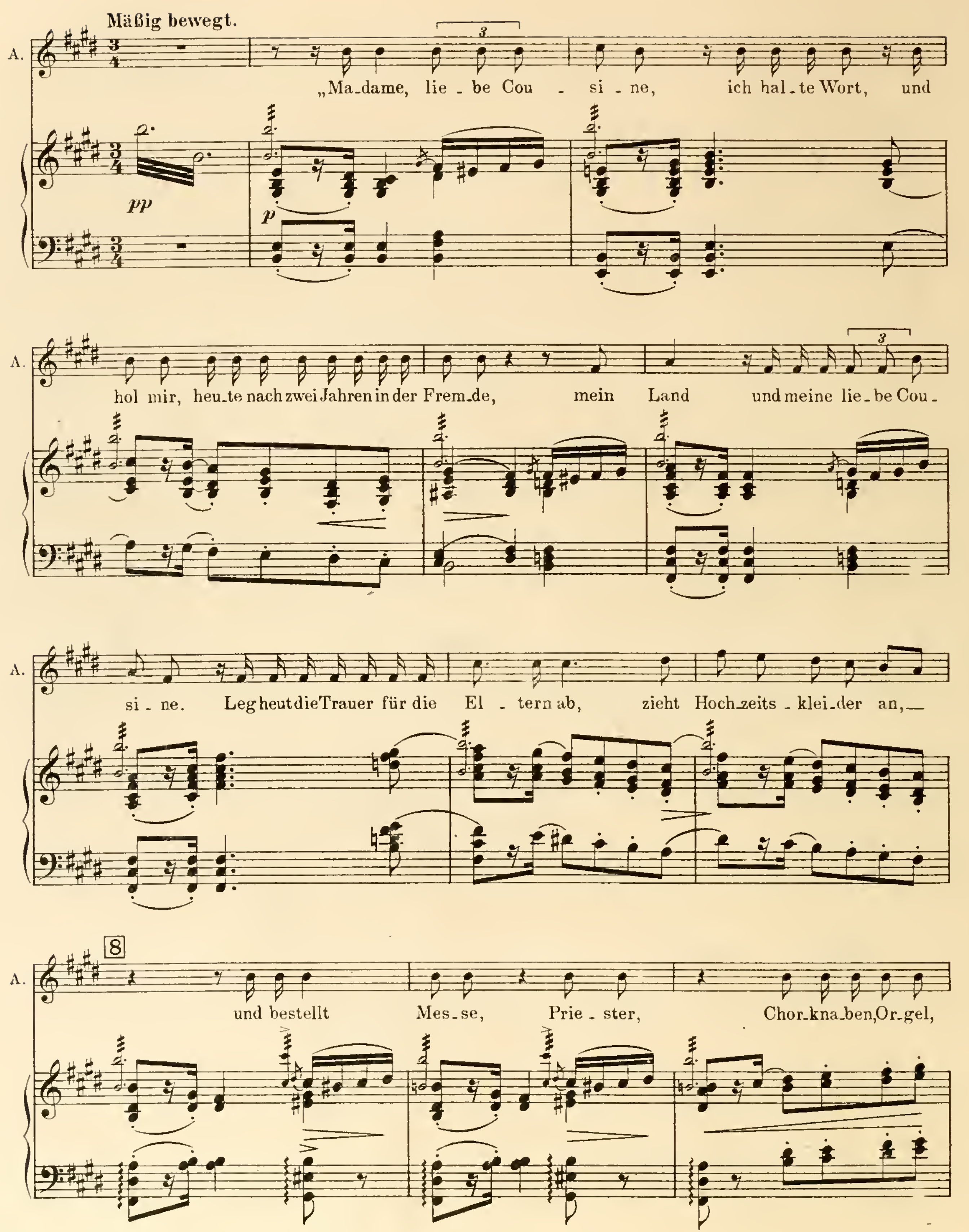

Wie zuvor.
A.
tion?
Ich bin ei - ne Braut,
fei - re Hoch - zeit
pp
ausdrucksvoll
Läu - tet fro - he Glok - ken!
Ahnst du, wie mir ist?
4
Ein we - nig Angst,
più p
p
ein we - nig Un - geduld.
Ein we - nig Neu - gier, ein we - nig Zit - tern.
sf
ff
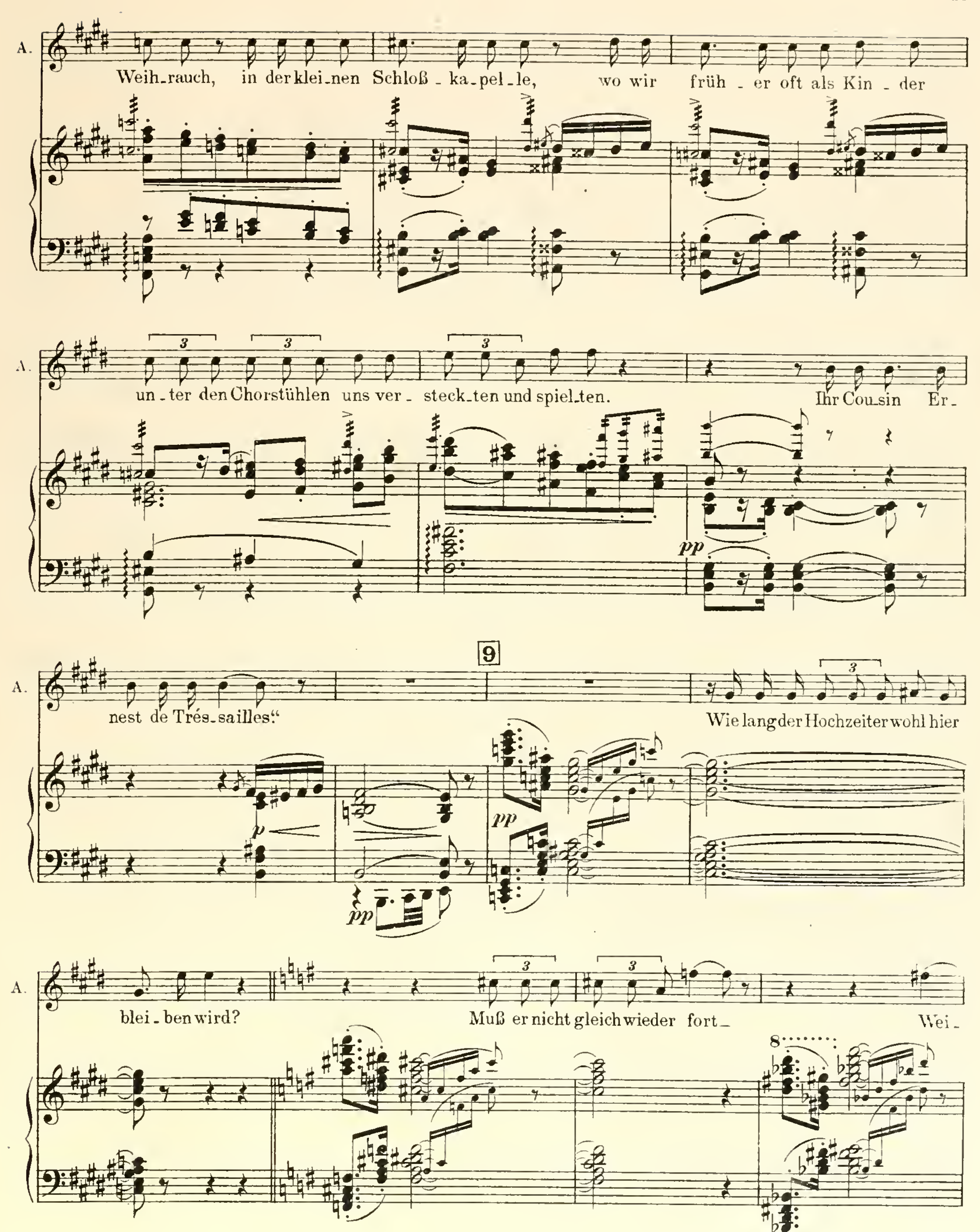

A.
Möch - te ihm ent - ge - gen - ei - len und möchte weit vor ihm flie - - hen.
p
ausdrucksvoll
A.
Möchte das Gesicht vor Scham ver - hül - len Und möchte al - le Kleider von mir
p
mf
p
mf
A.
wer - - fen, möchte wei - nen und dann wieder laut lachen,
ff
p
sf
A.
möchte sit - zen und träu - men und auf - springen und tan - zen, möch - te
5
sf

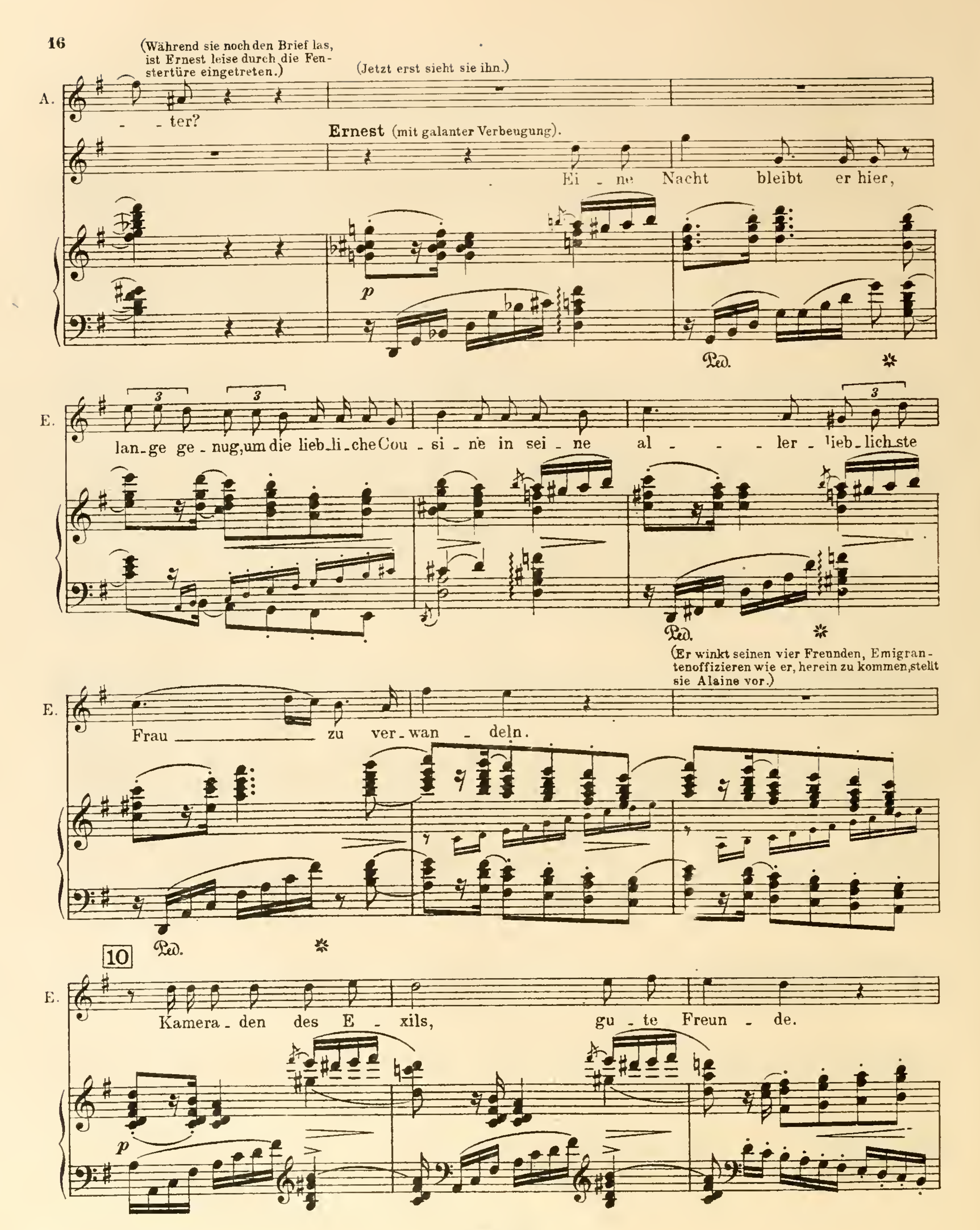

Ruhiger.
A.
sa - gen: Nein, nein, um kei-nen Preis,
ff
p
pp
Ped.
pp
Sehr zurückhaltend.
molto riten.
und zugleich flü - stern: Ja, ich bin dein ganz auf
p dim.
smorz.
pp
Wieder lebhaft.
(zu Leontine)
e - wig! Du kennst auch das al-les, nicht wahr?
p
Ped.
Ped.
Bist ja die Braut von Pros - per. Hast du auch Angst vor ihm!
p
cresc.
Ped.
Ped.
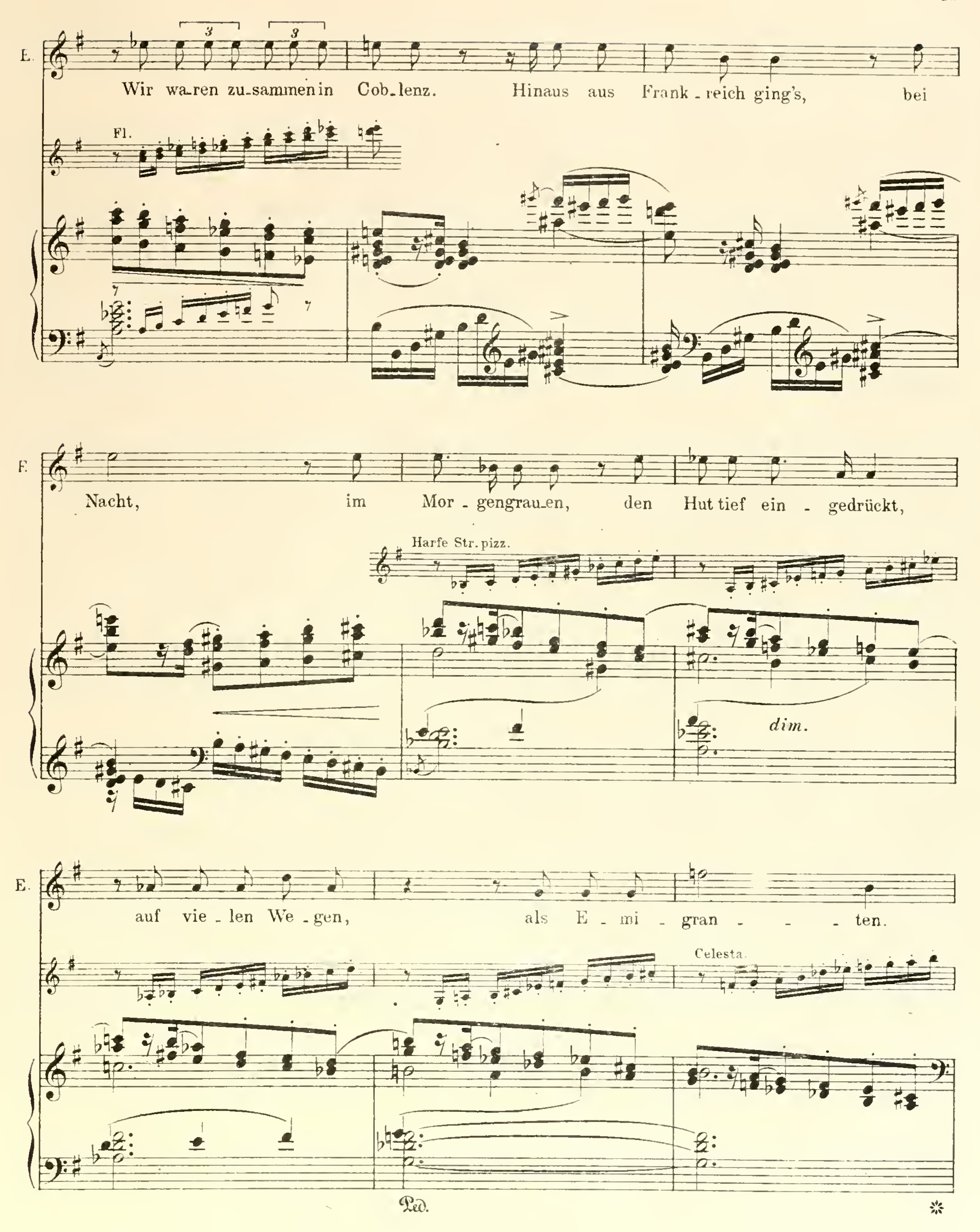

A.
Habe nie gefragt.
Ich dach_te nie, ob du auch fühl - test, ob du auch
6
lieb - - test.
Wir al - le sind gleich.
Halt!
Ich er - tappe mich, spreche, wie eie wirklicher Revolu_tio_när.
ff
dim.
p
Leontine.
Ge - stern um die Zeit tob - te noch die Schlacht, Ge_wit - ter
pp
p marc. espress

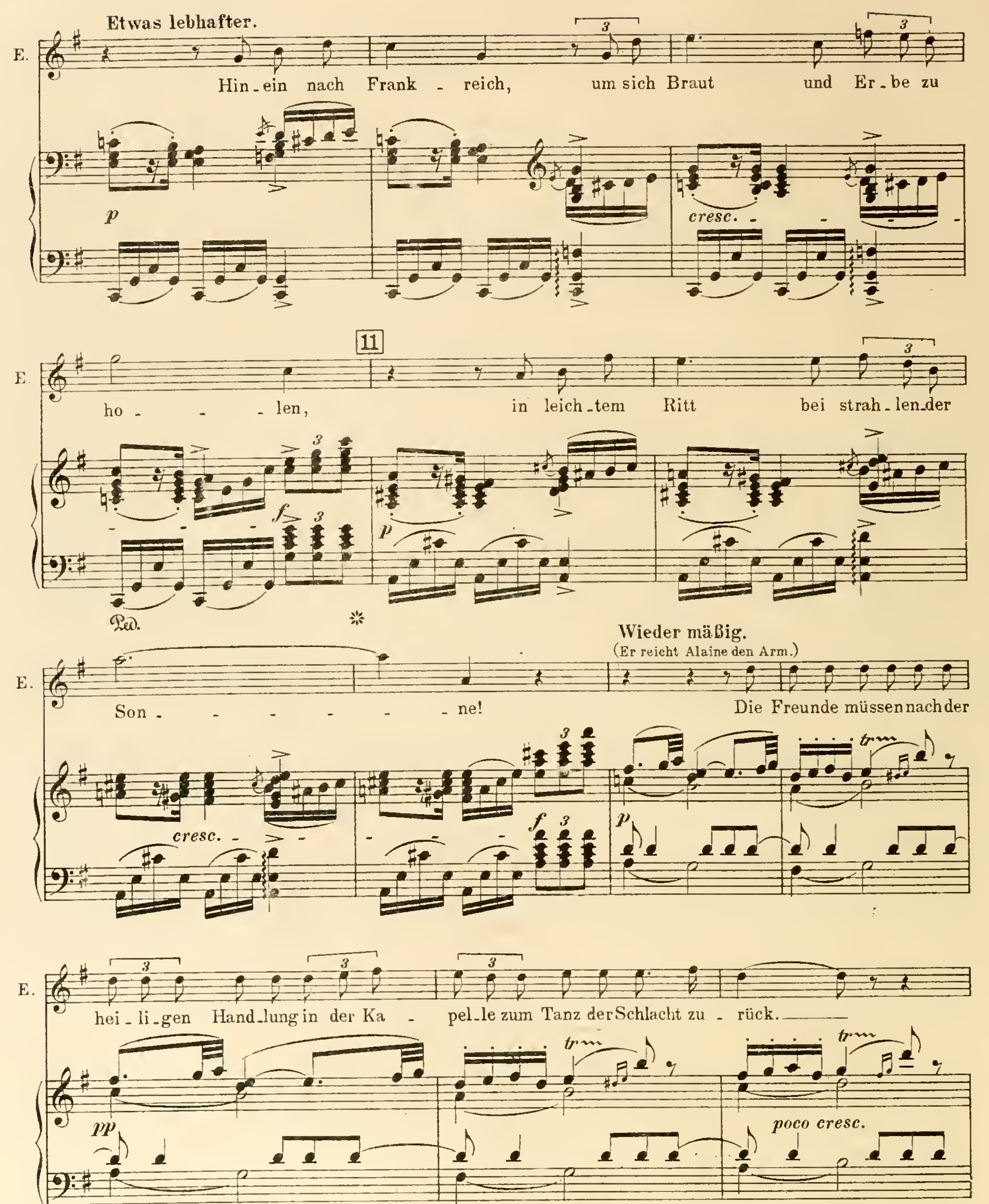

Alaine.
Dann wurde es still
wie nach ei_nem Ge_wit_ter.
L.
ü_ber dem Dorf.
A.
Nur noch der Donner in der Fer_ne.
7
Und plötz_lich heut Mit_tag
mf
p
cresc. f
A.
Die er_sten weißen Rei_ter, die E_mi_gran_ten.
mf
cresc. f
f
A.
(Sie zieht es aus der Corsage und liest.)
Und ei_ner bringt ein Bil_lett.
dim.
p
dim.
sfp

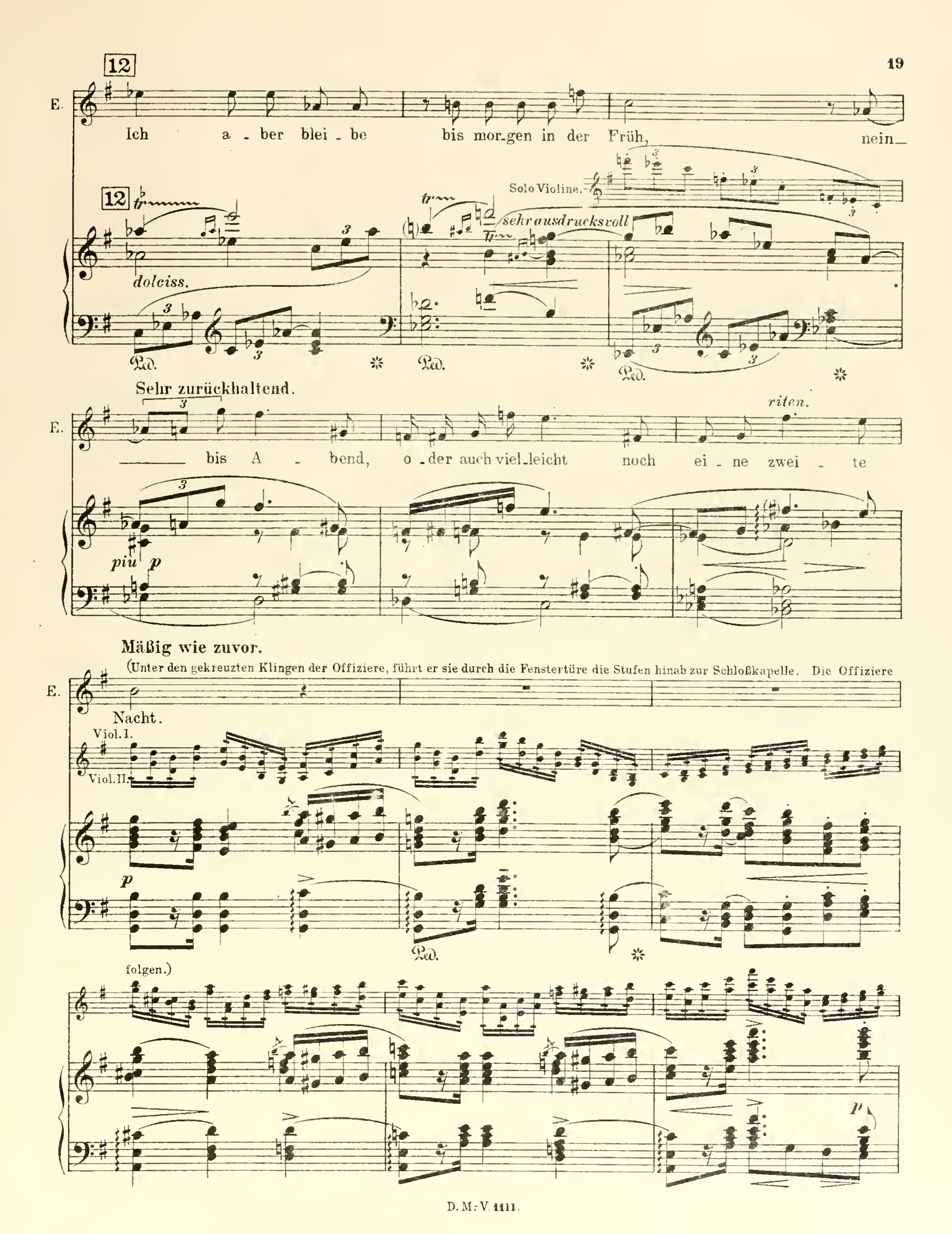

Mäßig bewegt.
A.
„Ma_dame, lie _ be Cou - si _ ne, ich hal_te Wort, und
hol mir, heu_te nach zwei Jahren in der Frem_de, mein Land und meine lie_be Cou_
si _ ne. Leg heut die Trauer für die El _ tern ab, zieht Hoch_zeits _ klei_der an,_
8
und bestellt Mes_se, Prie _ ster, Chor_kna_ben, Or_gel,
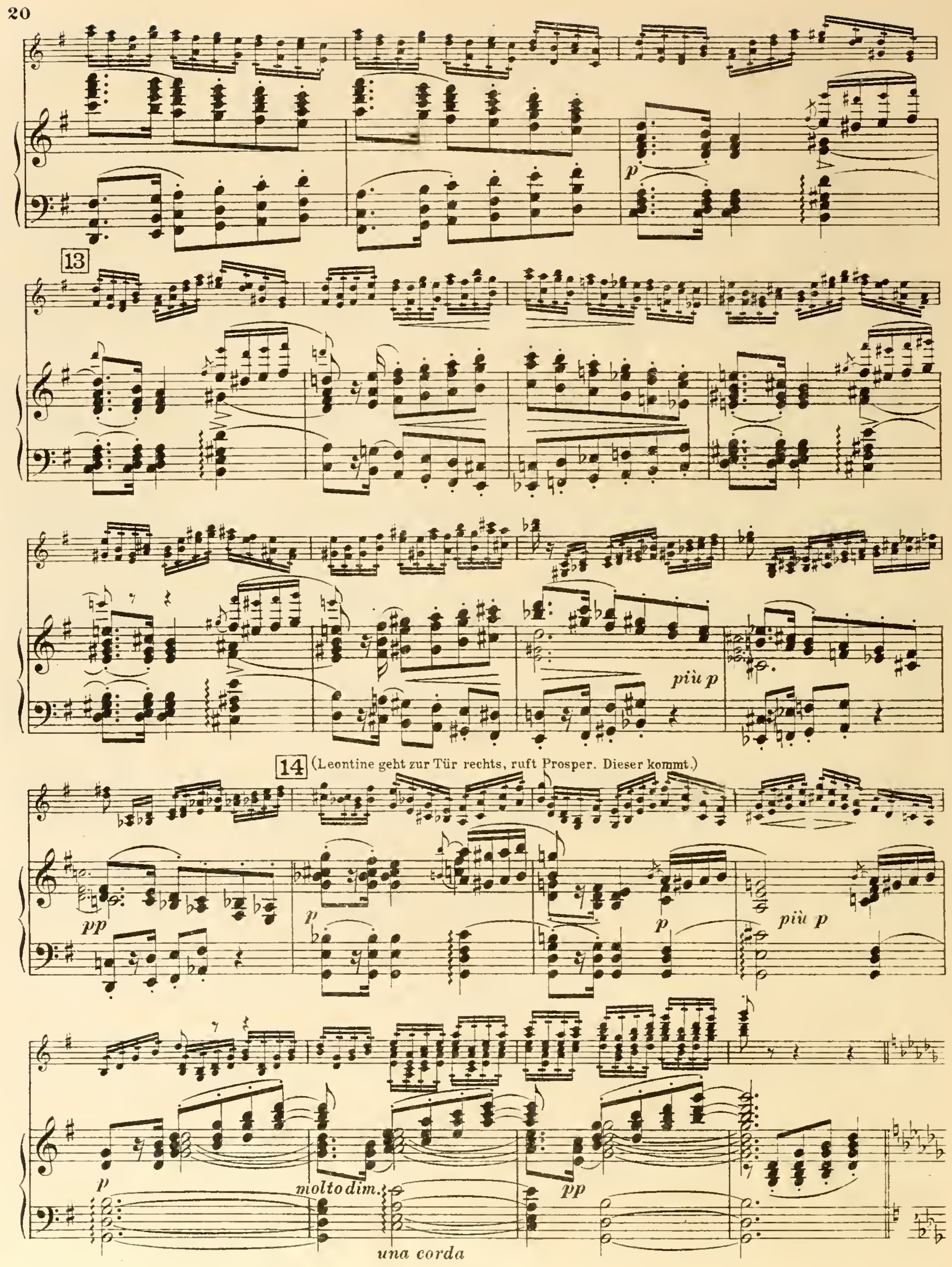

A.
Weih_rauch, in der klei_nen Schloß _ ka_pel _le, wo wir früh _ er oft als Kin _ der
un _ ter den Chorstühlen uns ver _ steck_ten und spiel_ten.
Ihr Cou_sin Er_
nest de Trés_sailles:"
9
Wie lang der Hochzeiter wohl hier
blei _ ben wird?
Muß er nicht gleich wieder fort _
Wei _
pp
p


(Während sie noch den Brief las, ist Ernest leise durch die Fenstertüre eingetreten.)
(Jetzt erst sieht sie ihn.)
A.
- ter?
Ernest (mit galanter Verbeugung).
Ei - ne Nacht bleibt er hier,
p
Ped.
E.
lan - ge ge - nug, um die lieb - li - che Cou - si - ne in sei - ne al - - - ler - lieb - lich - ste
Ped.
(Er winkt seinen vier Freunden, Emigrantenoffizieren wie er, herein zu kommen, stellt sie Alaine vor.)
E.
Frau zu ver - wan - deln.
Ped.
10
E.
Kamera - den des E - xils, gu - te Freun - de.
p


E.
Wir wa-ren zu-sammen in Cob-lenz. Hinaus aus Frank-reich ging's, bei
Fl.
E.
Nacht, im Mor-gengrau-en, den Hut tief ein-gedrückt,
Harfe Str. pizz.
dim.
E.
auf vie-len We-gen, als E-mi-gran-ten.
Celesta.
Ped.


Etwas lebhafter.
E.
Hin-ein nach Frank-reich, um sich Braut und Er-be zu
p
cresc.
11
ho-len, in leich-tem Ritt bei strah-len-der
f
p
Ped.
Wieder mäßig.
(Er reicht Alaine den Arm.)
Son-ne!
Die Freunde müssen nach der
cresc.
f
p
hei-li-gen Hand-lung in der Ka-pel-le zum Tanz der Schlacht zu-rück.
pp
poco cresc.


12
E.
Ich a - ber blei - be bis mor-gen in der Früh, nein
12
Solo Violine.
dolciss.
sehr ausdrucksvoll
Sehr zurückhaltend.
bis A - bend, o - der auch viel-leicht noch ei - ne zwei - te
piu p
riten.
Mäßig wie zuvor.
(Unter den gekreuzten Klingen der Offiziere, führt er sie durch die Fenstertüre die Stufen hinab zur Schloßkapelle. Die Offiziere
Nacht.
Viol. I.
Viol. II.
p
folgen.)
p


13
p
più p
14
(Leontine geht zur Tür rechts, ruft Prosper. Dieser kommt.)
pp
p
più p
molto dim.
pp
una corda

Sehr mäßig bewegt. (Menuettempo.)

(Beide decken steif zierlich, schweigend in der Mitte des Zimmers den Tisch für die Neuvermählten. Draußen kurzes Hochzeits-glockenläuten.)

p *dolce* *tre corde* *cresc.* *mf* *dim.* *p*

15
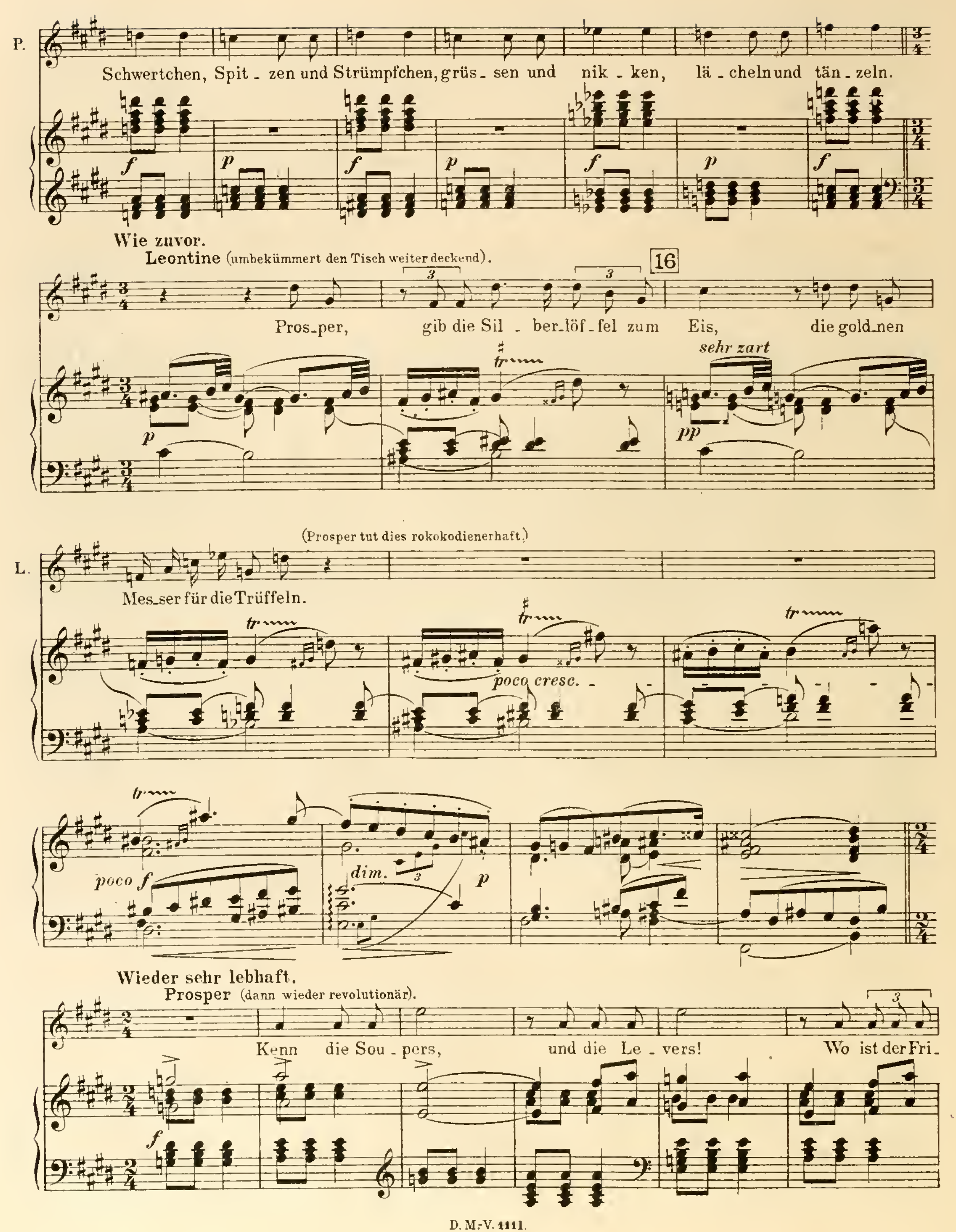
più p *pp* *una corda* *sempre smorz.*
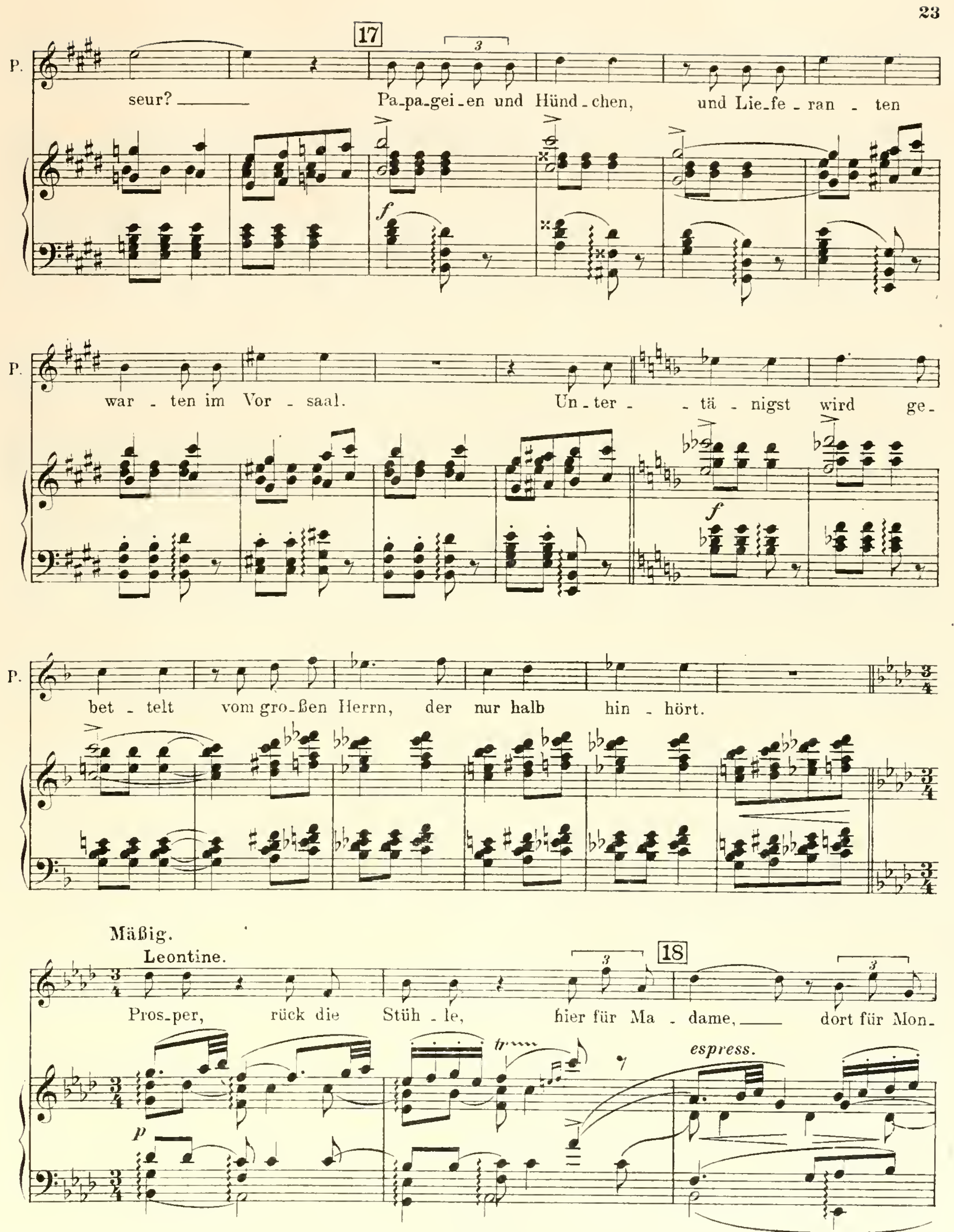
(Plötzlich entdeckt auf einem Stuhle Prosper den Marquishut, den Ernest abgelegt hat, mit der Royalisten Kokarde.) Sehr lebhaft.
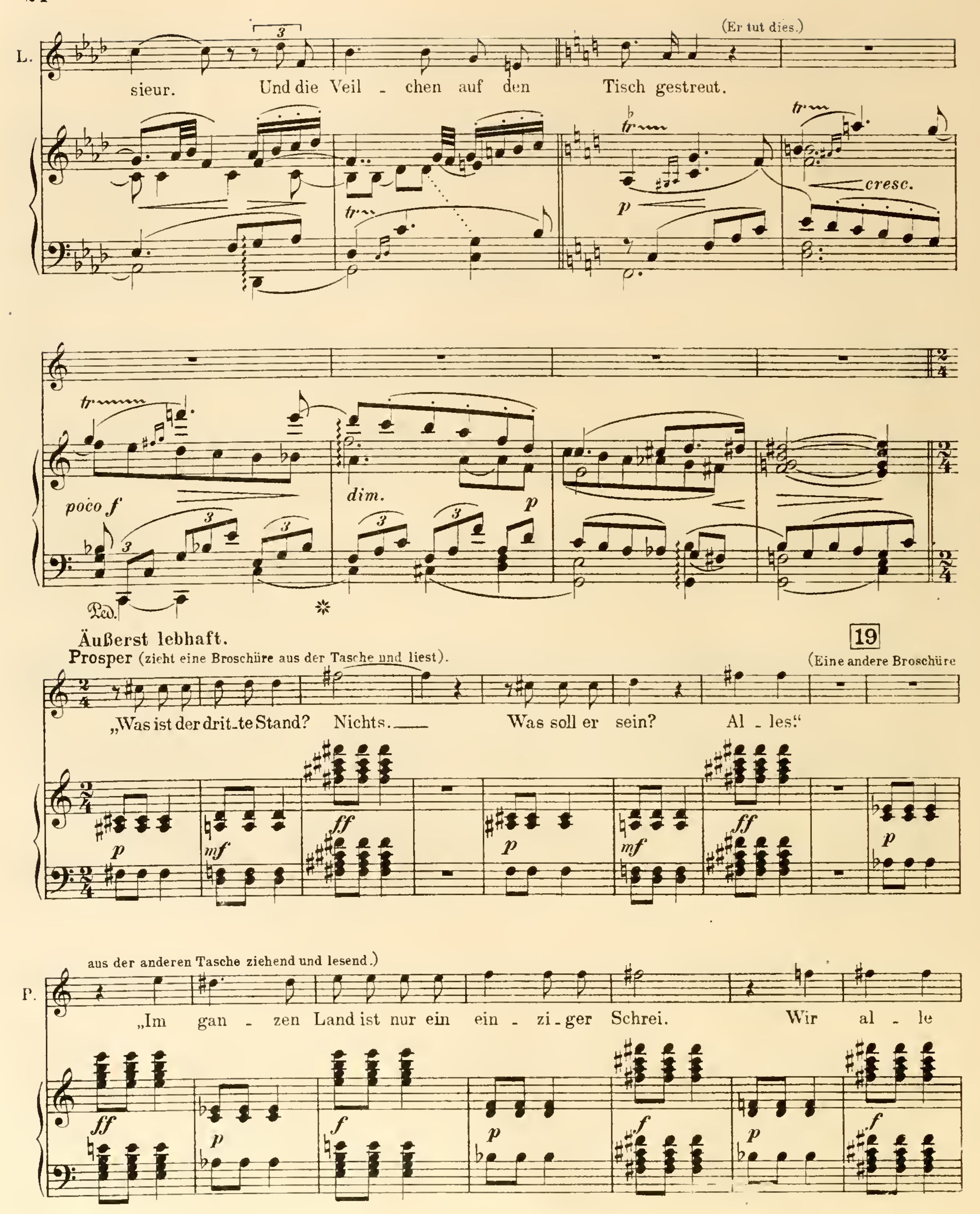
Prosper (revolutionär aufbrausend).

Die Ko-kar-de un-se-rer Fein-de! Die-se Herr-chen! Sei-de-ne Hös-chen, gol-de-ne

f *p* *f* *p*


P.
Schwertchen, Spit - zen und Strümpfchen, grüs - sen und nik - ken, lä - chelnund tän - zeln.
Wie zuvor.
Leontine (umbekümmert den Tisch weiter deckend).
16
Pros-per, gib die Sil - ber-löf-fel zum Eis, die gold-nen
sehr zart
L.
(Prosper tut dies rokokodienerhaft.)
Mes-ser für die Trüffeln.
poco cresc.
poco f
dim.
Wieder sehr lebhaft.
Prosper (dann wieder revolutionär).
Kenn die Sou - pers, und die Le - vers! Wo ist der Fri -


17
P.
seur?
Pa-pa-gei-en und Hünd-chen,
und Lie-fe-ran-ten
war-ten im Vor-saal.
Un-ter-tä-nigst wird ge-
bet-telt vom gro-ßen Herrn, der nur halb hin-hört.
Mäßig.
Leontine.
18
Pros-per, rück die Stüh-le, hier für Ma-dame, dort für Mon-
espress.


(Er tut dies.)
L.
sieur. Und die Veil - chen auf den Tisch gestreut.
cresc.
poco f
dim.
Äußerst lebhaft.
19
Prosper (zieht eine Broschüre aus der Tasche und liest).
(Eine andere Broschüre
„Was ist der drit - te Stand? Nichts. Was soll er sein? Al - les!"
aus der anderen Tasche ziehend und lesend.)
P.
„Im gan - zen Land ist nur ein ein - zi - ger Schrei. Wir al - le

P. wol - len die Frei - - - - heit!

f *ff* *p*

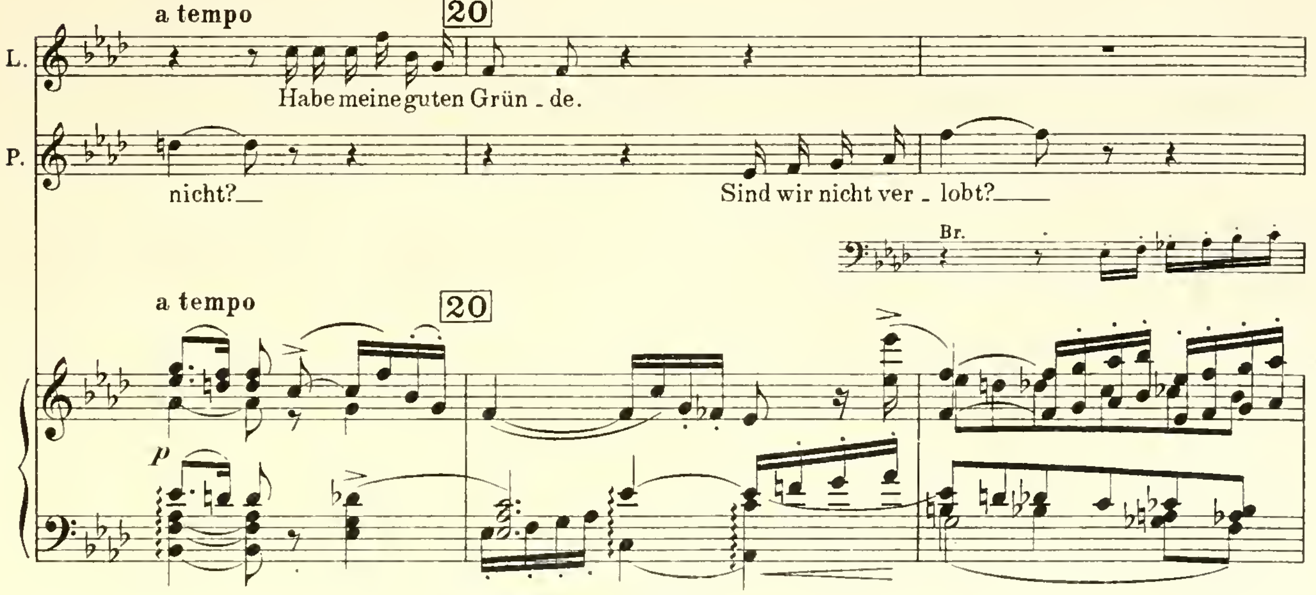
(Leontine, während er deklamiert, hat über seine Schulter in die Broschüre geguckt, wobei ihr Kopf nahe an seinen gerät, er will sie küssen.)

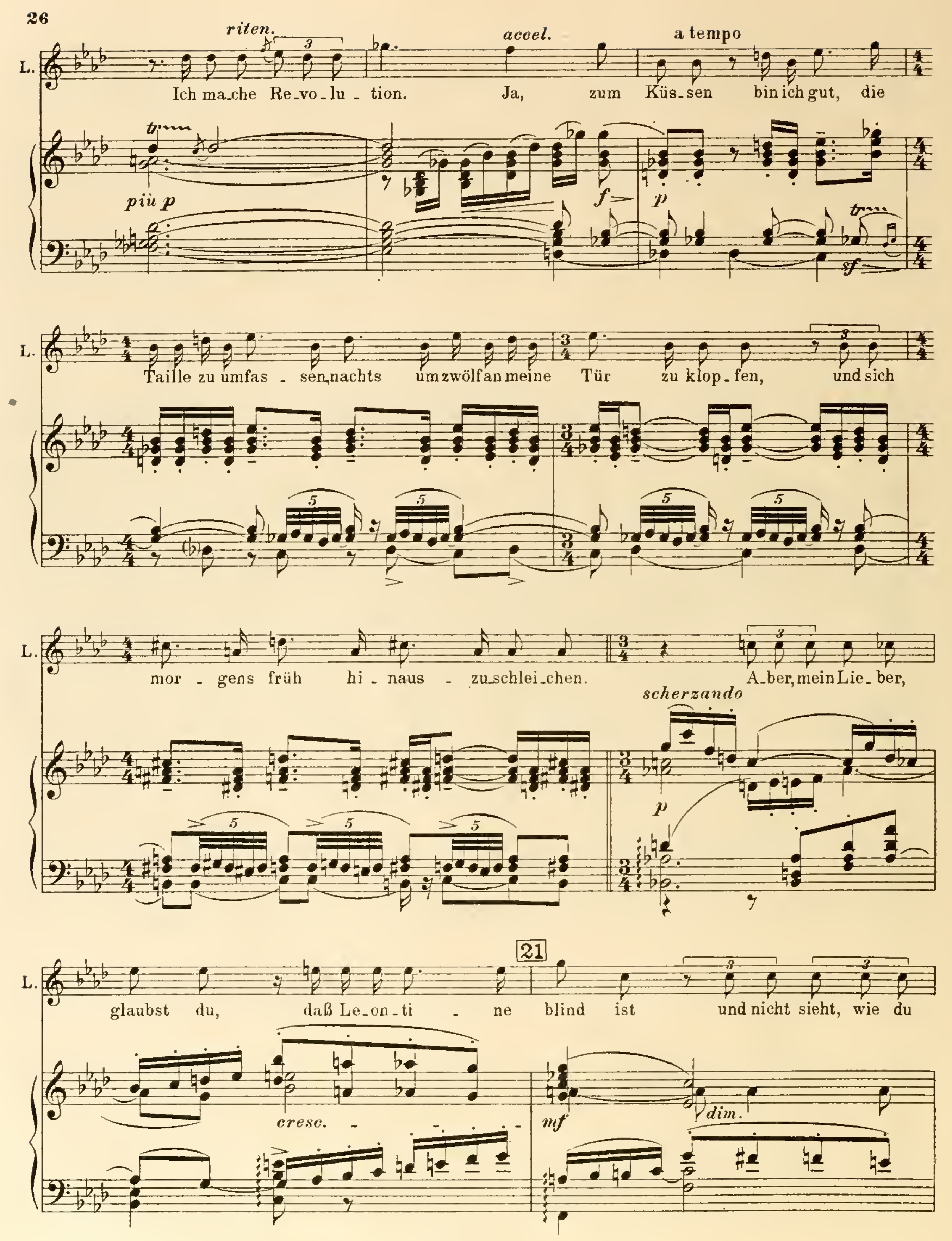
Etwas lebhaft.
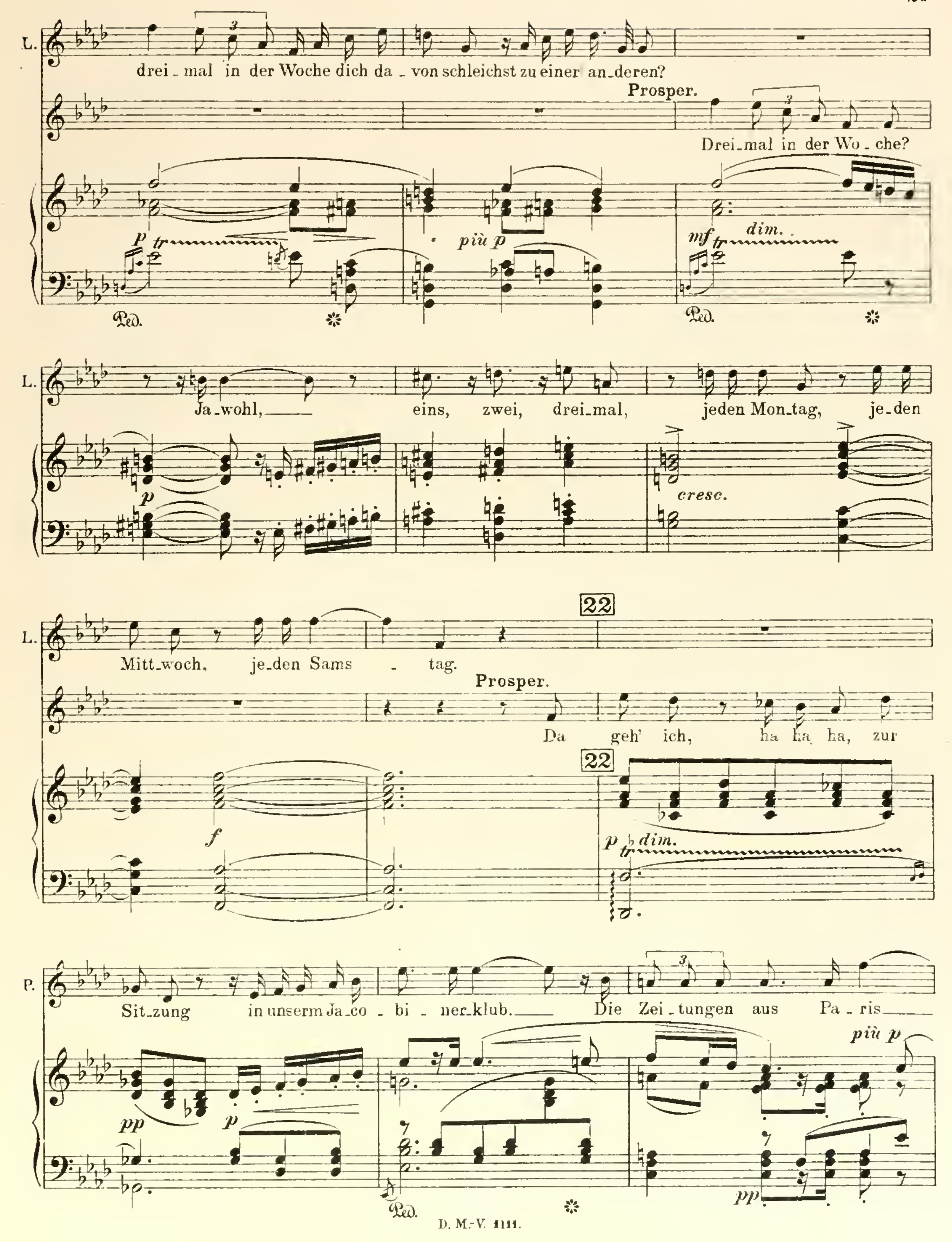
Leontine. Einen Kuß? Nein, mein Herr. *riten.*
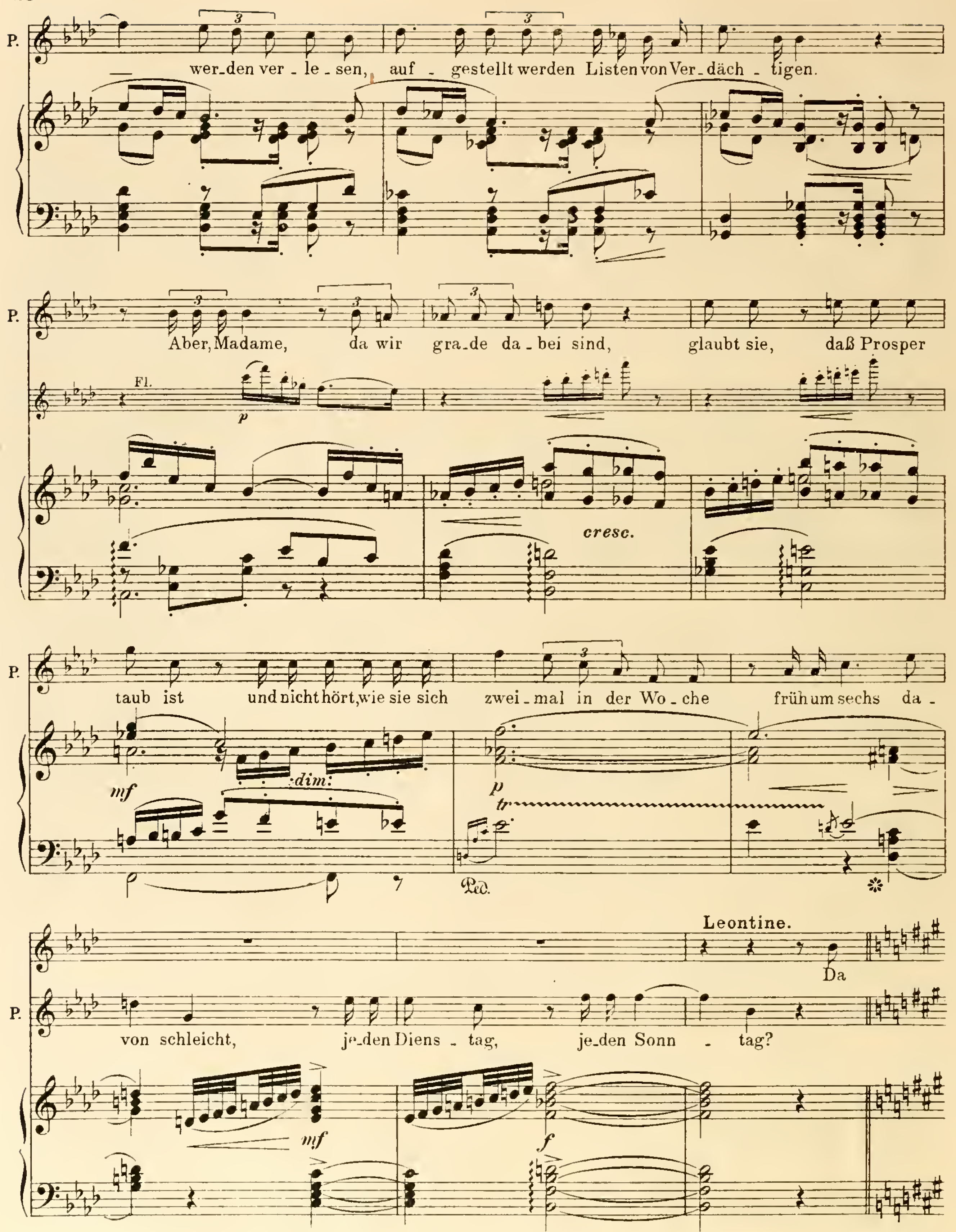
P. Warum

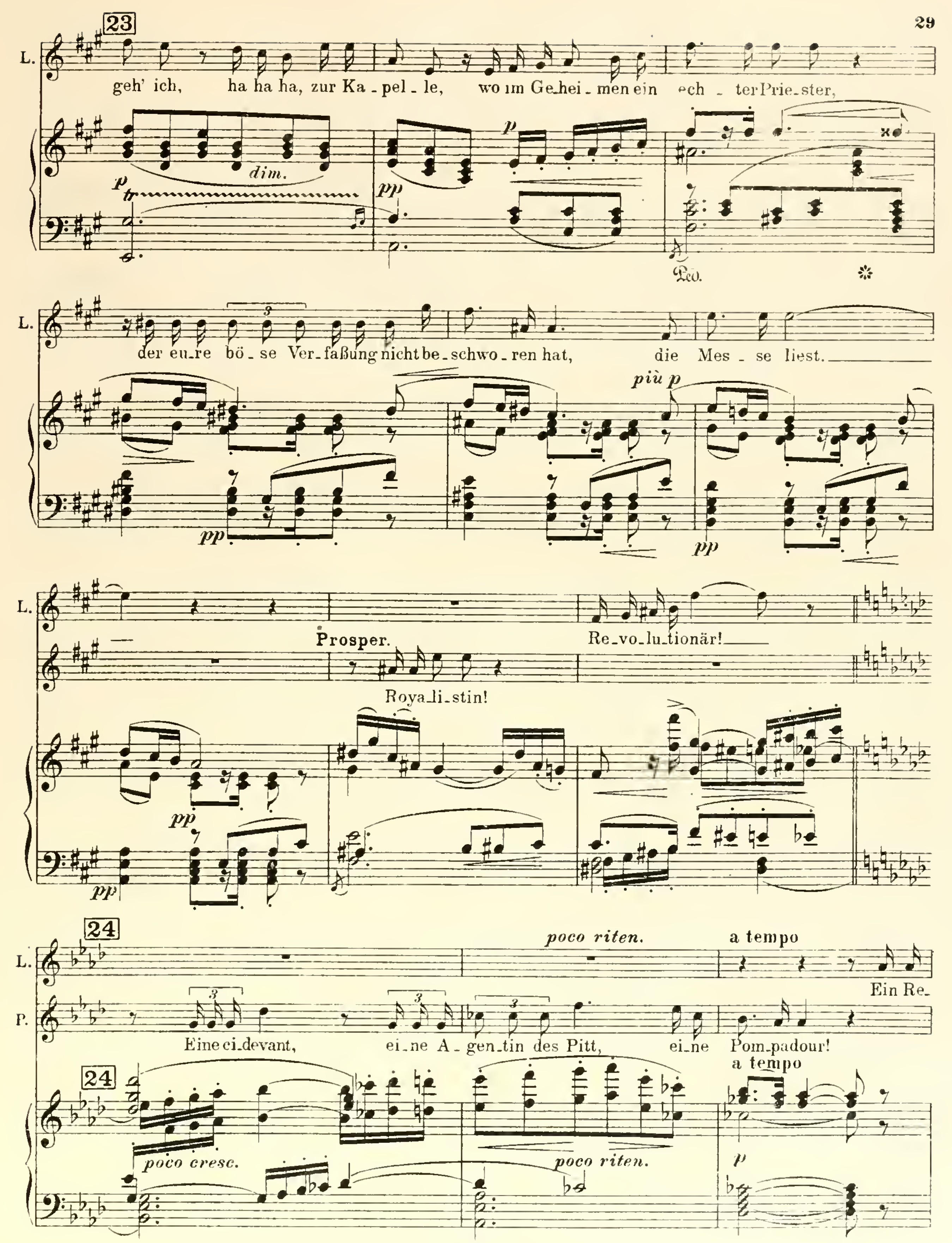
scherzando *p* *riten.* *f*




riten.
accel.
a tempo
L.
Ich ma_che Re_vo_lu_tion. Ja, zum Küs_sen bin ich gut, die
più p
f
p
sf
Taille zu umfas_sen nachts um zwölf an meine Tür zu klop_fen, und sich
mor_gens früh hi_naus_zu_schlei_chen.
A_ber, mein Lie_ber,
scherzando
21
glaubst du, daß Le_on_ti_ne blind ist und nicht sieht, wie du
cresc.
mf
dim.


L.
drei_mal in der Woche dich da_von schleichst zu einer an_deren?
Prosper.
Drei_mal in der Wo_che?
Ja_wohl, eins, zwei, drei_mal, jeden Mon_tag, je_den
Mitt_woch, je_den Sams_tag.
22
Da geh' ich, ha ha ha, zur
P.
Sit_zung in unserm Ja_co_bi_ner_klub. Die Zei_tungen aus Pa_ris
p
tr
più p
mf
dim.
cresc.
f
pp
Ped.


P.
werden verlesen, aufgestellt werden Listen von Verdächtigen.
Aber, Madame, da wir grade dabei sind, glaubt sie, daß Prosper
Fl.
p
cresc.
taub ist und nicht hört, wie sie sich zweimal in der Woche früh um sechs davon schleicht, jeden Dienstag, jeden Sonntag?
mf
dim.
tr
Leontine.
Da
f


23
L.
geh' ich, ha ha ha, zur Ka_pel_le, wo im Ge_hei_men ein ech_ter Prie_ster,
dim.
der eu_re bö_se Ver_faßung nicht be_schwo_ren hat, die Mes_se liest.
più p
Prosper.
Re_vo_lu_tionär!
Roya_li_stin!
24
poco riten.
a tempo
Ein Re_
P.
Eine ci_devant, ei_ne A_gen_tin des Pitt, ei_ne Pom_padour!
poco cresc.
poco riten.
a tempo



L. bell, ein Sansculotte, ein Robes-pierre!

P. Hu!

p *cresc.*

P. Hu!

(Beide decken schmollend und sich meidend weiter den Tisch.)

f *zurückhaltend* *dim.*

p

Mäßig.

p dolce

25

riten.

Ach ja.
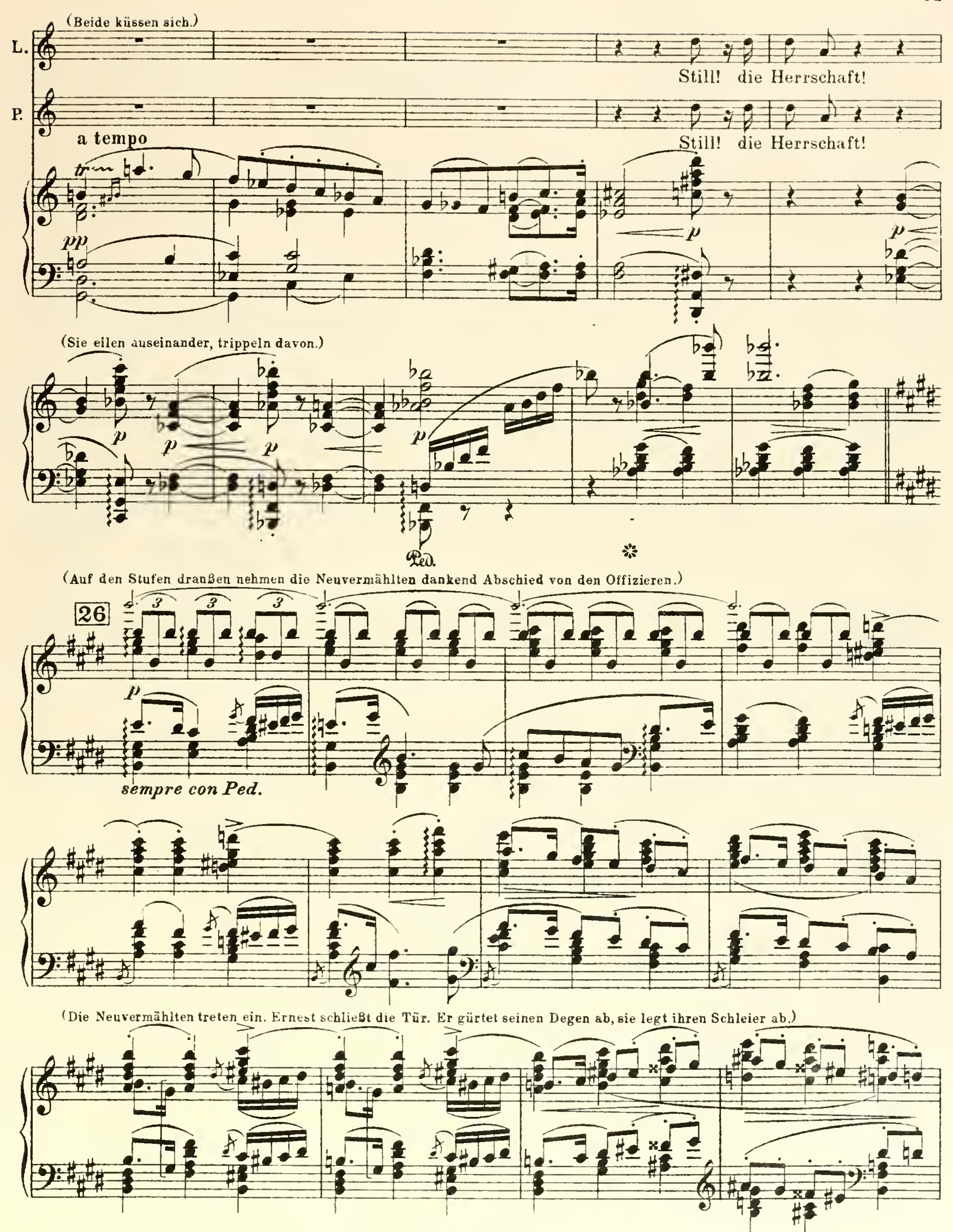
Prosper (nähert sich ihr).
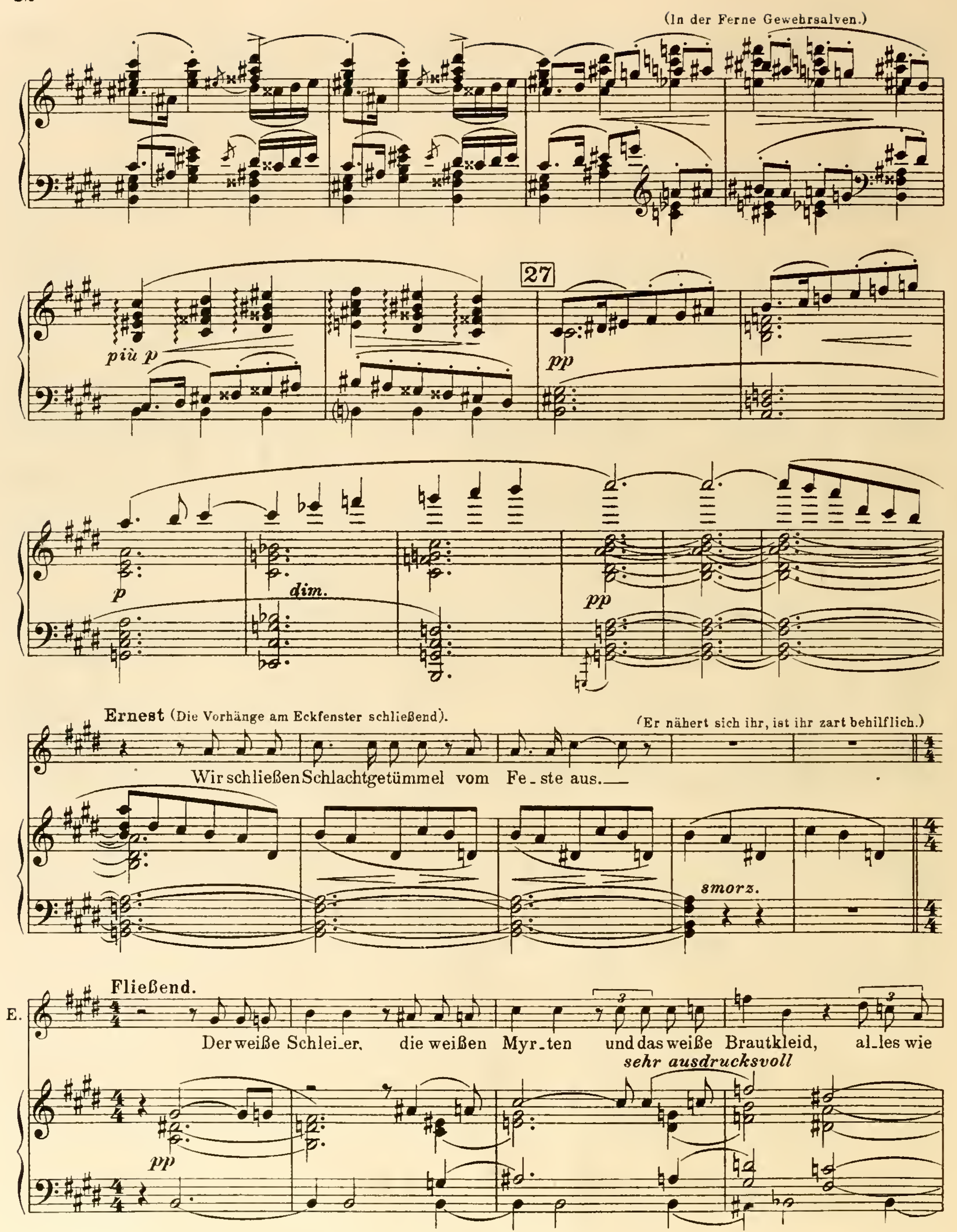
Und doch!
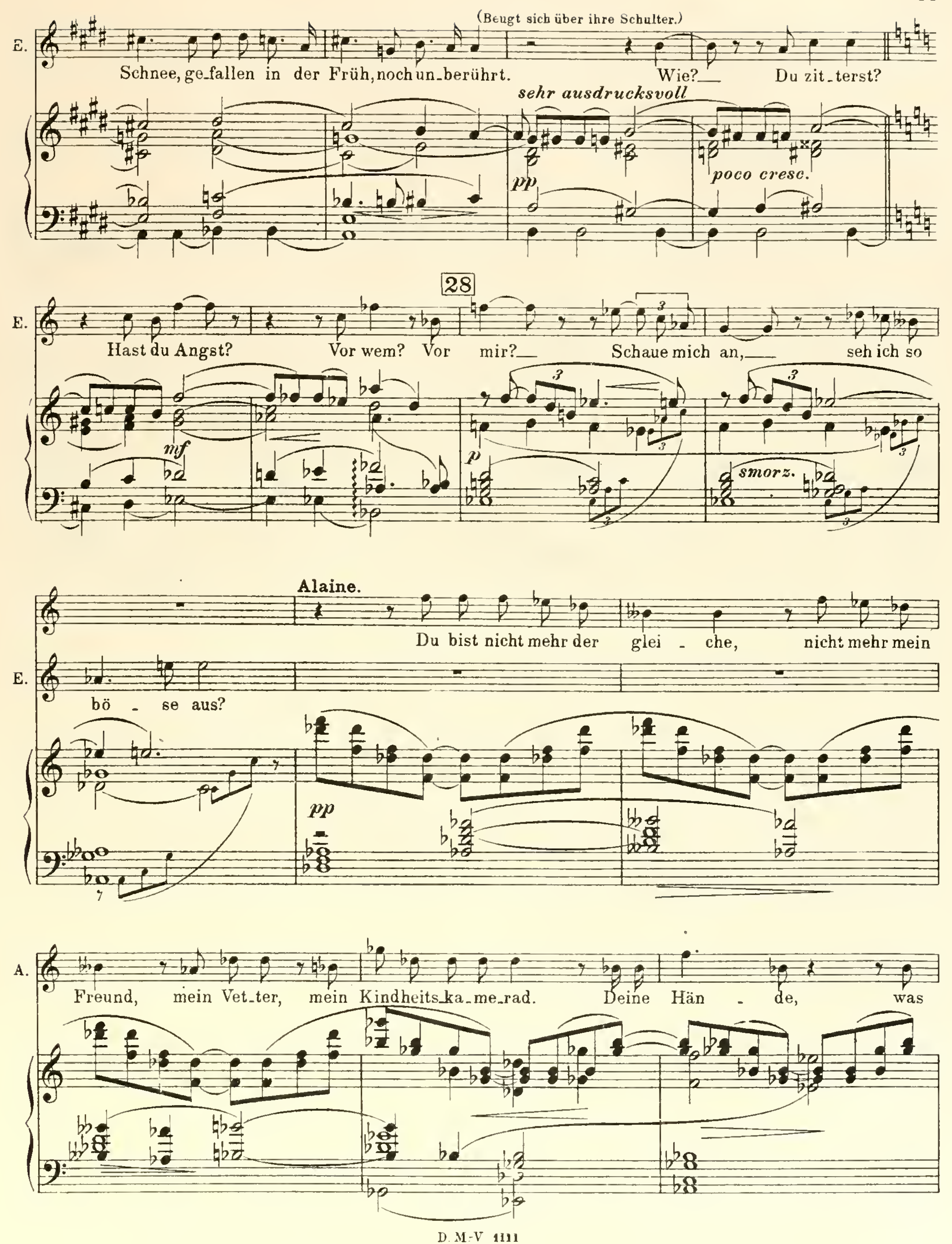
riten.

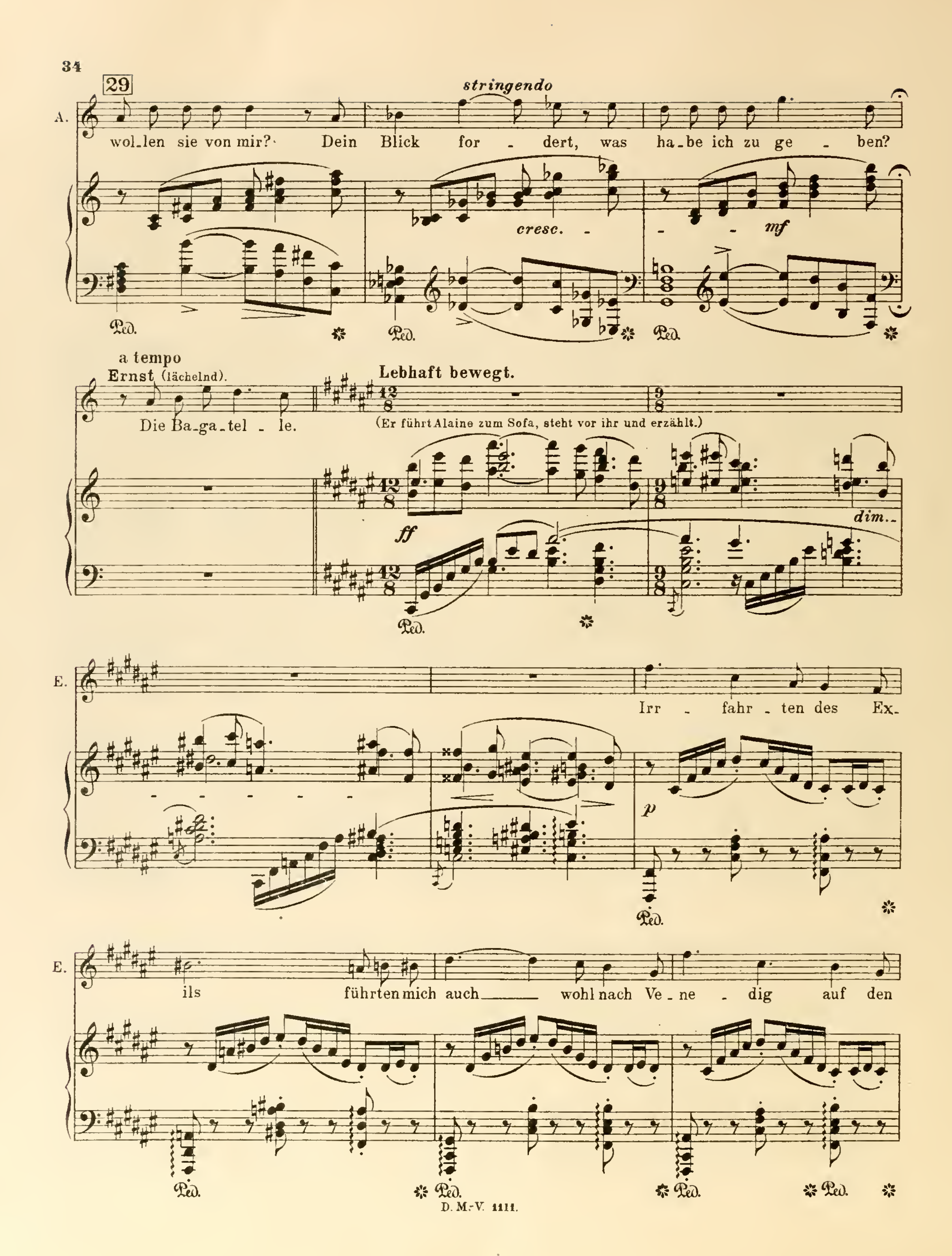
poco cresc. *mf* *dim.*

Ped. *


(Beide küssen sich.)
L.
Still! die Herrschaft!
P.
Still! die Herrschaft!
a tempo
tr
pp
p
(Sie eilen auseinander, trippeln davon.)
p
p
p
p
Ped.
(Auf den Stufen draußen nehmen die Neuvermählten dankend Abschied von den Offizieren.)
26
3
3
3
p
sempre con Ped.
(Die Neuvermählten treten ein. Ernest schließt die Tür. Er gürtet seinen Degen ab, sie legt ihren Schleier ab.)


(In der Ferne Gewehrsalven.)
più p
27
pp
p
dim.
pp
Ernest (Die Vorhänge am Eckfenster schließend).
Wir schließen Schlachtgetümmel vom Fe_ste aus.
(Er nähert sich ihr, ist ihr zart behilflich.)
smorz.
Fließend.
E.
Der weiße Schlei_er, die weißen Myr_ten und das weiße Brautkleid, al_les wie
sehr ausdrucksvoll
pp


(Beugt sich über ihre Schulter.)
E.
Schnee, ge_fallen in der Früh, noch un_berührt. Wie? Du zit_terst?
sehr ausdrucksvoll
pp
poco cresc.
28
Hast du Angst? Vor wem? Vor mir? Schaue mich an, seh ich so
mf
p
smorz.
Alaine.
Du bist nicht mehr der glei - che, nicht mehr mein
bö - se aus?
pp
A.
Freund, mein Vet_ter, mein Kindheits_ka_me_rad. Deine Hän - de, was


29
stringendo
A.
wol_len sie von mir? Dein Blick for - dert, was ha_be ich zu ge - ben?
cresc.
mf
a tempo
Ernst (lächelnd).
Die Ba_ga_tel - le.
Lebhaft bewegt.
(Er führt Alaine zum Sofa, steht vor ihr und erzählt.)
ff
dim.
E.
Irr - fahr - ten des Ex-
p
E.
ils führten mich auch wohl nach Ve - ne - dig auf den



30

E. Mar - kus_platz.

Ped. * Ped. * Ped. *

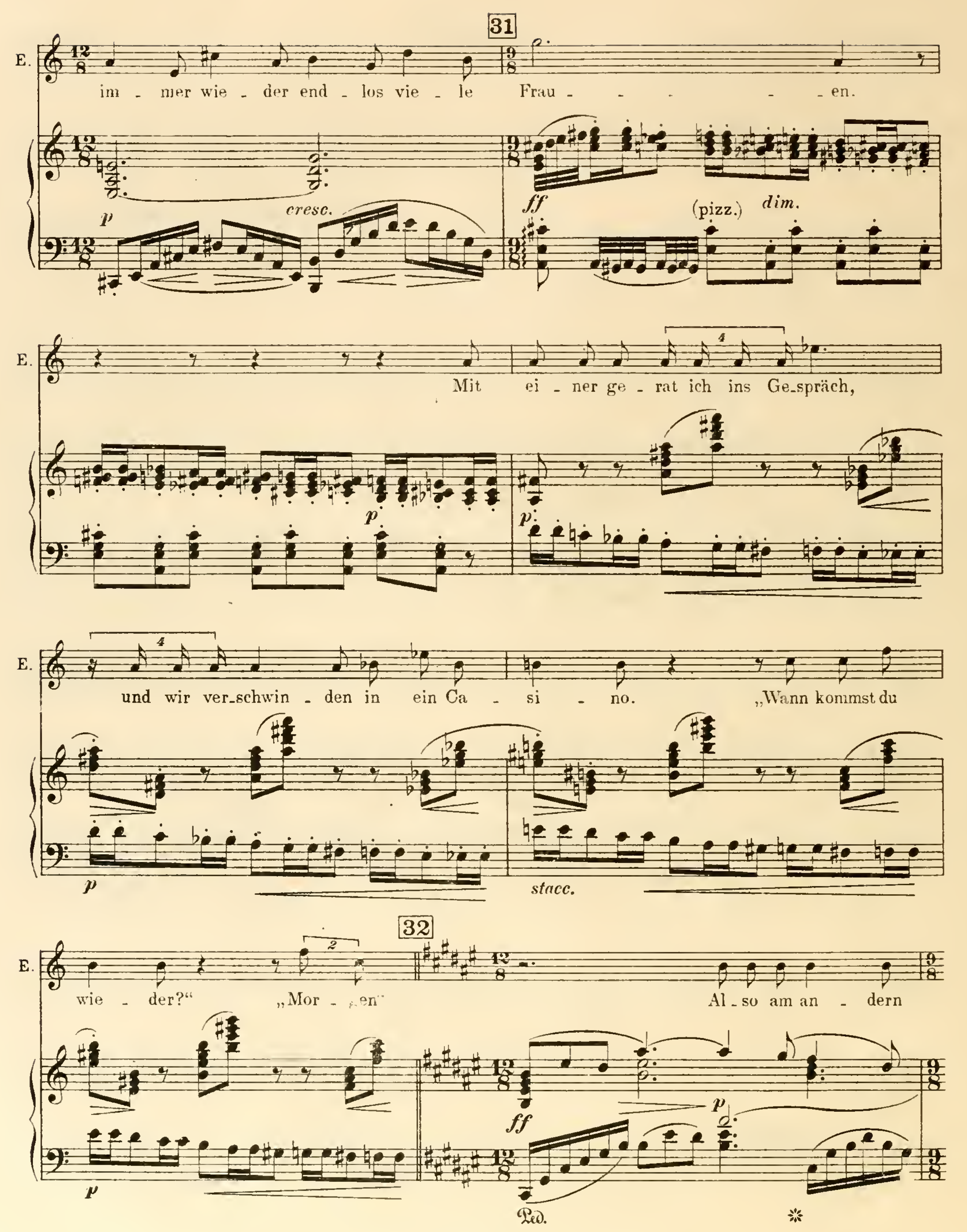
E. Welch ein Ge - wühl! Händ - ler, Die - be, Prin - zen,
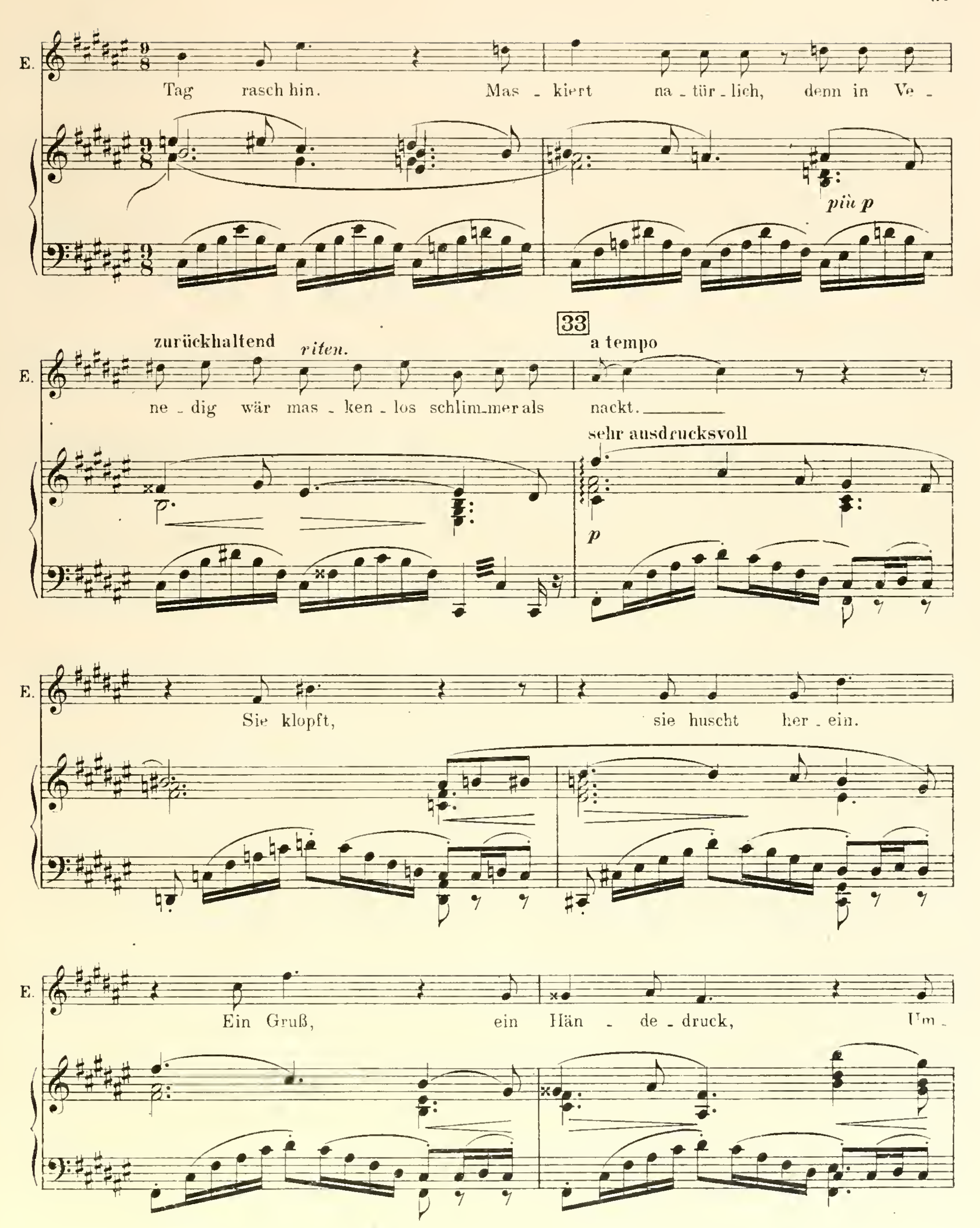
tr f (pizz.) (tr) p
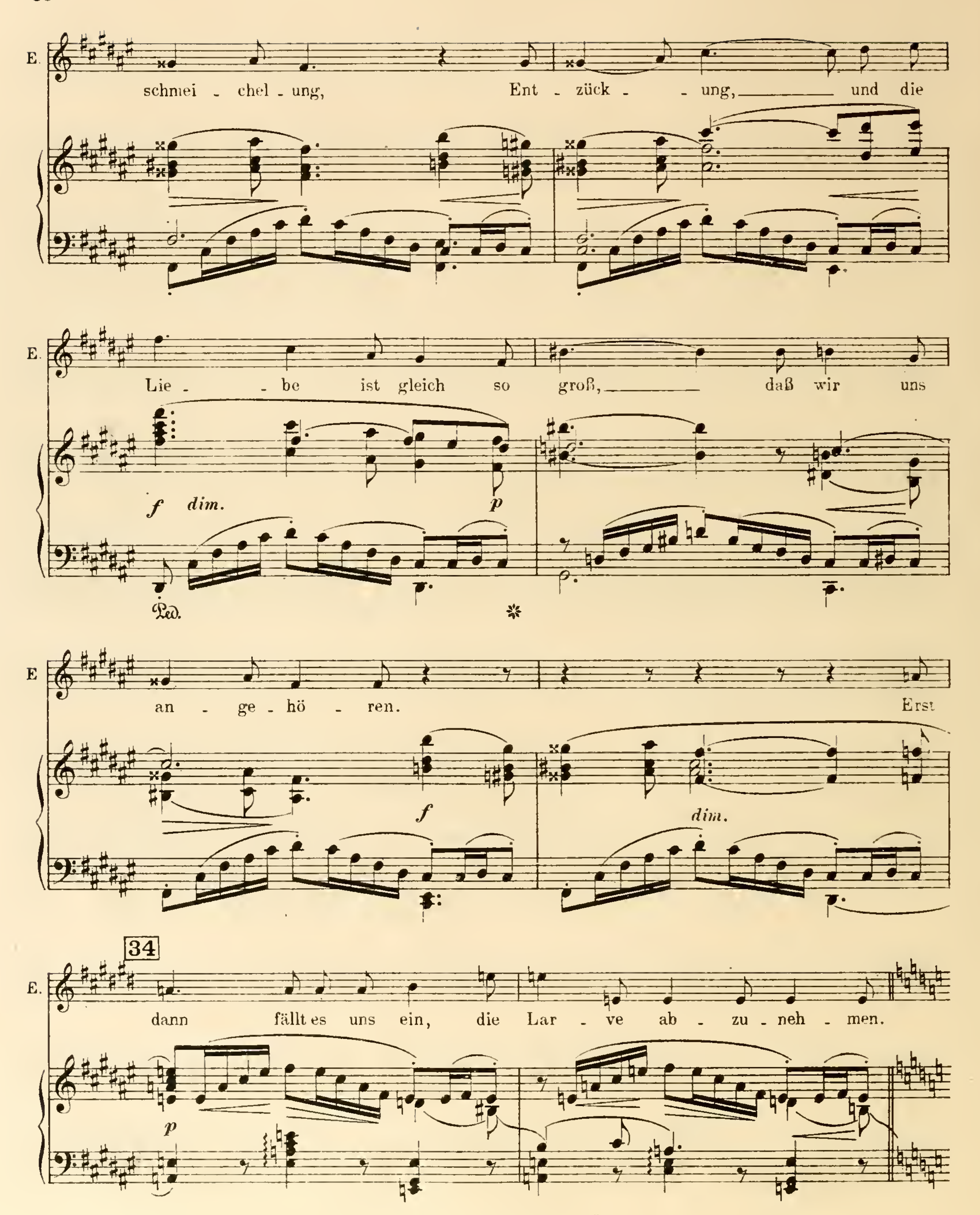
E. A - ben_teu - rer, In_qui - si - to - ren mas - kiert als
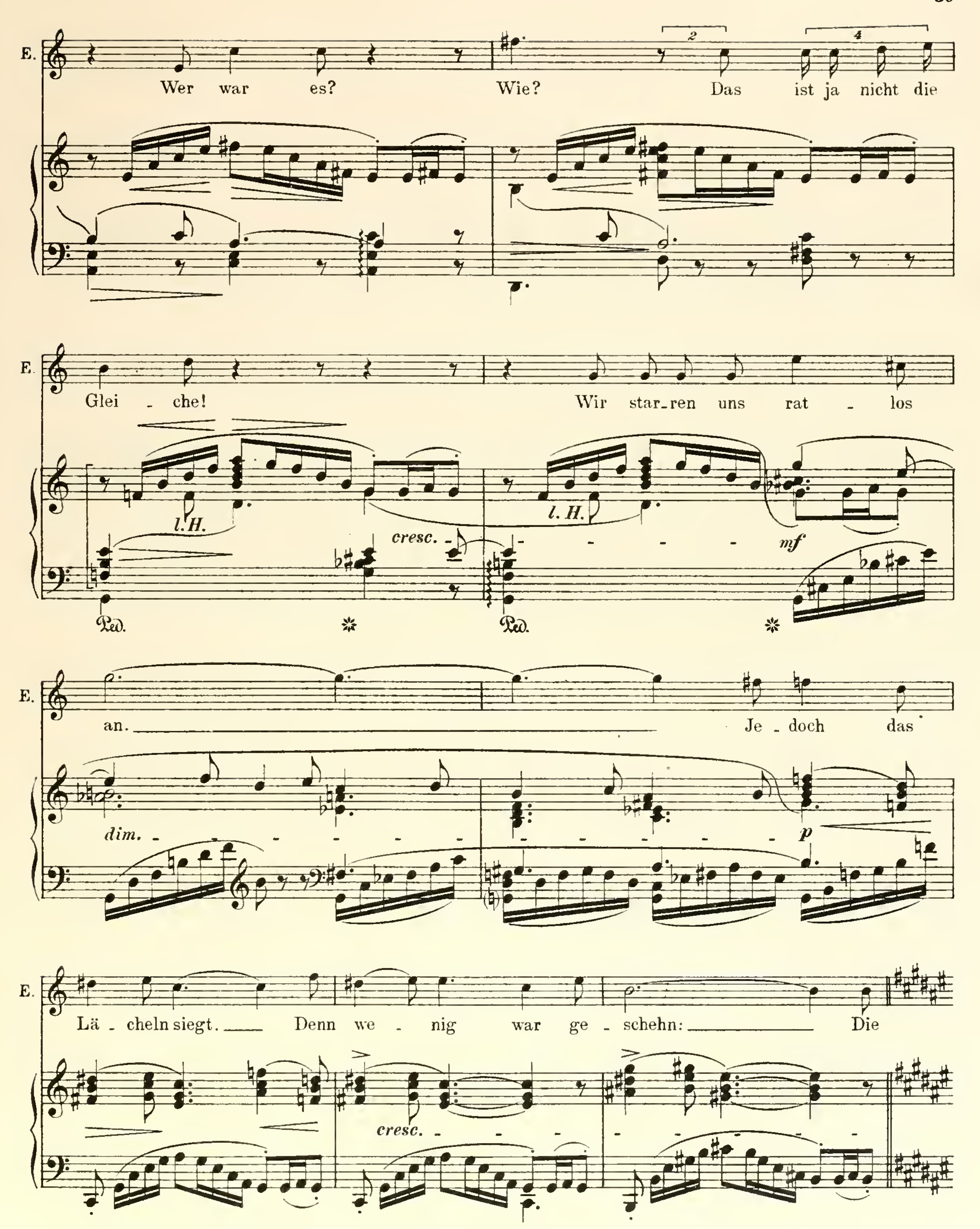
Ped. Ped.
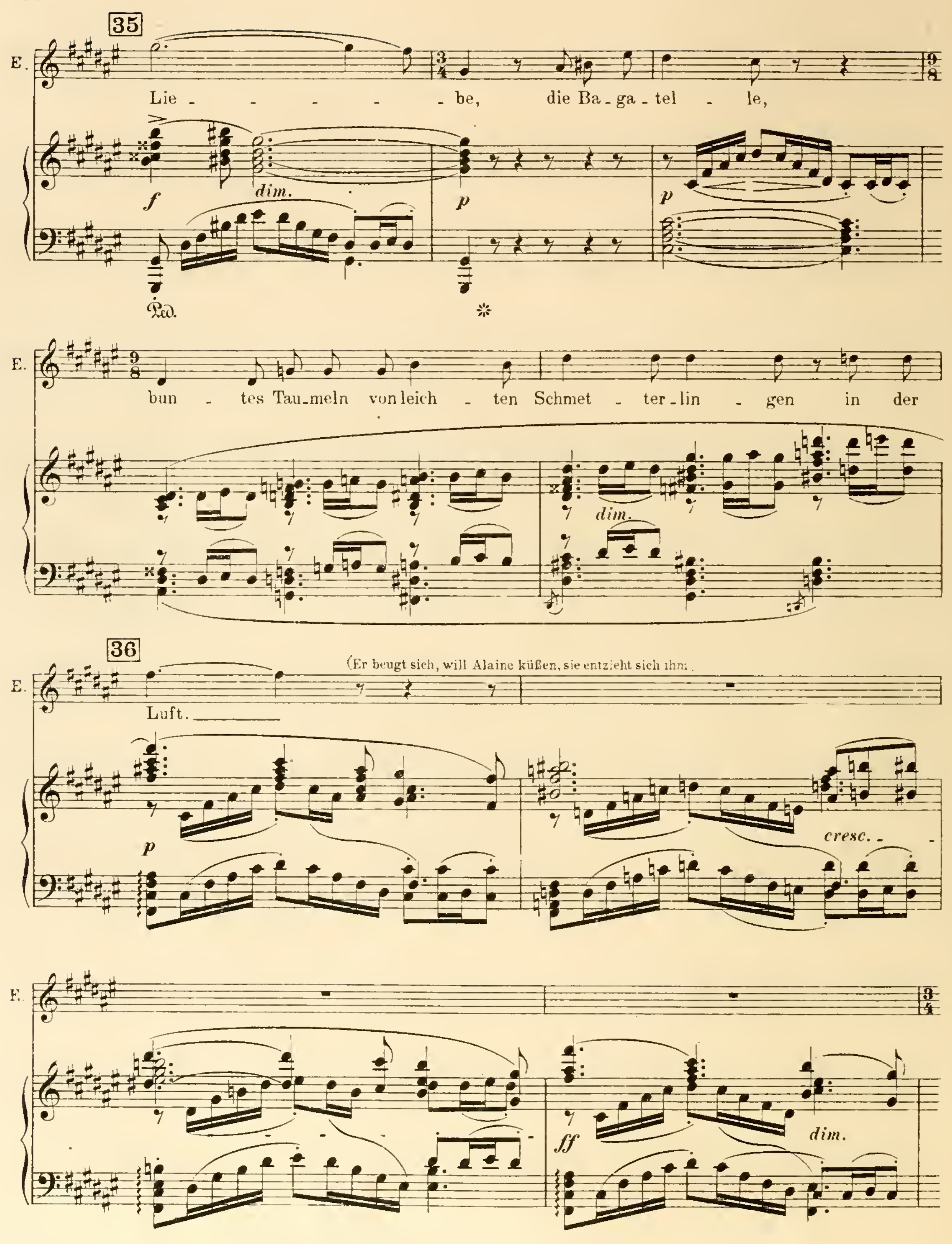
E. Har - le - kin, Und

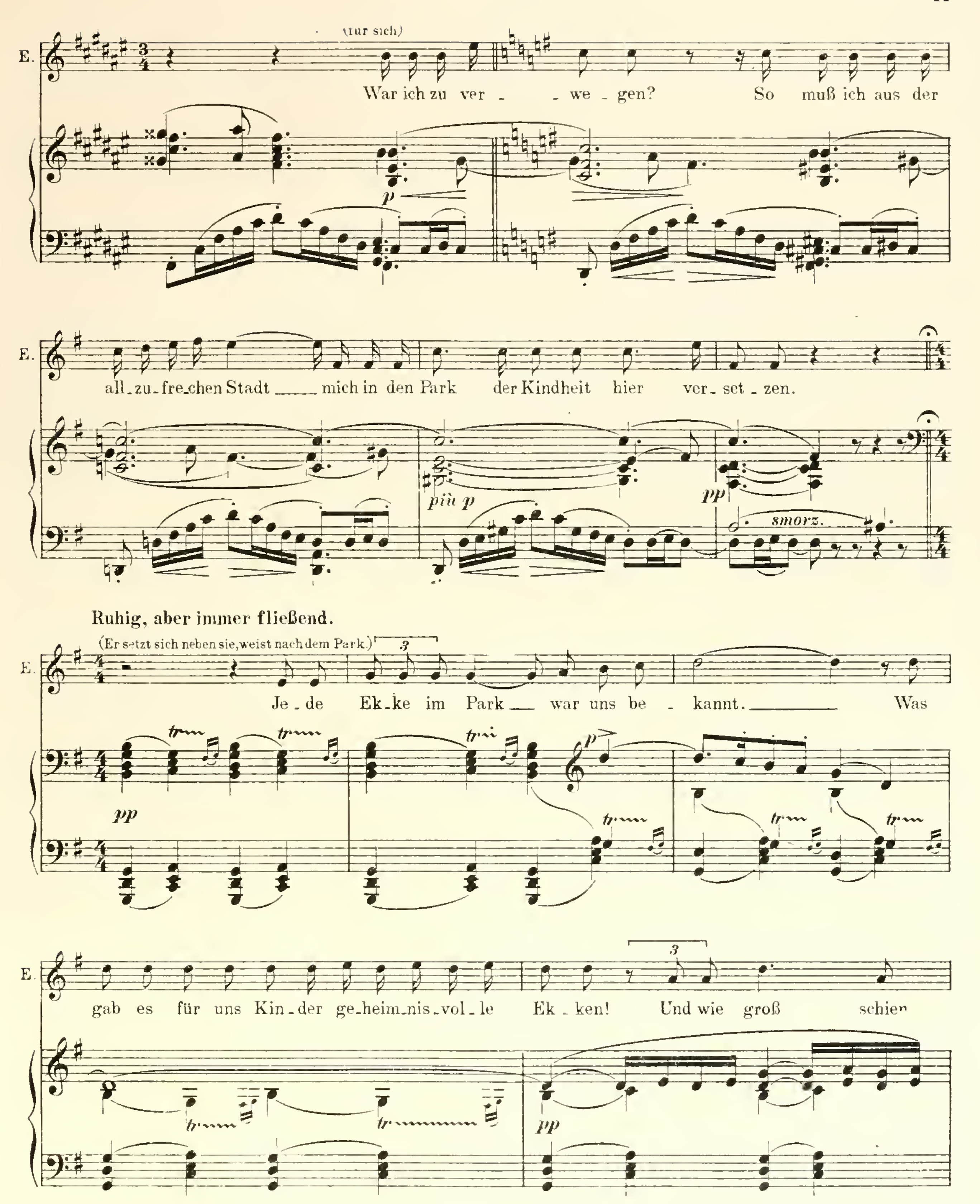

31
E.
im - mer wie - der end - los vie - le Frau - - - - - en.
p
cresc.
ff
(pizz.)
dim.
Mit ei - ner ge - rat ich ins Ge-spräch,
p
und wir ver-schwin - den in ein Ca - si - no. „Wann kommst du
stacc.
32
wie - der?“ „Mor - gen!“
Al - so am an - dern
ff
Ped.
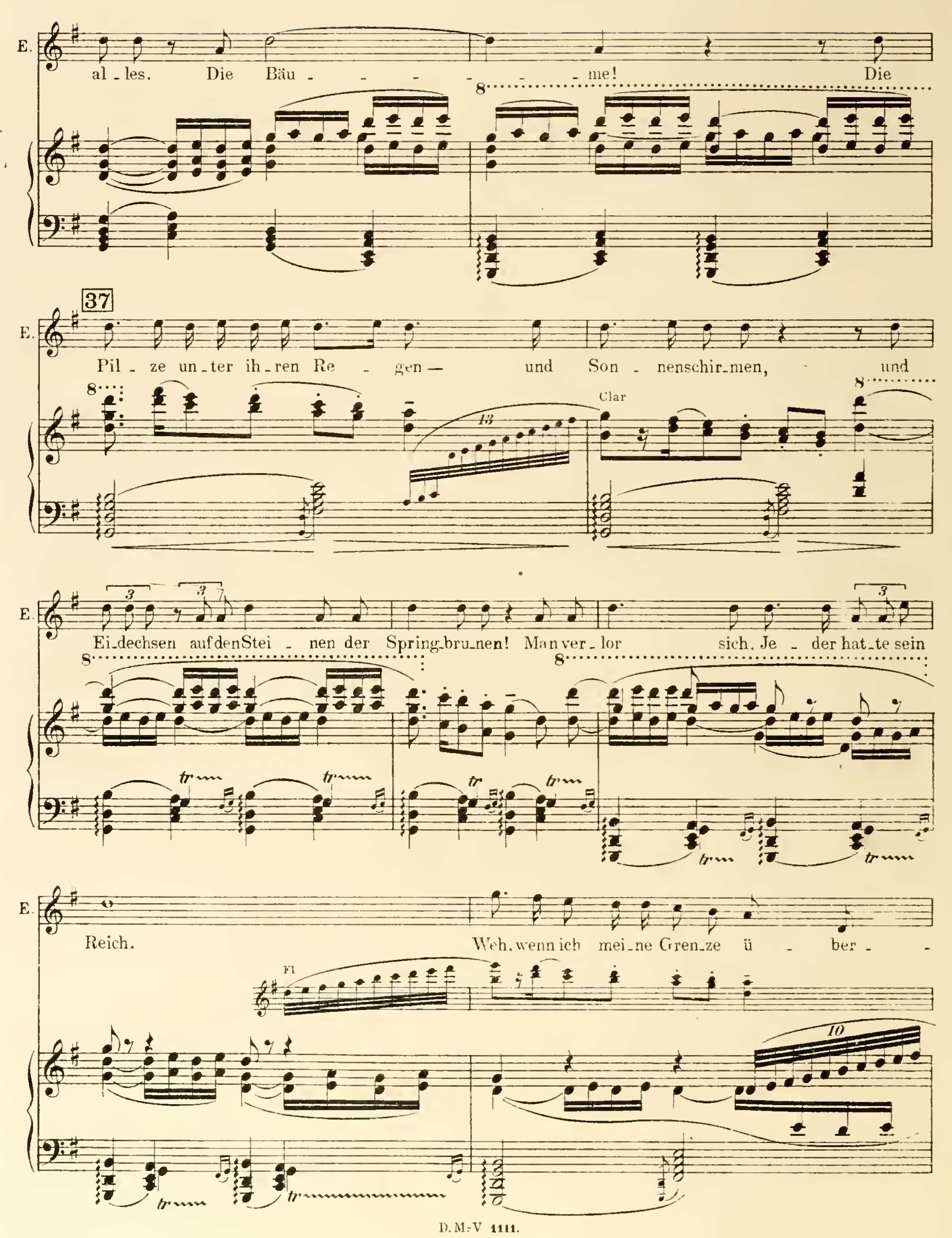

E.
Tag rasch hin. Mas - kiert na - tür - lich, denn in Ve -
più p
zurückhaltend
riten.
33
a tempo
ne - dig wär mas - ken - los schlim - mer als nackt.
sehr ausdrucksvoll
p
Sie klopft, sie huscht her - ein.
Ein Gruß, ein Hän - de - druck, Um -
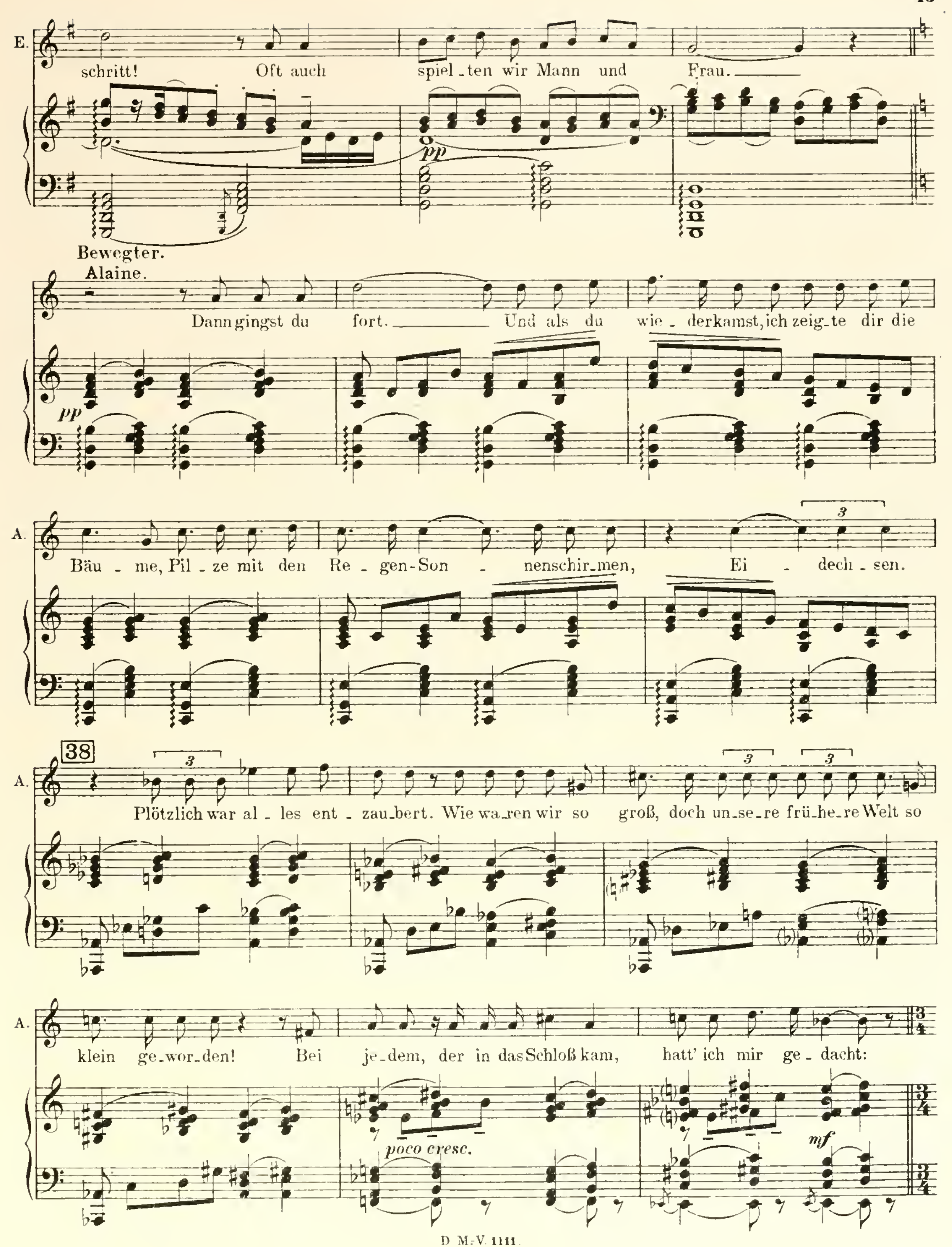

E.
schmei - chel - ung, Ent - zück - - ung, und die
E.
Lie - - be ist gleich so groß, daß wir uns
f dim. p
Ped. *
E
an - ge - hö - ren. Erst
f dim.
34
E.
dann fällt es uns ein, die Lar - ve ab - zu - neh - men.
p
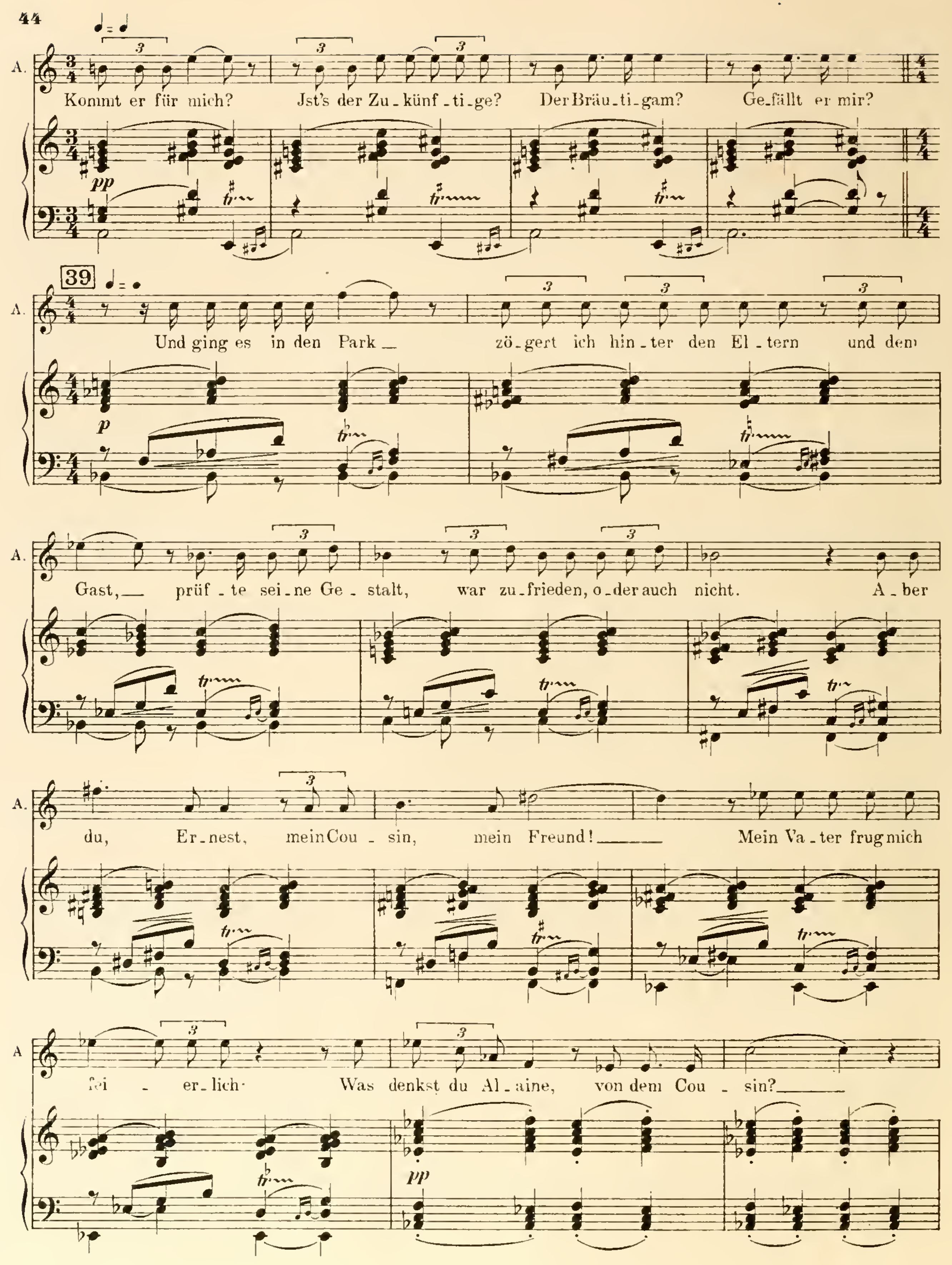

E.
Wer war es? Wie? Das ist ja nicht die
Glei - che! Wir star_ren uns rat - los
l.H.
cresc.
mf
an. Je - doch das
dim.
p
Lä - cheln siegt. Denn we - nig war ge - schehn: Die
cresc.


35
E.
Lie - - - - - be, die Ba_ga_tel - le,
f
dim.
p
p
𝆮.
*
E.
bun - tes Tau_meln von leich - ten Schmet - ter_lin - gen in der
dim.
36
(Er beugt sich, will Alaine küßen, sie entzieht sich ihm.
E.
Luft.
p
cresc.
E.
ff
dim.


(für sich)
E.
War ich zu ver - - we - gen? So muß ich aus der
all - zu - fre - chen Stadt mich in den Park der Kindheit hier ver - set - zen.
p
più p
pp
smorz.
Ruhig, aber immer fließend.
(Er setzt sich neben sie, weist nach dem Park.)
Je - de Ek - ke im Park war uns be - kannt. Was
gab es für uns Kin - der ge - heim - nis - vol - le Ek - ken! Und wie groß schien
pp
tr


E.
al - les. Die Bäu - - - - - - me! Die
37
Pil - ze un - ter ih - ren Re - gen — und Son - nenschir - men, - und
Clar
Ei - dechsen auf den Stei - nen der Spring - bru - nen! Man ver - lor sich. Je - der hat - te sein
Reich.
Weh, wenn ich mei - ne Gren - ze ü - ber -
Fl


E.
schritt! Oft auch spiel_ten wir Mann und Frau.
pp
Bewegter.
Alaine.
Dann gingst du fort. Und als du wie_derkamst, ich zeig_te dir die
pp
A.
Bäu_me, Pil_ze mit den Re_gen-Son_nenschir_men, Ei_dech_sen.
38
Plötzlich war al_les ent_zau_bert. Wie wa_ren wir so groß, doch un_se_re frü_he_re Welt so
klein ge_wor_den! Bei je_dem, der in das Schloß kam, hatt' ich mir ge_dacht:
poco cresc.
mf


Kommt er für mich? Jst's der Zu_künf_ti_ge? Der Bräu_ti_gam? Ge_fällt er mir?
39
Und ging es in den Park_ zö_gert ich hin_ter den El_tern und dem
Gast,_ prüf_te sei_ne Ge_stalt, war zu_frieden, o_der auch nicht. A_ber
du, Er_nest, mein Cou_sin, mein Freund!_ Mein Va_ter frug mich
fei_er_lich· Was denkst du Al_aine, von dem Cou_sin?_

40

Ruhiger.

A. Ich a_ber hat_te nie dar_an ge_dacht. Je_der von uns hat_te sein

pp tr

A. Reich. Weh', wenn ich meine Grenze ü _ ber_schritt. Und nun

Hob. Engl. Horn.

(Er küßt ihr die Hand, sie läßt gewähren.)
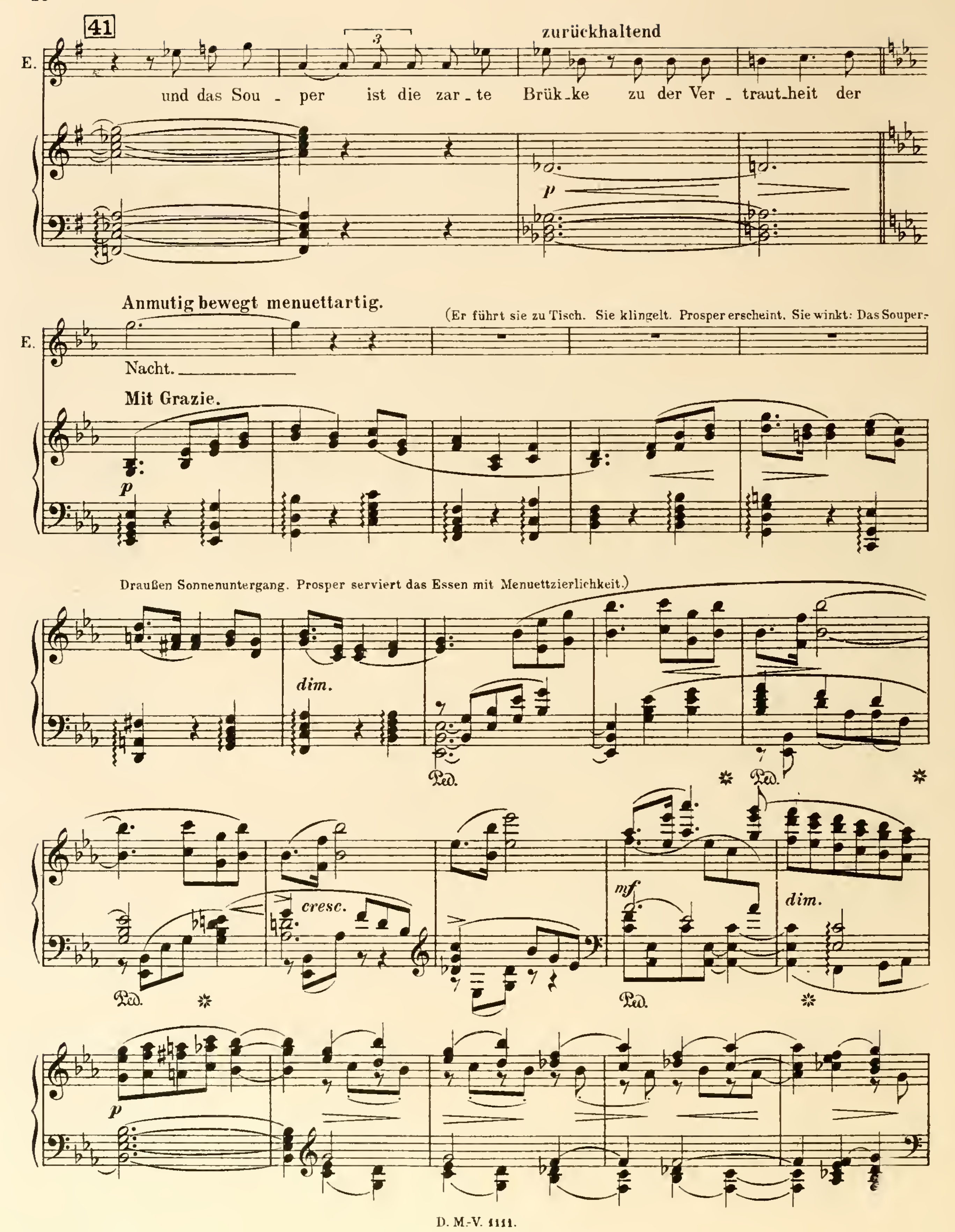
A. spie_len wir Mann und Frau.
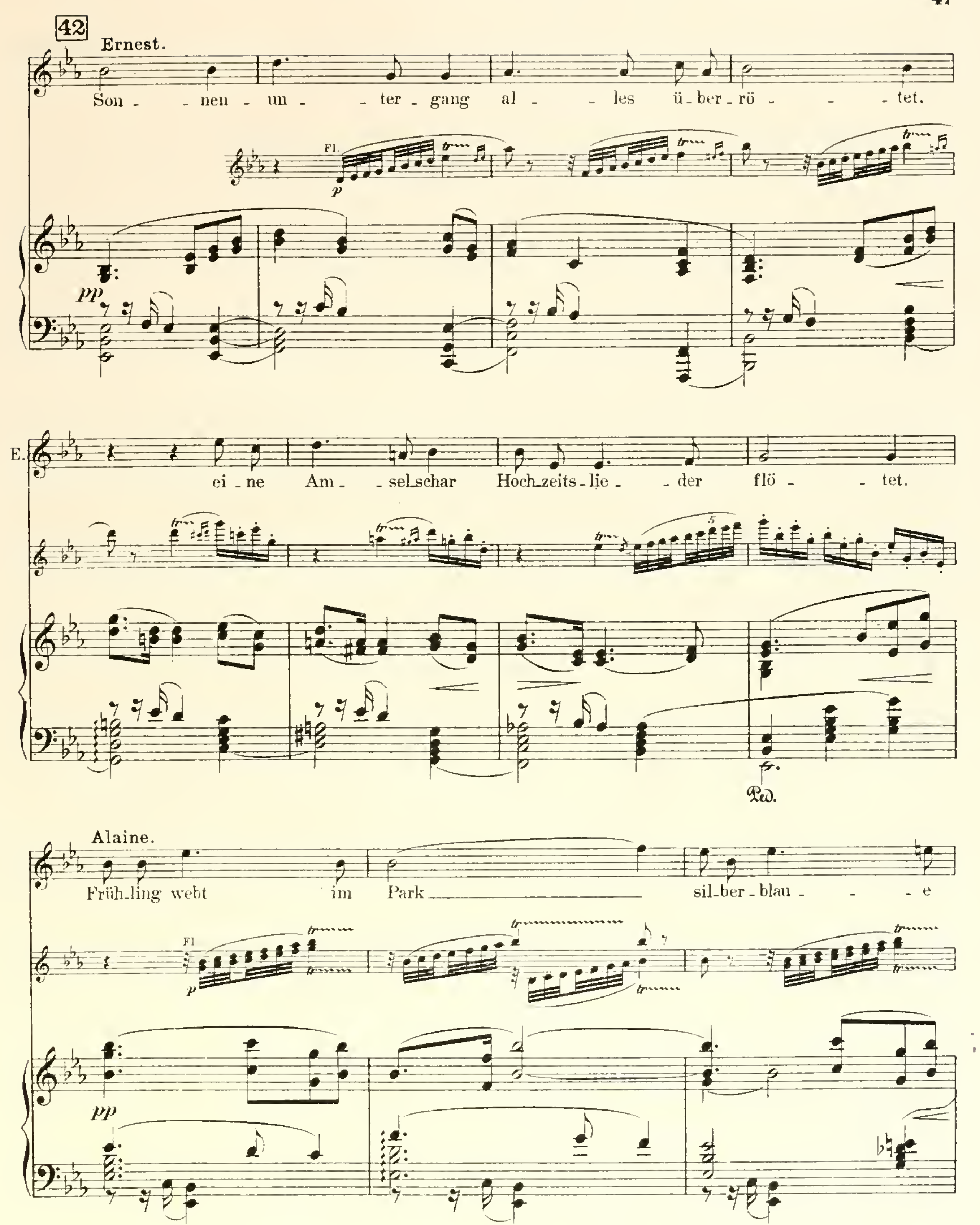
dim. *einfach* *pp*
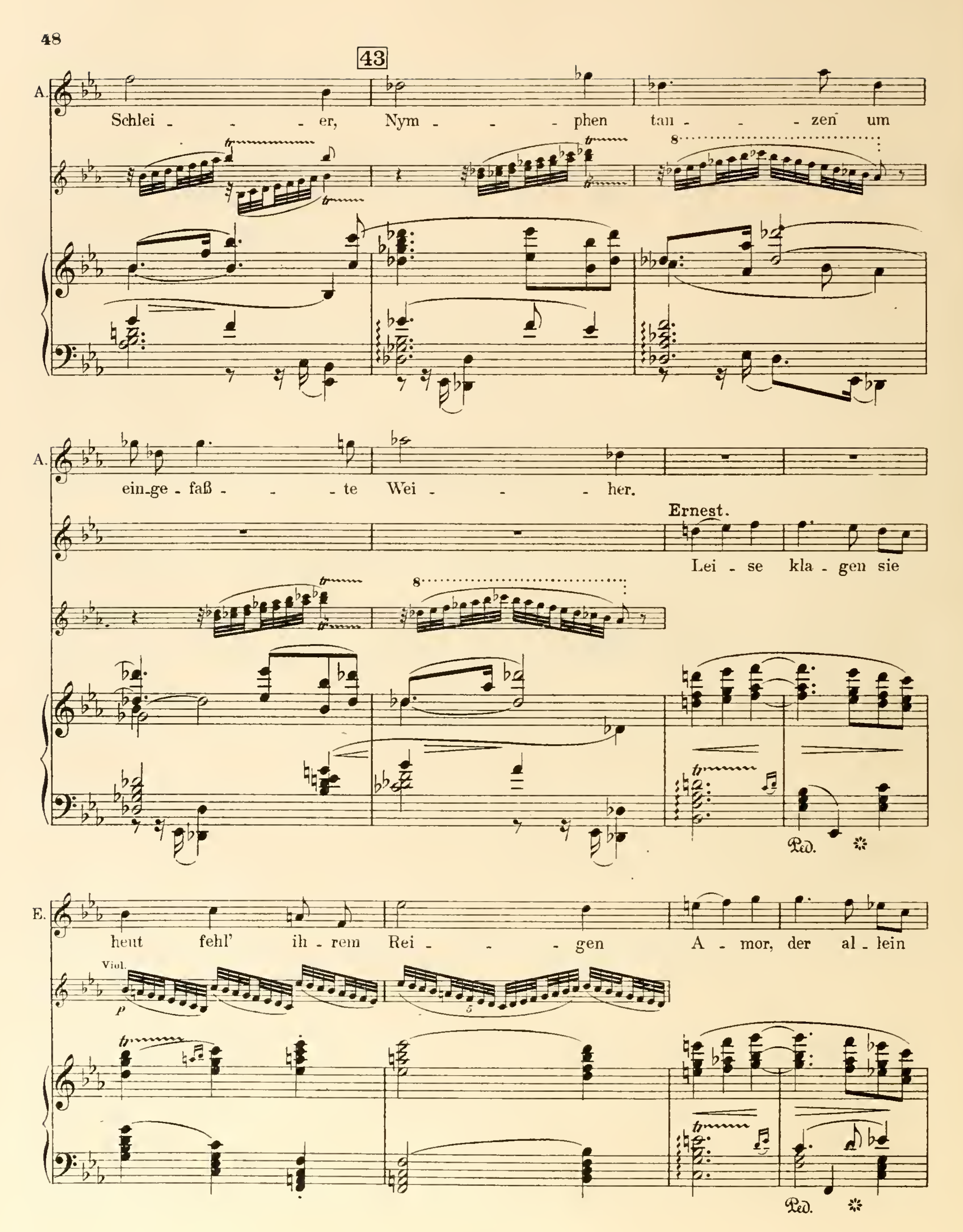
Frei.
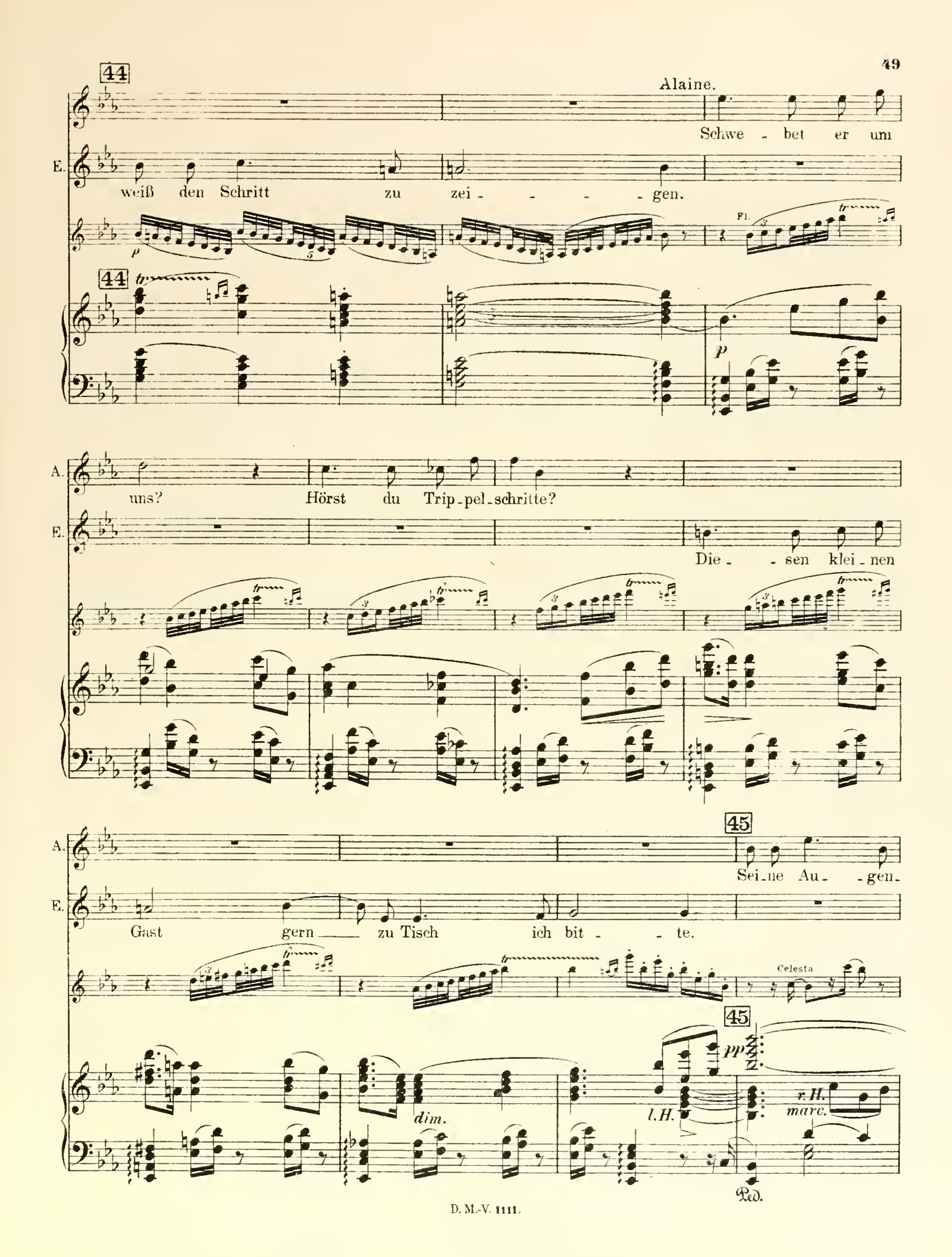
Ernest. Der Weg von der Freundschaft zur Lie_be ist nicht weit,
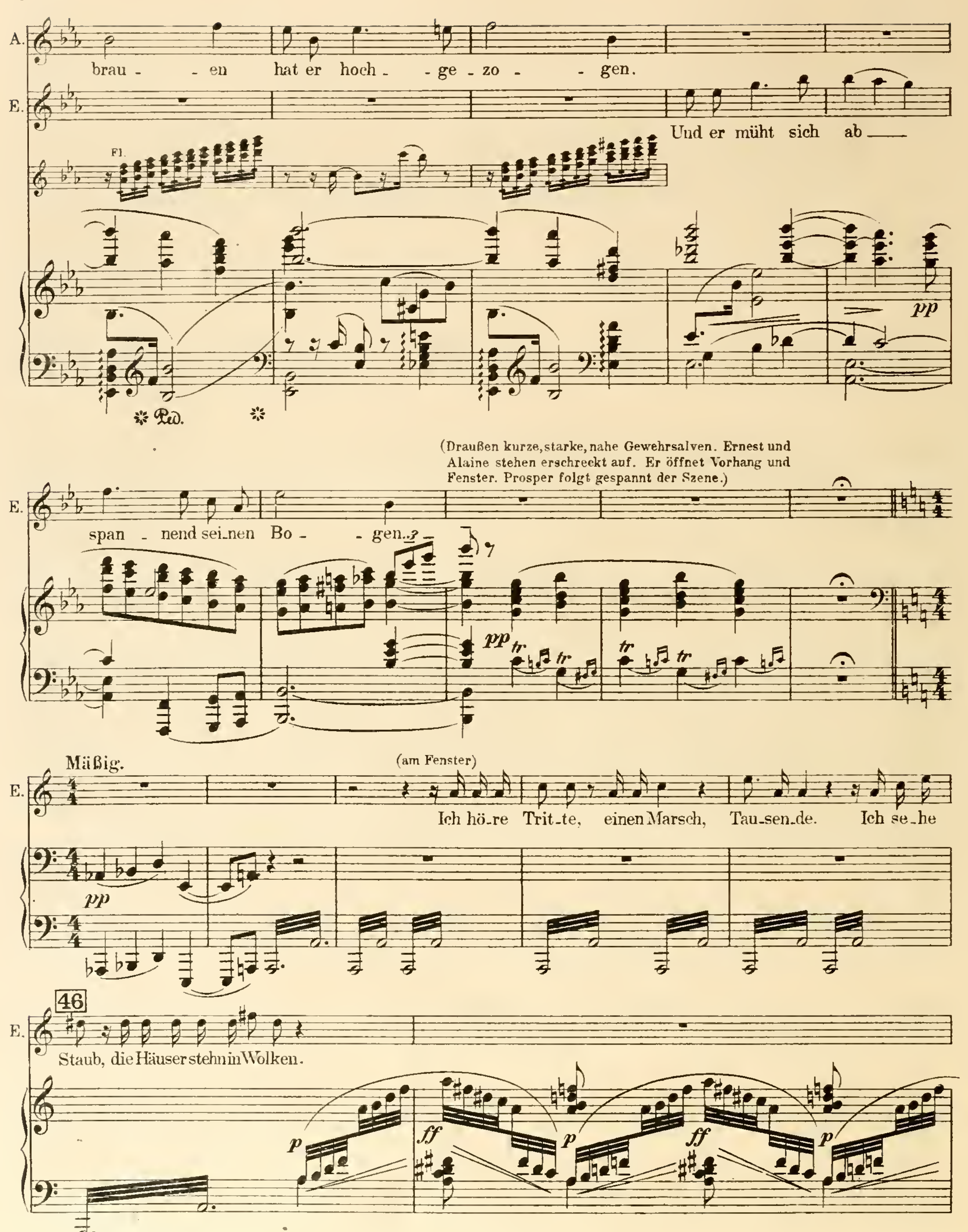
v. H. *pp*
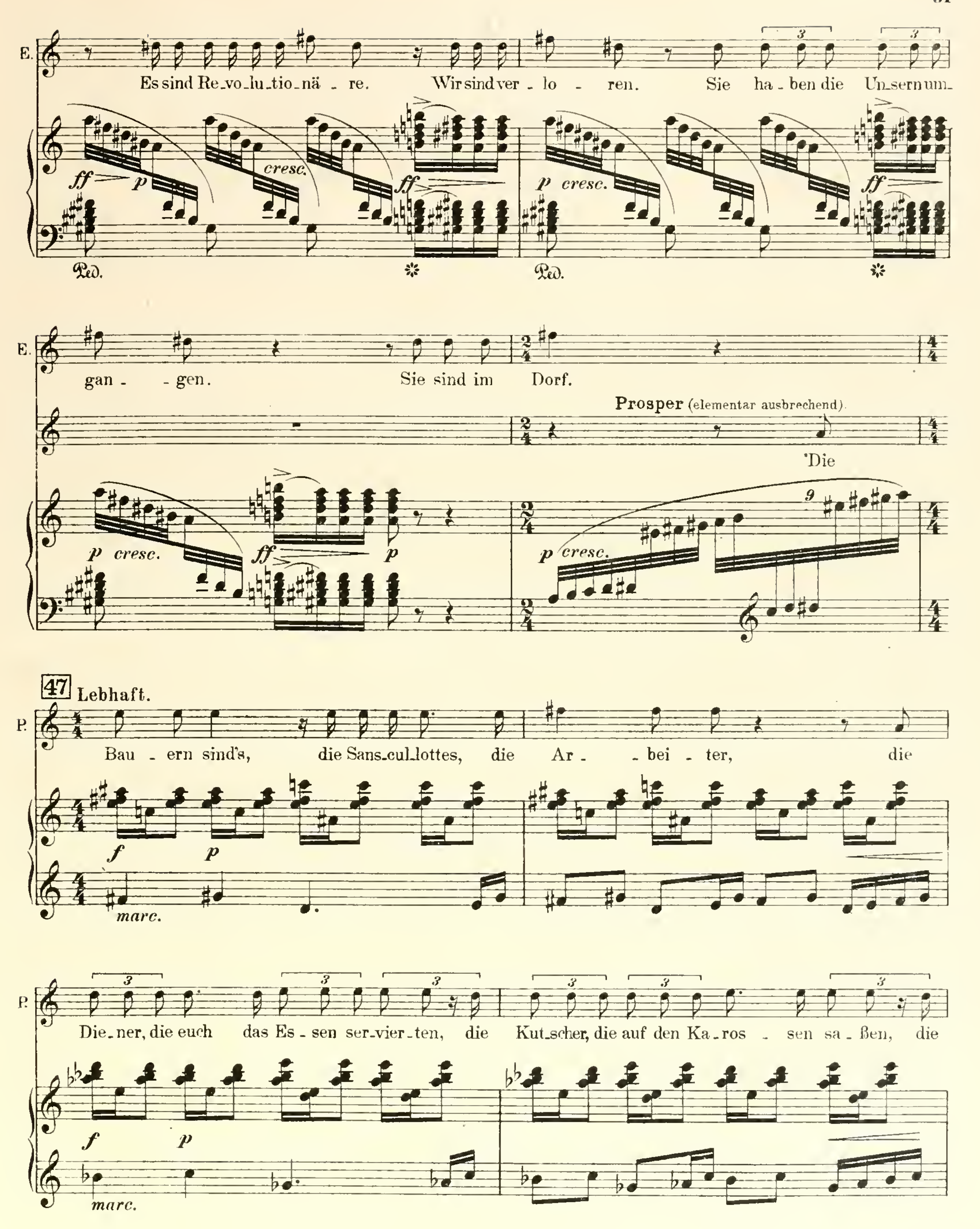

41
E.
zurückhaltend
und das Sou - per ist die zar - te Brük - ke zu der Ver - traut - heit der
p
Anmutig bewegt menuettartig.
(Er führt sie zu Tisch. Sie klingelt. Prosper erscheint. Sie winkt: Das Souper-
Nacht.
Mit Grazie.
p
Draußen Sonnenuntergang. Prosper serviert das Essen mit Menuettzierlichkeit.)
dim.
cresc.
mf
dim.
p
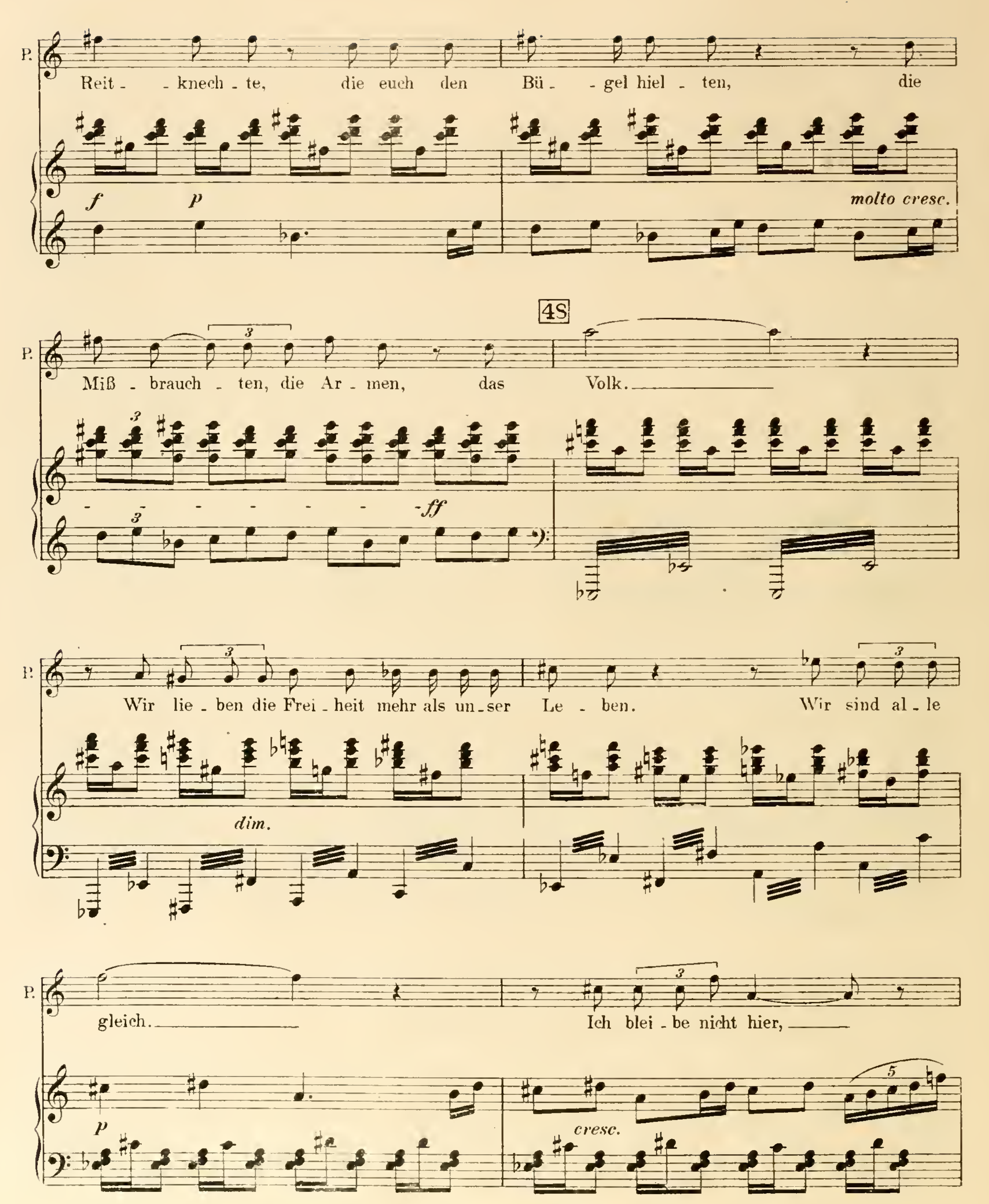

42
Ernest.
Son - nen - un - ter - gang al - les ü - ber - rö - tet.
Fl.
p
pp
E.
ei - ne Am - sel - schar Hoch - zeits - lie - der flö - tet.
Alaine.
Früh - ling webt im Park sil - ber - blau - e
Fl
p
pp


43
A.
Schlei - - - er, Nym - - - phen tan - - - zen um
ein-ge-faß - - - te Wei - - - her.
Ernest.
Lei - se kla - gen sie
E.
heut fehl' ih - rem Rei - - - gen A - mor, der al - lein
Viol.
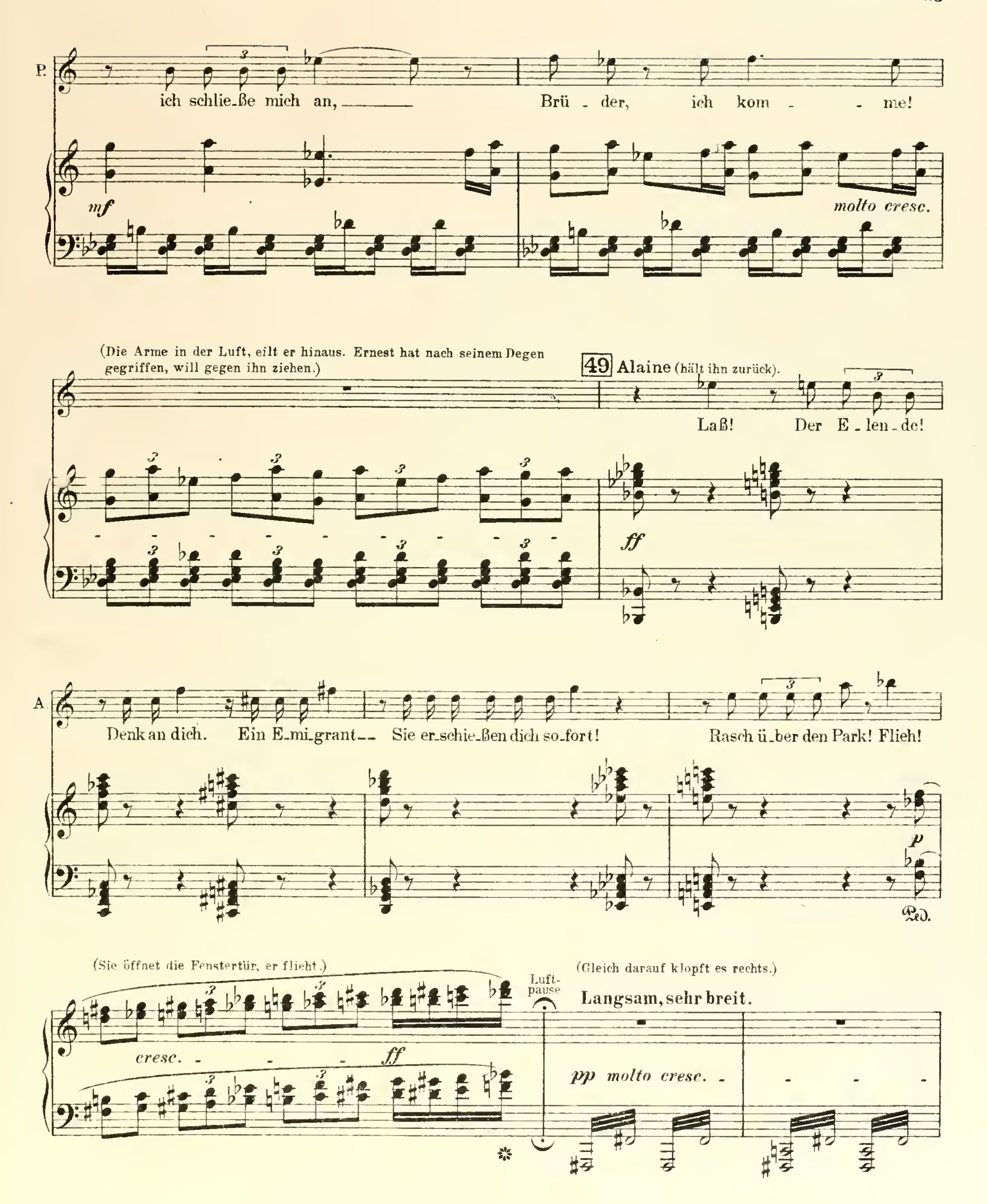

44
Alaine.
Schwe - bet er um
E.
weiß den Schritt zu zei - - - gen.
p
Fl.
tr
44
A.
uns? Hörst du Trip-pel-schritte?
Die - sen klei-nen
Gast gern zu Tisch ich bit - te.
45
Sei-ne Au - gen.
Celesta
dim.
l.H.
pp
r.H.
marc.
Ped.
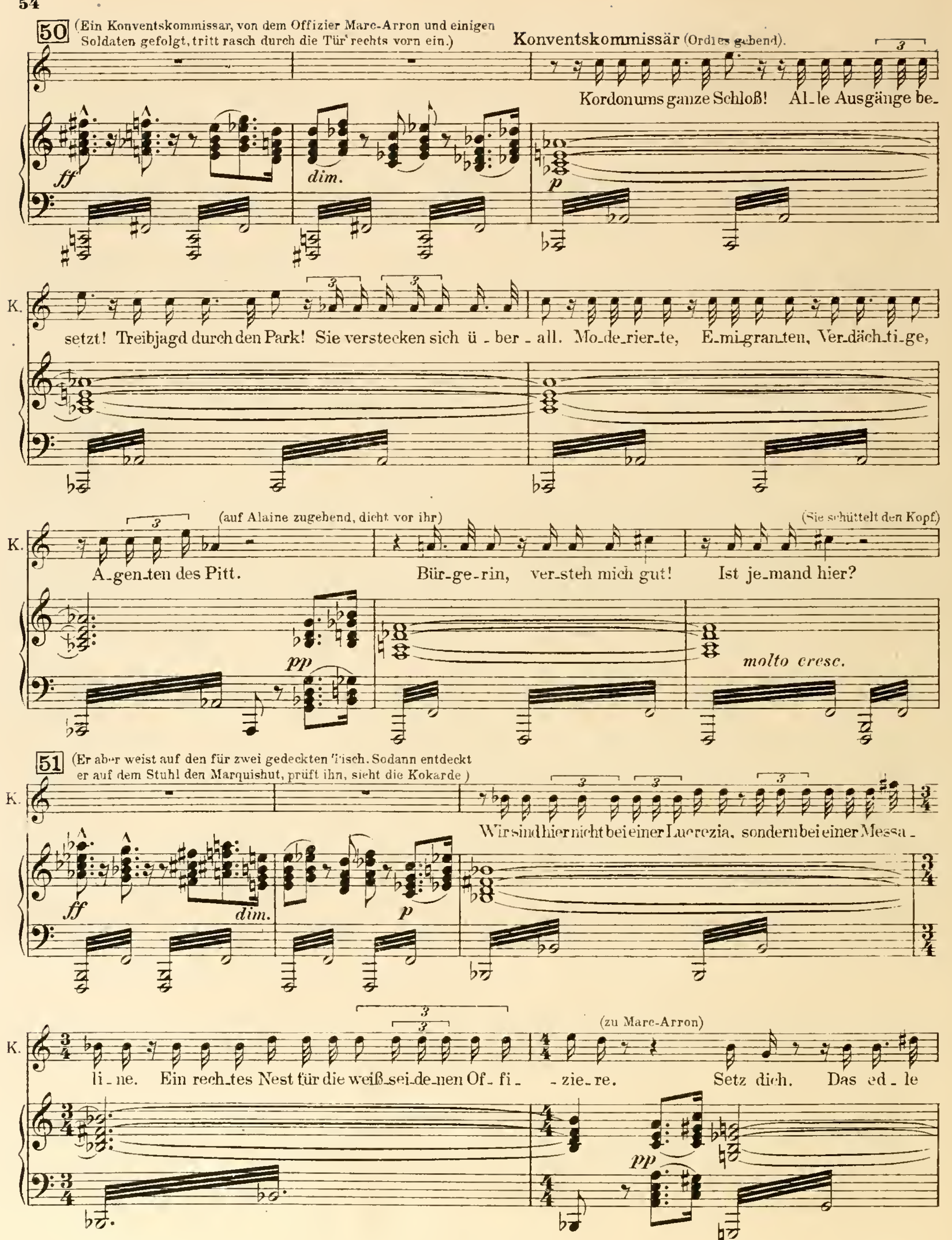

A.
brau - en hat er hoch - ge - zo - gen.
E.
Und er müht sich ab
Fl.
Ped.
(Draußen kurze, starke, nahe Gewehrsalven. Ernest und Alaine stehen erschreckt auf. Er öffnet Vorhang und Fenster. Prosper folgt gespannt der Szene.)
span - nend sei-nen Bo - gen.
pp
tr
Mäßig.
(am Fenster)
Ich hö-re Trit-te, einen Marsch, Tau-sen-de. Ich se-he
46
Staub, die Häuser stehn in Wolken.
p
ff
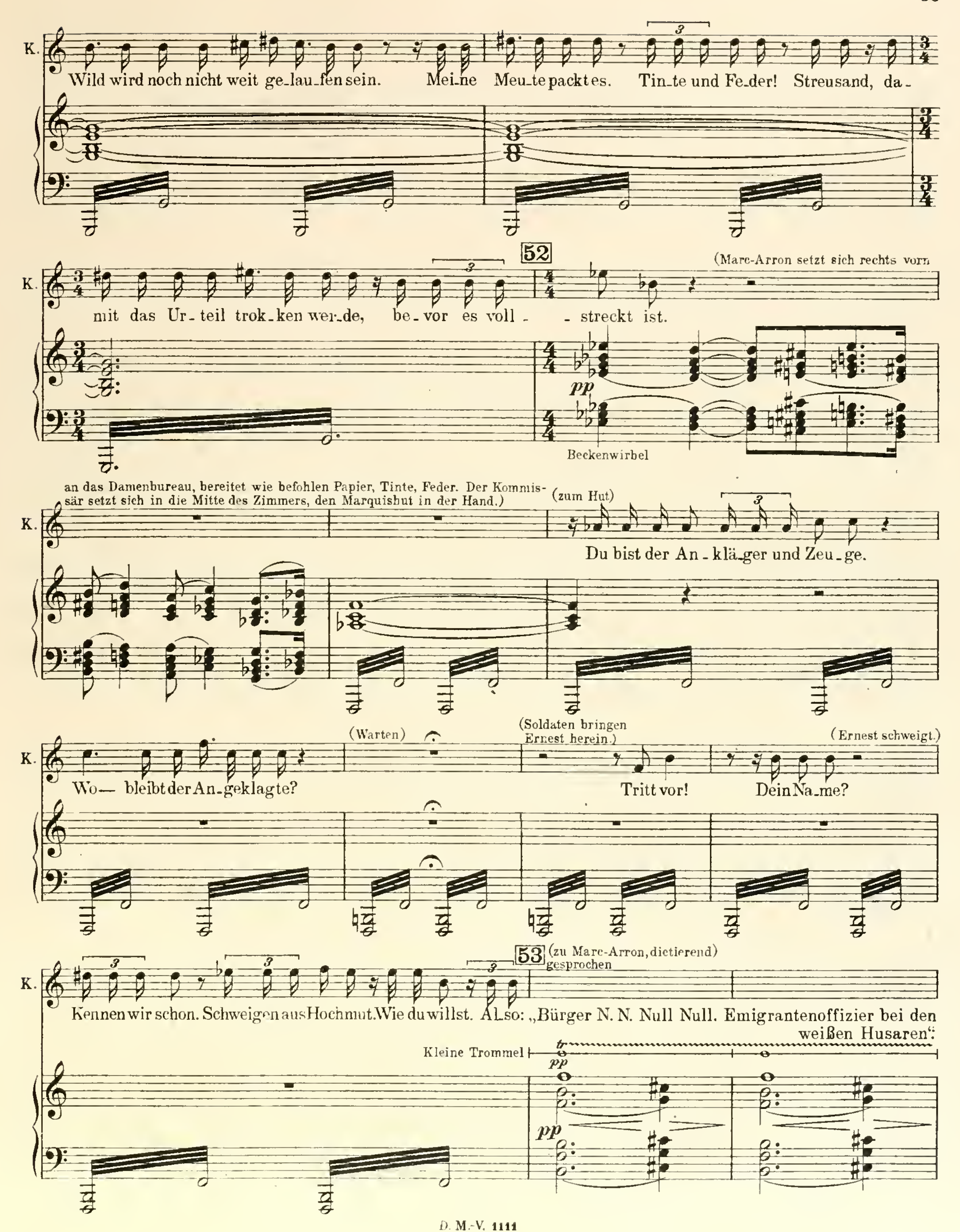

E.
Es sind Re_vo_lu_tio_nä - re. Wir sind ver - lo - ren. Sie ha_ben die Un_sern um-
ff p cresc. ff p cresc. ff
Ped. Ped.
E.
gan - - gen. Sie sind im Dorf.
Prosper (elementar ausbrechend).
'Die
p cresc. ff p p cresc.
47 Lebhaft.
P.
Bau - ern sind's, die Sans_cul_lottes, die Ar - - bei - ter, die
f p marc.
P.
Die_ner, die euch das Es - sen ser_vier_ten, die Kut_scher, die auf den Ka_ros - sen sa_ßen, die
f p marc.
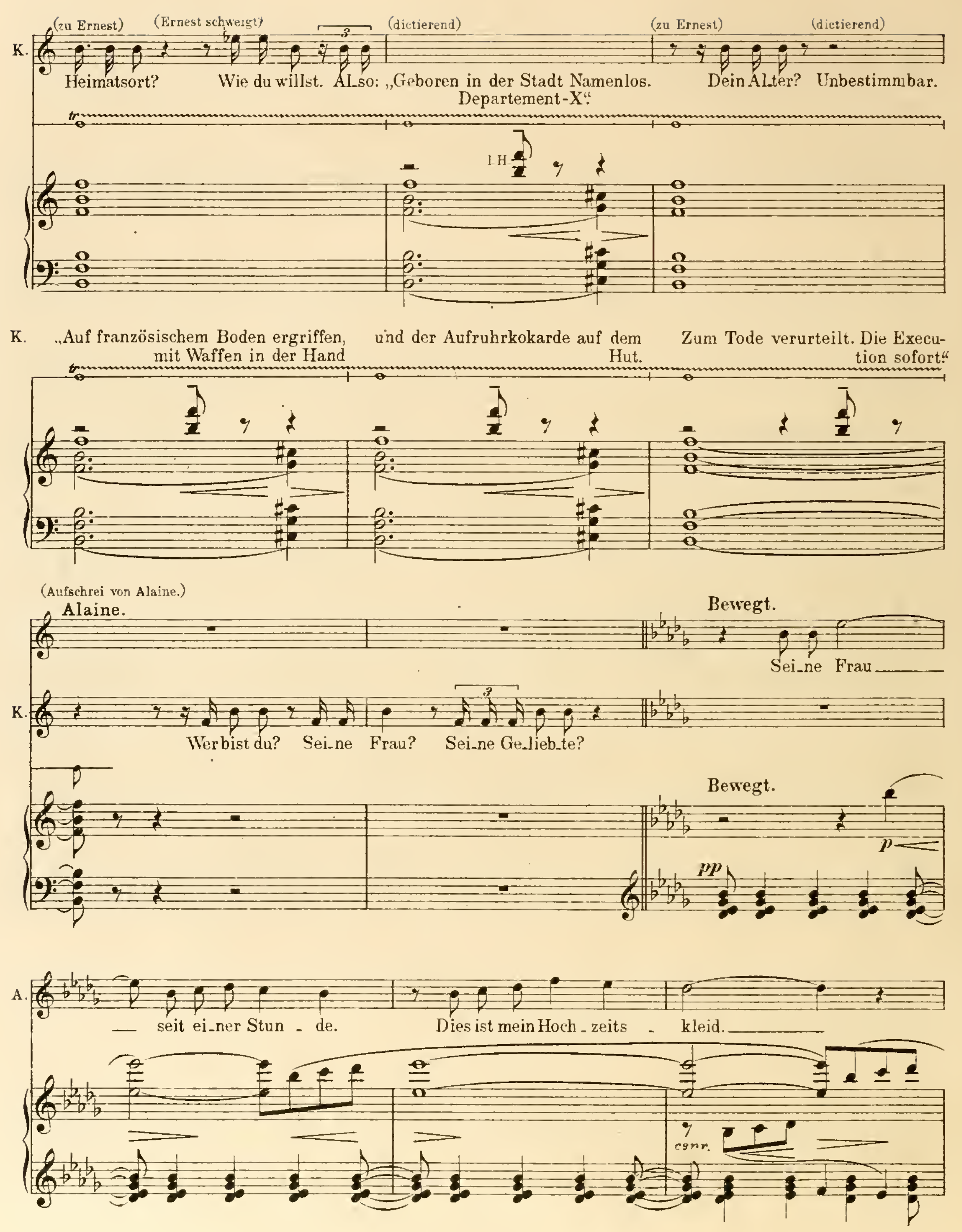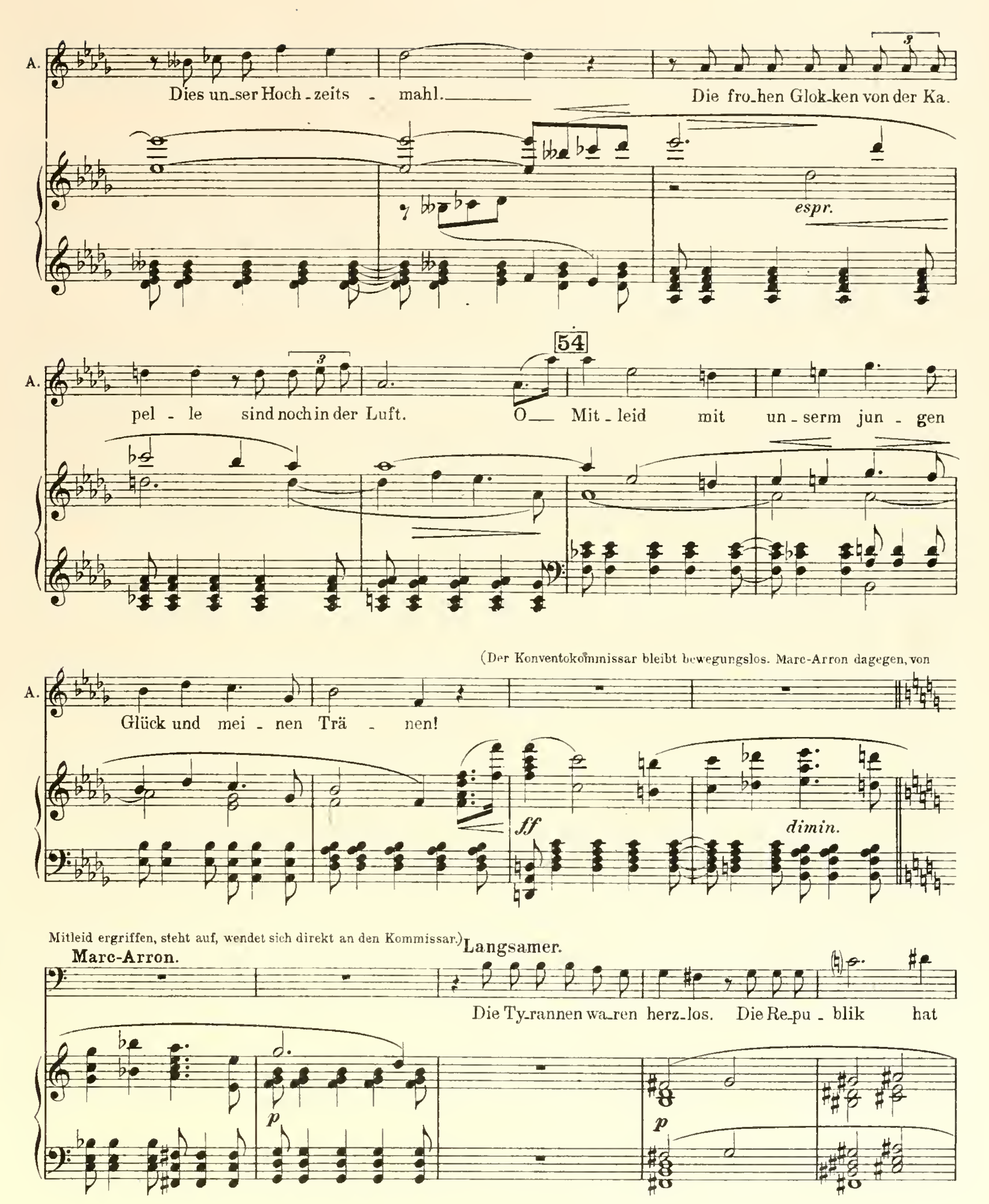


P.
Reit - knech - te, die euch den Bü - gel hiel - ten, die
f
p
molto cresc.
48
Miß - brauch - ten, die Ar - men, das Volk.
3
ff
Wir lie - ben die Frei - heit mehr als un - ser Le - ben. Wir sind al - le
dim.
gleich.
Ich blei - be nicht hier,
p
cresc.
5
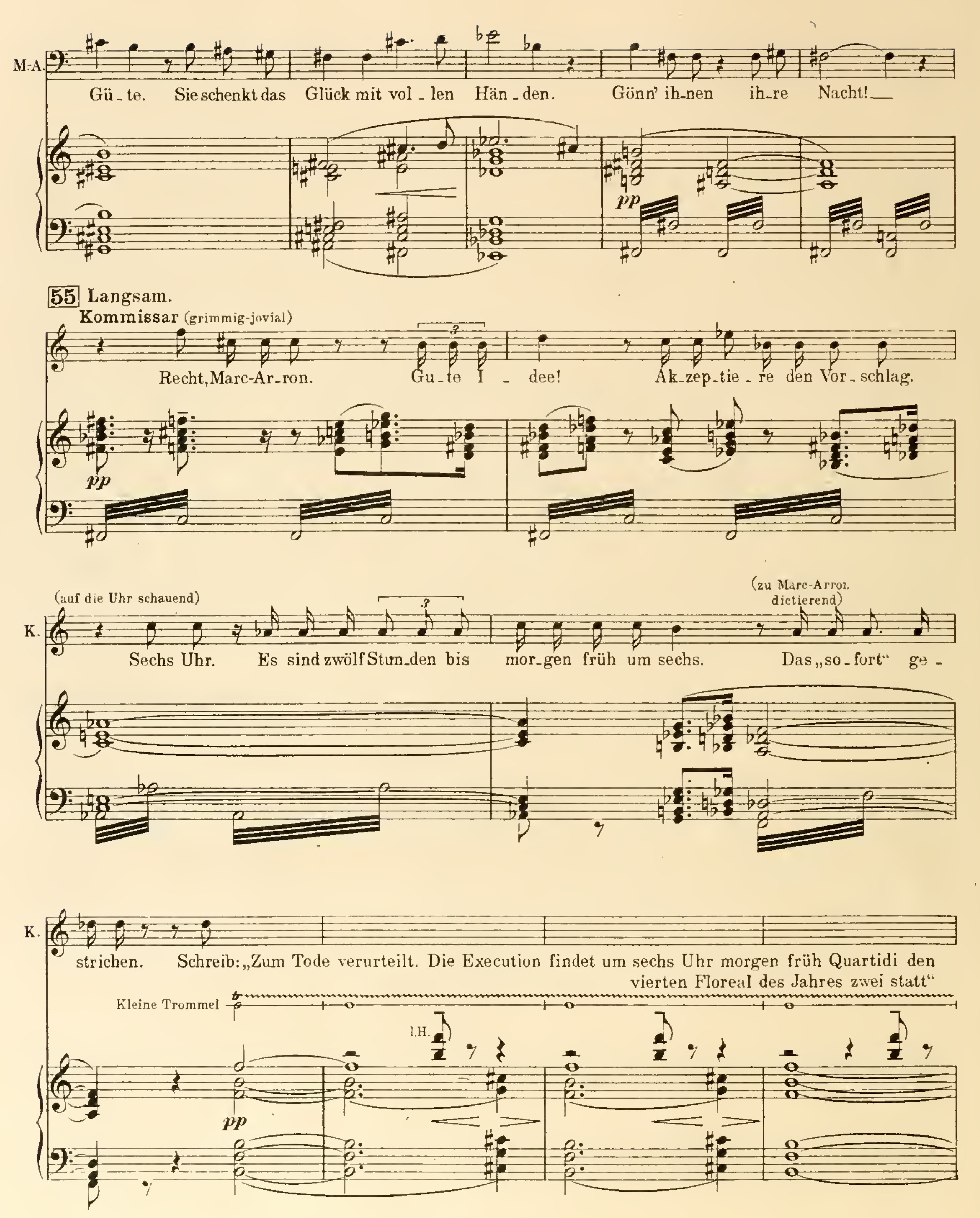

P.
ich schlie_ße mich an,
Brü - der, ich kom - - me!
mf
molto cresc.
(Die Arme in der Luft, eilt er hinaus. Ernest hat nach seinem Degen gegriffen, will gegen ihn ziehen.)
49
Alaine (hält ihn zurück).
Laß! Der E - len - de!
ff
A.
Denk an dich. Ein E_mi_grant — Sie er_schie_ßen dich so_fort!
Rasch ü_ber den Park! Flieh!
p
(Sie öffnet die Fenstertür, er flieht.)
cresc.
ff
Luft-pause
(Gleich darauf klopft es rechts.)
Langsam, sehr breit.
pp molto cresc.

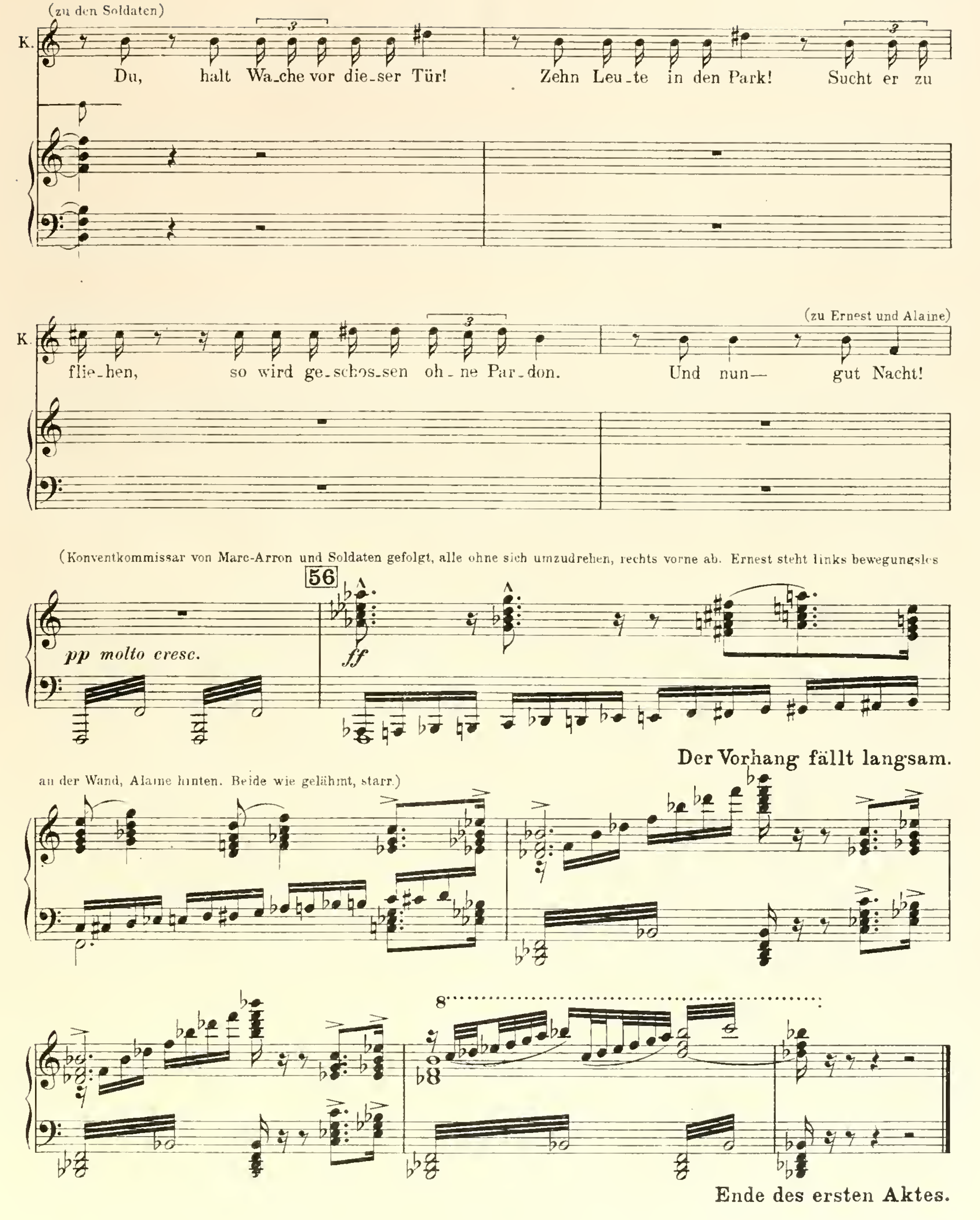

50
(Ein Konventskommissar, von dem Offizier Marc-Arron und einigen Soldaten gefolgt, tritt rasch durch die Tür rechts vorn ein.)
Konventskommissär (Ordres gebend).
Kordon ums ganze Schloß! Al_le Ausgänge be_
ff
dim.
p
K.
setzt! Treibjagd durch den Park! Sie verstecken sich ü_ber_all. Mo_de_rier_te, E_mi_gran_ten, Ver_däch_ti_ge,
(auf Alaine zugehend, dicht vor ihr)
(Sie schüttelt den Kopf)
A_gen_ten des Pitt.
Bür_ge_rin, ver_steh mich gut!
Ist je_mand hier?
pp
molto cresc.
51
(Er aber weist auf den für zwei gedeckten Tisch. Sodann entdeckt er auf dem Stuhl den Marquishut, prüft ihn, sieht die Kokarde.)
Wir sind hier nicht bei einer Lucrezia, sondern bei einer Messa_
li_ne. Ein rech_tes Nest für die weiß_sei_de_nen Of_fi_ _zie_re.
(zu Marc-Arron)
Setz dich. Das ed_le


K.
Wild wird noch nicht weit ge_lau_fen sein. Mei_ne Meu_te packt es. Tin_te und Fe_der! Streusand, da-
mit das Ur_teil trok_ken wer_de, be_vor es voll_ - streckt ist.
52
(Marc-Arron setzt sich rechts vorn an das Damenbureau, bereitet wie befohlen Papier, Tinte, Feder. Der Kommissär setzt sich in die Mitte des Zimmers, den Marquishut in der Hand.)
pp
Beckenwirbel
(zum Hut)
Du bist der An_klä_ger und Zeu_ge.
Wo— bleibt der An_geklagte?
(Warten)
(Soldaten bringen Ernest herein.)
Tritt vor!
(Ernest schweigt.)
Dein Na_me?
Kennen wir schon. Schweigen aus Hochmut. Wie du willst. Also:
53
(zu Marc-Arron, dictierend)
gesprochen
„Bürger N. N. Null Null. Emigrantenoffizier bei den weißen Husaren".
Kleine Trommel
pp


(zu Ernest)
(Ernest schweigt)
(dictierend)
(zu Ernest)
(dictierend)
K.
Heimatsort? Wie du willst. Al_so: „Geboren in der Stadt Namenlos. Departement-X."
Dein Al_ter? Unbestimmbar.
l. H.
K.
„Auf französischem Boden ergriffen, mit Waffen in der Hand
und der Aufruhrkokarde auf dem Hut.
Zum Tode verurteilt. Die Execu-tion sofort."
(Aufschrei von Alaine.)
Alaine.
Bewegt.
Sei_ne Frau
K.
Wer bist du? Sei_ne Frau? Sei_ne Ge_lieb_te?
Bewegt.
pp
p
A.
seit ei_ner Stun - de. Dies ist mein Hoch - zeits - kleid.


A.
Dies un-ser Hoch-zeits - mahl.
Die fro-hen Glok-ken von der Ka-
espr.
54
pel - le sind noch in der Luft.
O Mit - leid mit un - serm jun - gen
(Der Konventokommissar bleibt bewegungslos. Marc-Arron dagegen, von
Glück und mei - nen Trä - nen!
ff
dimin.
Mitleid ergriffen, steht auf, wendet sich direkt an den Kommissar.)
Langsamer.
Marc-Arron.
Die Ty-rannen wa-ren herz-los. Die Re-pu - blik hat
p
p


M-A.
Gü-te. Sie schenkt das Glück mit vol-len Hän-den. Gönn' ih-nen ih-re Nacht!
pp
55 Langsam.
Kommissar (grimmig-jovial)
Recht, Marc-Ar-ron. Gu-te I - dee! Ak-zep-tie-re den Vor-schlag.
pp
(auf die Uhr schauend)
K.
Sechs Uhr. Es sind zwölf Stun-den bis mor-gen früh um sechs.
(zu Marc-Arron dictierend)
Das „so-fort" ge-
K.
strichen. Schreib: „Zum Tode verurteilt. Die Execution findet um sechs Uhr morgen früh Quartidi den vierten Floreal des Jahres zwei statt"
Kleine Trommel
l.H.
pp


(zu den Soldaten)
K.
Du, halt Wa_che vor die_ser Tür! Zehn Leu_te in den Park! Sucht er zu
3
K.
flie_hen, so wird ge_schos_sen oh_ne Par_don. Und nun— gut Nacht!
(zu Ernest und Alaine)
(Konventkommissar von Marc-Arron und Soldaten gefolgt, alle ohne sich umzudrehen, rechts vorne ab. Ernest steht links bewegungslos
56
pp molto cresc.
ff
Der Vorhang fällt langsam.
an der Wand, Alaine hinten. Beide wie gelähmt, starr.)
8
Ende des ersten Aktes.

Zweiter Akt.

Sehr bewegt.

Viol Flag.

pp

Br. Vc. Flag.
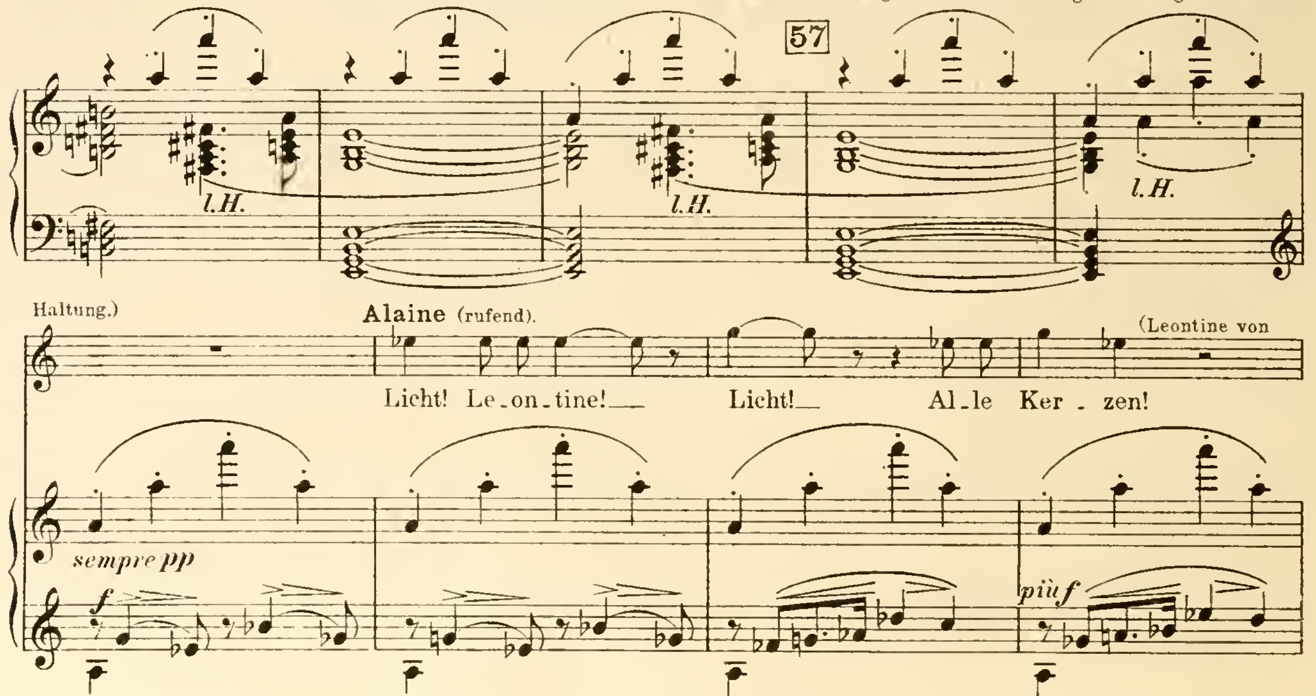
pp
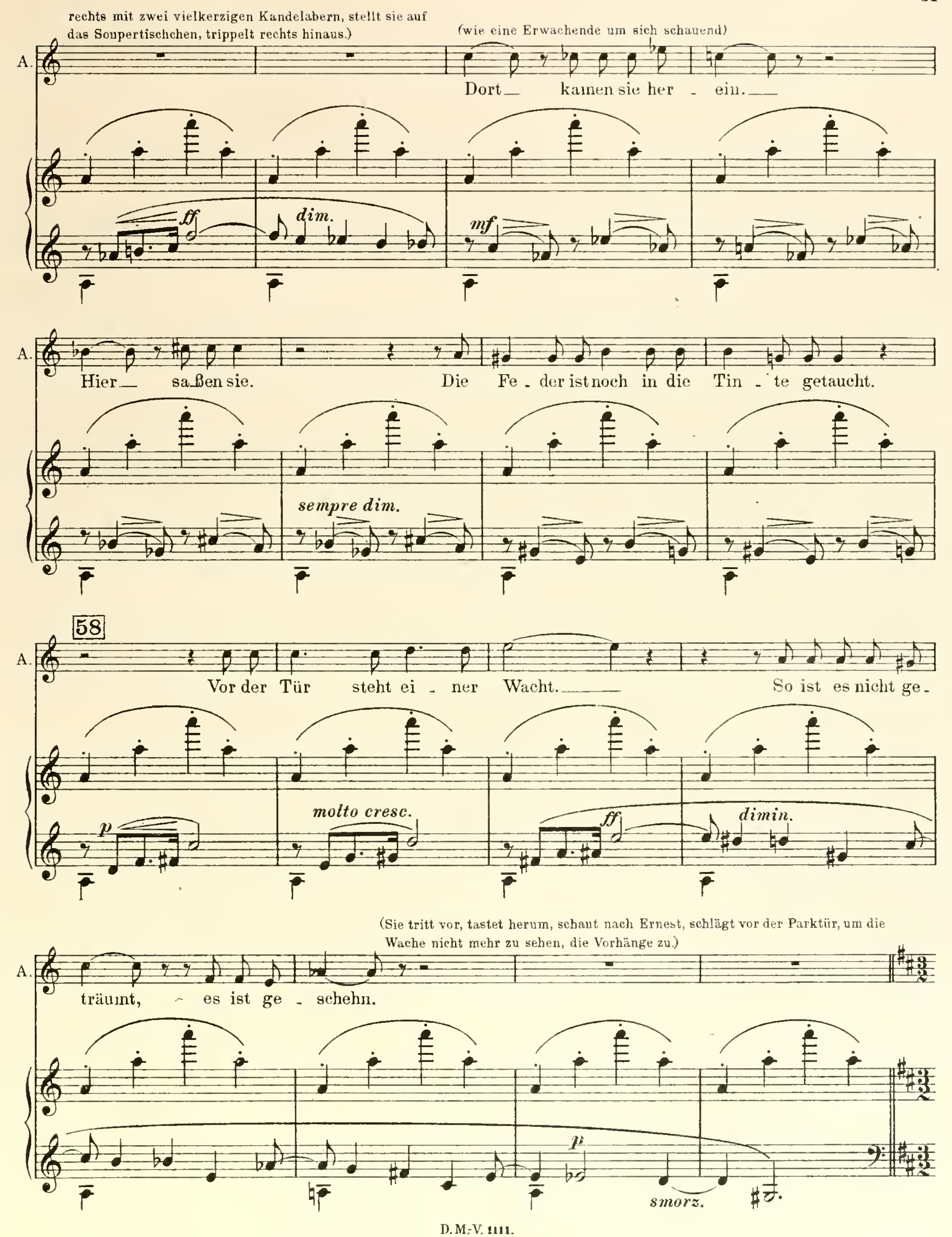
Ped.
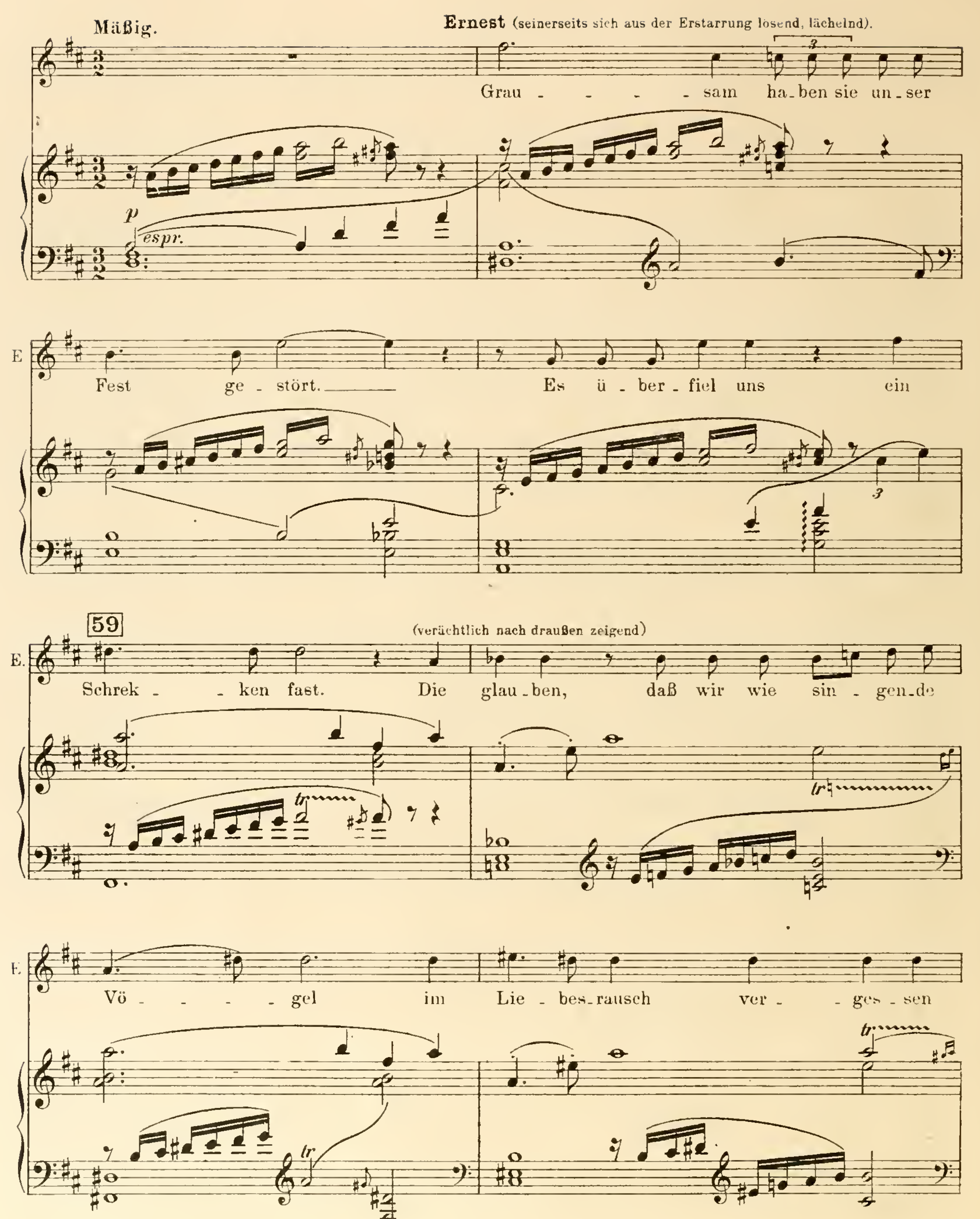
p

l.H.

Der Vorhang geht auf. (Beim Aufgehen des Vorhanges ist die Bühne nachtdunkel. Draußen vor der Parktür geht eine Wache auf und ab. Sonst alles unverändert; Alaine und Ernest noch an der gleichen Stelle in der gleichen angsterstarrten




rechts mit zwei vielkerzigen Kandelabern, stellt sie auf das Soupertischchen, trippelt rechts hinaus.)
(wie eine Erwachende um sich schauend)
A.
Dort kamen sie her - ein.
dim.
mf
Hier saßen sie. Die Fe - der ist noch in die Tin - te getaucht.
sempre dim.
58
Vor der Tür steht ei - ner Wacht. So ist es nicht ge -
p
molto cresc.
ff
dimin.
(Sie tritt vor, tastet herum, schaut nach Ernest, schlägt vor der Parktür, um die Wache nicht mehr zu sehen, die Vorhänge zu.)
träumt, es ist ge - schehn.
p
smorz.


Mäßig.
Ernest (seinerseits sich aus der Erstarrung losend, lächelnd).
Grau - - - - - sam ha_ben sie un_ser
p
espr.
E
Fest ge - stört.
Es ü - ber - fiel uns ein
59
E.
(verächtlich nach draußen zeigend)
Schrek - - ken fast. Die glau_ben, daß wir wie sin - gen_de
E
Vö - - - - gel im Lie - bes_rausch ver - - ges - sen



Alaine (kindlich enttäuscht).

Und das Sou -

E. hier blei_ben. Ich a_ber flie_ge_ ih_nen da - von.

pp

con Ped.

60

A. per? Ist A - mor mit den Trippelschritten, vor Angst verschwun_den?

marc.

p

Ped. *

Sehr lebhaft.
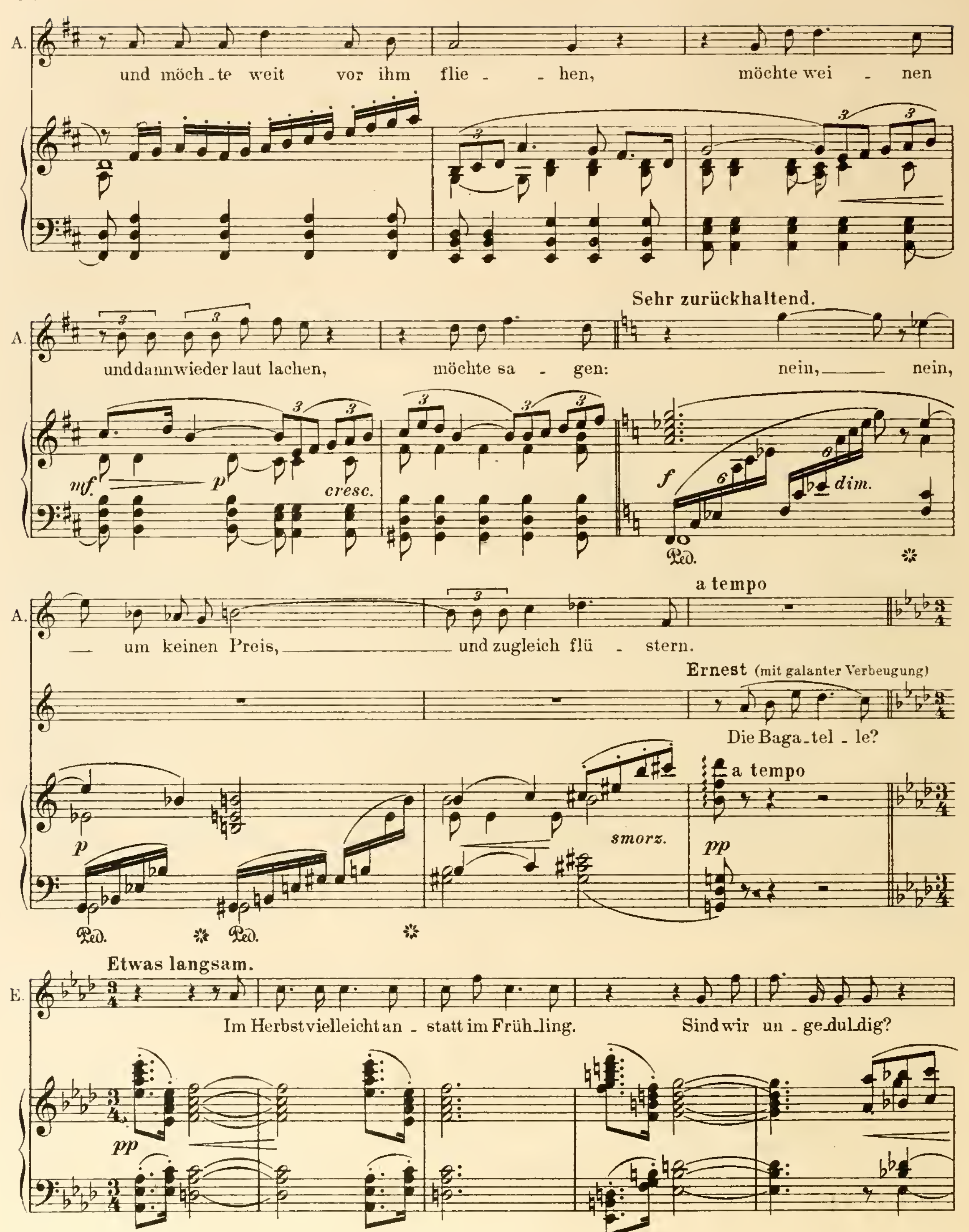
(Die Arme ein wenig öffnend.)
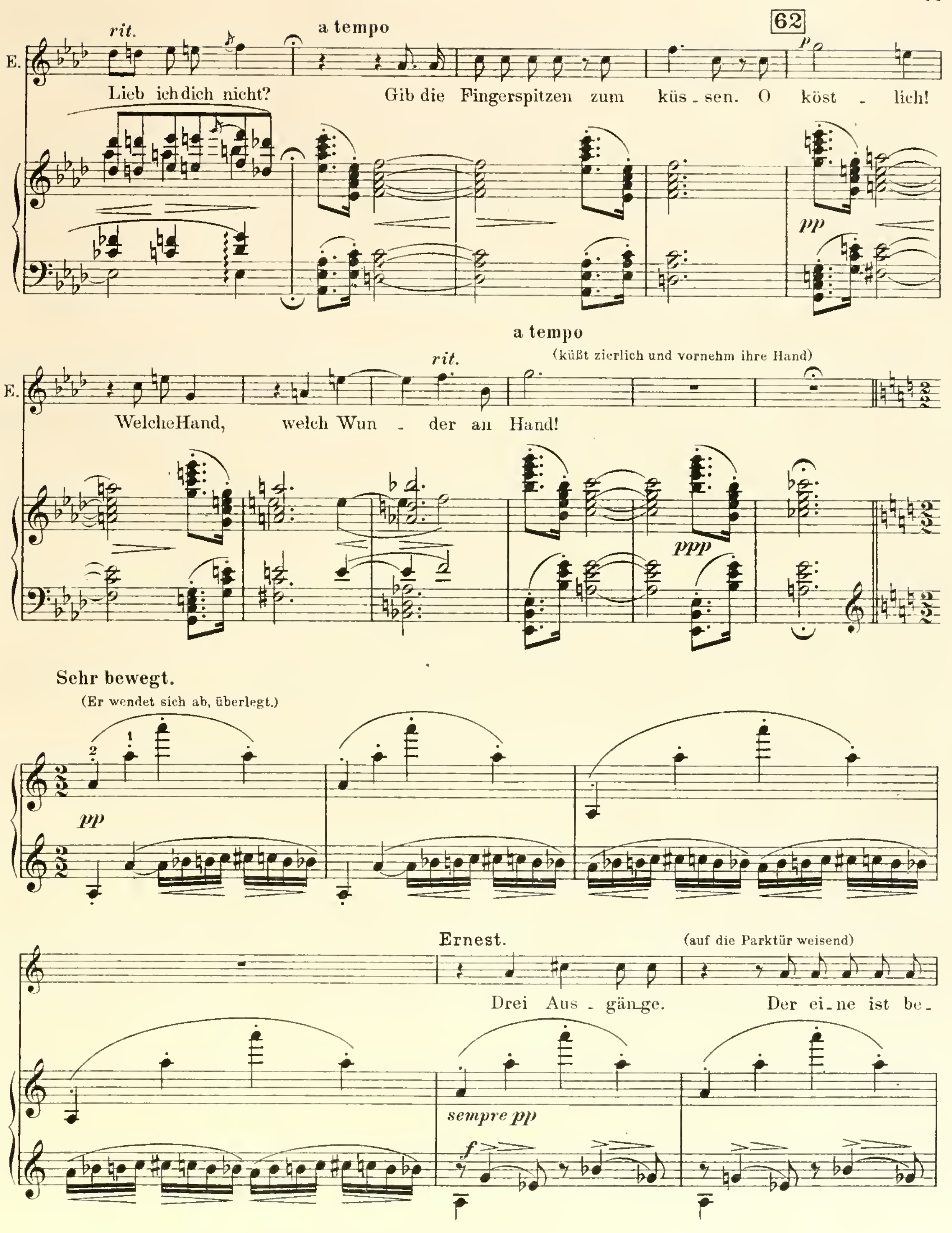
A. Ich war - - - te. Ein we_nig Neu - gier,

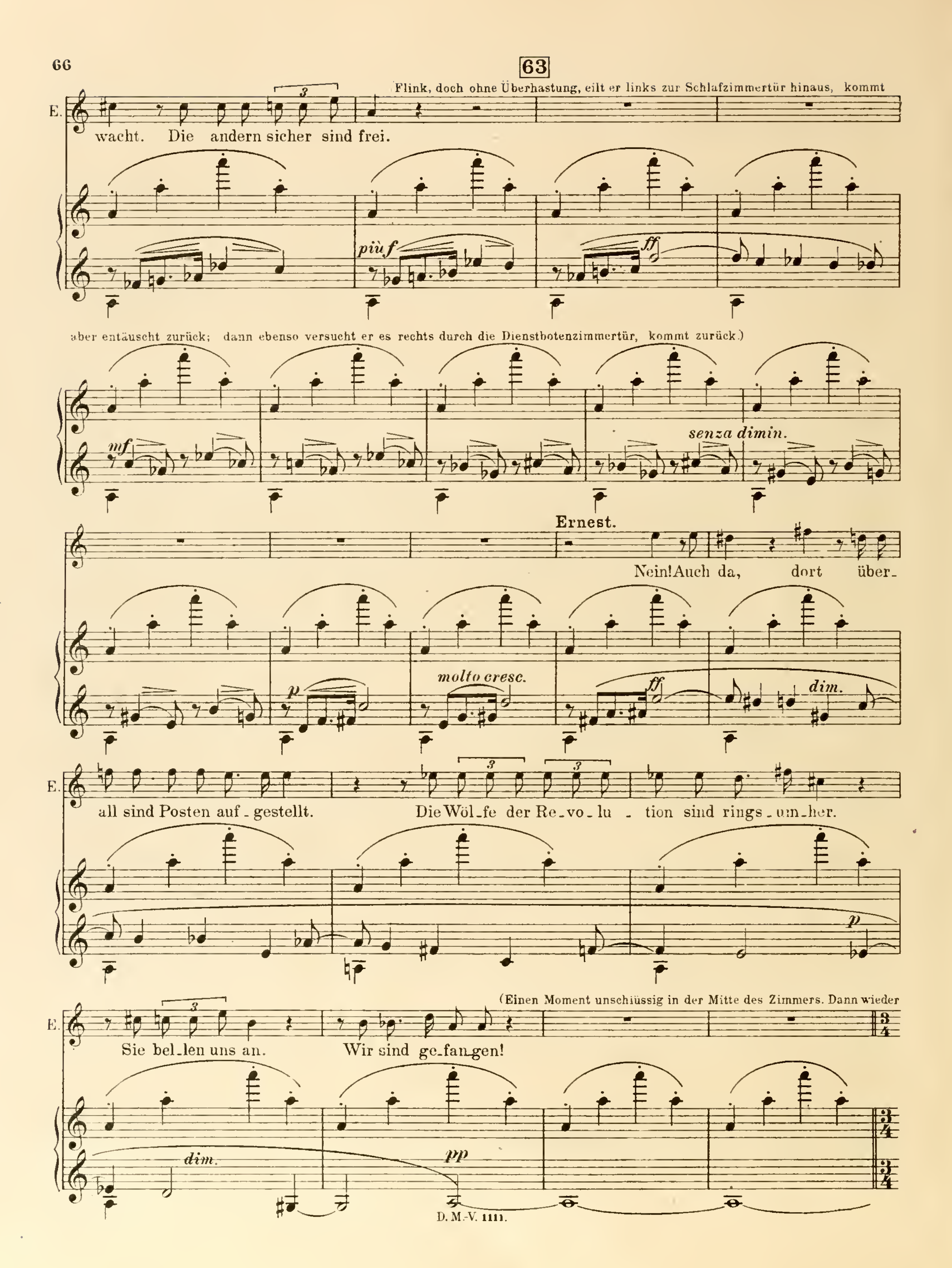
61
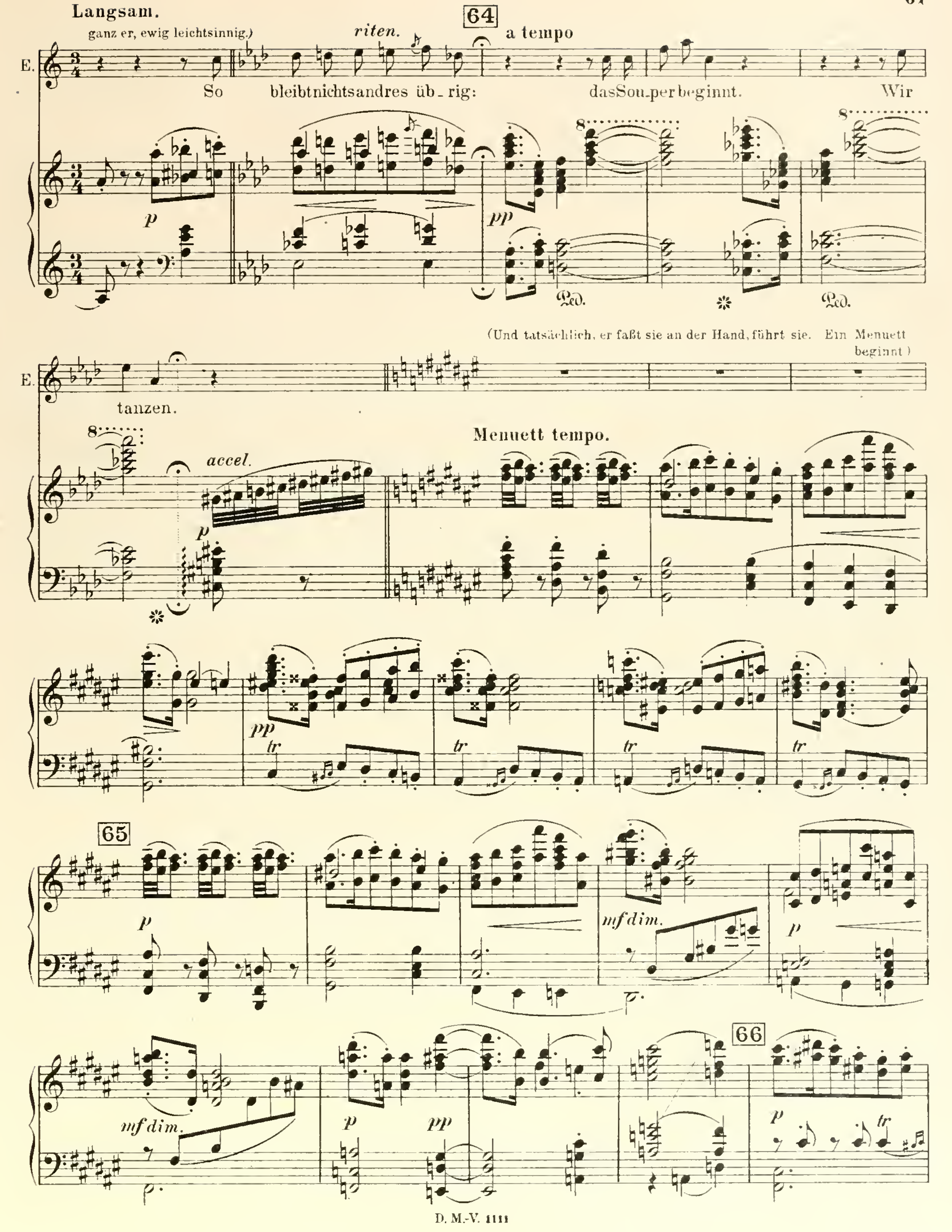
A. ein we_nig Zit - tern, möch - te ihm ent_ge - gen ei - len
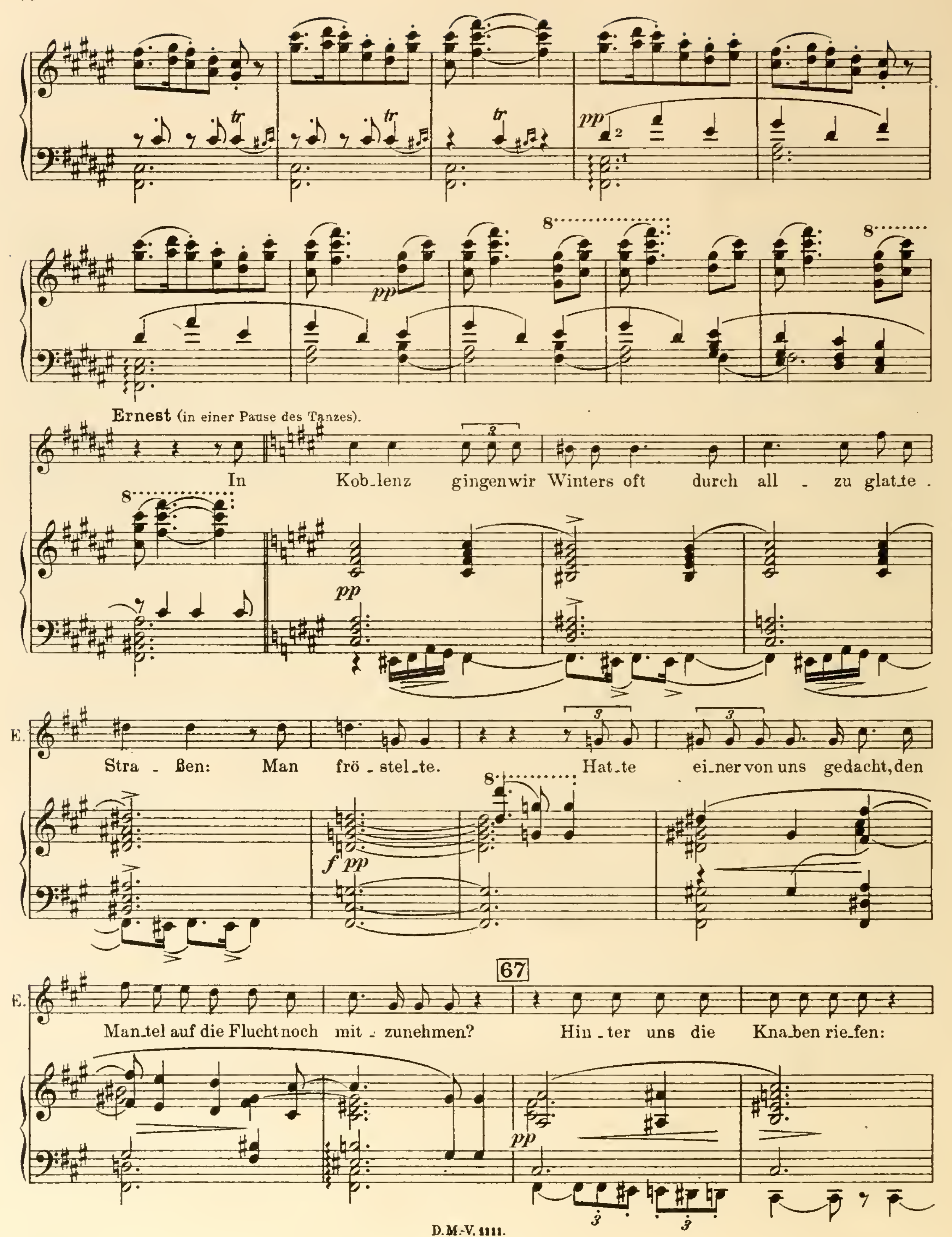
pp
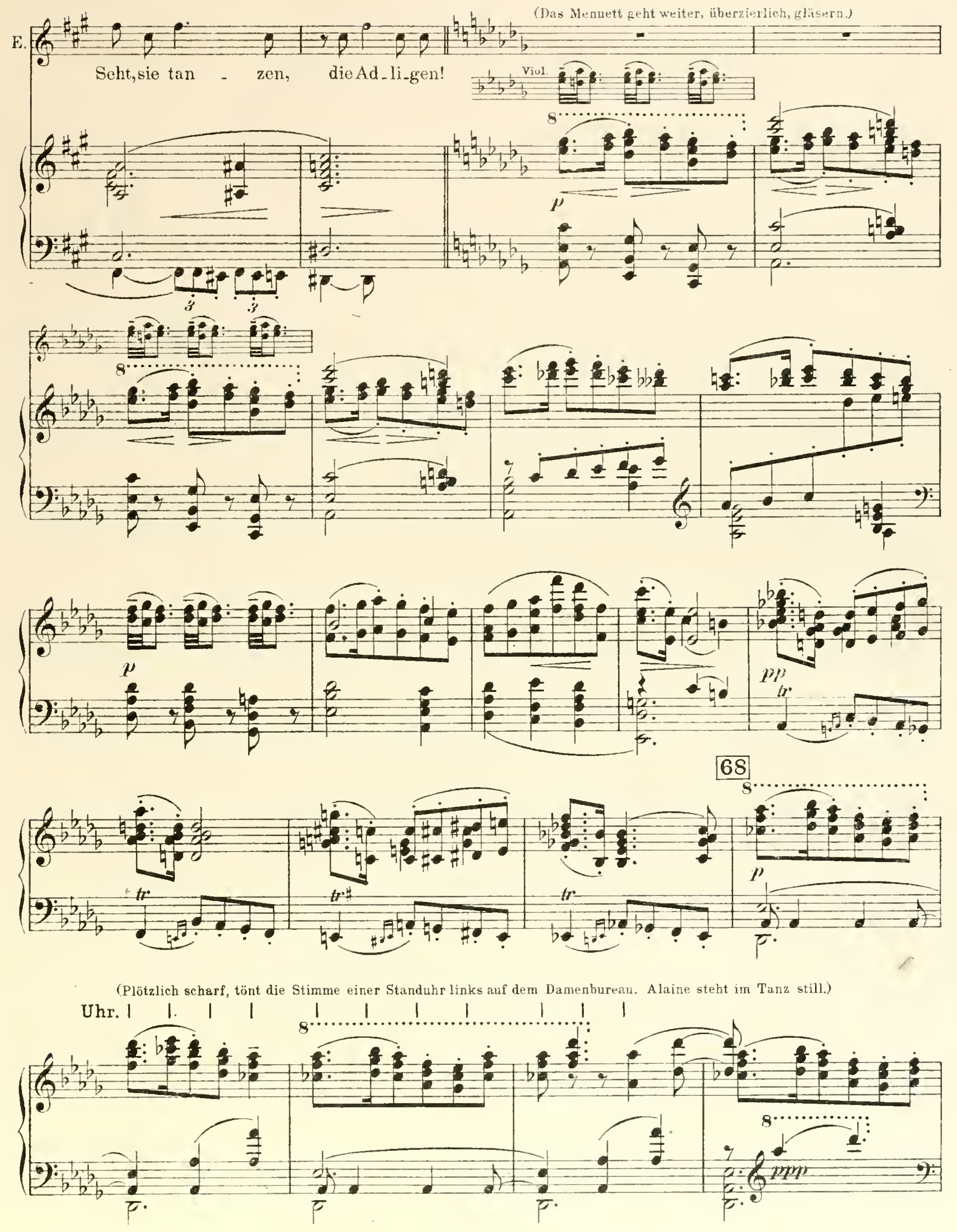

A.
und möch_te weit vor ihm flie - - hen, möchte wei - nen
und dann wieder laut lachen, möchte sa - gen:
Sehr zurückhaltend.
nein, nein,
mf p cresc. f dim.
— um keinen Preis, und zugleich flü - stern.
a tempo
Ernest (mit galanter Verbeugung)
Die Baga_tel - le?
a tempo
p smorz. pp
Etwas langsam.
E.
Im Herbst vielleicht an - statt im Früh_ling. Sind wir un - ge_dul_dig?
pp
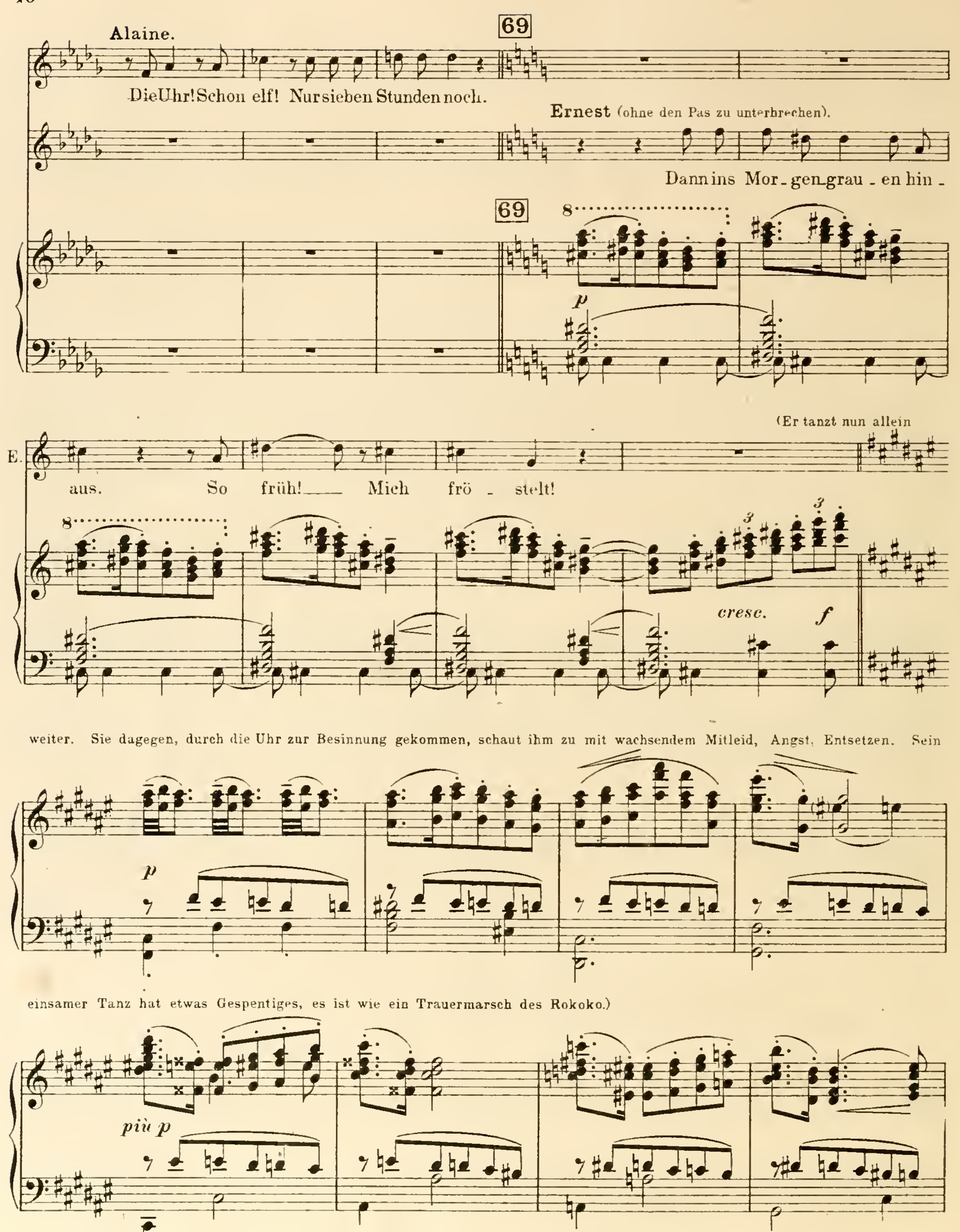

rit.
a tempo
62
E.
Lieb ich dich nicht?
Gib die Fingerspitzen zum küs - sen. O köst - lich!
pp
a tempo
rit.
(küßt zierlich und vornehm ihre Hand)
Welche Hand, welch Wun - der an Hand!
ppp
Sehr bewegt.
(Er wendet sich ab, überlegt.)
pp
Ernest.
(auf die Parktür weisend)
Drei Aus - gän-ge. Der ei - ne ist be -
sempre pp
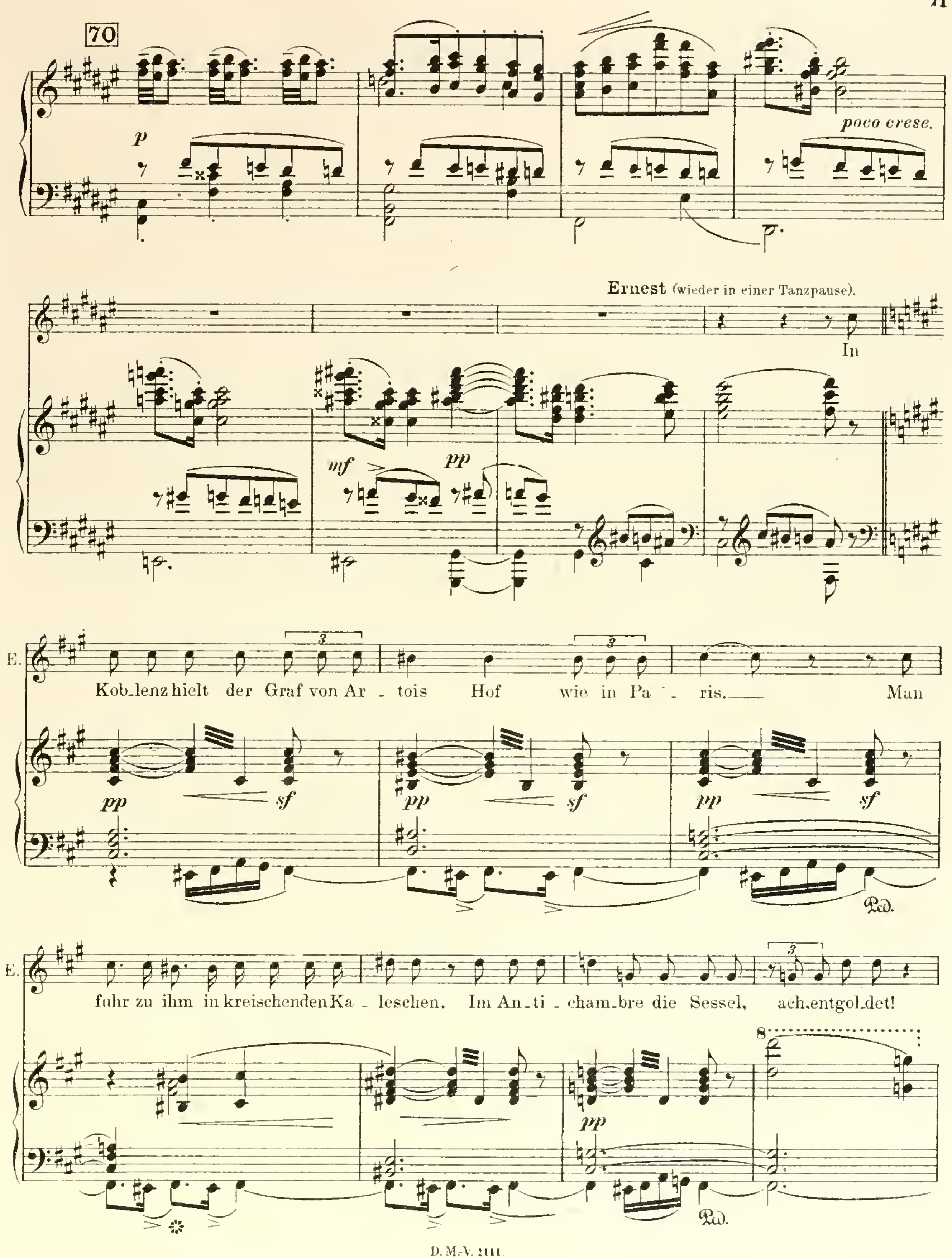

63
Flink, doch ohne Überhastung, eilt er links zur Schlafzimmertür hinaus, kommt
E.
wacht. Die andern sicher sind frei.
più f
ff
aber entäuscht zurück; dann ebenso versucht er es rechts durch die Dienstbotenzimmertür, kommt zurück.)
mf
senza dimin.
Ernest.
Nein! Auch da, dort über_
p
molto cresc.
ff
dim.
all sind Posten auf_gestellt. Die Wöl_fe der Re_vo_lu _ tion sind rings_um_her.
p
(Einen Moment unschlüssig in der Mitte des Zimmers. Dann wieder
Sie bel_len uns an. Wir sind ge_fan_gen!
dim.
pp
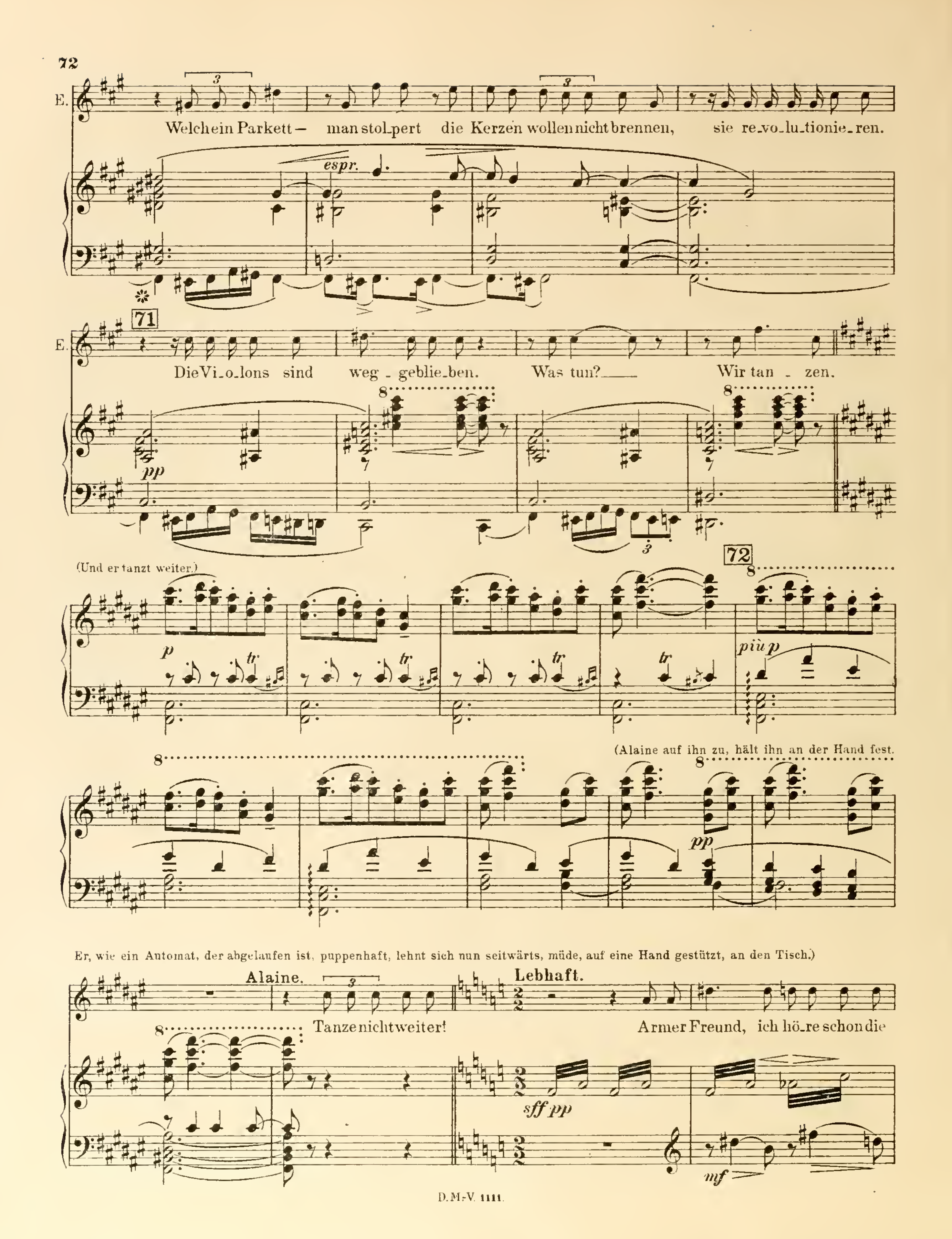

Langsam.
ganz er, ewig leichtsinnig.)
riten.
64
a tempo
E.
So bleibtnichtsandres üb-rig: dasSou-perbeginnt. Wir
p
pp
Ped.
Ped.
(Und tatsächlich, er faßt sie an der Hand, führt sie. Ein Menuett beginnt.)
tanzen.
accel.
Menuett tempo.
pp
tr
65
p
mf dim.
p
mf dim.
p
pp
66
p
tr
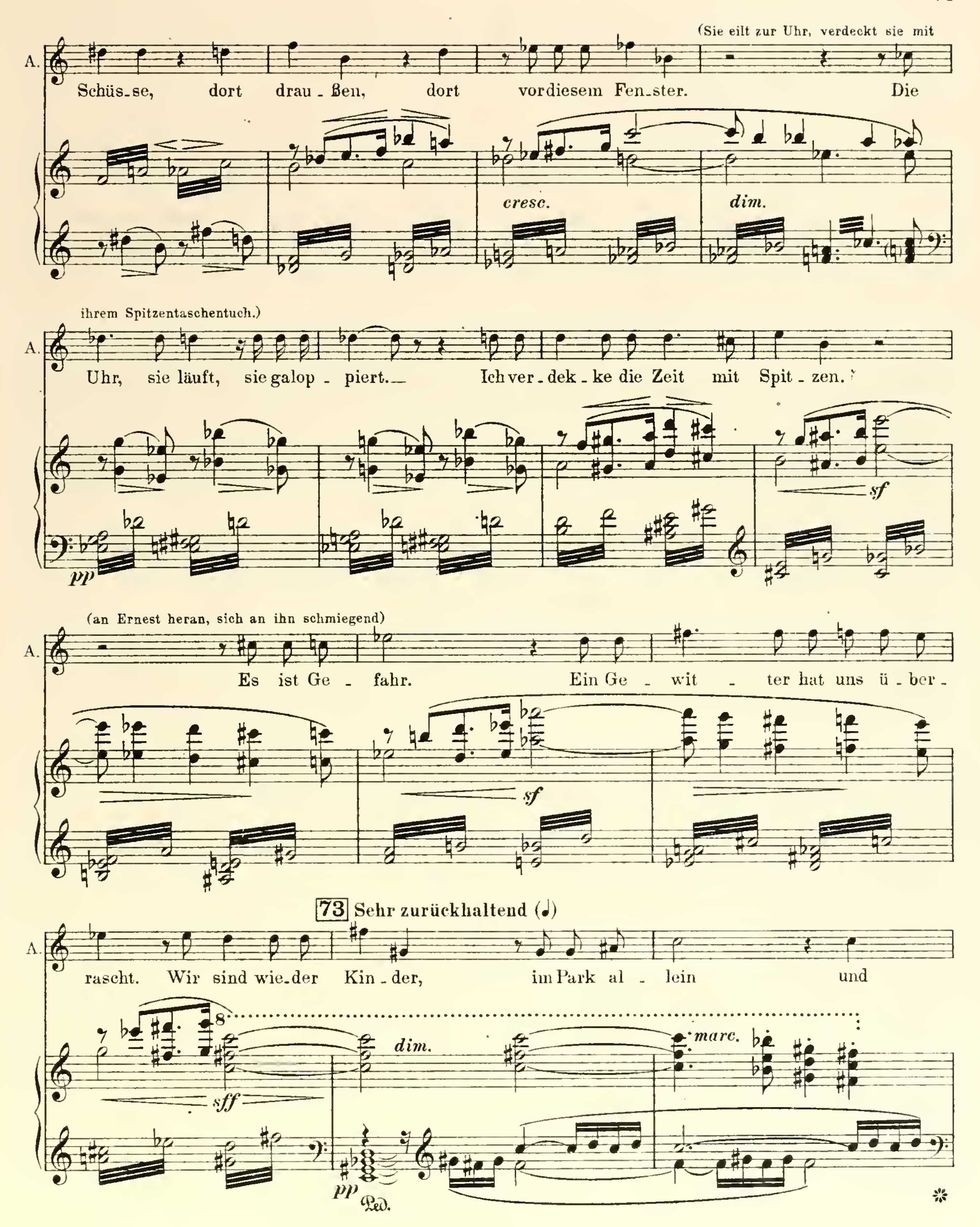

Ernest (in einer Pause des Tanzes).
In Kob_lenz gingen wir Winters oft durch all _ zu glat_te _
Stra _ ßen: Man frö _ stel_te. Hat_te ei_ner von uns gedacht, den
Man_tel auf die Flucht noch mit _ zunehmen? Hin _ ter uns die Kna_ben rie_fen:
67
pp
f pp
tr
E.
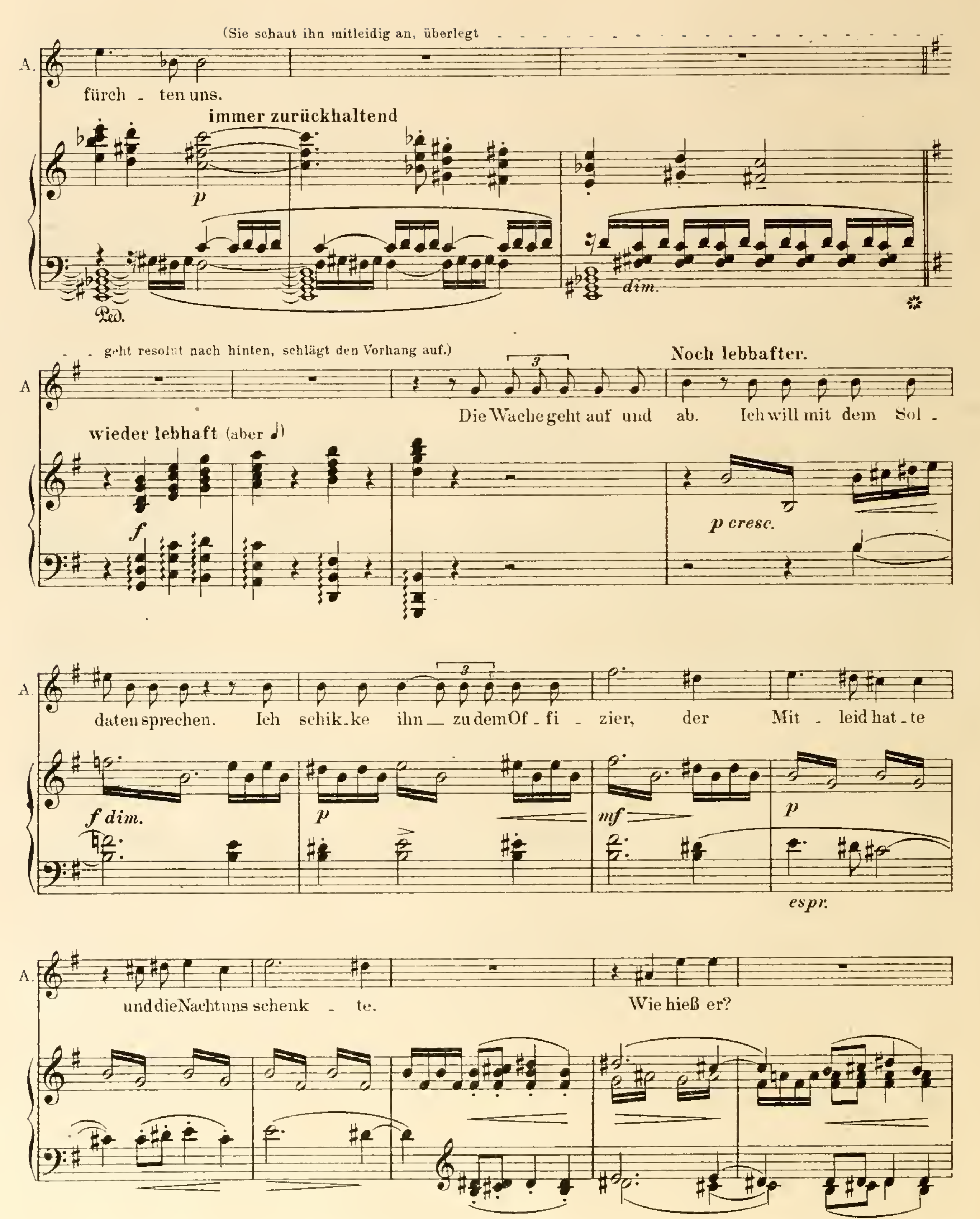

(Das Menuett geht weiter, überzierlich, gläsern.)
E.
Seht, sie tan - zen, die Ad-li-gen!
Viol.
p
pp
68
p
(Plötzlich scharf, tönt die Stimme einer Standuhr links auf dem Damenbureau. Alaine steht im Tanz still.)
Uhr.
ppp
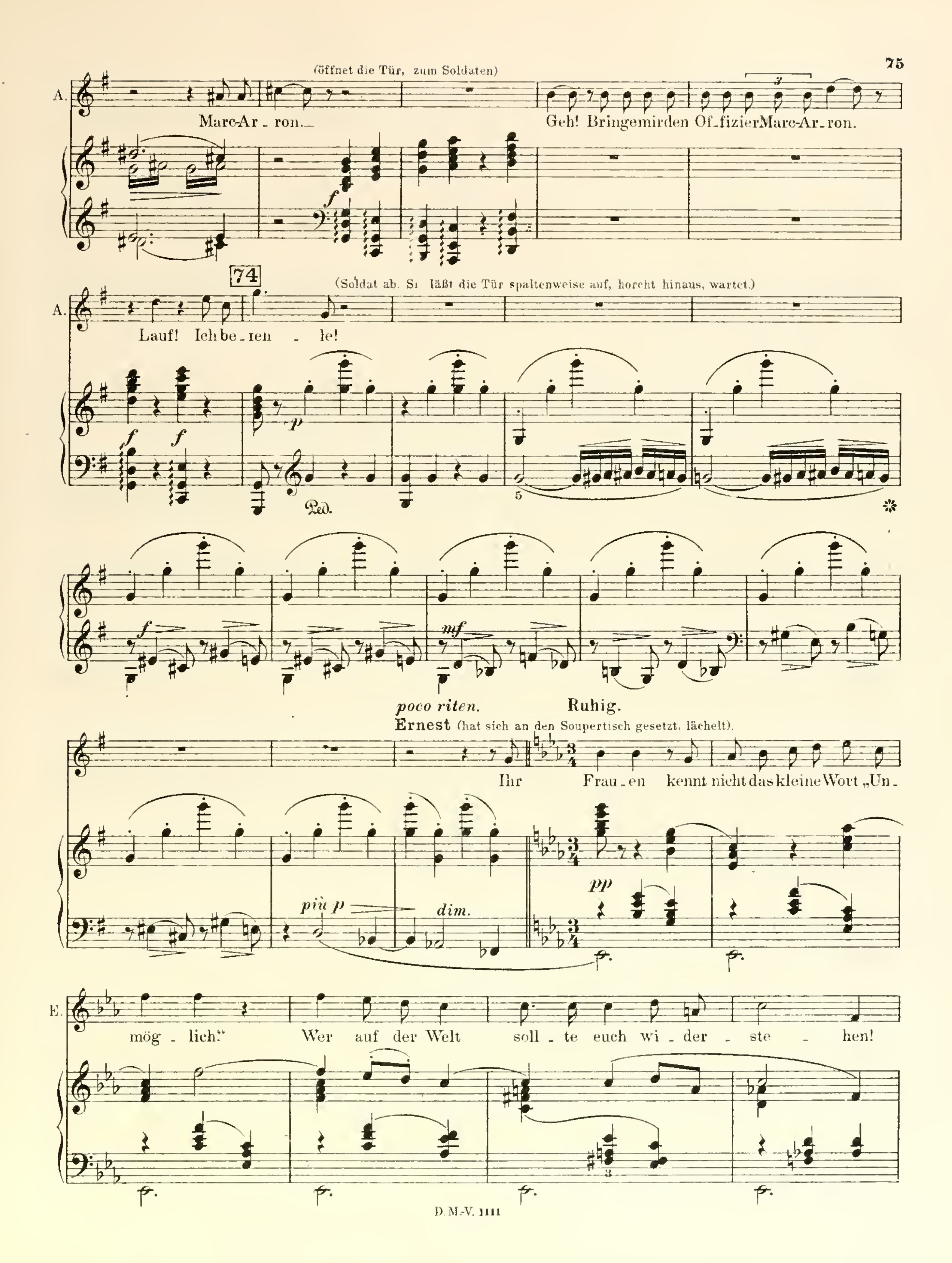

Alaine.
69
Die Uhr! Schon elf! Nur sieben Stunden noch.
Ernest (ohne den Pas zu unterbrechen).
Dann ins Mor-gen-grau-en hin-
69
p
E.
aus. So früh! Mich frö-stelt!
(Er tanzt nun allein
cresc.
f
weiter. Sie dagegen, durch die Uhr zur Besinnung gekommen, schaut ihm zu mit wachsendem Mitleid, Angst, Entsetzen. Sein
p
einsamer Tanz hat etwas Gespentiges, es ist wie ein Trauermarsch des Rokoko.)
più p
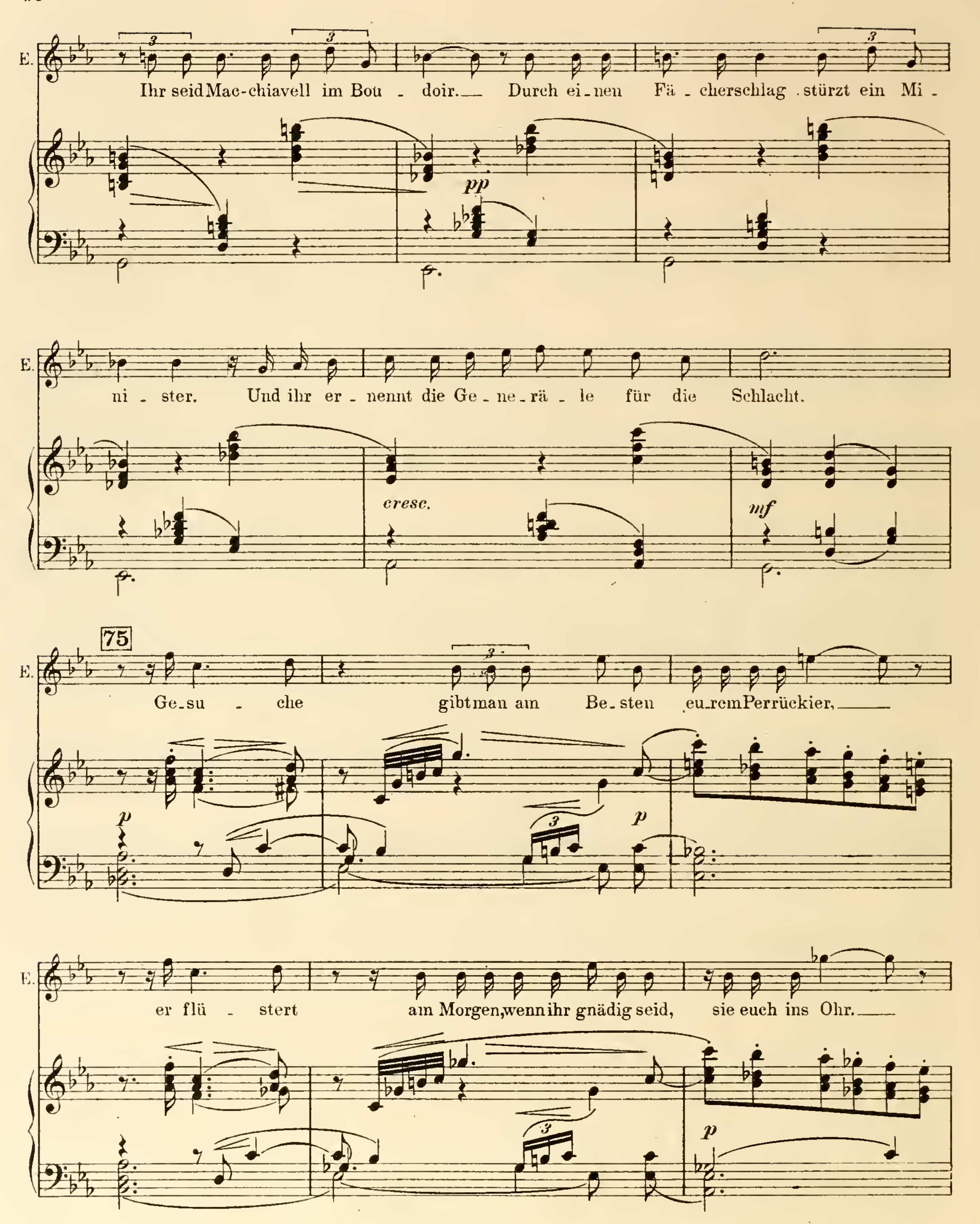

70
p
poco cresc.
Ernest (wieder in einer Tanzpause).
In
mf
pp
E.
Kob_lenz hielt der Graf von Ar_tois Hof wie in Pa_ris.___ Man
3
pp
sf
Ped.
fuhr zu ihm in kreischenden Ka_leschen. Im An_ti_cham_bre die Sessel, ach, entgol_det!
8
pp
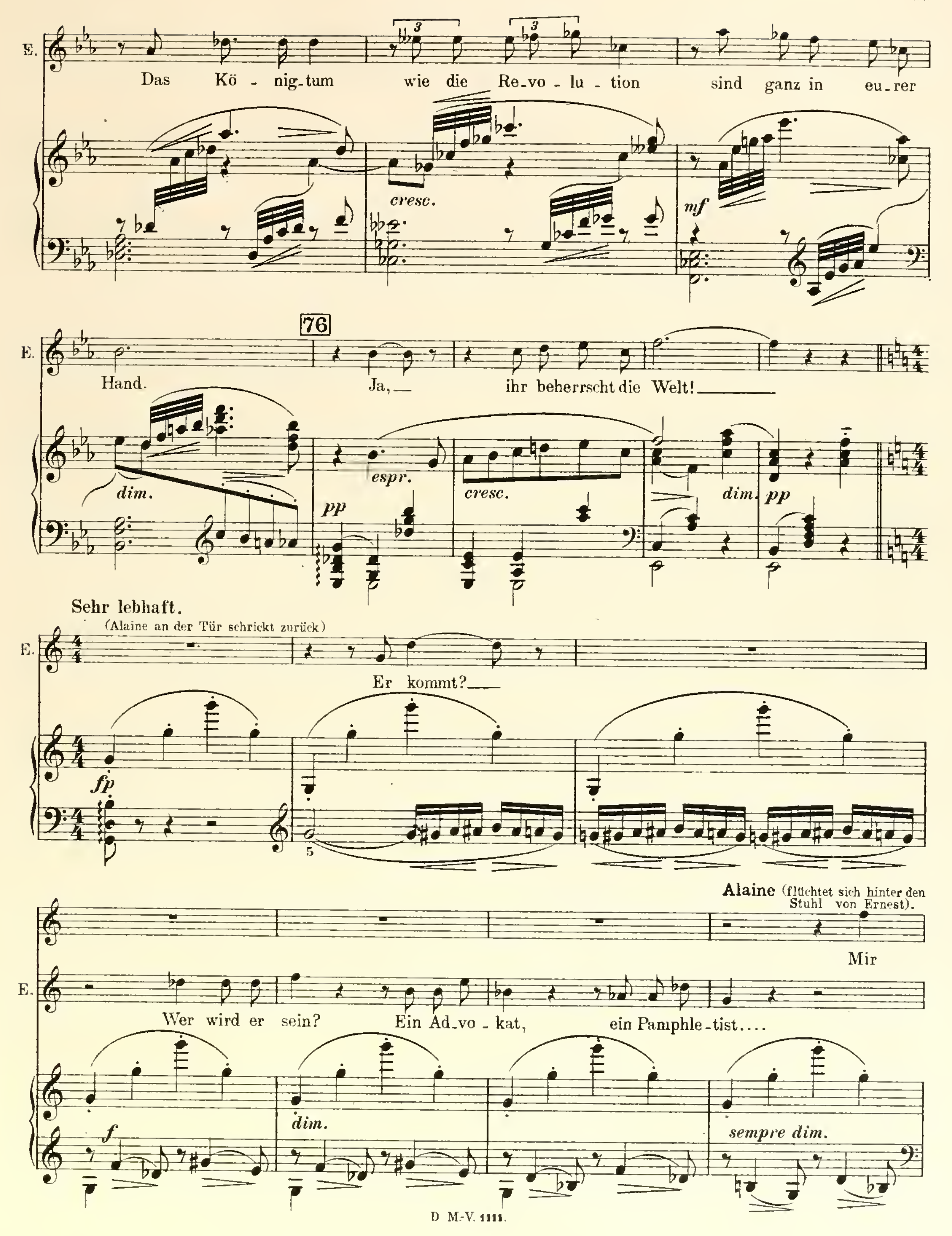

E.
Welch ein Parkett — man stol_pert die Kerzen wollen nicht brennen, sie re_vo_lu_tionie_ren.
espr.
71
Die Vi_o_lons sind weg _ geblie_ben. Was tun? Wir tan _ zen.
pp
(Und er tanzt weiter.)
72
p
piu p
(Alaine auf ihn zu, hält ihn an der Hand fest.
pp
Er, wie ein Automat, der abgelaufen ist, puppenhaft, lehnt sich nun seitwärts, müde, auf eine Hand gestützt, an den Tisch.)
Alaine.
Lebhaft.
Tanze nicht weiter!
Armer Freund, ich hö_re schon die
sff pp
mf
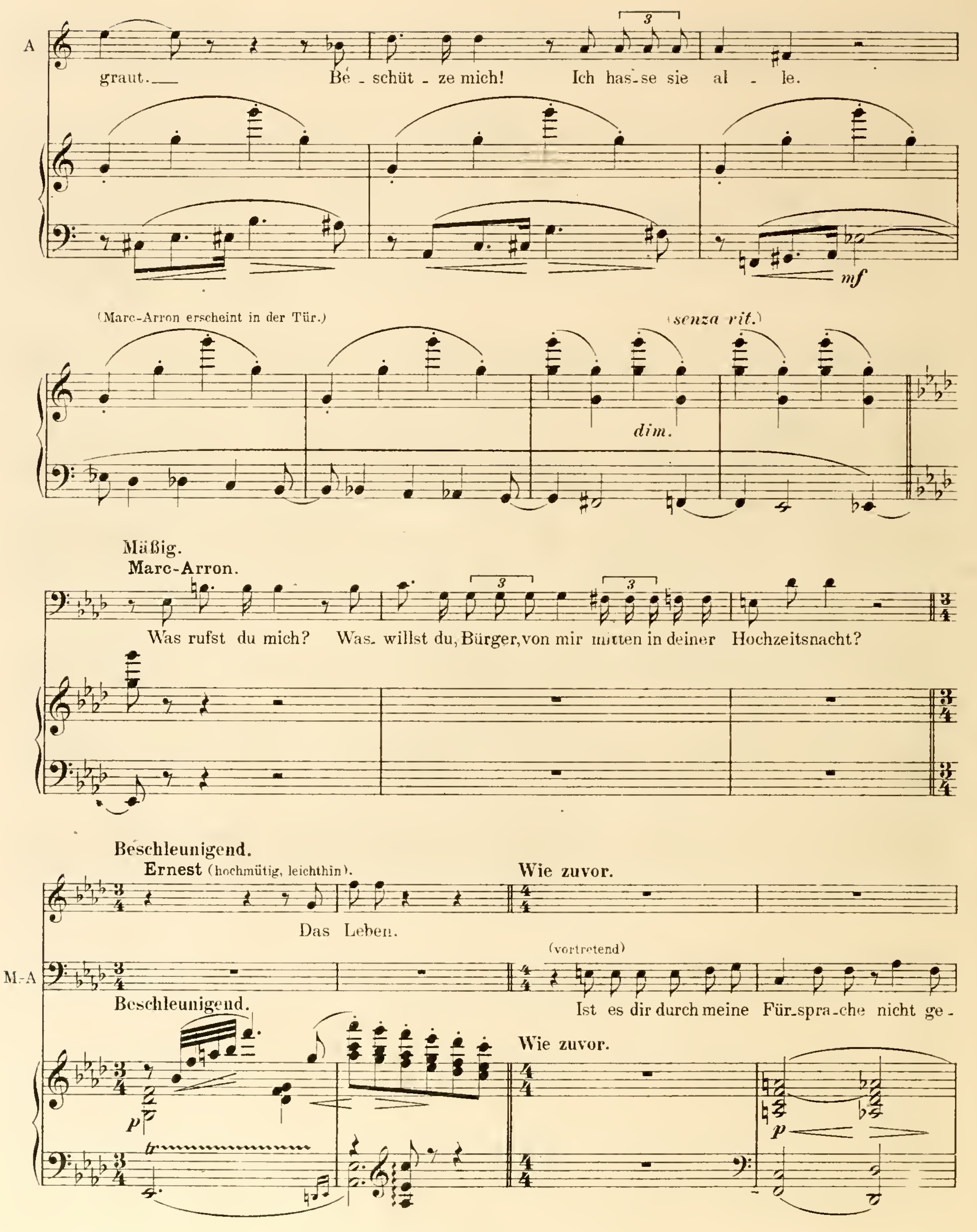

(Sie eilt zur Uhr, verdeckt sie mit
A.
Schüs_se, dort drau_ßen, dort vor diesem Fen_ster. Die
cresc.
dim.
ihrem Spitzentaschentuch.)
Uhr, sie läuft, sie galop_piert. Ich ver_dek_ke die Zeit mit Spit_zen.
pp
sf
(an Ernest heran, sich an ihn schmiegend)
Es ist Ge_fahr. Ein Ge_wit_ter hat uns ü_ber_
sf
73 Sehr zurückhaltend
rascht. Wir sind wie_der Kin_der, im Park al_lein und
sff
dim.
marc.
pp
Ped.
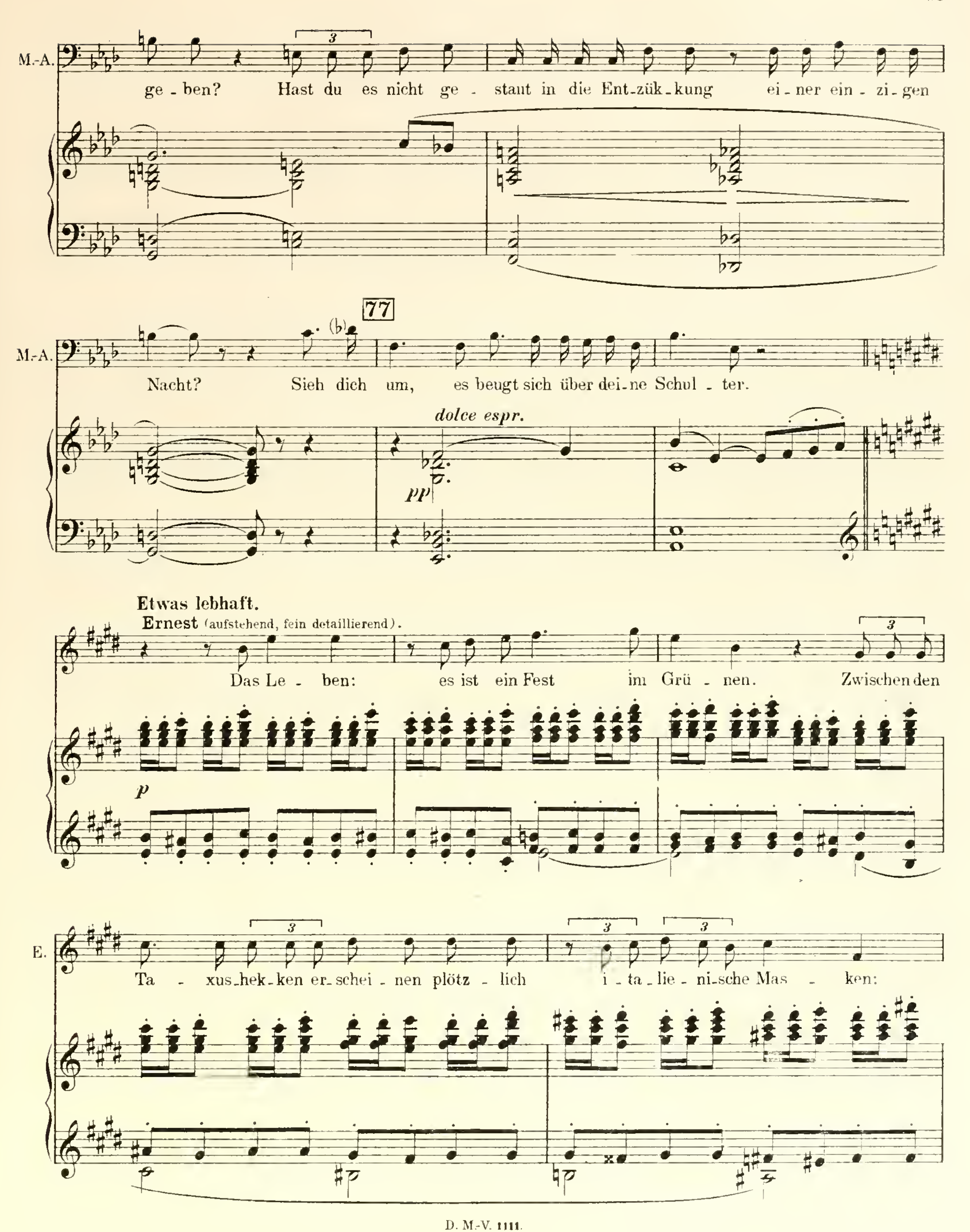

(Sie schaut ihn mitleidig an, überlegt
A.
fürch - ten uns.
immer zurückhaltend
p
dim.
Ped.
geht resolut nach hinten, schlägt den Vorhang auf.)
Noch lebhafter.
Die Wache geht auf und ab. Ich will mit dem Sol -
wieder lebhaft (aber
f
p cresc.
daten sprechen. Ich schik-ke ihn zu dem Of - fi - zier, der Mit - leid hat - te
f dim.
p
mf
espr.
und die Nacht uns schenk - te.
Wie hieß er?
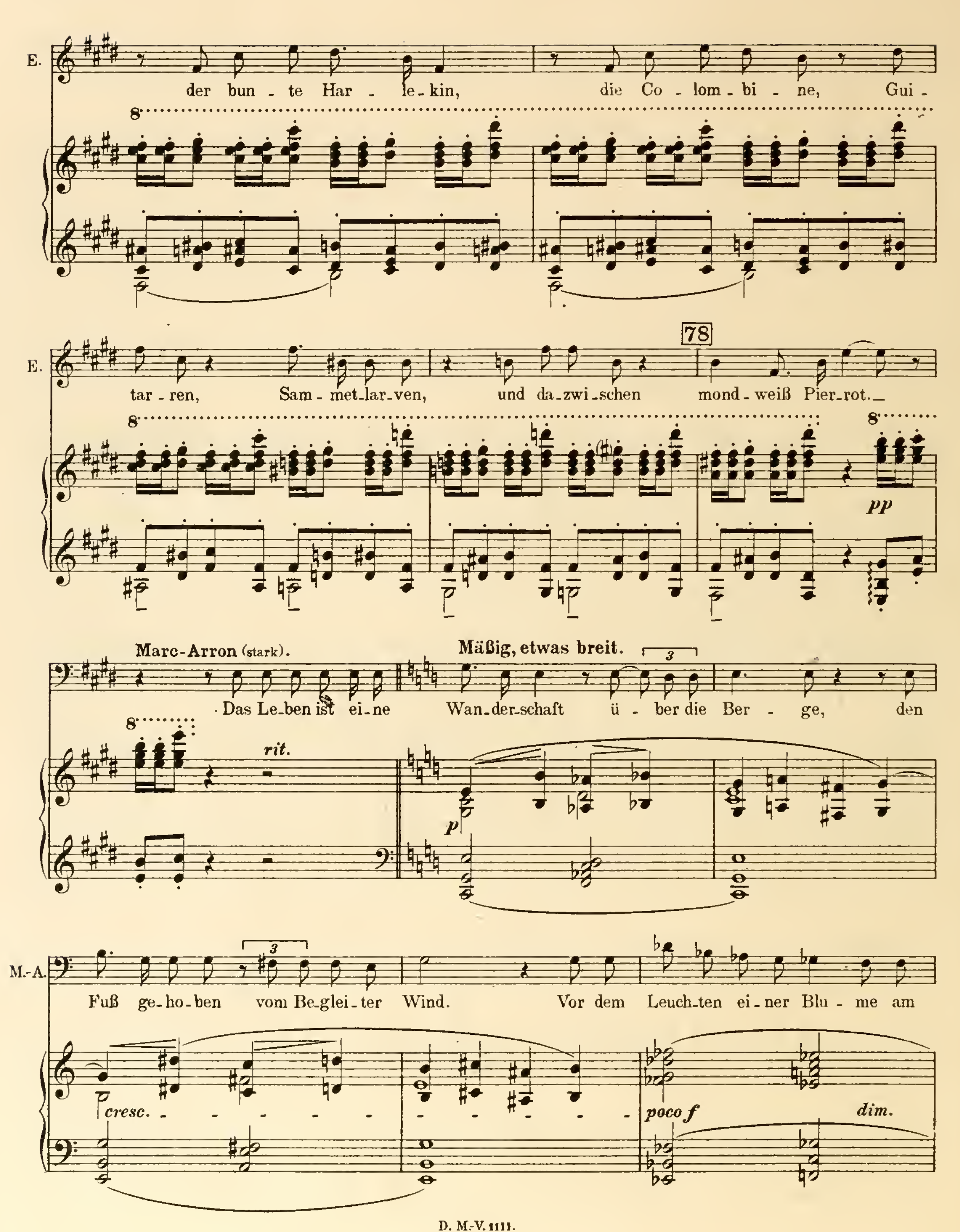

(öffnet die Tür, zum Soldaten)
A.
Marc-Ar - ron.
Geh! Bringe mir den Of-fizier Marc-Ar-ron.
74
(Soldat ab. Si läßt die Tür spaltenweise auf, horcht hinaus, wartet.)
A.
Lauf! Ich be-ren - le!
poco riten.
Ruhig.
Ernest (hat sich an den Soupertisch gesetzt, lächelt).
Ihr Frau-en kennt nicht das kleine Wort „Un-
E.
mög - lich!" Wer auf der Welt soll - te euch wi - der - ste - hen!
f
p
mf
più p
dim.
pp
Ped.
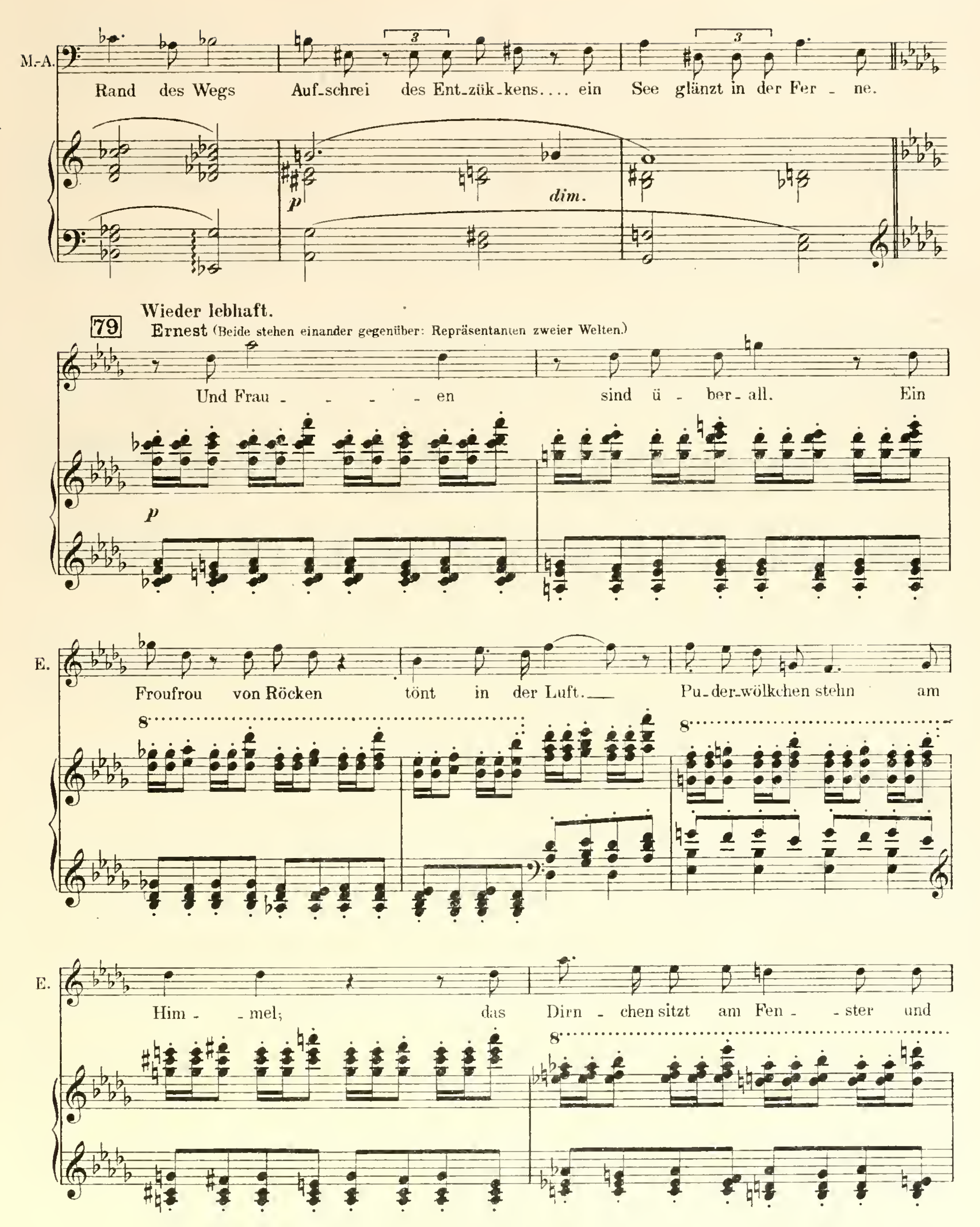

E.
Ihr seid Mac-chiavell im Bou - doir. Durch ei-nen Fä-cherschlag stürzt ein Mi-
pp
E.
ni - ster. Und ihr er - nennt die Ge-ne-rä-le für die Schlacht.
cresc.
mf
75
E.
Ge-su - che gibt man am Be-sten eu-rem Perrückier,
p
p
E.
er flü - stert am Morgen, wenn ihr gnädig seid, sie euch ins Ohr.
p

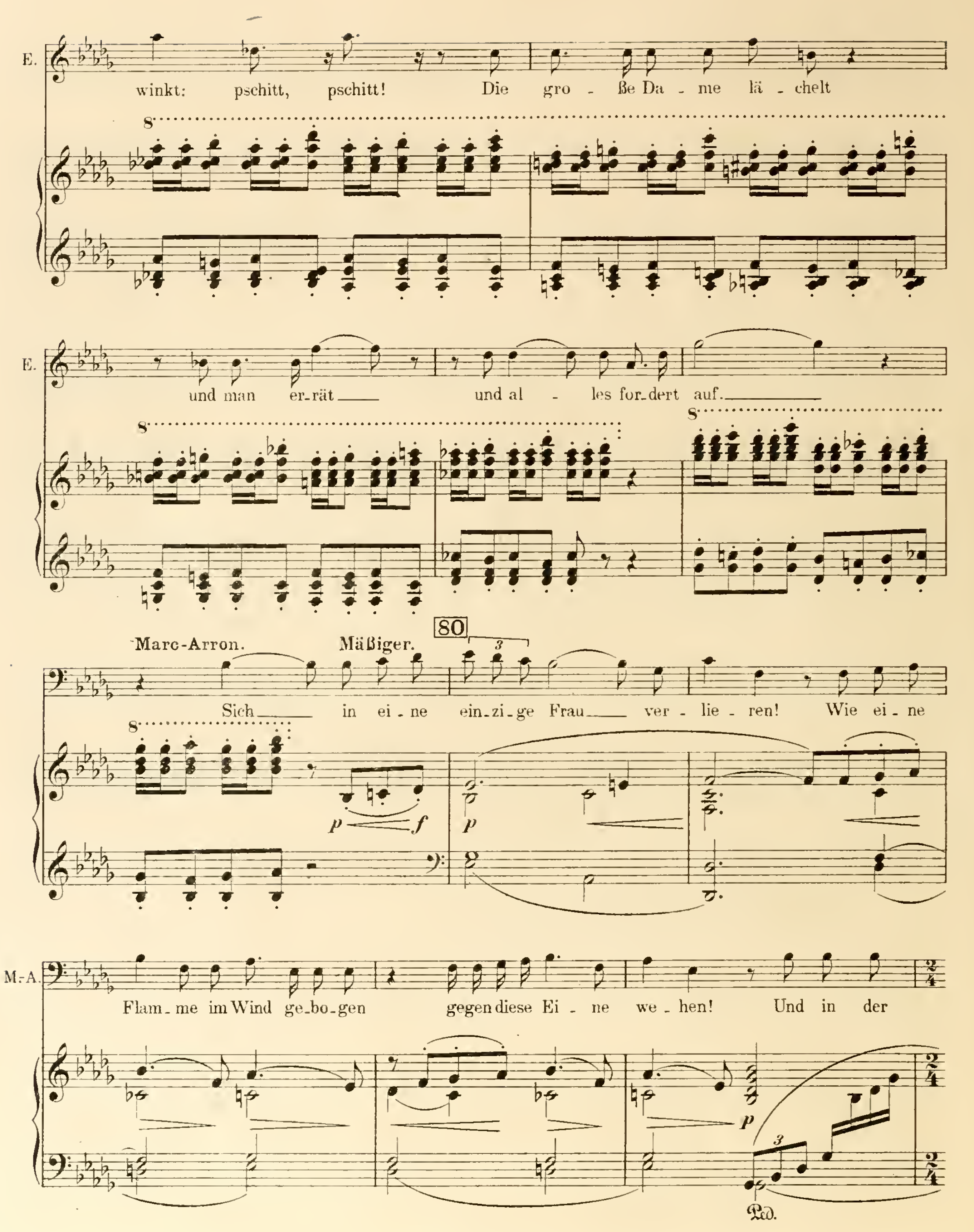

E.
Das Kö - nig_tum wie die Re_vo - lu - tion sind ganz in eu_rer
cresc.
mf
E.
76
Hand. Ja, ihr beherrscht die Welt!
dim.
espr.
pp
cresc.
dim.
pp
Sehr lebhaft.
(Alaine an der Tür schrickt zurück)
E.
Er kommt?
fp
Alaine (flüchtet sich hinter den Stuhl von Ernest).
Mir
E.
Wer wird er sein? Ein Ad_vo - kat, ein Pamphle_tist....
f
dim.
sempre dim.
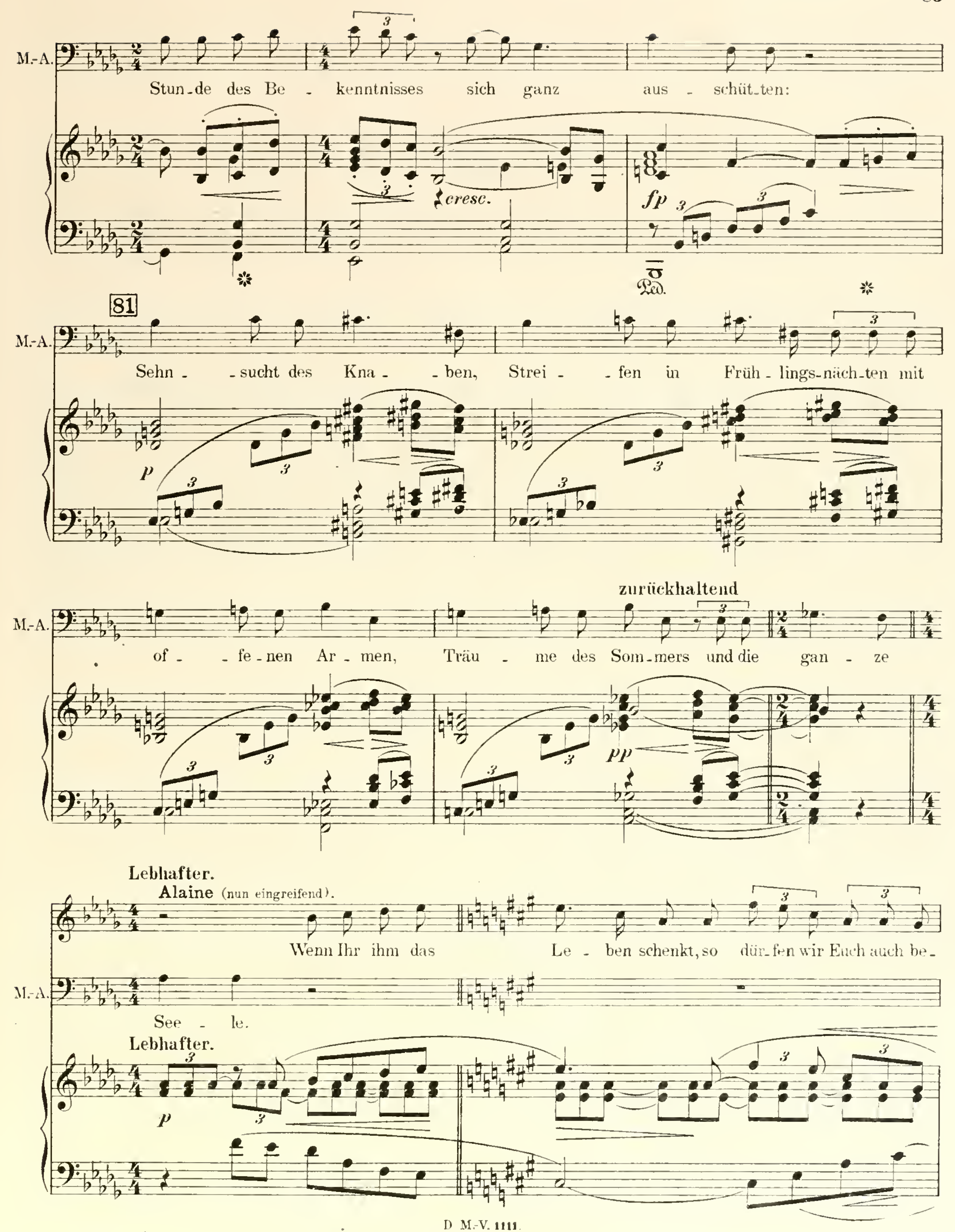

A
graut.
Be - schüt - ze mich!
Ich has - se sie al - le.
mf
(Marc-Arron erscheint in der Tür.)
(senza rit.)
dim.
Mäßig.
Marc-Arron.
Was rufst du mich? Was willst du, Bürger, von mir mitten in deiner Hochzeitsnacht?
Beschleunigend.
Ernest (hochmütig, leichthin).
Das Leben.
Wie zuvor.
M-A
(vortretend)
Ist es dir durch meine Für-spra-che nicht ge -
Beschleunigend.
Wie zuvor.
p
p
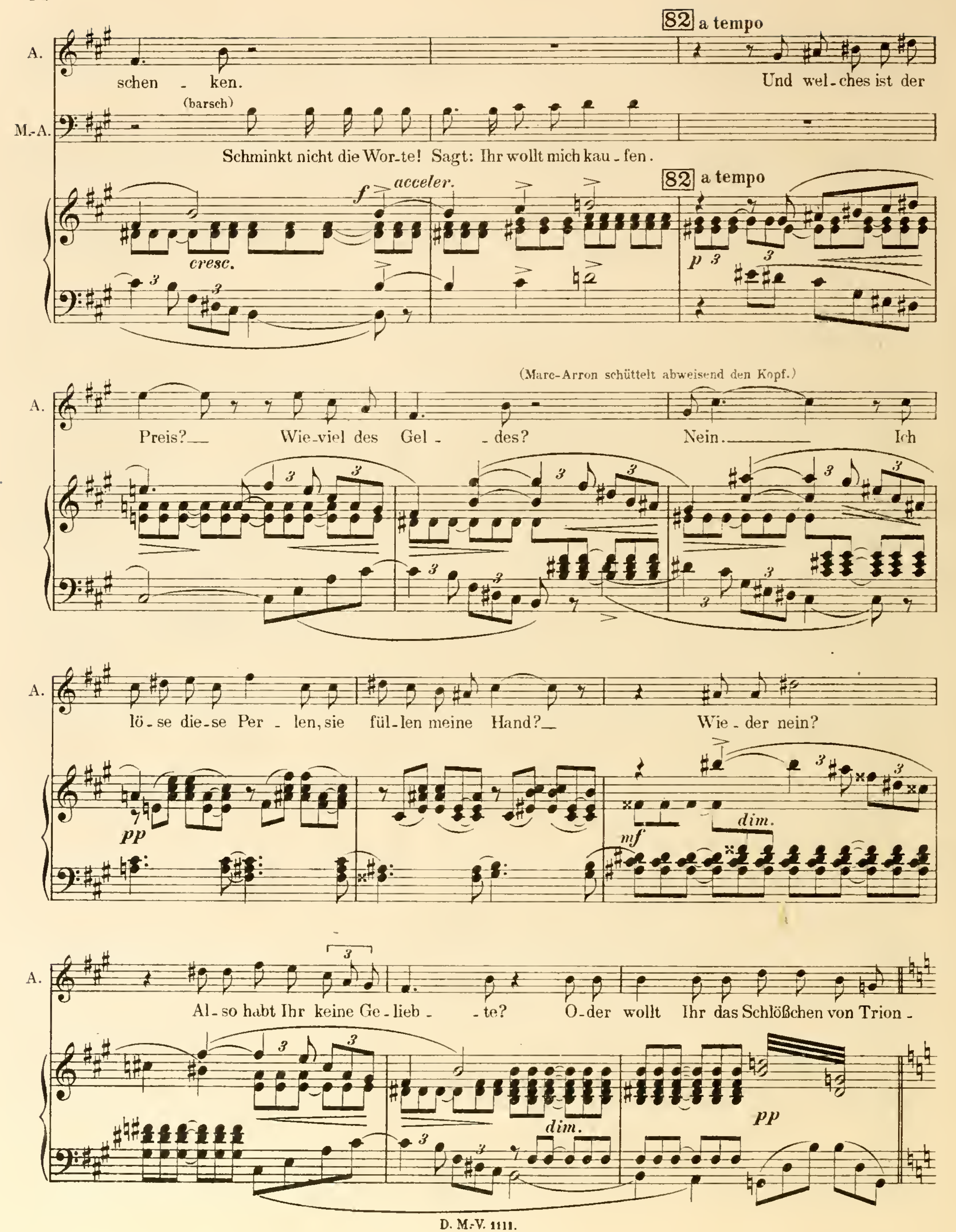

M.-A.
ge - ben? Hast du es nicht ge - staunt in die Ent-zük-kung ei - ner ein - zi - gen
77
M.-A.
Nacht? Sieh dich um, es beugt sich über dei - ne Schul - ter.
dolce espr.
pp
Etwas lebhaft.
Ernest (aufstehend, fein detaillierend).
Das Le - ben: es ist ein Fest im Grü - nen. Zwischen den
p
E.
Ta - xus-hek-ken er-schei - nen plötz - lich i - ta - lie - ni-sche Mas - ken:
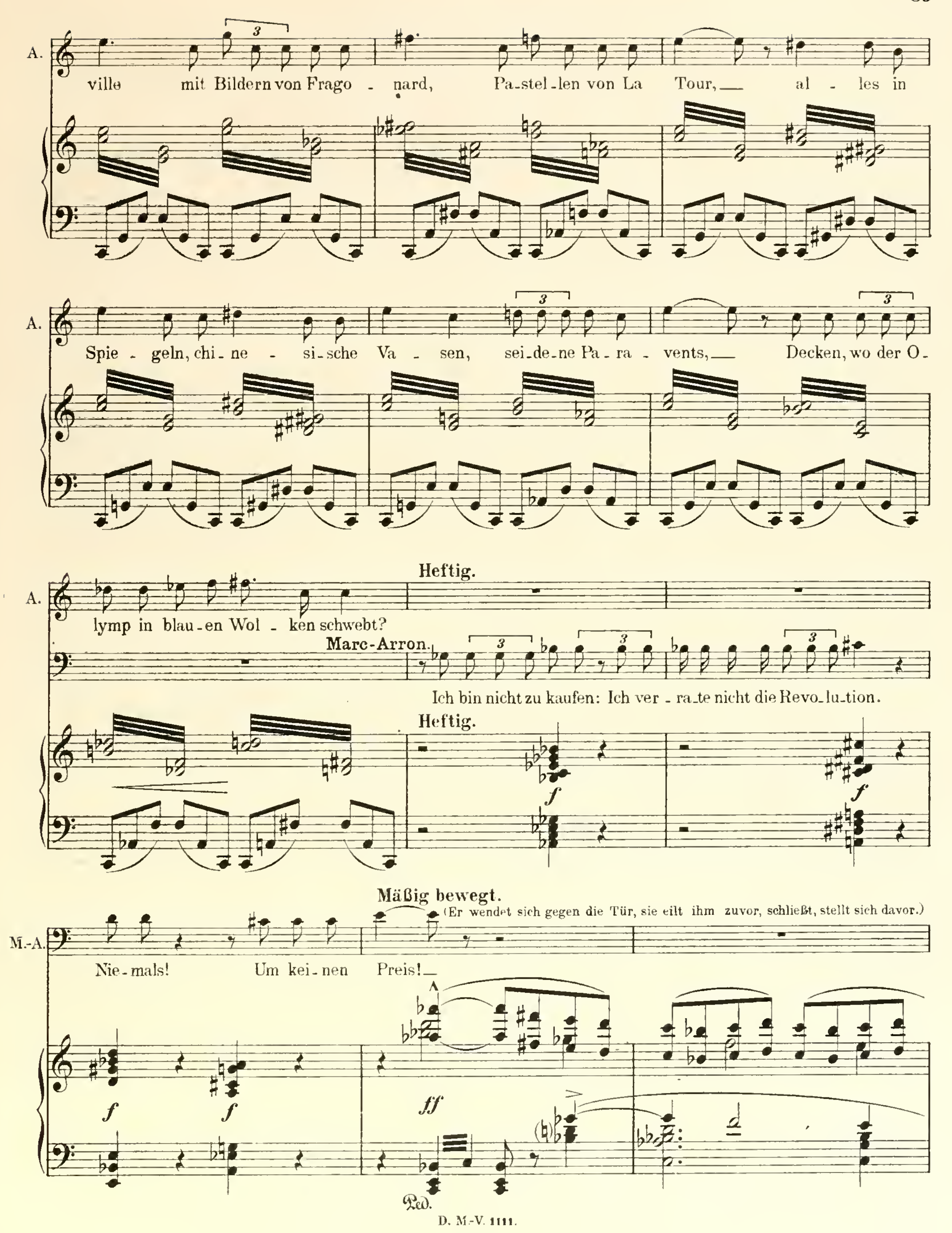

E.
der bun - te Har - le-kin, die Co - lom - bi - ne, Gui -
tar - ren, Sam - met-lar-ven, und da-zwi-schen mond - weiß Pier-rot.
78
pp
Marc-Arron (stark).
Mäßig, etwas breit.
Das Le-ben ist ei-ne Wan-der-schaft ü - ber die Ber - ge, den
rit.
p
M.-A.
Fuß ge-ho-ben vom Be-glei-ter Wind. Vor dem Leuch-ten ei-ner Blu - me am
cresc.
poco f
dim.
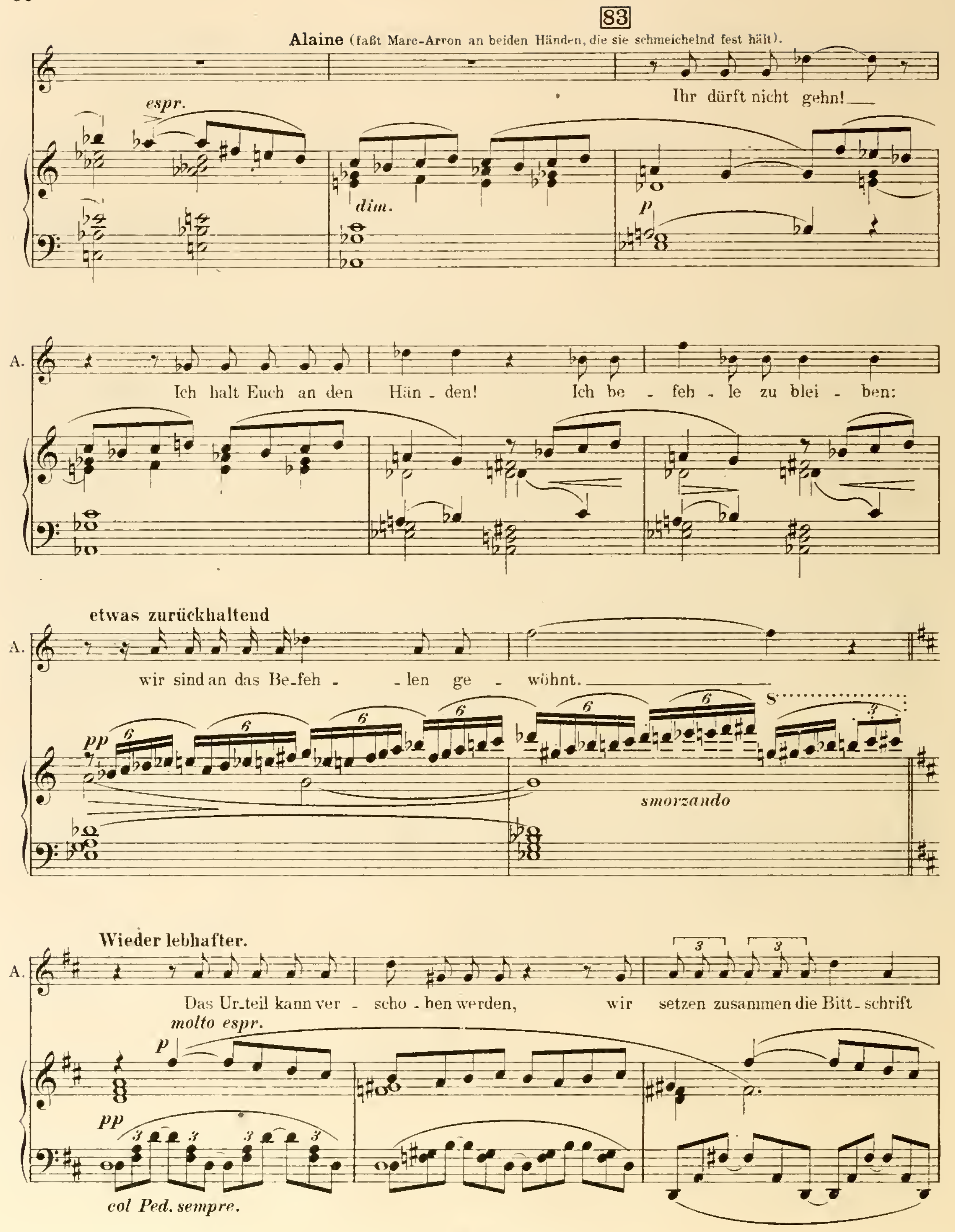

M.-A.
Rand des Wegs Auf_schrei des Ent_zük_kens.... ein See glänzt in der Fer_ne.
dim.
79
Wieder lebhaft.
Ernest (Beide stehen einander gegenüber: Repräsentanten zweier Welten.)
Und Frau_ _ _ _en sind ü_ber_all. Ein
E.
Froufrou von Röcken tönt in der Luft.__ Pu_der_wölkchen stehn am
E.
Him_ _mel; das Dirn_chen sitzt am Fen_ _ster und
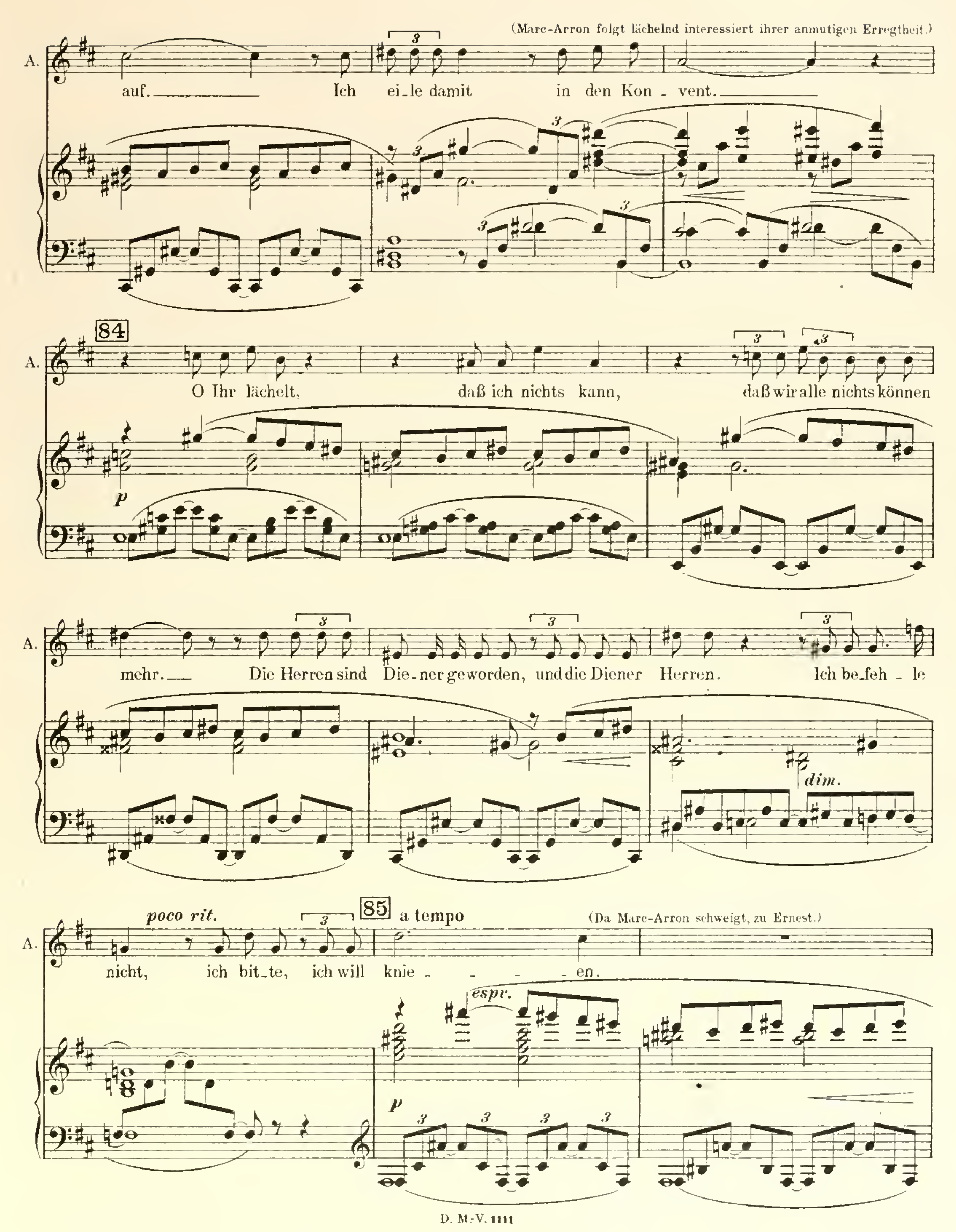

E.
winkt: pschitt, pschitt! Die gro - ße Da - me lä - chelt
E.
und man er-rät und al - les for-dert auf.
Marc-Arron.
Mäßiger.
80
Sich in ei - ne ein-zi-ge Frau ver - lie - ren! Wie ei - ne
M.-A.
Flam-me im Wind ge-bo-gen gegen diese Ei - ne we - hen! Und in der


M.-A.
Stun-de des Be - kenntnisses sich ganz aus - schüt-ten:
cresc.
fp
81
M.-A.
Sehn - -sucht des Kna - -ben, Strei - -fen in Früh-lings-näch-ten mit
p
M.-A.
zurückhaltend
of - -fe-nen Ar - men, Träu - me des Som-mers und die gan - ze
pp
Lebhafter.
Alaine (nun eingreifend).
Wenn Ihr ihm das Le - ben schenkt, so dür-fen wir Euch auch be-
M.-A.
See - le.
Lebhafter.
p
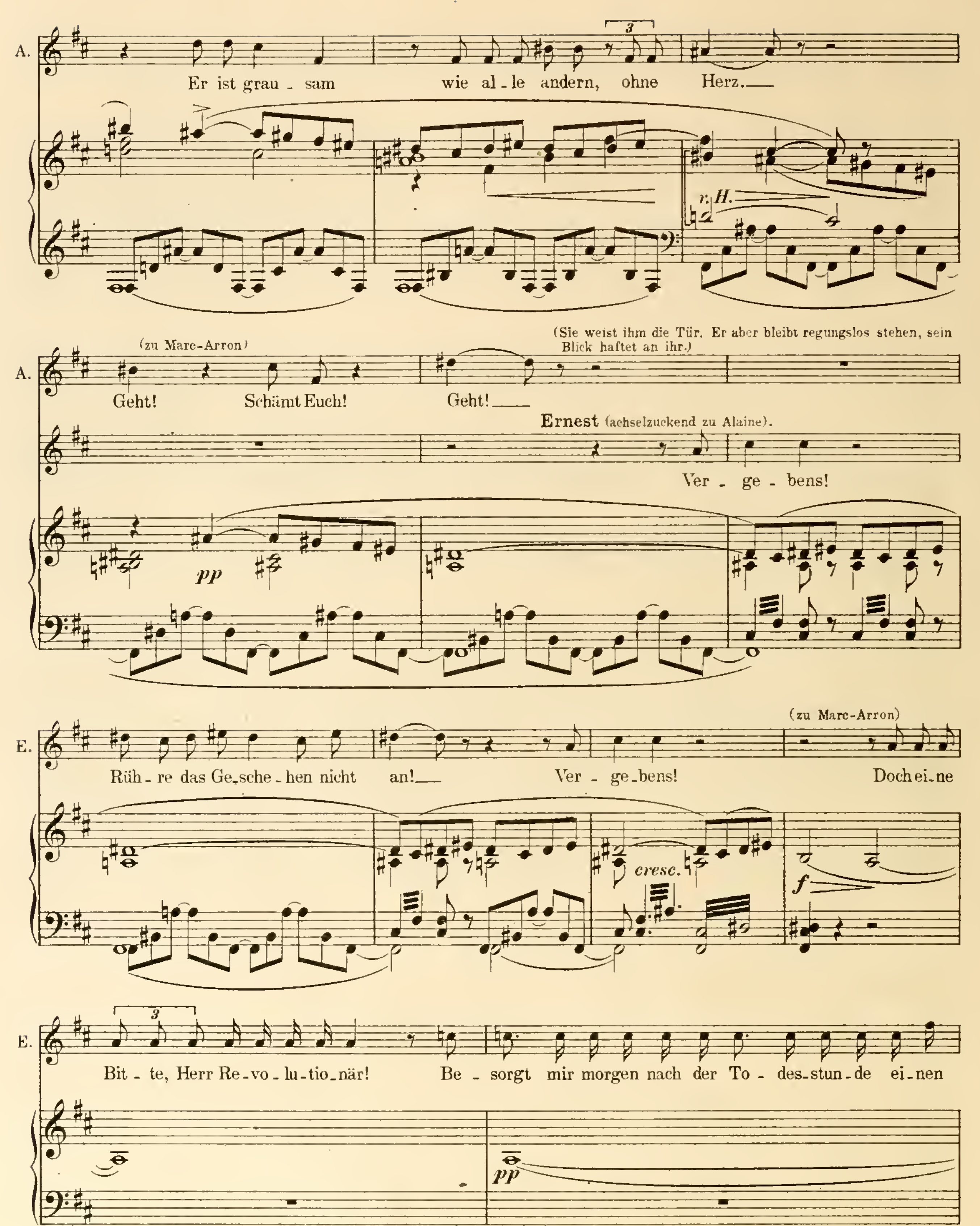

82 a tempo
A.
schen - ken.
Und wel-ches ist der
M.-A.
(barsch)
Schminkt nicht die Wor-te! Sagt: Ihr wollt mich kau - fen.
acceler.
cresc.
(Marc-Arron schüttelt abweisend den Kopf.)
Preis? Wie-viel des Gel - des?
Nein. Ich
lö-se die-se Per - len, sie fül-len meine Hand?
Wie - der nein?
dim.
Al-so habt Ihr keine Ge-lieb - te?
O-der wollt Ihr das Schlößchen von Trion -
dim.
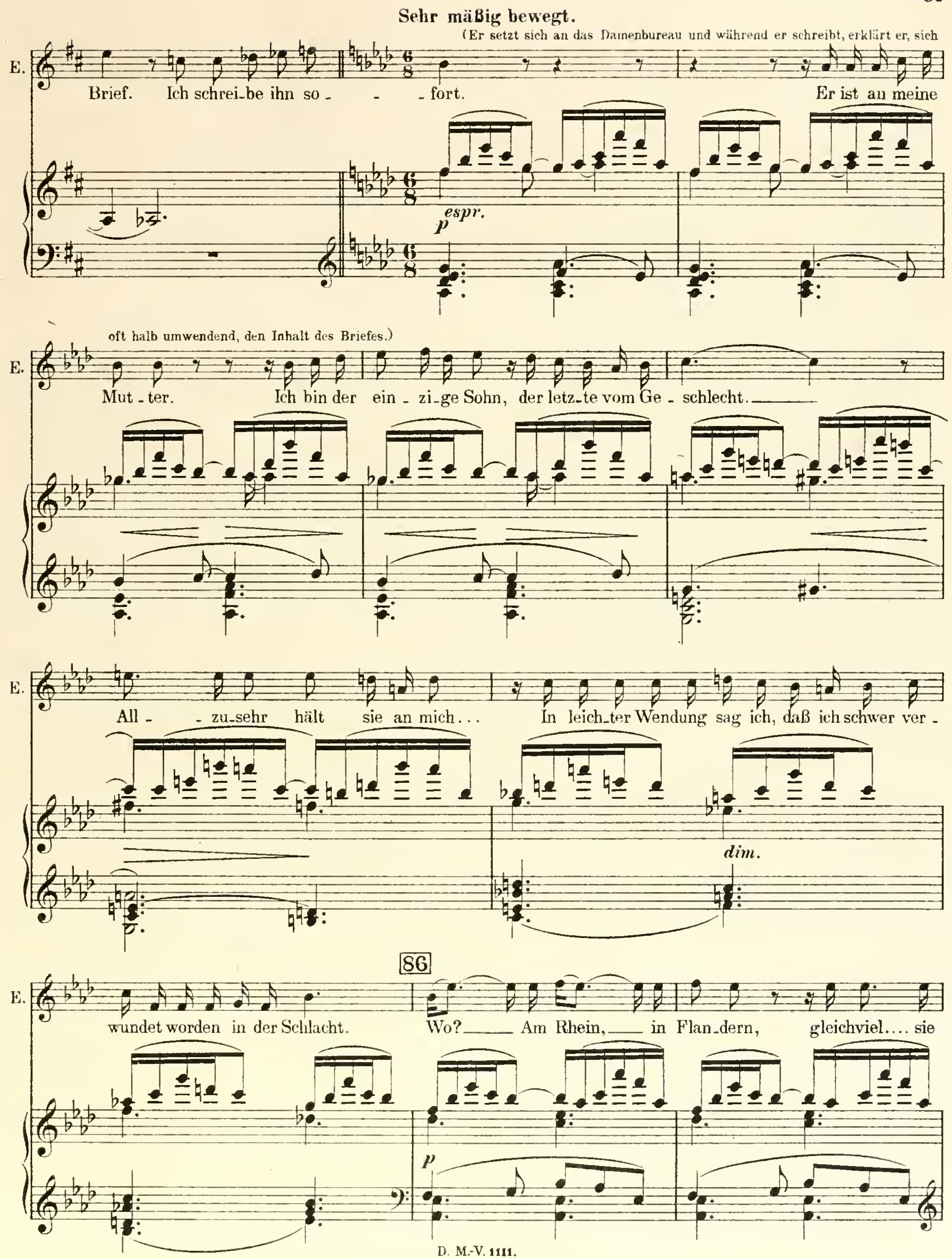

A.
ville mit Bildern von Frago - nard, Pa_stel_len von La Tour, al - les in
Spie - geln, chi - ne - si_sche Va - sen, sei_de_ne Pa_ra - vents, Decken, wo der O -
lymp in blau_en Wol - ken schwebt?
Heftig.
Marc-Arron.
Ich bin nicht zu kaufen: Ich ver - ra_te nicht die Revo_lu_tion.
Heftig.
Mäßig bewegt.
(Er wendet sich gegen die Tür, sie eilt ihm zuvor, schließt, stellt sich davor.)
M.-A.
Nie - mals! Um kei - nen Preis!
f
ff
Ped.

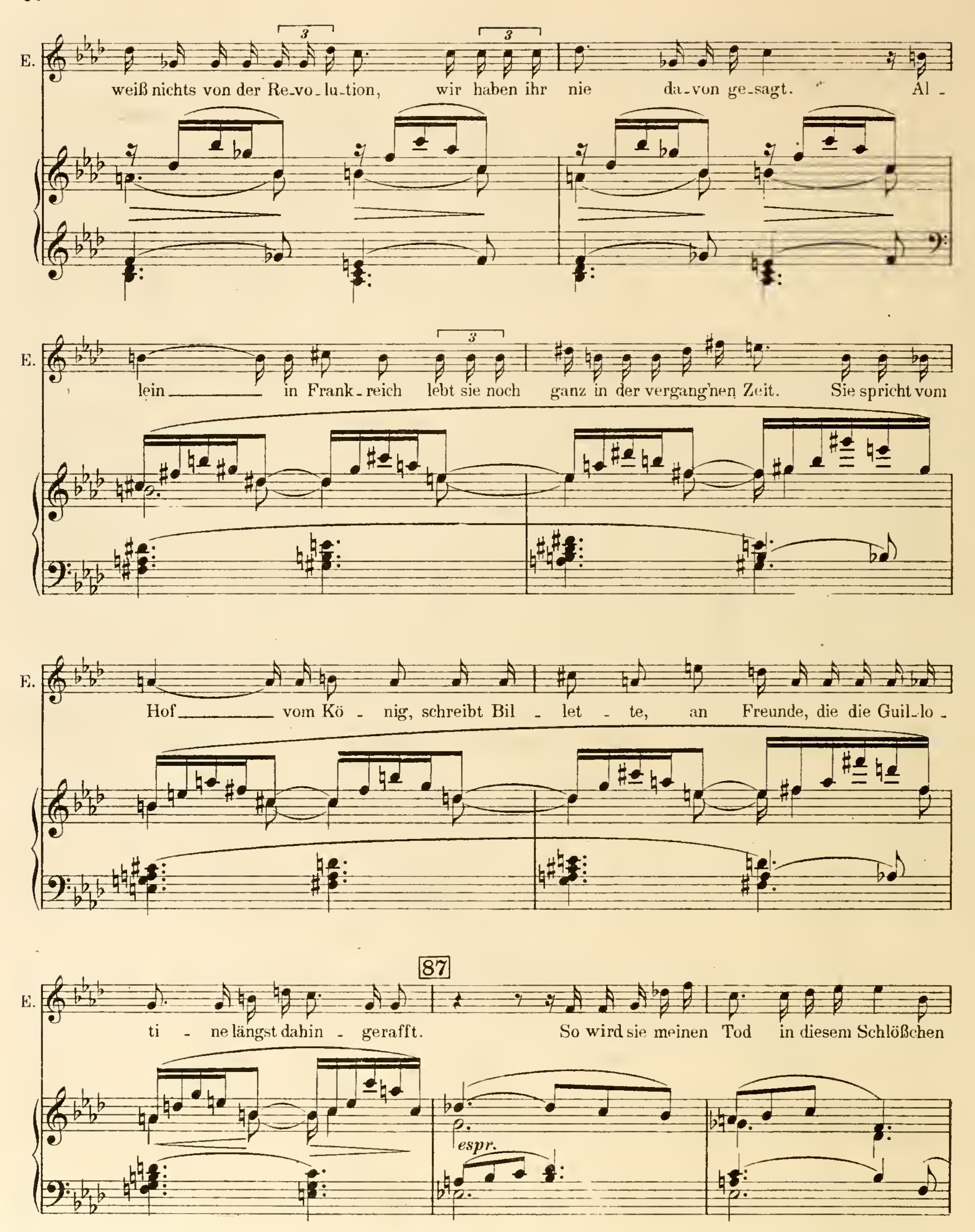

83
Alaine (faßt Marc-Arron an beiden Händen, die sie schmeichelnd fest hält).
espr.
dim.
p
Ihr dürft nicht gehn!
A.
Ich halt Euch an den Hän - den! Ich be - feh - le zu blei - ben:
etwas zurückhaltend
pp
wir sind an das Be-feh - len ge - wöhnt.
smorzando
Wieder lebhafter.
Das Ur-teil kann ver - scho - ben werden, wir setzen zusammen die Bitt-schrift
molto espr.
p
pp
col Ped. sempre.
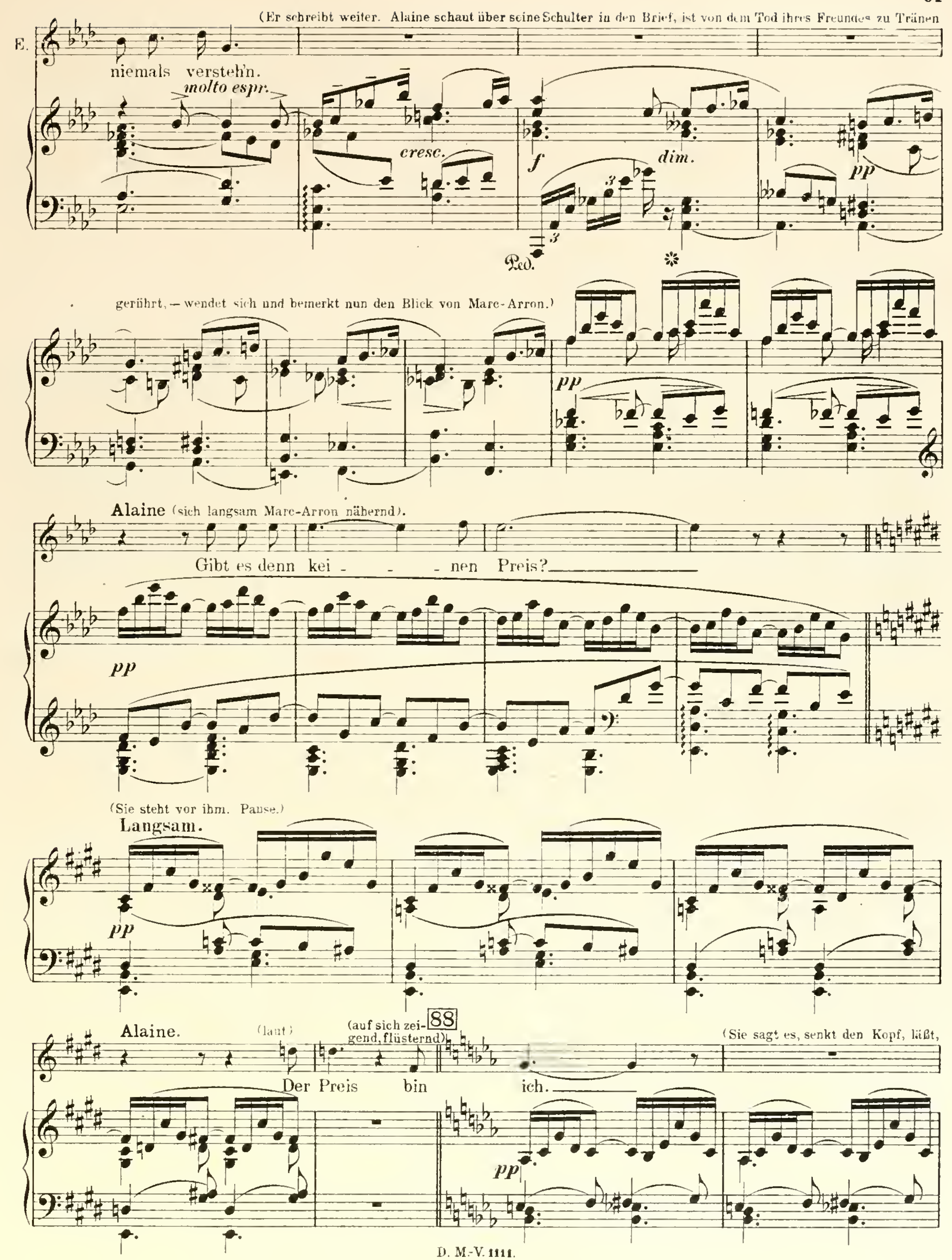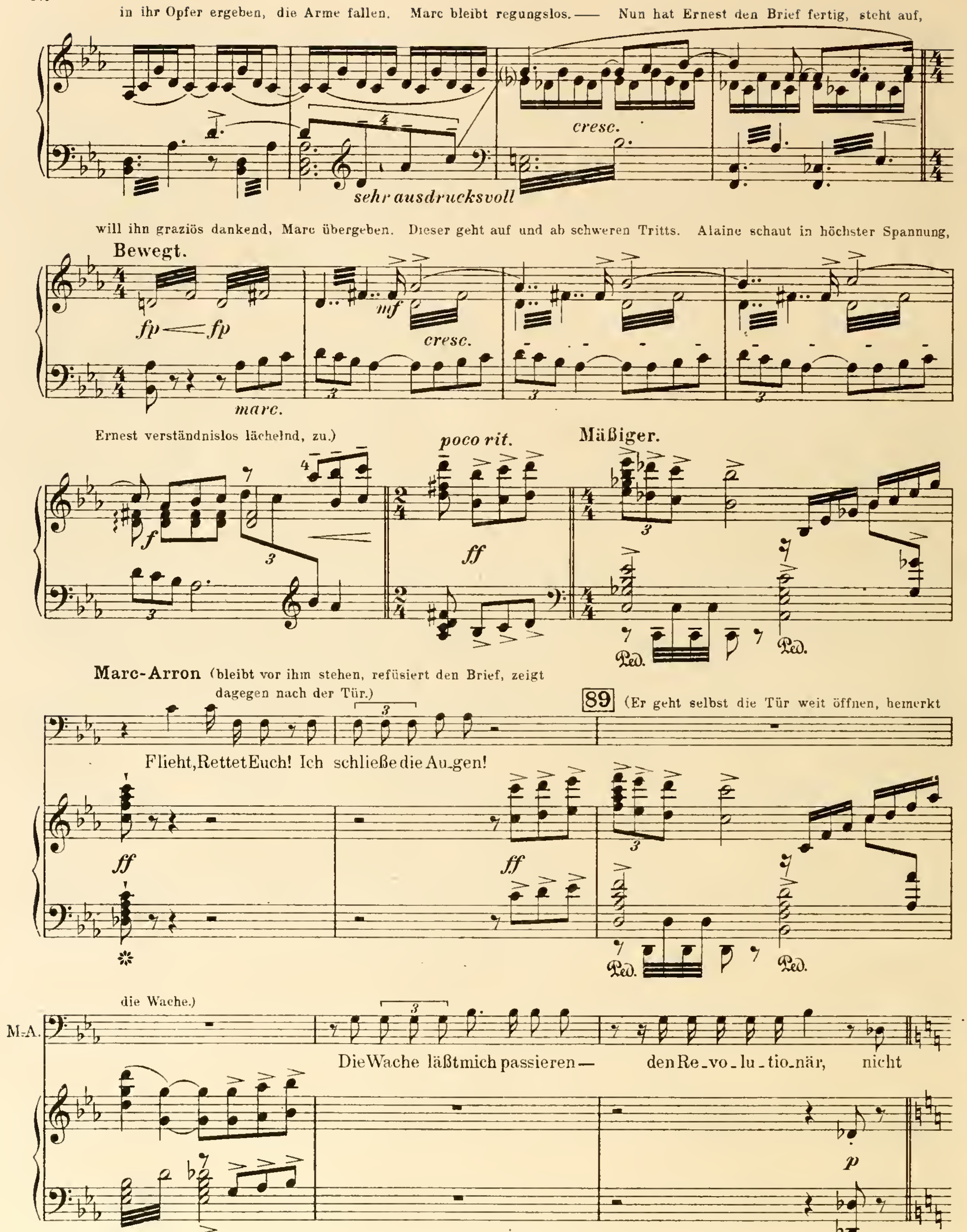


(Marc-Arron folgt lächelnd interessiert ihrer anmutigen Erregtheit.)
A.
auf. Ich ei-le damit in den Kon - vent.
84
O Ihr lächelt, daß ich nichts kann, daß wir alle nichts können
p
mehr. Die Herren sind Die-ner geworden, und die Diener Herren. Ich be-feh - le
dim.
poco rit.
85
a tempo
(Da Marc-Arron schweigt, zu Ernest.)
nicht, ich bit-te, ich will knie - - - - en.
espr.

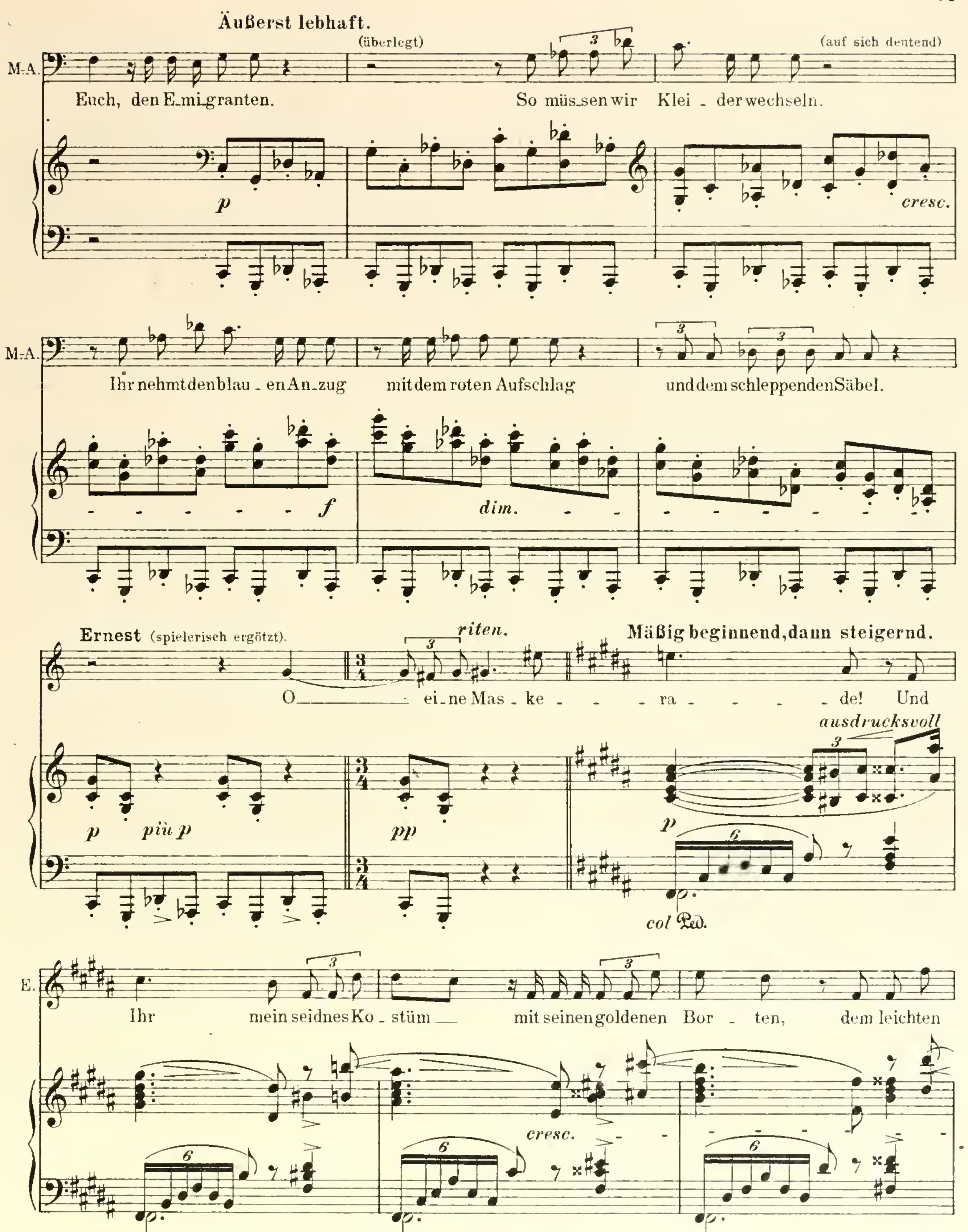

A.
Er ist grau - sam wie al - le andern, ohne Herz.
r. H.
(zu Marc-Arron)
A.
Geht! Schämt Euch! Geht!
(Sie weist ihm die Tür. Er aber bleibt regungslos stehen, sein Blick haftet an ihr.)
Ernest (achselzuckend zu Alaine).
Ver - ge - bens!
pp
E.
Rüh - re das Ge-sche - hen nicht an! Ver - ge - bens!
(zu Marc-Arron)
Doch ei-ne
cresc.
f
E.
Bit - te, Herr Re-vo - lu-tio-när! Be - sorgt mir morgen nach der To - des-stun-de ei-nen
pp
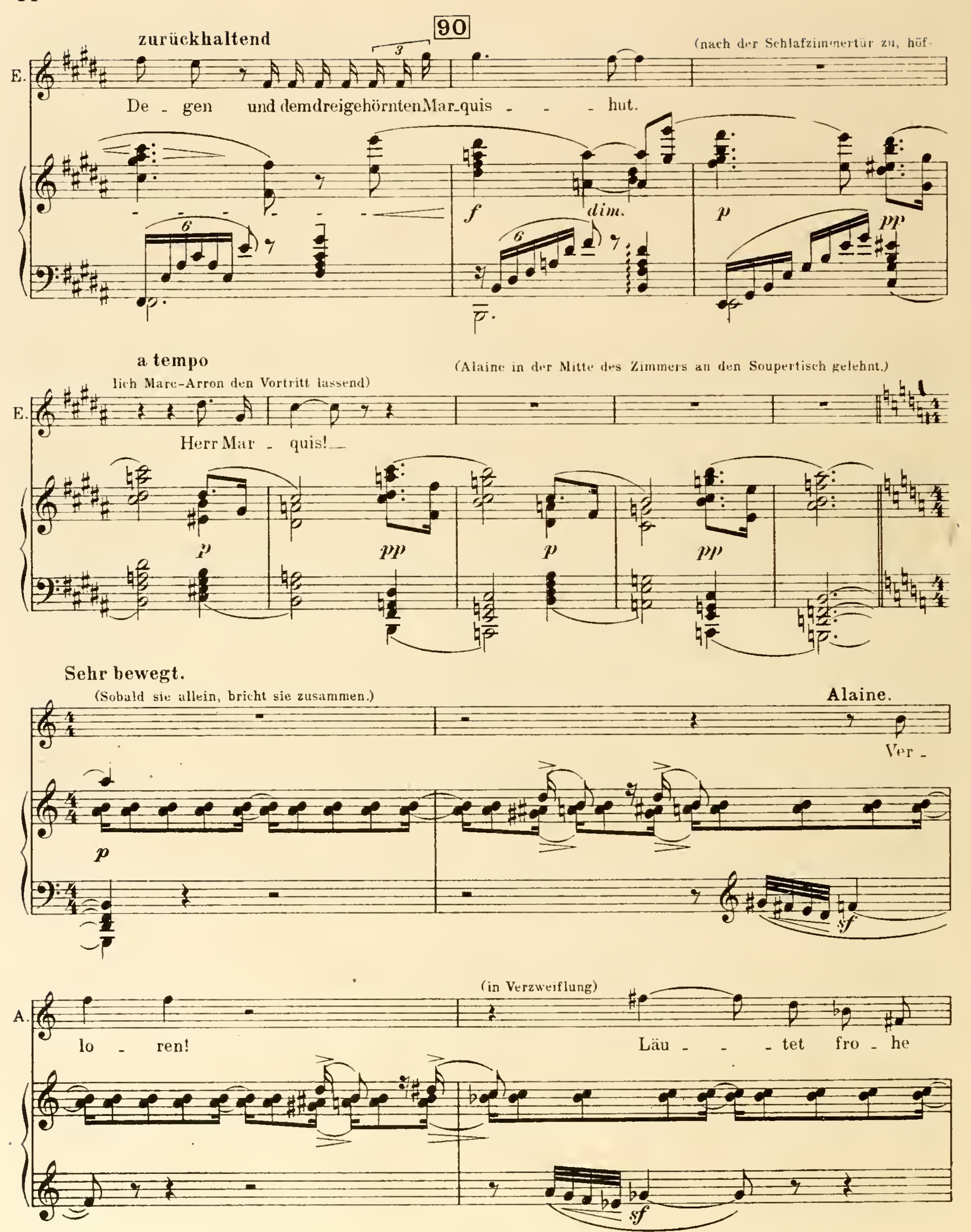

Sehr mäßig bewegt.
(Er setzt sich an das Damenbureau und während er schreibt, erklärt er, sich oft halb umwendend, den Inhalt des Briefes.)
E.
Brief. Ich schrei-be ihn so - - fort. Er ist an meine
p espr.
Mut-ter. Ich bin der ein-zi-ge Sohn, der letz-te vom Ge-schlecht.
All - zu-sehr hält sie an mich... In leich-ter Wendung sag ich, daß ich schwer ver-
dim.
86
wundet worden in der Schlacht. Wo? Am Rhein, in Flan-dern, gleichviel.... sie
p

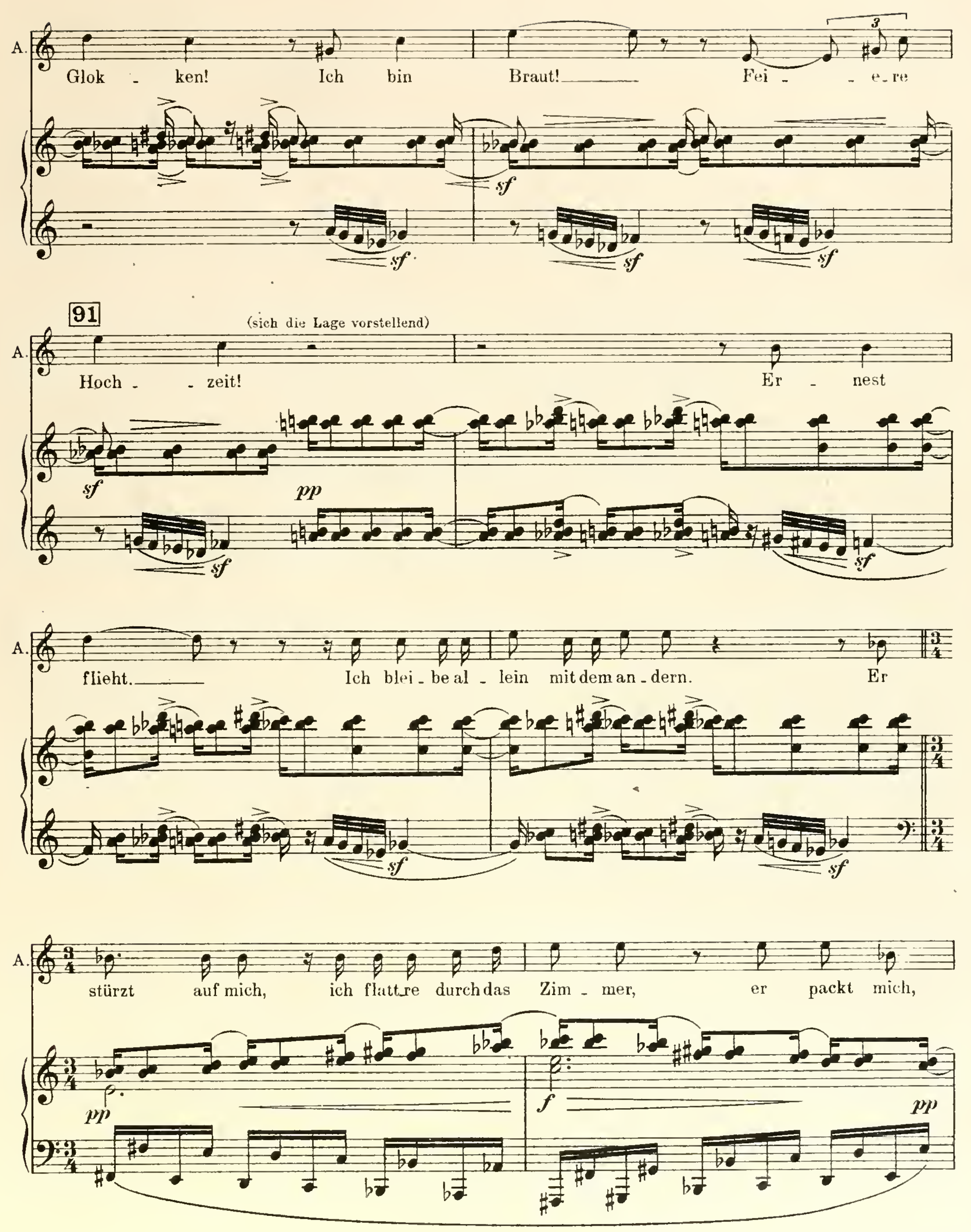

E.
weiß nichts von der Re-vo-lu-tion, wir haben ihr nie da-von ge-sagt. Al-
lein in Frank-reich lebt sie noch ganz in der vergang'nen Zeit. Sie spricht vom
Hof vom Kö-nig, schreibt Bil-let-te, an Freunde, die die Guil-lo-
ti-ne längst dahin-gerafft. So wird sie meinen Tod in diesem Schlößchen
87
espr.
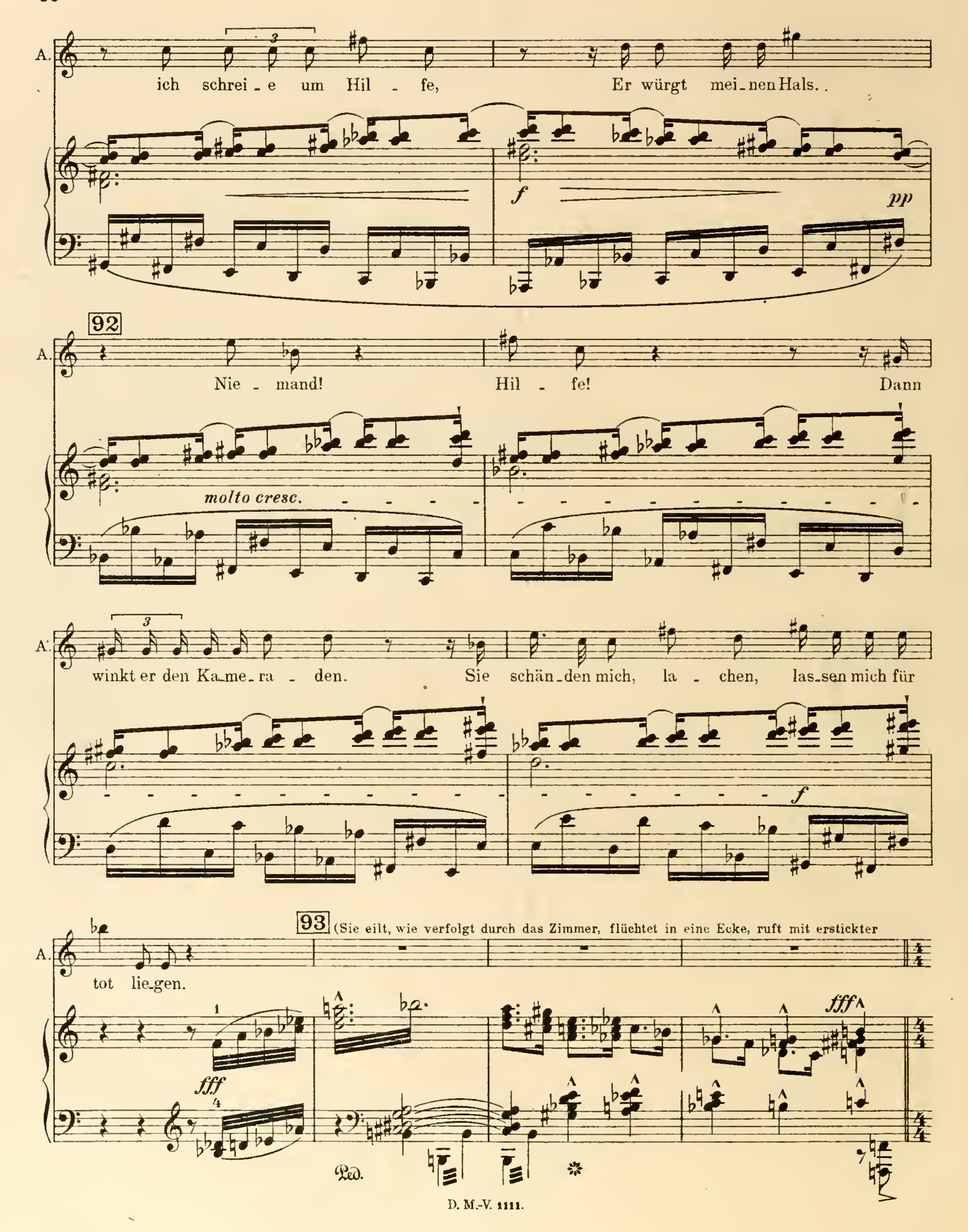

(Er schreibt weiter. Alaine schaut über seine Schulter in den Brief, ist von dem Tod ihres Freundes zu Tränen
E.
niemals versteh'n.
molto espr.
cresc.
f
dim.
pp
Ped.
gerührt, — wendet sich und bemerkt nun den Blick von Marc-Arron.)
pp
Alaine (sich langsam Marc-Arron nähernd).
Gibt es denn kei - - - nen Preis?
pp
(Sie steht vor ihm. Pause.)
Langsam.
pp
Alaine.
(laut)
(auf sich zeigend, flüsternd)
88
Der Preis bin ich.
(Sie sagt es, senkt den Kopf, läßt,
pp
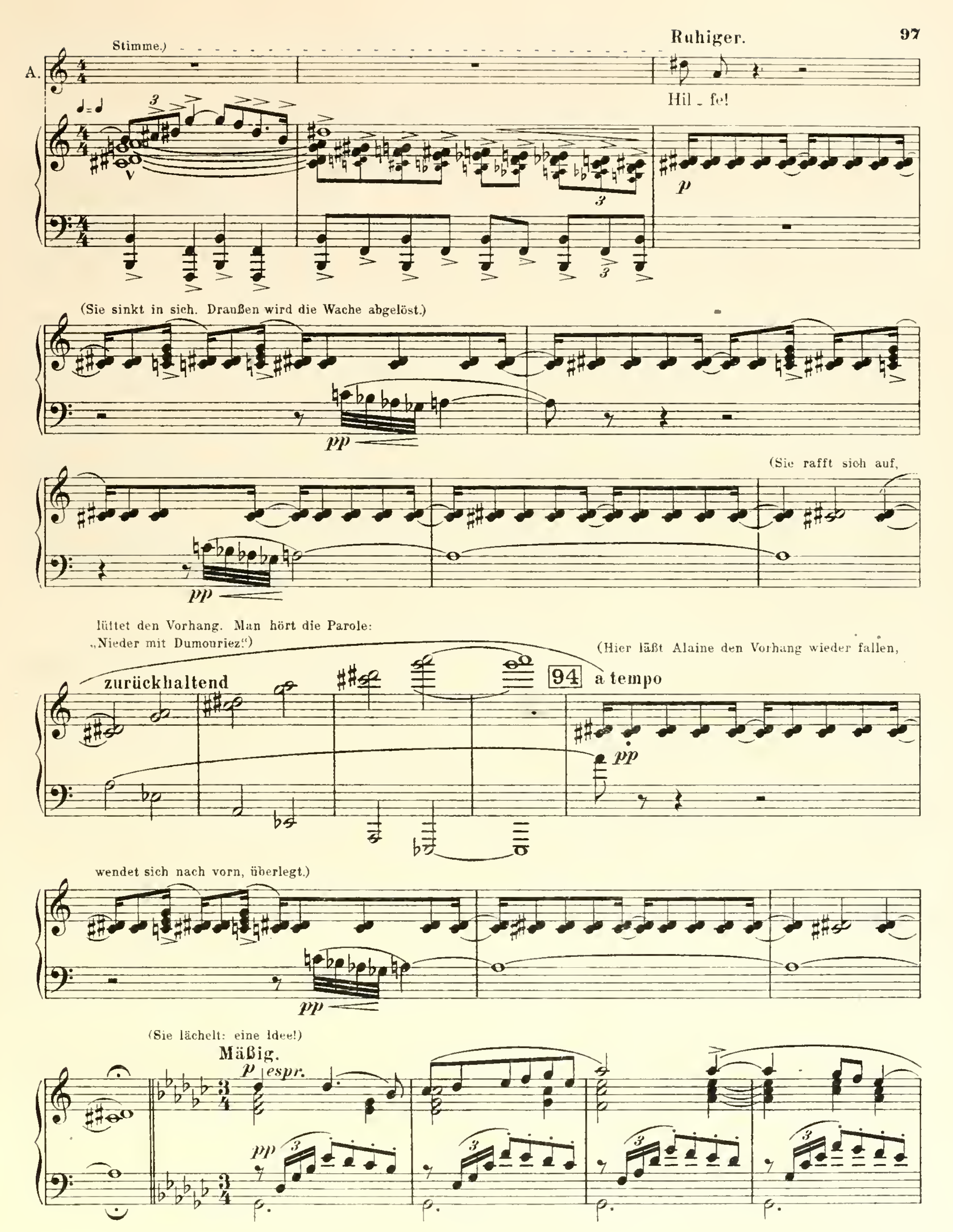

in ihr Opfer ergeben, die Arme fallen. Marc bleibt regungslos. — Nun hat Ernest den Brief fertig, steht auf,
cresc.
sehr ausdrucksvoll
will ihn graziös dankend, Marc übergeben. Dieser geht auf und ab schweren Tritts. Alaine schaut in höchster Spannung,
Bewegt.
fp fp
mf
cresc.
marc.
Ernest verständnislos lächelnd, zu.)
poco rit.
Mäßiger.
ff
Marc-Arron (bleibt vor ihm stehen, refüsiert den Brief, zeigt dagegen nach der Tür.)
89 (Er geht selbst die Tür weit öffnen, bemerkt
Flieht, Rettet Euch! Ich schließe die Au_gen!
die Wache.)
M.-A.
Die Wache läßt mich passieren — den Re_vo_lu_tio_när, nicht
p
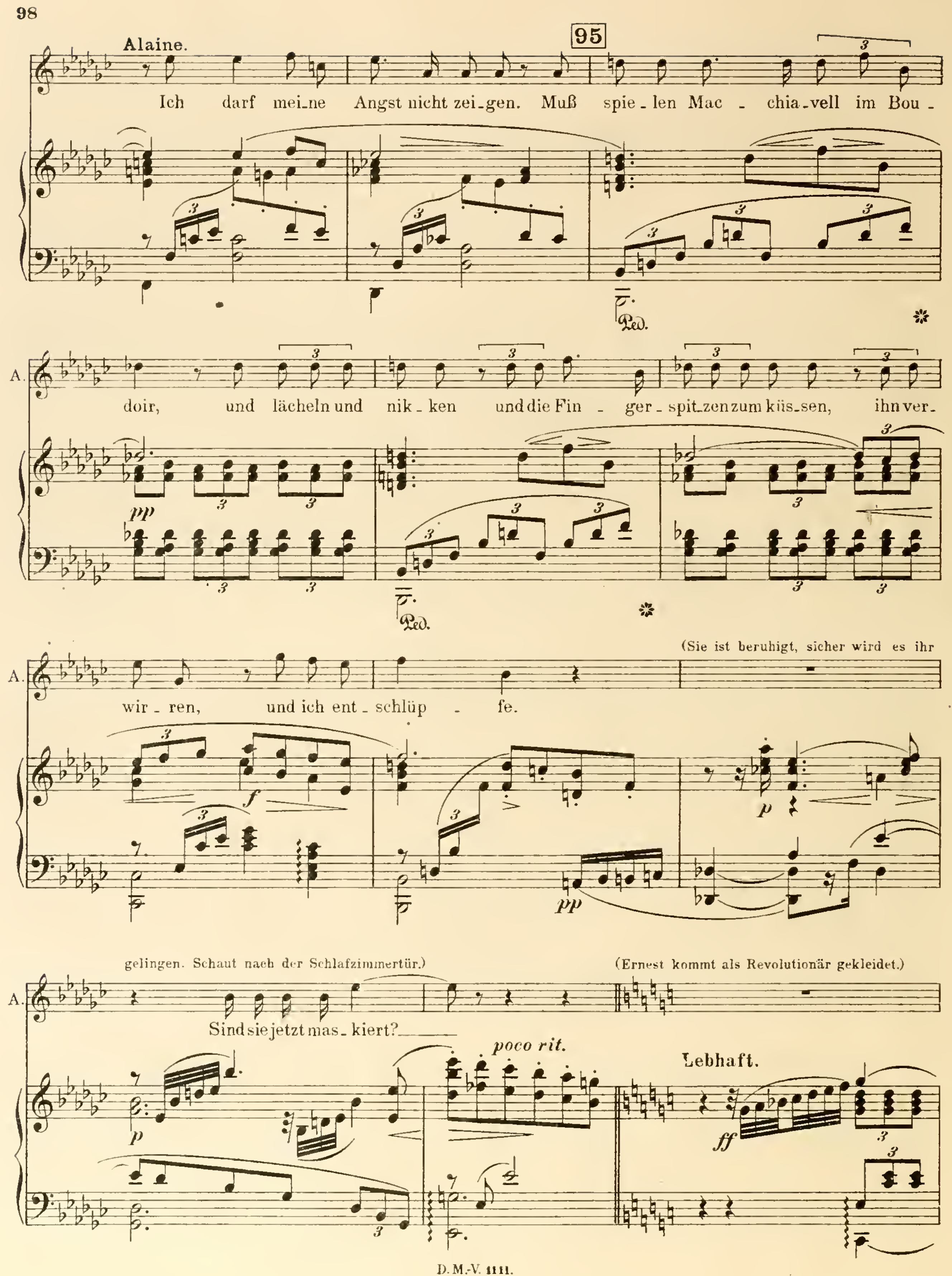

Äußerst lebhaft.
M.A.
Euch, den E_mi_granten.
(überlegt)
So müs_sen wir Klei _ der wechseln.
(auf sich deutend)
p
cresc.
Ihr nehmt den blau _ en An_zug
mit dem roten Aufschlag
und dem schleppenden Säbel.
f
dim.
Ernest (spielerisch ergötzt).
riten.
Mäßig beginnend, dann steigernd.
O ei_ne Mas _ ke _ _ _ ra _ _ _ _ _ de! Und
ausdrucksvoll
p
più p
pp
col Ped.
E.
Ihr mein seidnes Ko _ stüm mit seinen goldenen Bor _ ten, dem leichten
cresc.
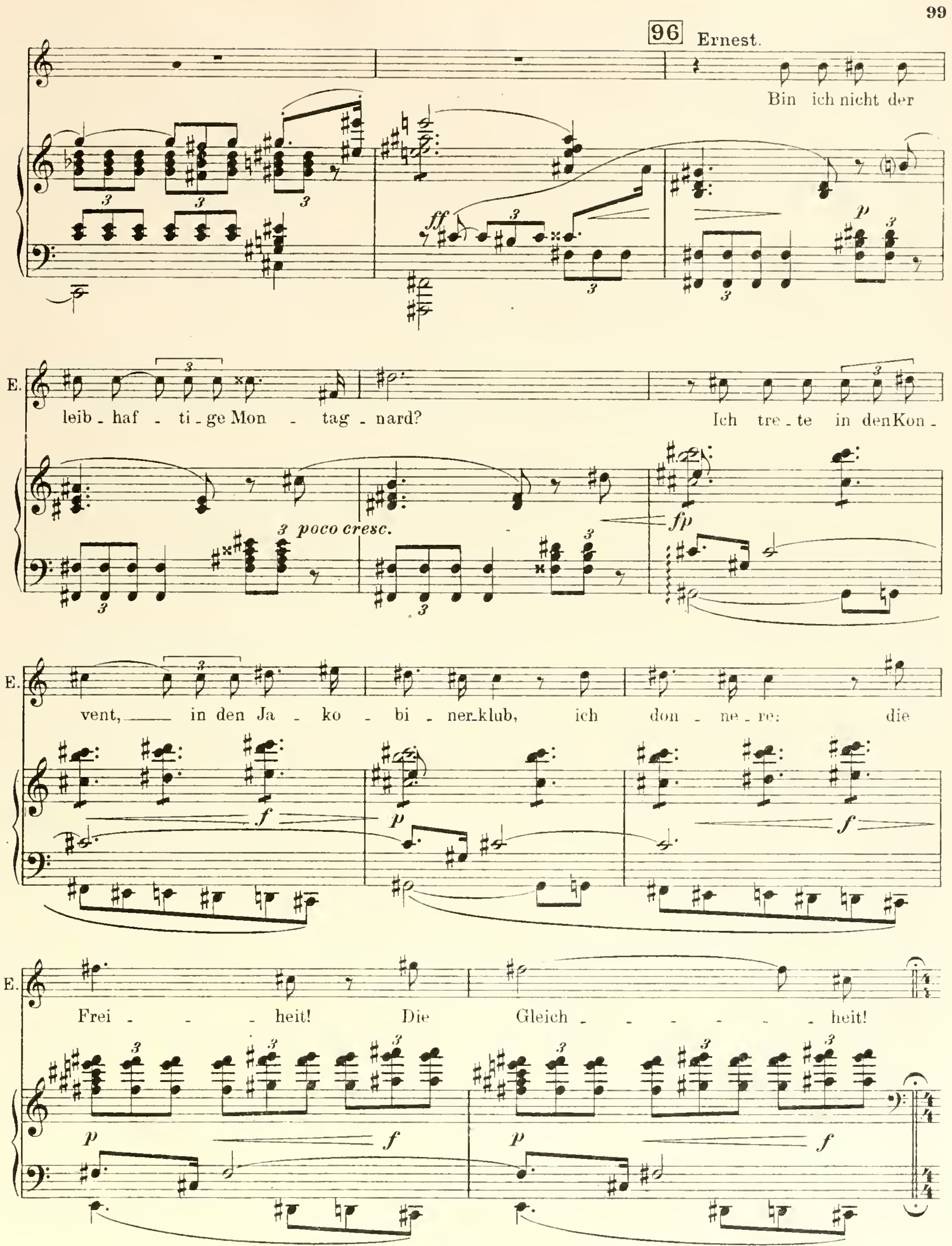

zurückhaltend
90
(nach der Schlafzimmertür zu, höf-
E.
De - gen und dem dreigehörnten Mar_quis - - - hut.
f
dim.
p
pp
a tempo
lich Marc-Arron den Vortritt lassend)
(Alaine in der Mitte des Zimmers an den Soupertisch gelehnt.)
E.
Herr Mar - quis!
p
pp
p
pp
Sehr bewegt.
(Sobald sie allein, bricht sie zusammen.)
Alaine.
Ver -
p
sf
(in Verzweiflung)
A.
lo - ren! Läu - - - tet fro - he
sf
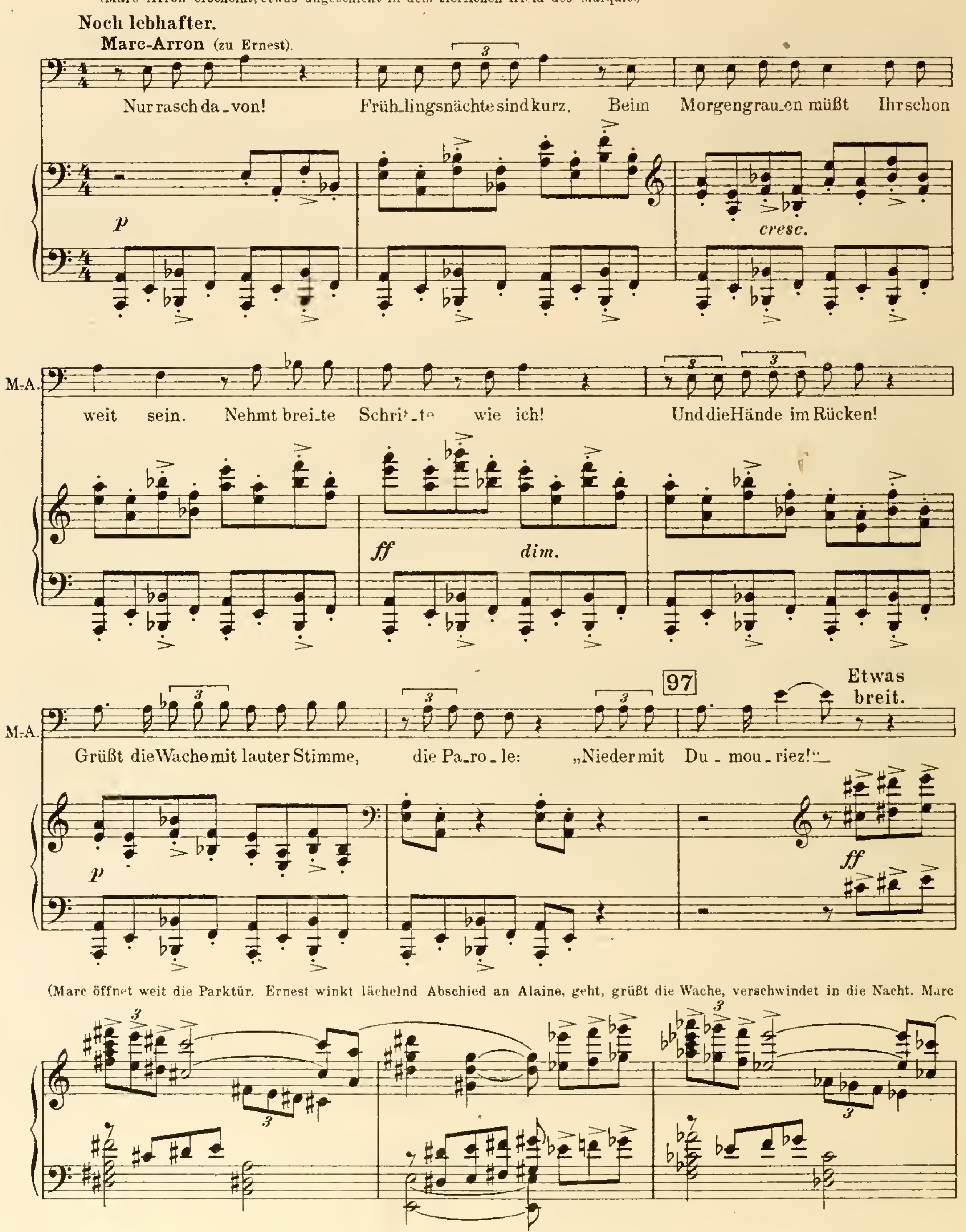

A.
Glok - ken! Ich bin Braut! Fei - - e - re
sf
91
(sich die Lage vorstellend)
Hoch - - zeit! Er - nest
pp
flieht. Ich blei - be al - lein mit dem an - dern. Er
stürzt auf mich, ich flatt - re durch das Zim - mer, er packt mich,
pp
f
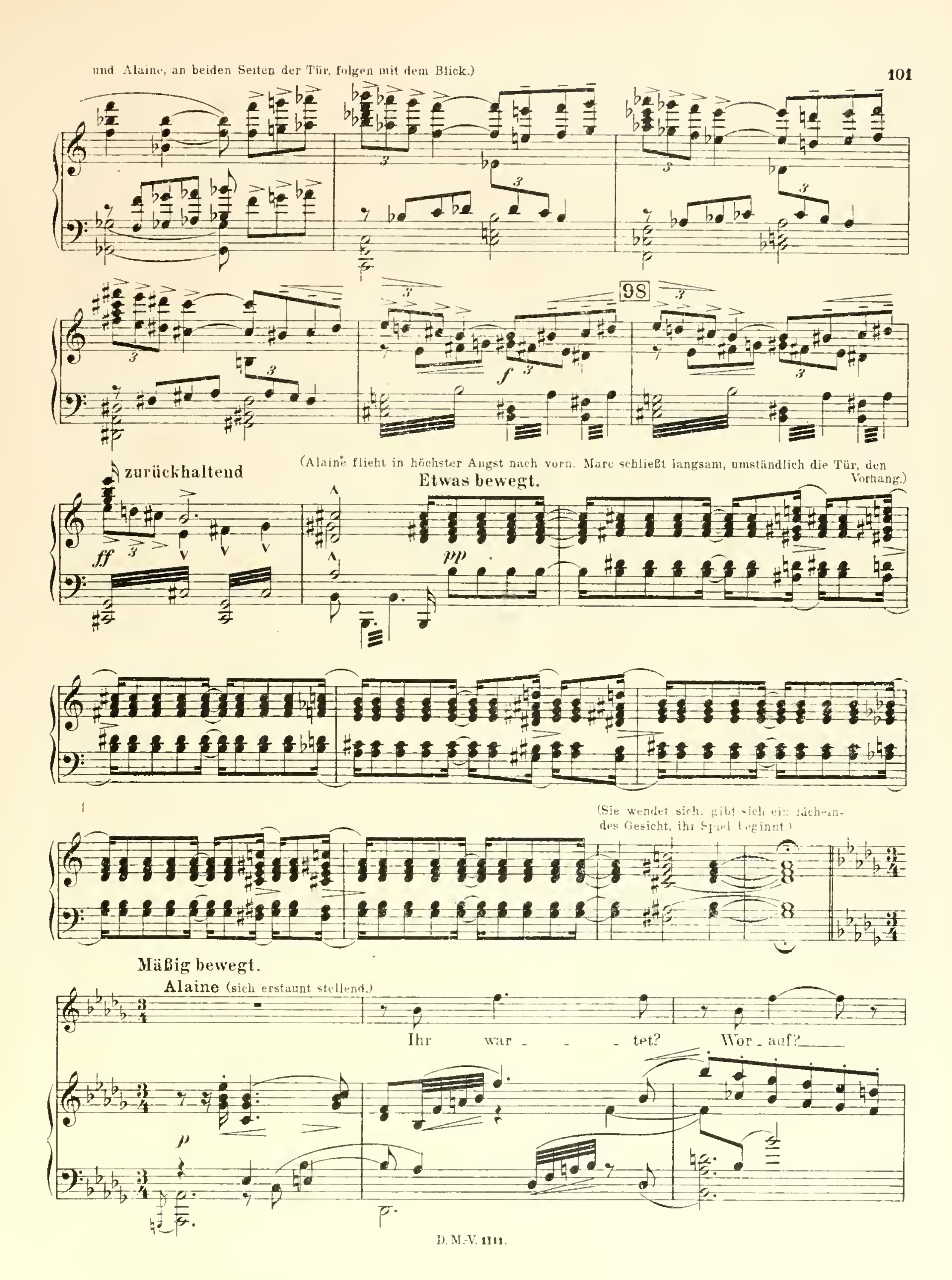

A.
ich schrei - e um Hil - fe,
Er würgt mei-nen Hals..
f
pp
92
Nie - mand!
Hil - fe!
Dann
molto cresc.
winkt er den Ka-me-ra - den.
Sie schän-den mich, la - chen, las-sen mich für
f
tot lie-gen.
93
(Sie eilt, wie verfolgt durch das Zimmer, flüchtet in eine Ecke, ruft mit erstickter
fff
fff
Ped.
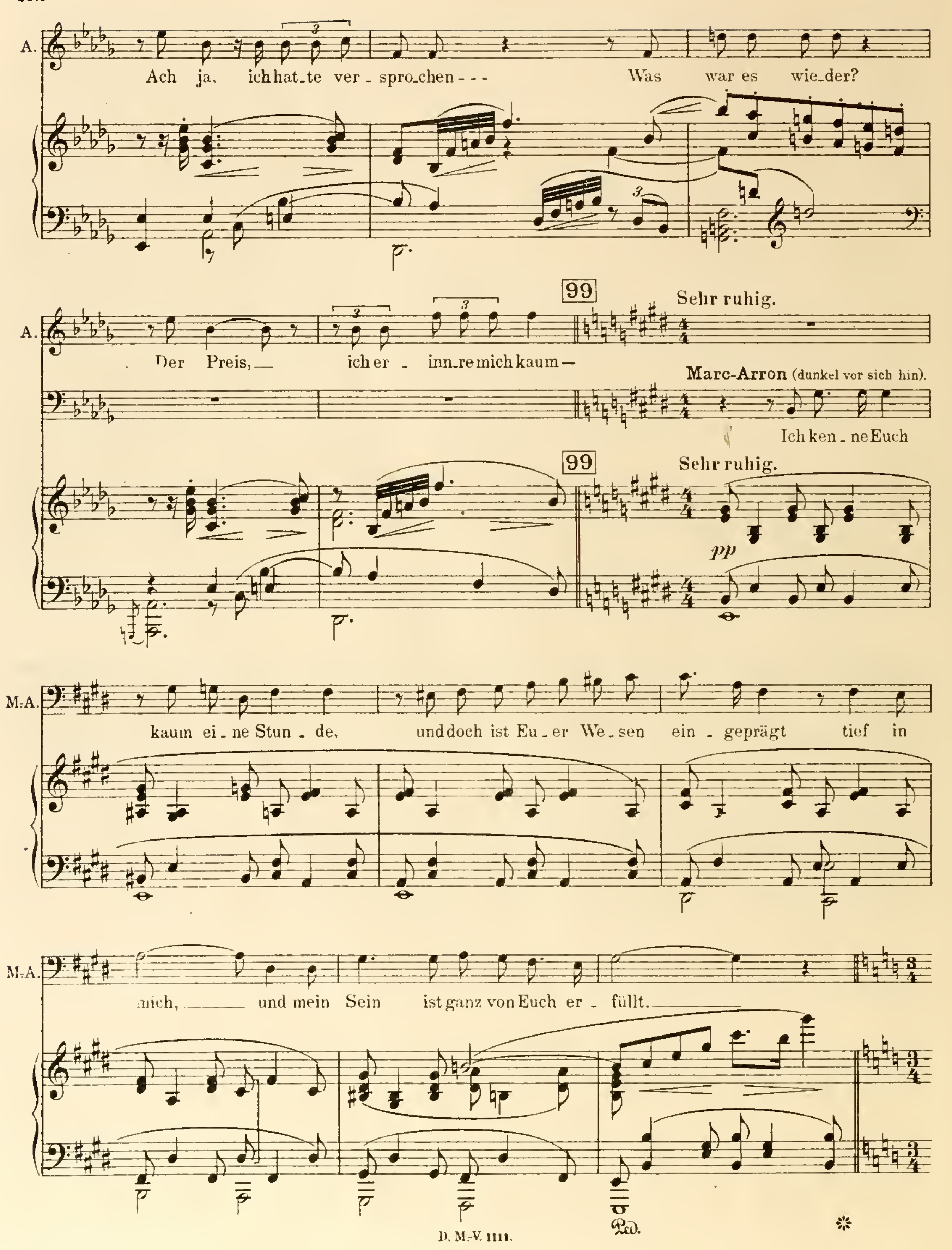

Stimme.)
Ruhiger.
A.
Hil - fe!
p
(Sie sinkt in sich. Draußen wird die Wache abgelöst.)
pp
(Sie rafft sich auf,
pp
lüftet den Vorhang. Man hört die Parole:
„Nieder mit Dumouriez!")
(Hier läßt Alaine den Vorhang wieder fallen,
zurückhaltend
94
a tempo
pp
wendet sich nach vorn, überlegt.)
pp
(Sie lächelt: eine Idee!)
Mäßig.
p espr.
pp
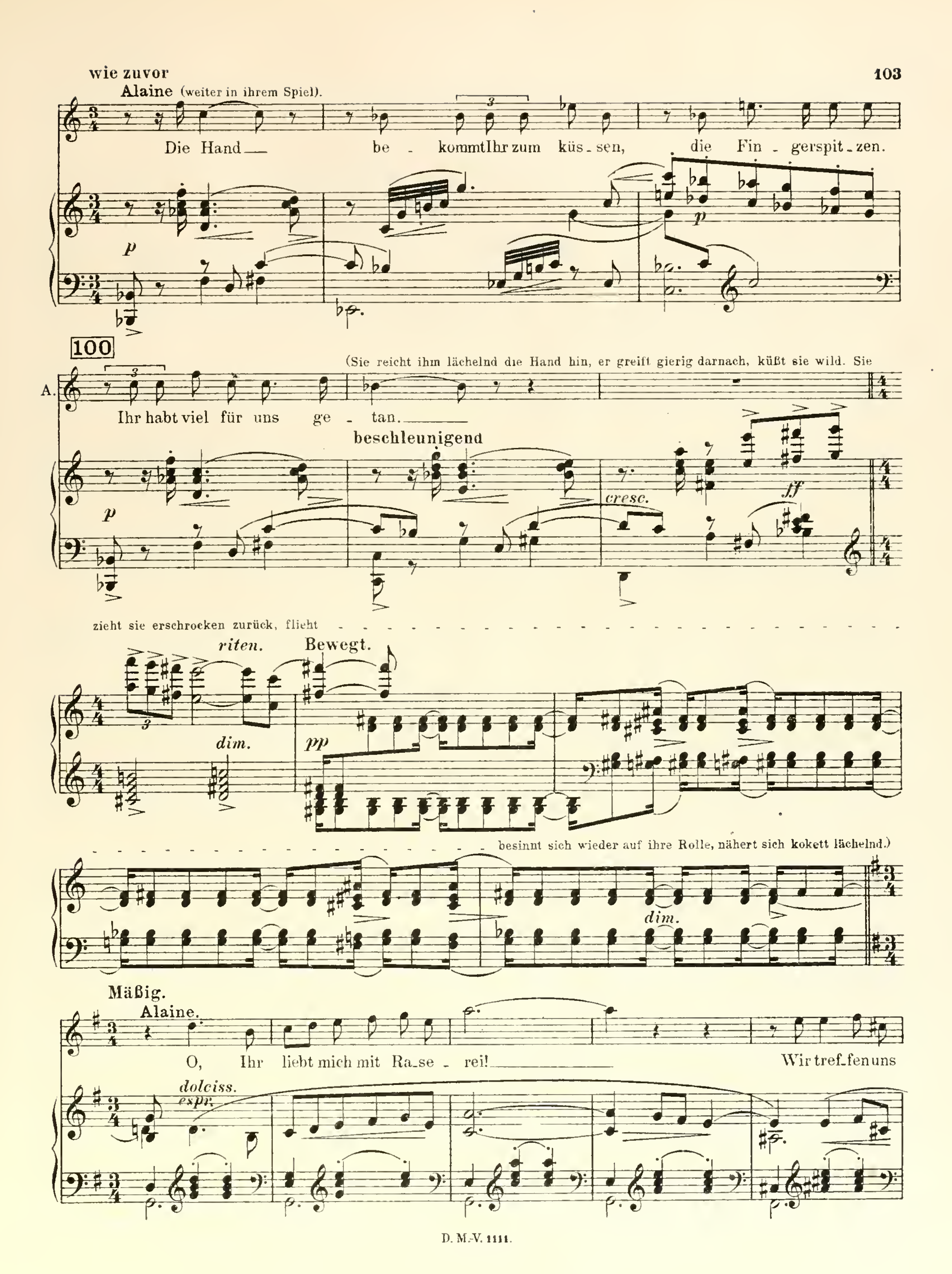

Alaine.
95
Ich darf mei_ne Angst nicht zei_gen. Muß spie_len Mac_chia_vell im Bou_doir, und lächeln und nik_ken und die Fin_ger_spit_zen zum küs_sen, ihn ver_wir_ren, und ich ent_schlüp_fe.
Ped.
pp
(Sie ist beruhigt, sicher wird es ihr gelingen. Schaut nach der Schlafzimmertür.)
Sind sie jetzt mas_kiert?
poco rit.
(Ernest kommt als Revolutionär gekleidet.)
Lebhaft.
ff
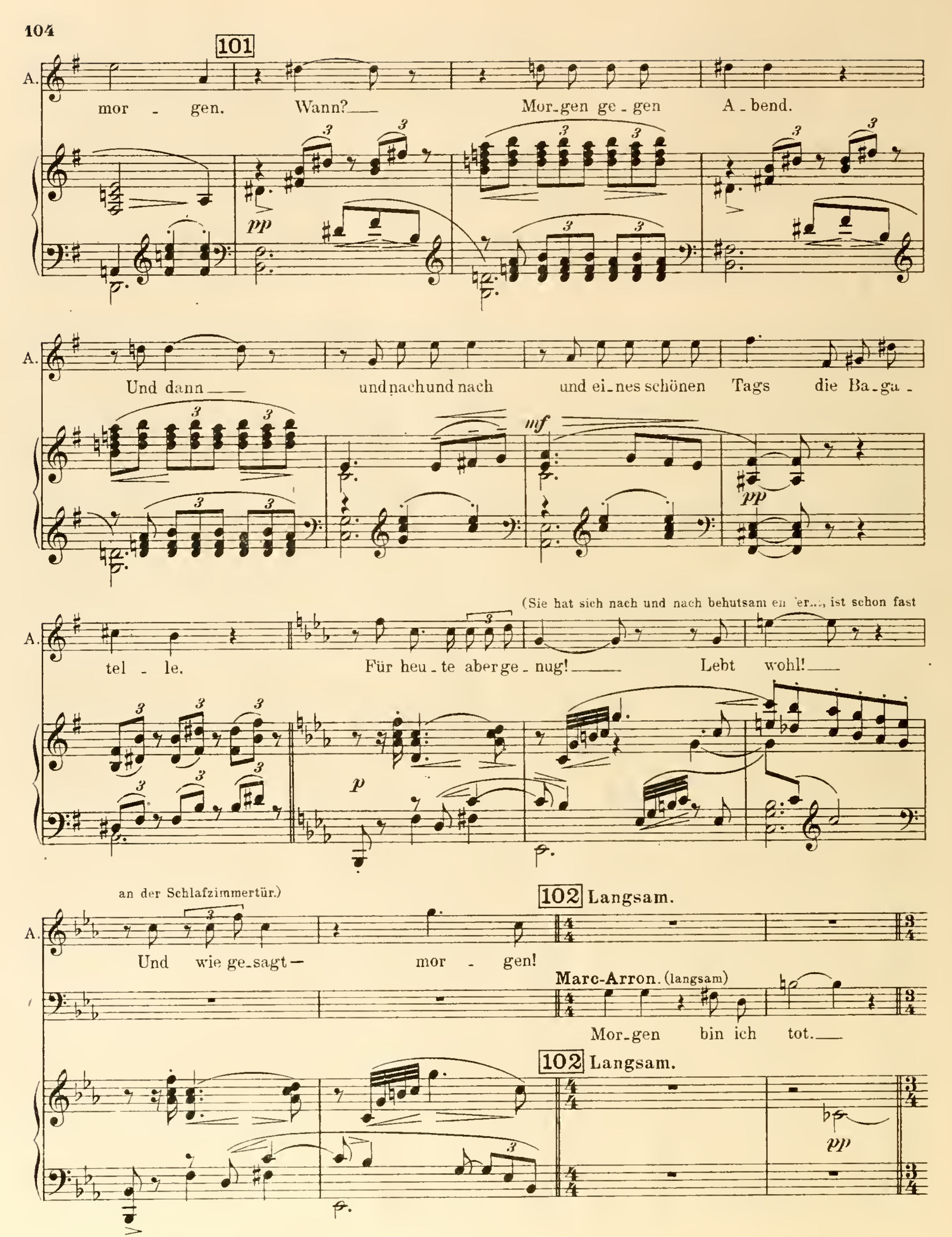

96
Ernest.
Bin ich nicht der
ff
p
E.
leib_haf_ti_ge Mon_tag_nard?
Ich tre_te in den Kon_
3 poco cresc.
fp
E.
vent, in den Ja_ko_bi_ner_klub, ich don_ne_re: die
f
p
f
E.
Frei_heit! Die Gleich_heit!
p
f
p
f


(Marc-Arron erscheint, etwas ungeschickt in dem zierlichen Kleid des Marquis.)
Noch lebhafter.
Marc-Arron (zu Ernest).
Nur rasch da-von! Früh-lingsnächte sind kurz. Beim Morgengrau-en müßt Ihr schon
p
cresc.
M-A.
weit sein. Nehmt brei-te Schrit-te wie ich! Und die Hände im Rücken!
ff
dim.
Grüßt die Wache mit lauter Stimme, die Pa-ro-le: „Nieder mit Du-mou-riez!“
97
Etwas breit.
p
ff
(Marc öffnet weit die Parktür. Ernest winkt lächelnd Abschied an Alaine, geht, grüßt die Wache, verschwindet in die Nacht. Marc


und Alaine, an beiden Seiten der Tür, folgen mit dem Blick.)
98
zurückhaltend
ff
(Alaine flieht in höchster Angst nach vorn. Marc schließt langsam, umständlich die Tür, den Vorhang.)
Etwas bewegt.
pp
(Sie wendet sich, gibt sich ein lächelndes Gesicht, ihr Spiel beginnt.)
Mäßig bewegt.
Alaine (sich erstaunt stellend.)
Ihr war - - - tet? Wor - auf?
p


A.
Ach ja, ich hat_te ver_spro_chen - - - Was war es wie_der?
A.
Der Preis, ich er_inn_re mich kaum —
99
Sehr ruhig.
Marc-Arron (dunkel vor sich hin).
Ich ken_ne Euch
99
Sehr ruhig.
pp
M.A.
kaum ei_ne Stun_de, und doch ist Eu_er We_sen ein_geprägt tief in
M.A.
mich, und mein Sein ist ganz von Euch er_füllt.
Ped.
*


wie zuvor
Alaine (weiter in ihrem Spiel).
Die Hand be - kommt Ihr zum küs - sen, die Fin - gerspit - zen.
p
p
100
A.
(Sie reicht ihm lächelnd die Hand hin, er greift gierig darnach, küßt sie wild. Sie
Ihr habt viel für uns ge - tan.
beschleunigend
p
cresc.
ff
zieht sie erschrocken zurück, flieht
riten.
Bewegt.
dim.
pp
besinnt sich wieder auf ihre Rolle, nähert sich kokett lächelnd.)
dim.
Mäßig.
Alaine.
O, Ihr liebt mich mit Ra - se - rei!
Wir tref - fen uns
dolciss.
espr.


101
A.
mor - gen. Wann? Mor-gen ge-gen A-bend.
pp
Und dann und nach und nach und ei-nes schönen Tags die Ba-ga-
mf
pp
tel-le. Für heu-te aber ge-nug! Lebt wohl!
(Sie hat sich nach und nach behutsam
ist schon fast
p
an der Schlafzimmertür.)
Und wie ge-sagt — mor - gen!
102 Langsam.
Marc-Arron. (langsam)
Mor-gen bin ich tot.
pp

Fließend.

Alaine (sich umwendend).

A. Geht Ihr in die Schlacht, weit fort von hier? Wißt Ihr schon die

A. Kugel, die dort Euch tref_fen soll? Ihr Revolutio_nä_re seid al_so auch Pro_

103 **Langsam.**

A. phe _ ten.

Marc-Arron.

Mor_gen bin ich tot. Nicht weit von hier, ganz in der Nä _ he.

103 **Langsam.**
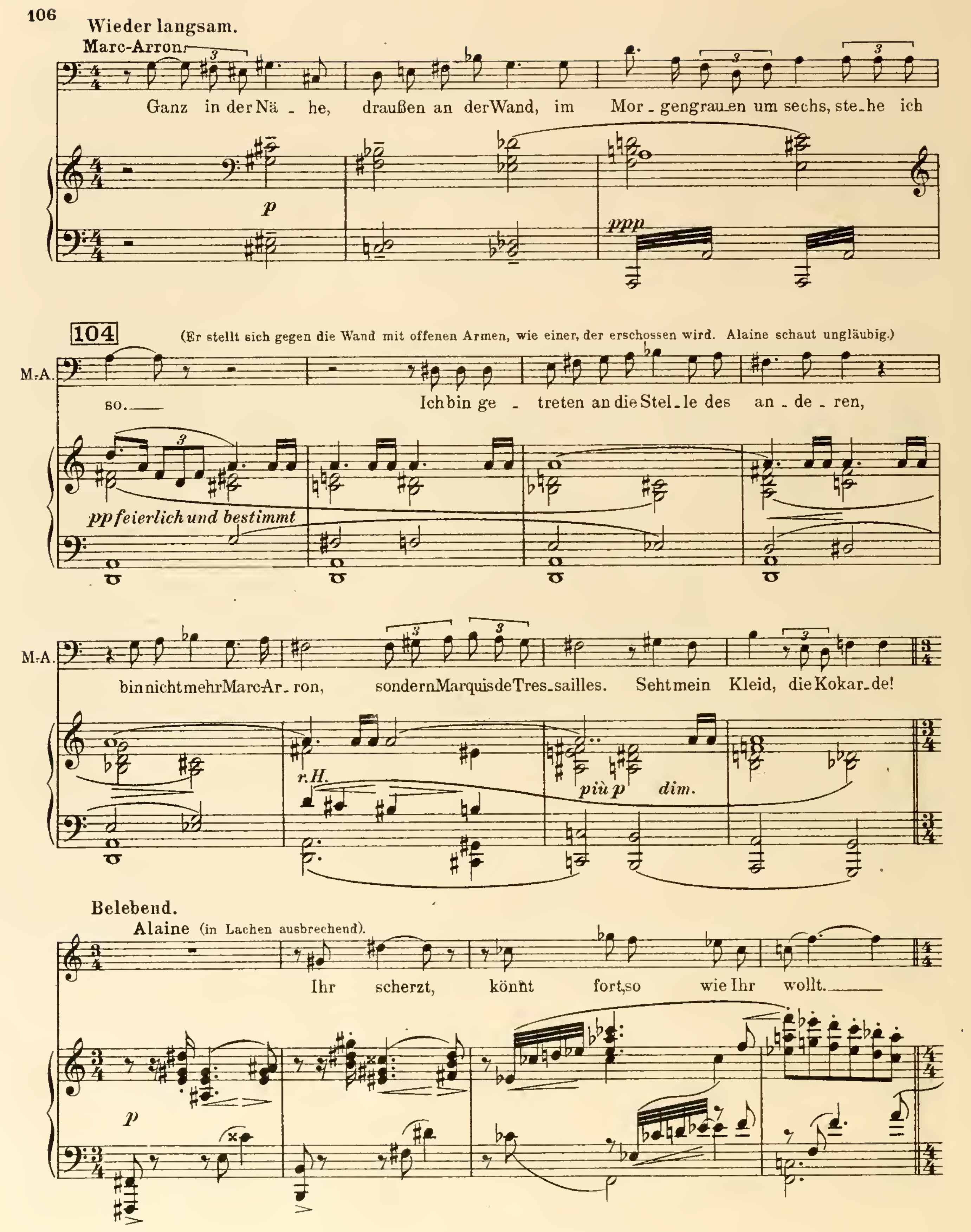
sf p *dim.*

Belebend.
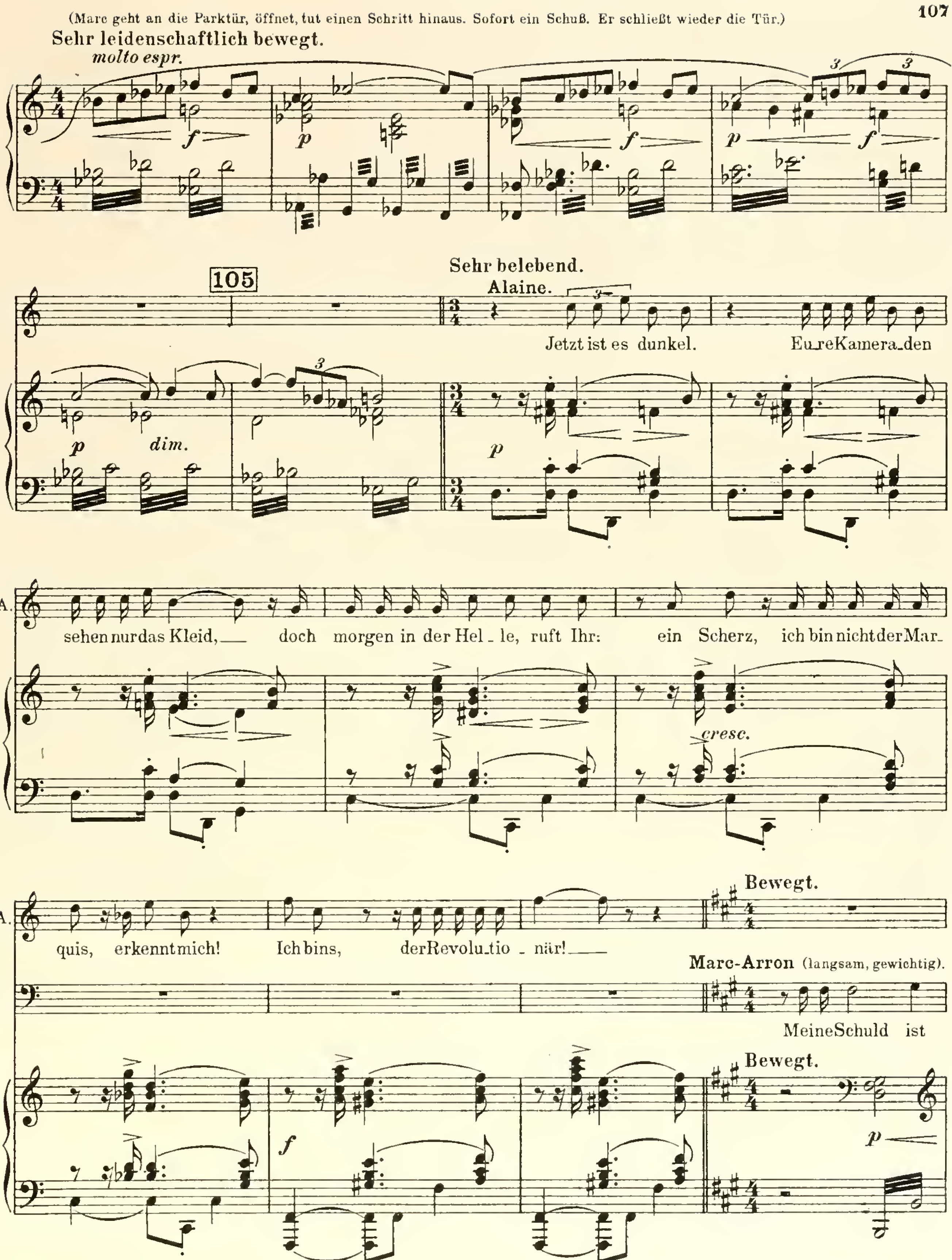
(amüsiert)
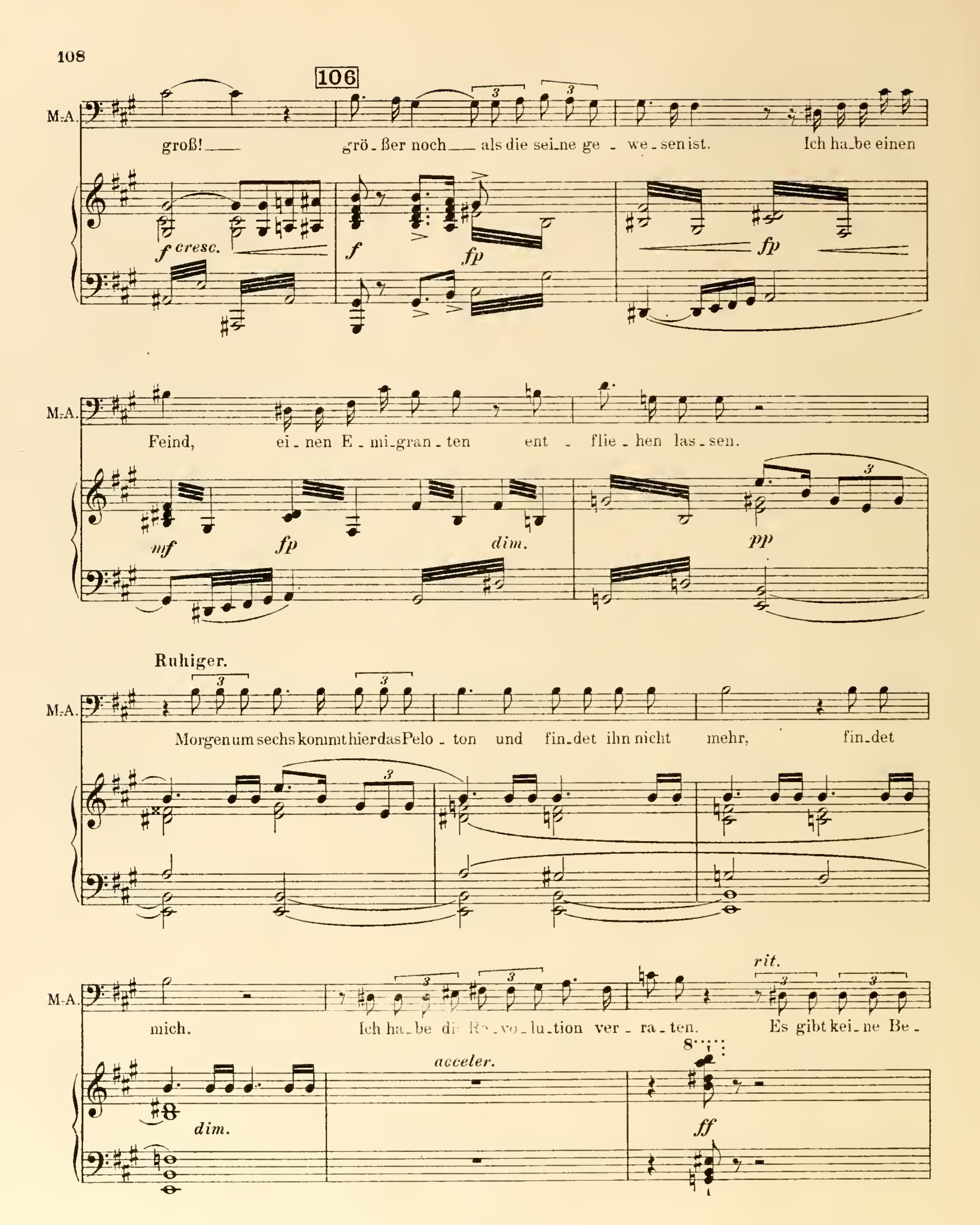
A. Ein Rät _ sel, ei_ne Chara _ de! Wartet — ich lö _ se sie.
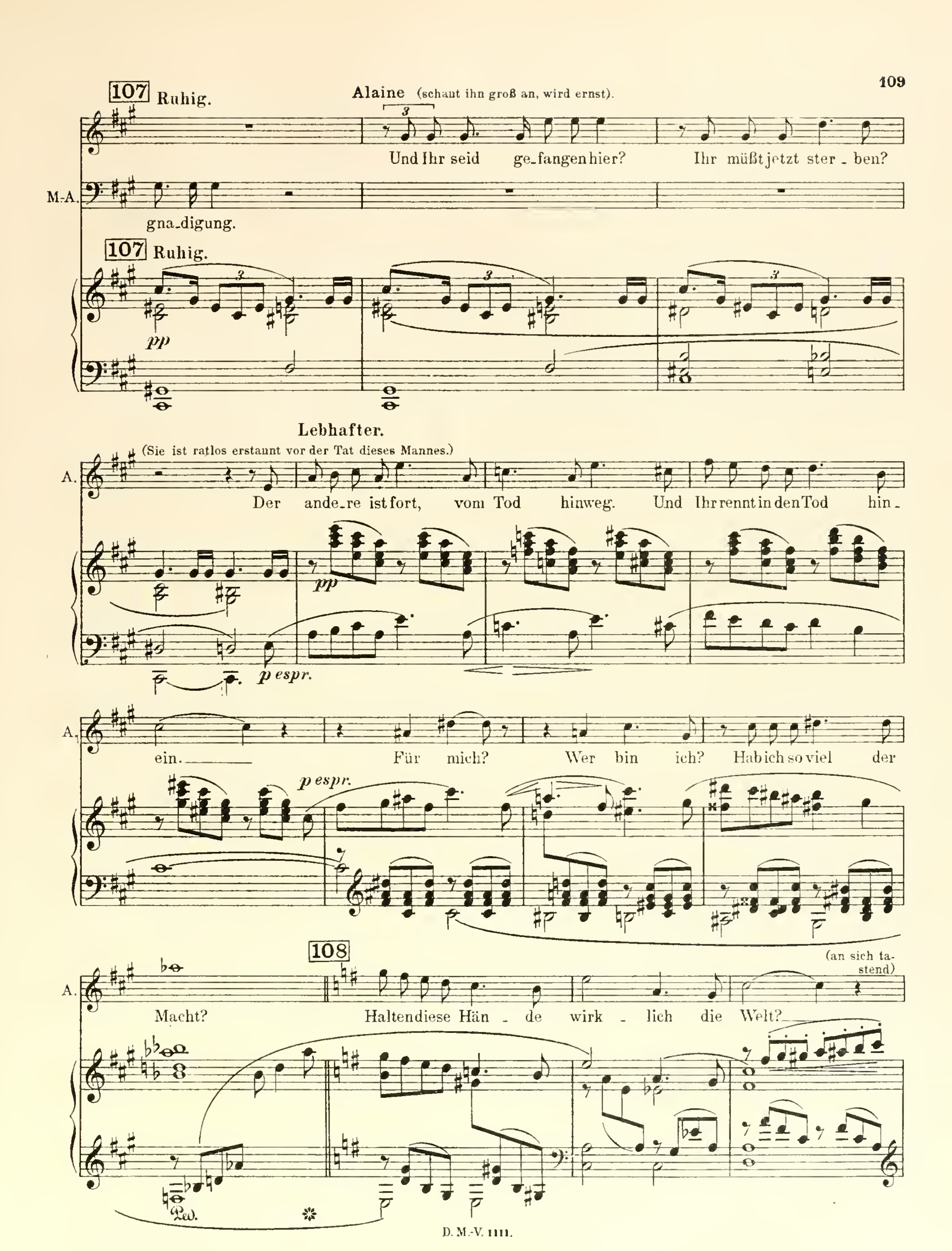
p *p*


Wieder langsam.
Marc-Arron.
Ganz in der Nä - he, draußen an der Wand, im Mor - gengrau-en um sechs, ste-he ich
p
ppp
104
(Er stellt sich gegen die Wand mit offenen Armen, wie einer, der erschossen wird. Alaine schaut ungläubig.)
M.-A.
so.
Ich bin ge - treten an die Stel-le des an - de - ren,
pp feierlich und bestimmt
M.-A.
bin nicht mehr Marc-Ar - ron, sondern Marquis de Tres-sailles. Seht mein Kleid, die Kokar-de!
r. H.
più p
dim.
Belebend.
Alaine (in Lachen ausbrechend).
Ihr scherzt, könnt fort, so wie Ihr wollt.
p

(Marc geht an die Parktür, öffnet, tut einen Schritt hinaus. Sofort ein Schuß. Er schließt wieder die Tür.)




106
M.-A.
groß! grö-ßer noch als die sei-ne ge-we-sen ist. Ich ha-be einen
f cresc.
f
fp
fp
M.-A.
Feind, ei-nen E-mi-gran-ten ent-flie-hen las-sen.
mf
fp
dim.
pp
Ruhiger.
M.-A.
Morgen um sechs kommt hier das Pelo-ton und fin-det ihn nicht mehr, fin-det
M.-A.
mich. Ich ha-be die Re-vo-lu-tion ver-ra-ten. Es gibt kei-ne Be-
dim.
acceler.
rit.
ff


107 Ruhig.
Alaine (schaut ihn groß an, wird ernst).
Und Ihr seid ge_fangen hier? Ihr müßt jetzt ster_ben?
M.-A.
gna_digung.
107 Ruhig.
pp
Lebhafter.
(Sie ist ratlos erstaunt vor der Tat dieses Mannes.)
A.
Der ande_re ist fort, vom Tod hinweg. Und Ihr rennt in den Tod hin_
pp
p espr.
A.
ein. Für mich? Wer bin ich? Hab ich so viel der
p espr.
108
A.
Macht? Halten diese Hän_de wirk_lich die Welt?
(an sich tastend)
Ped.

109

A. Bin ich schön? Ich erschrecke vor mir.

Marc-Arron (sitzend in Liebesleiden gebückt).

Ich bin nicht Marc-Ar-

pp

M.-A. ron mehr! Doch ich bin auch kein Mar - quis. Ich kann nicht

espr.
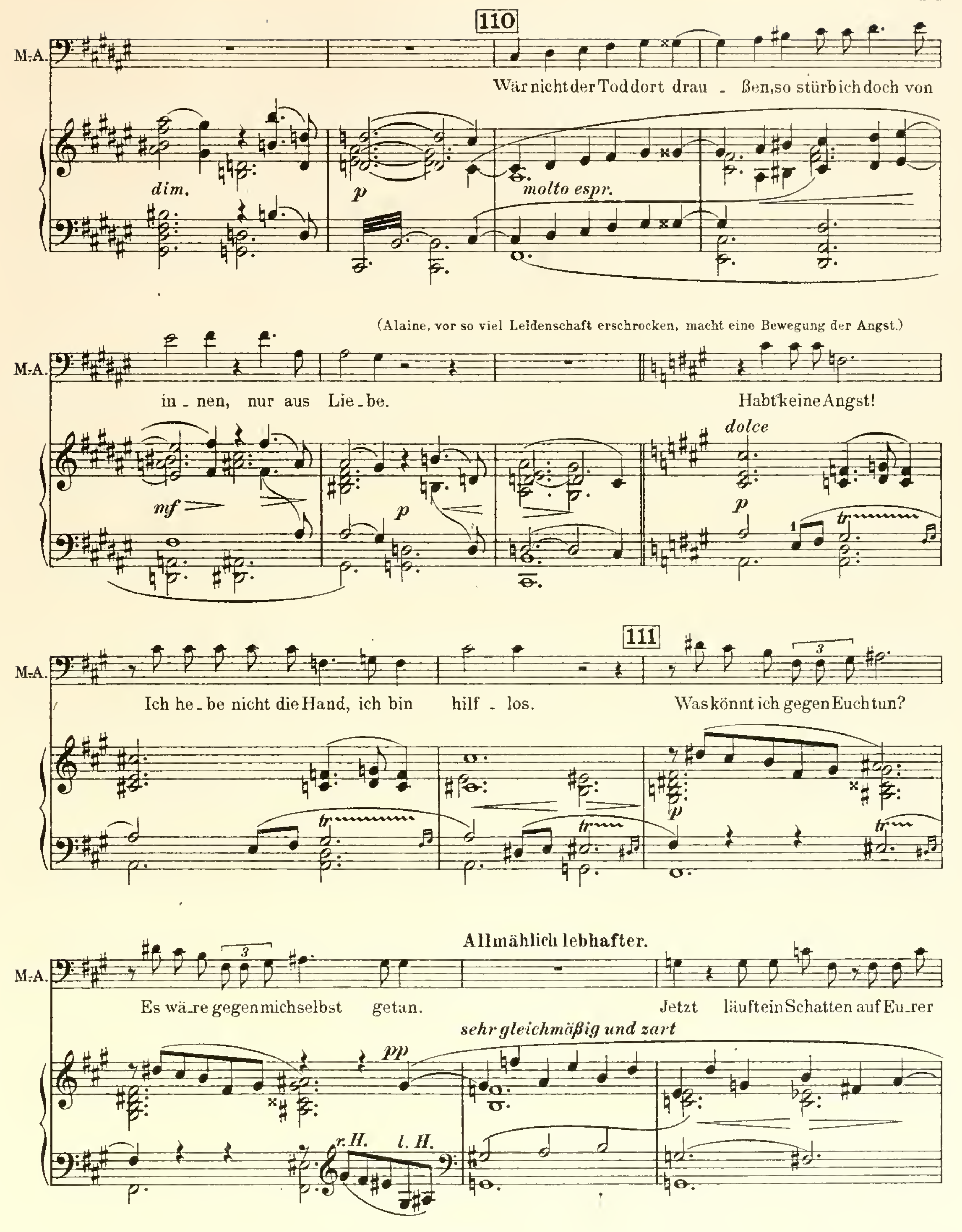
M.-A. tan - - zen. Ich bin nichts mehr als ein Mensch,

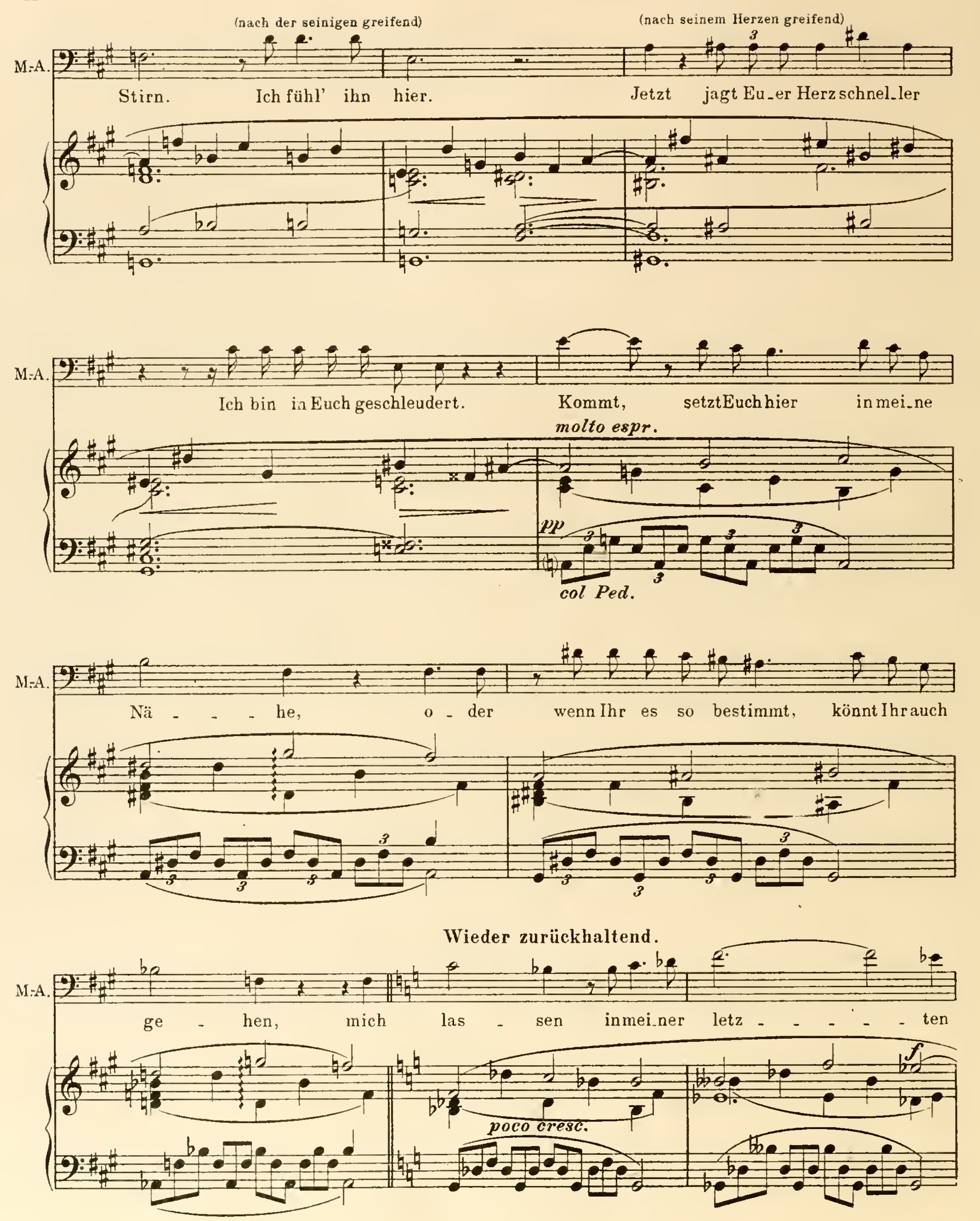
Mäßig bewegt.
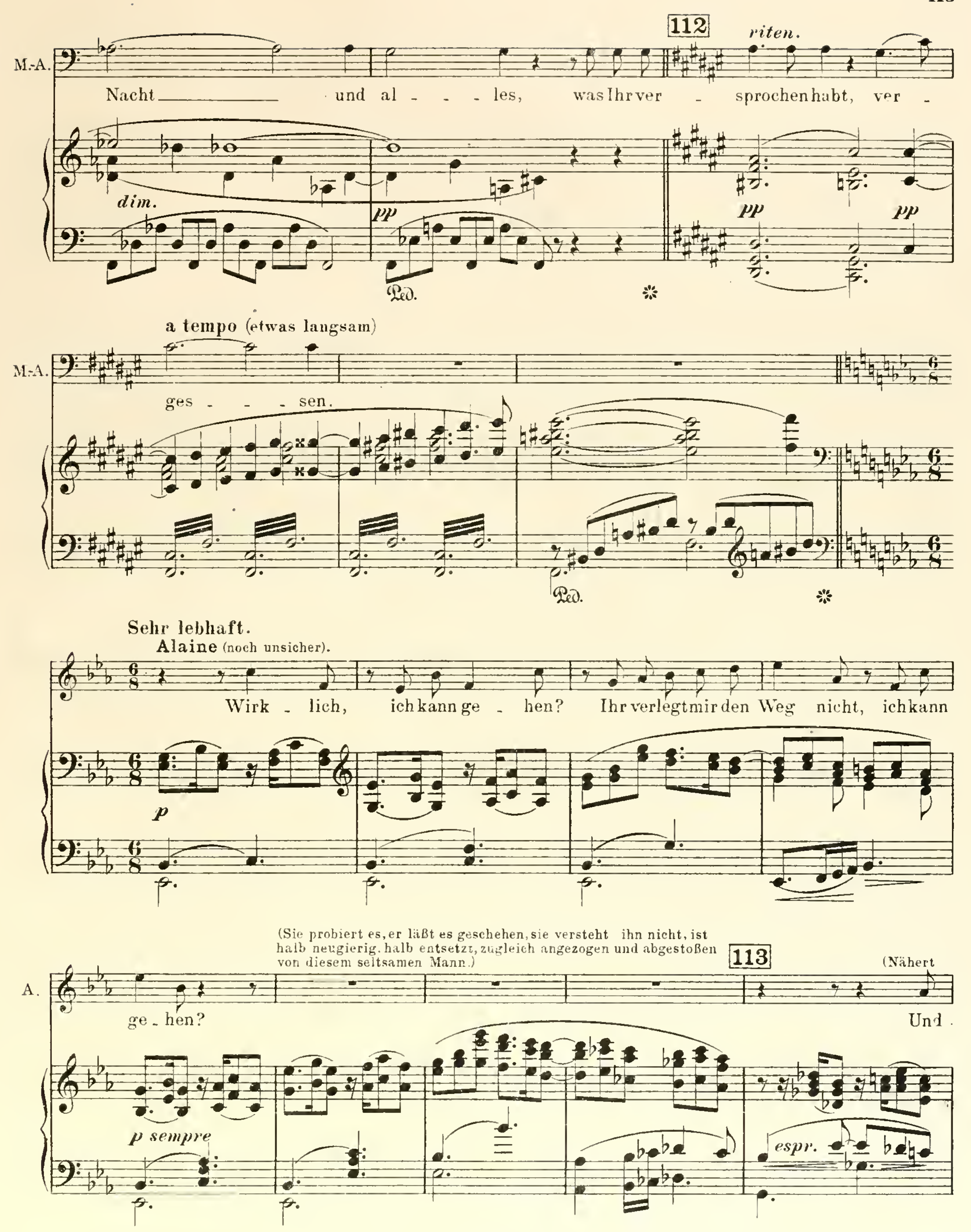
(Schweigen, den Kopf in den Händen.)
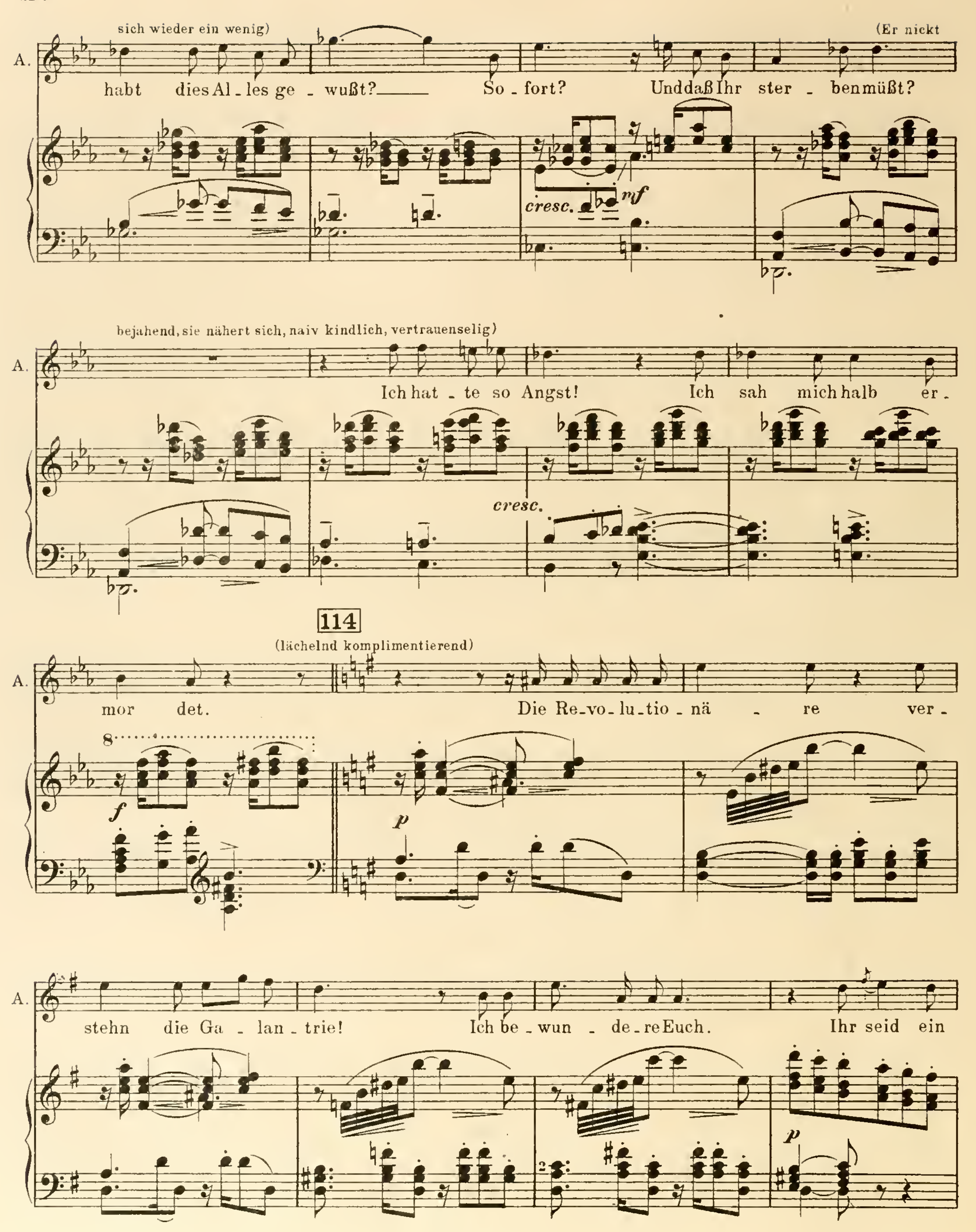
M.-A. der liebt.
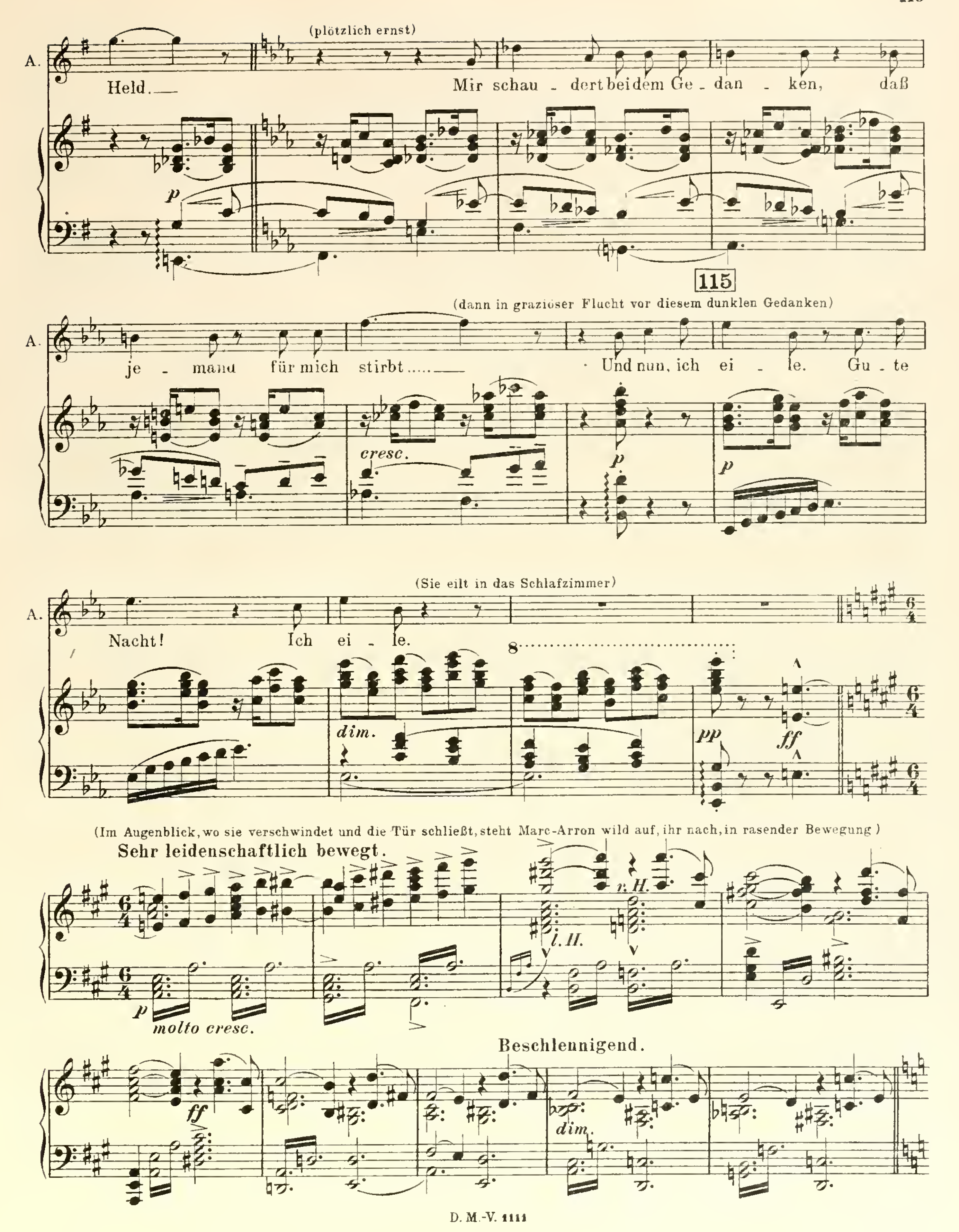
p *molto cresc.* *ff*
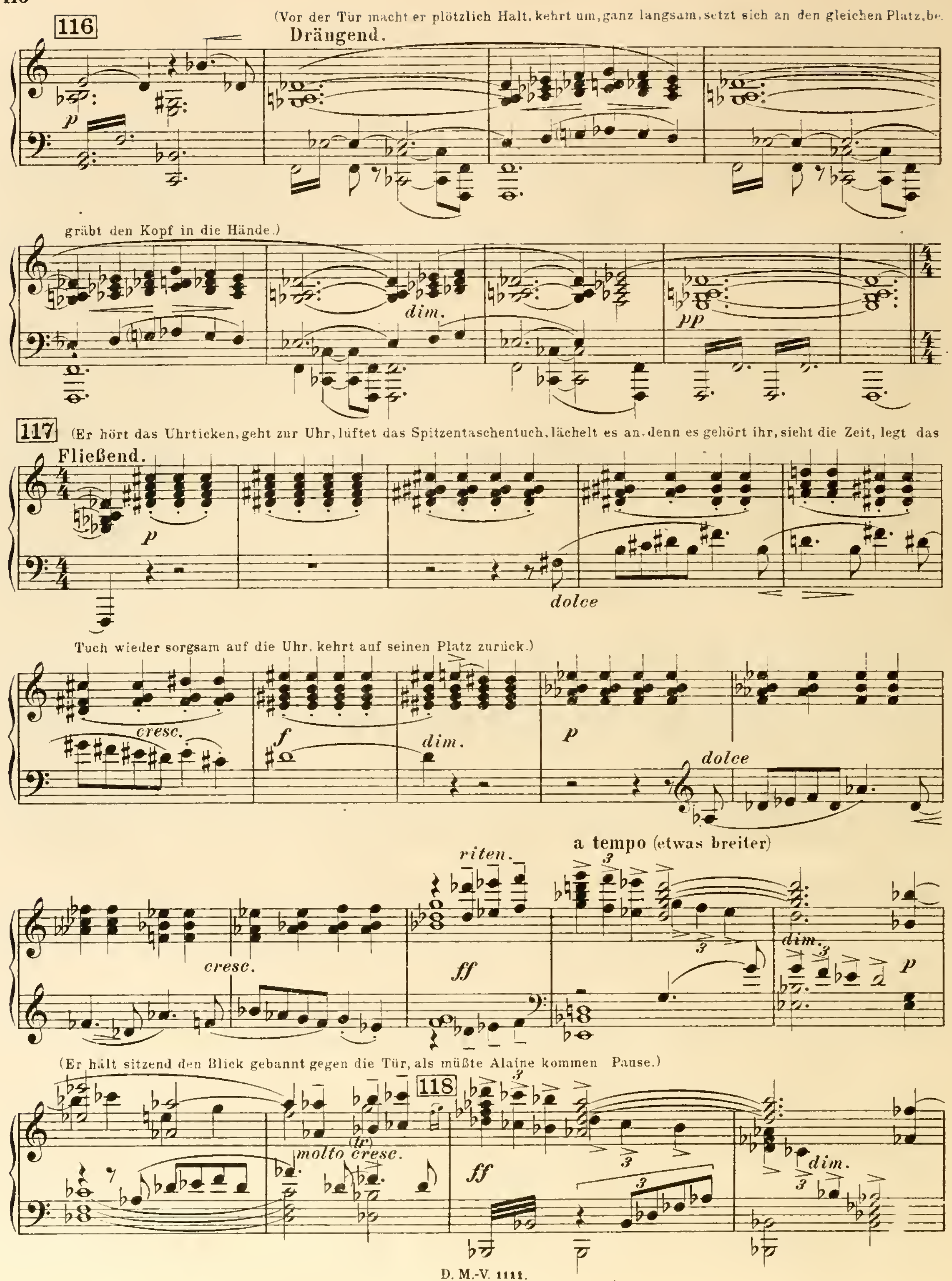

110
M.-A.
Wär nicht der Tod dort drau - ßen, so stürb ich doch von
dim.
p
molto espr.
(Alaine, vor so viel Leidenschaft erschrocken, macht eine Bewegung der Angst.)
in - nen, nur aus Lie - be.
Habt keine Angst!
dolce
mf
p
111
Ich he - be nicht die Hand, ich bin hilf - los.
Was könnt ich gegen Euch tun?
Allmählich lebhafter.
Es wä - re gegen mich selbst getan.
Jetzt läuft ein Schatten auf Eu - rer
sehr gleichmäßig und zart
pp
r. H.
l. H.


(nach der seinigen greifend)
(nach seinem Herzen greifend)
M-A.
Stirn. Ich fühl' ihn hier. Jetzt jagt Eu-er Herz schnel-ler
Ich bin in Euch geschleudert. Kommt, setzt Euch hier in mei-ne
molto espr.
pp
col Ped.
Nä - - - he, o - der wenn Ihr es so bestimmt, könnt Ihr auch
Wieder zurückhaltend.
ge - hen, mich las - sen in mei-ner letz - - - - - ten
poco cresc.
f


M.-A.
112
riten.
Nacht und al - - - les, was Ihr ver - sprochen habt, ver -
dim.
pp
pp
pp
a tempo (etwas langsam)
M.-A.
ges - - - sen.
Sehr lebhaft.
Alaine (noch unsicher).
Wirk - lich, ich kann ge - hen? Ihr verlegt mir den Weg nicht, ich kann
p
(Sie probiert es, er läßt es geschehen, sie versteht ihn nicht, ist halb neugierig, halb entsetzt, zugleich angezogen und abgestoßen von diesem seltsamen Mann.)
113
(Nähert
A.
ge - hen?
Und
p sempre
espr.


sich wieder ein wenig)
A.
habt dies Al - les ge - wußt? So - fort? Und daß Ihr ster - ben müßt?
(Er nickt
cresc.
mf
bejahend, sie nähert sich, naiv kindlich, vertrauenselig)
Ich hat - te so Angst! Ich sah mich halb er -
cresc.
114
(lächelnd komplimentierend)
mor det. Die Re - vo - lu - tio - nä - re ver -
f
p
stehn die Ga - lan - trie! Ich be - wun - de - re Euch. Ihr seid ein
p


(plötzlich ernst)
A.
Held.
Mir schau - dert bei dem Ge - dan - ken, daß
p
115
(dann in graziöser Flucht vor diesem dunklen Gedanken)
je - mand für mich stirbt.....
Und nun, ich ei - le. Gu - te
cresc.
p
(Sie eilt in das Schlafzimmer)
Nacht! Ich ei - le.
dim.
pp
ff
(Im Augenblick, wo sie verschwindet und die Tür schließt, steht Marc-Arron wild auf, ihr nach, in rasender Bewegung)
Sehr leidenschaftlich bewegt.
r. H.
l. H.
p
molto cresc.
Beschleunigend.
ff
dim.


116
(Vor der Tür macht er plötzlich Halt, kehrt um, ganz langsam, setzt sich an den gleichen Platz, be-
Drängend.
p
gräbt den Kopf in die Hände.)
dim.
pp
117
(Er hört das Uhrticken, geht zur Uhr, lüftet das Spitzentaschentuch, lächelt es an, denn es gehört ihr, sieht die Zeit, legt das
Fließend.
p
dolce
Tuch wieder sorgsam auf die Uhr, kehrt auf seinen Platz zurück.)
cresc.
f
dim.
p
dolce
a tempo (etwas breiter)
riten.
cresc.
ff
dim.
p
(Er hält sitzend den Blick gebannt gegen die Tür, als müßte Alaine kommen Pause.)
118
molto cresc.
ff
dim.

p

molto cresc.

(tr)

ff

dim.

p

Wie zuvor.

dolce

segue

119

dim.

(Die Tür öffnet sich, Alaine bringt den weißen Emigrantenmantel von Ernest, den sie ihn mit freundlicher, jedoch ängstlicher Be-

Sehr lebhaft.

Alaine.
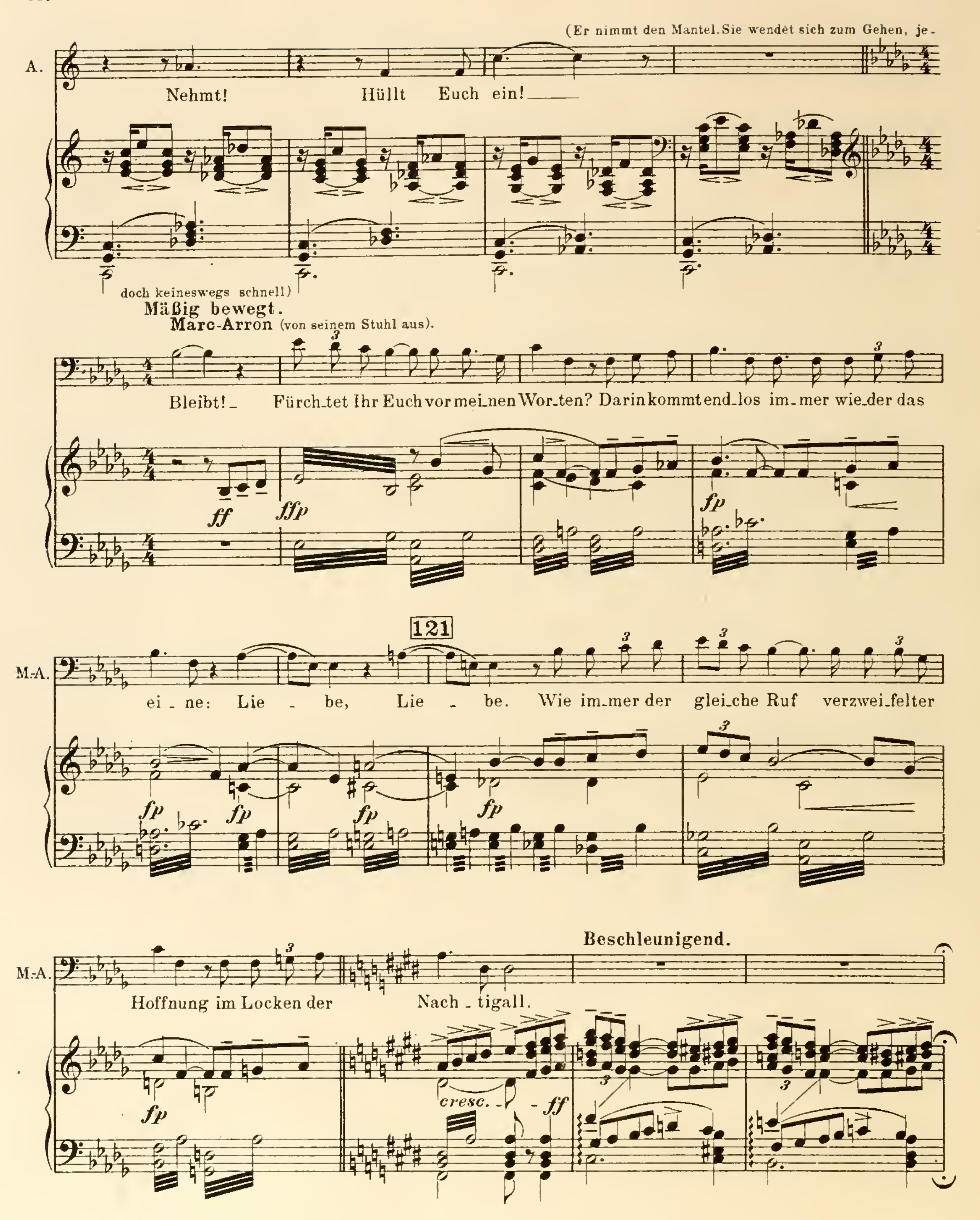
Hier ei-nen Man-tel für die Nacht!
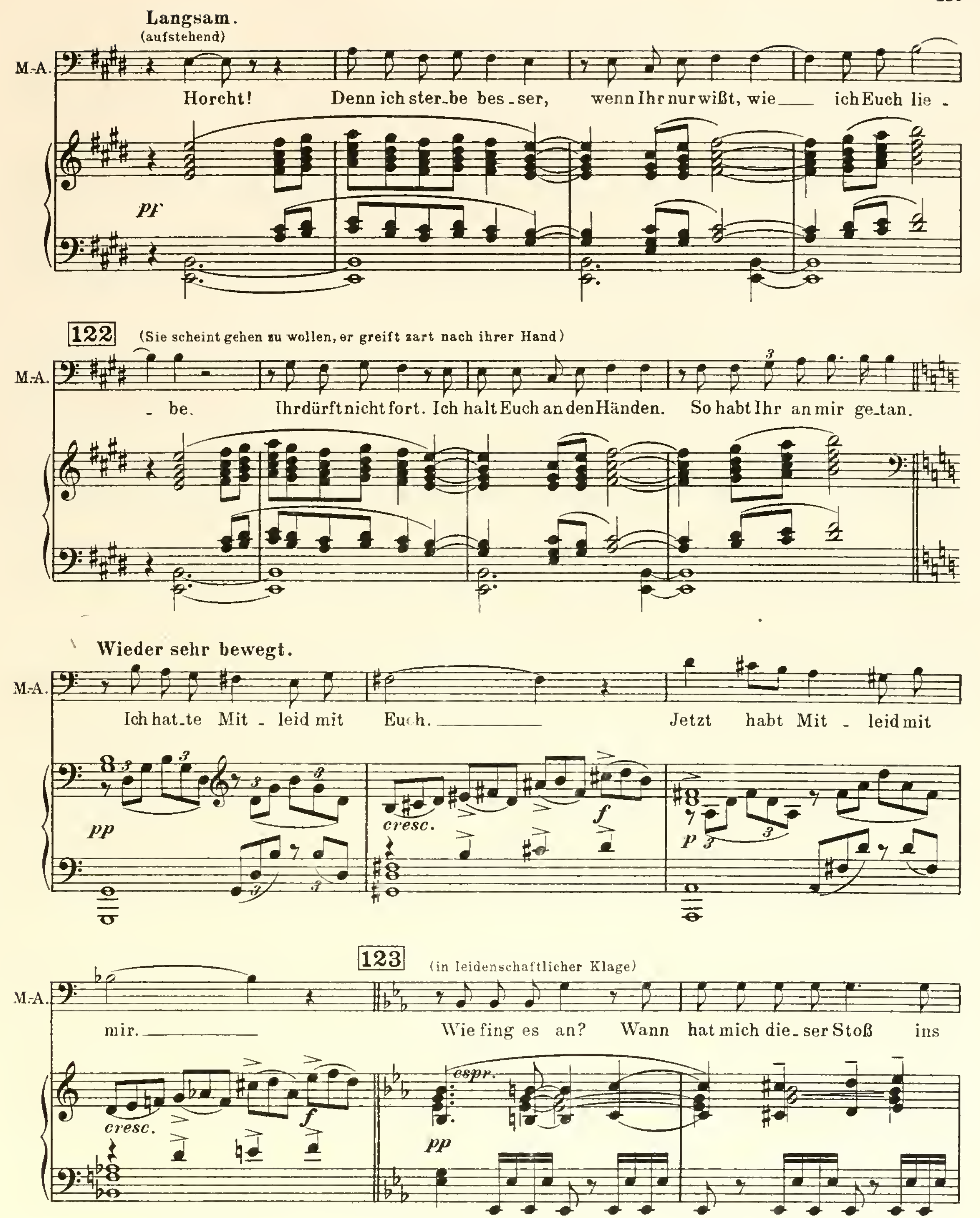
pp

wegung reicht.)
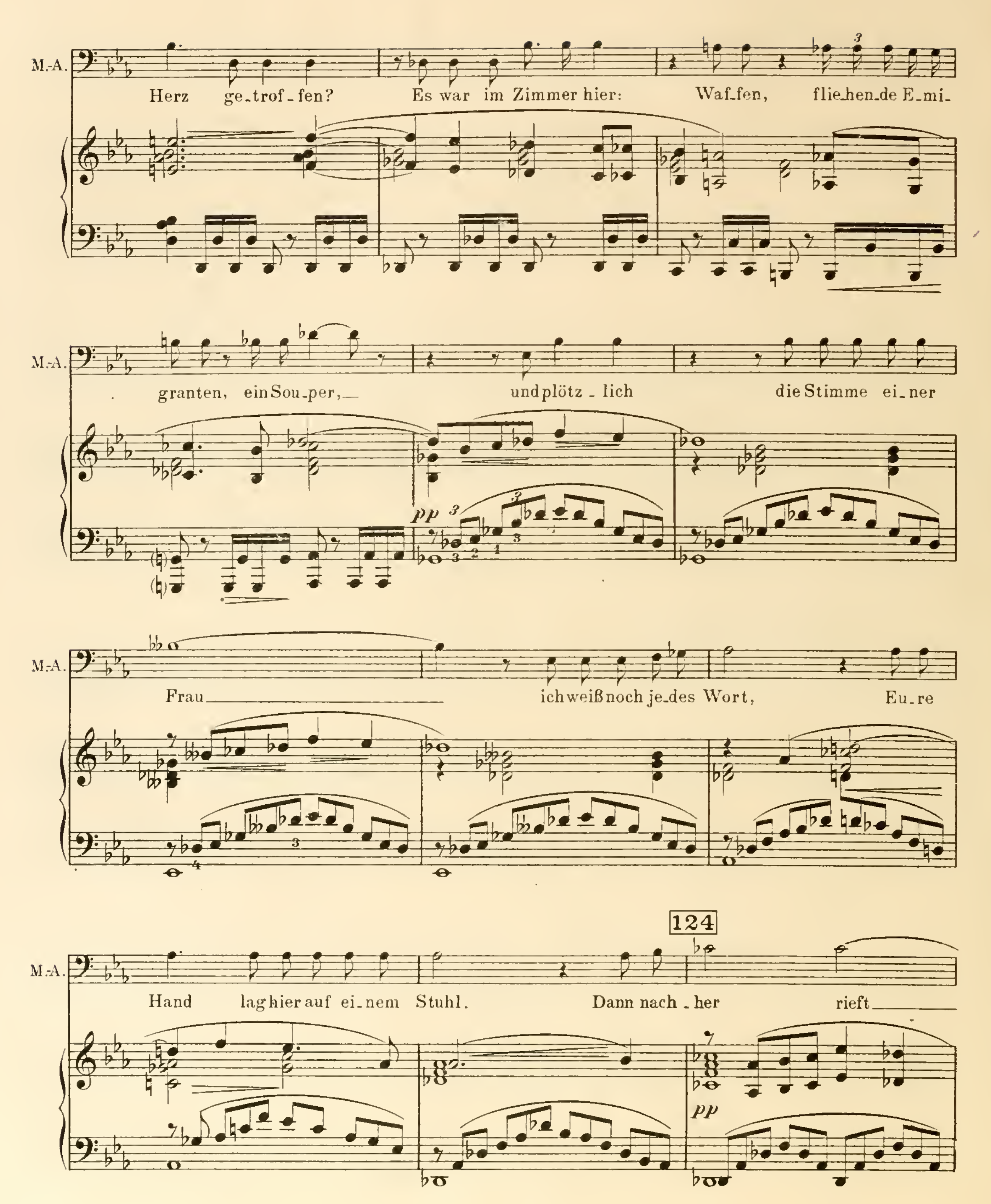
120
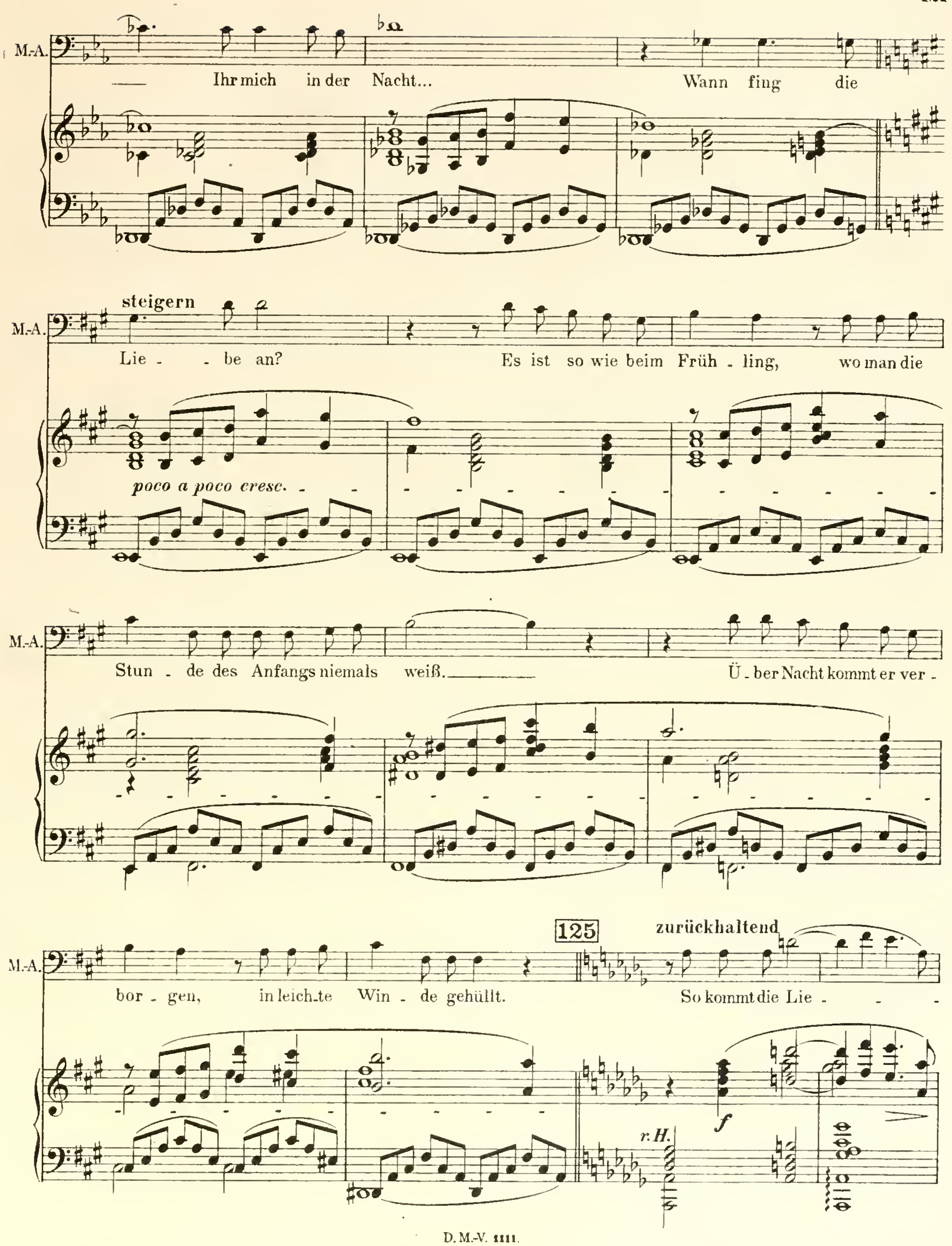
A. Ihr habt Gro-ßes für uns ge-tan, ich ver-ges-se es nicht.
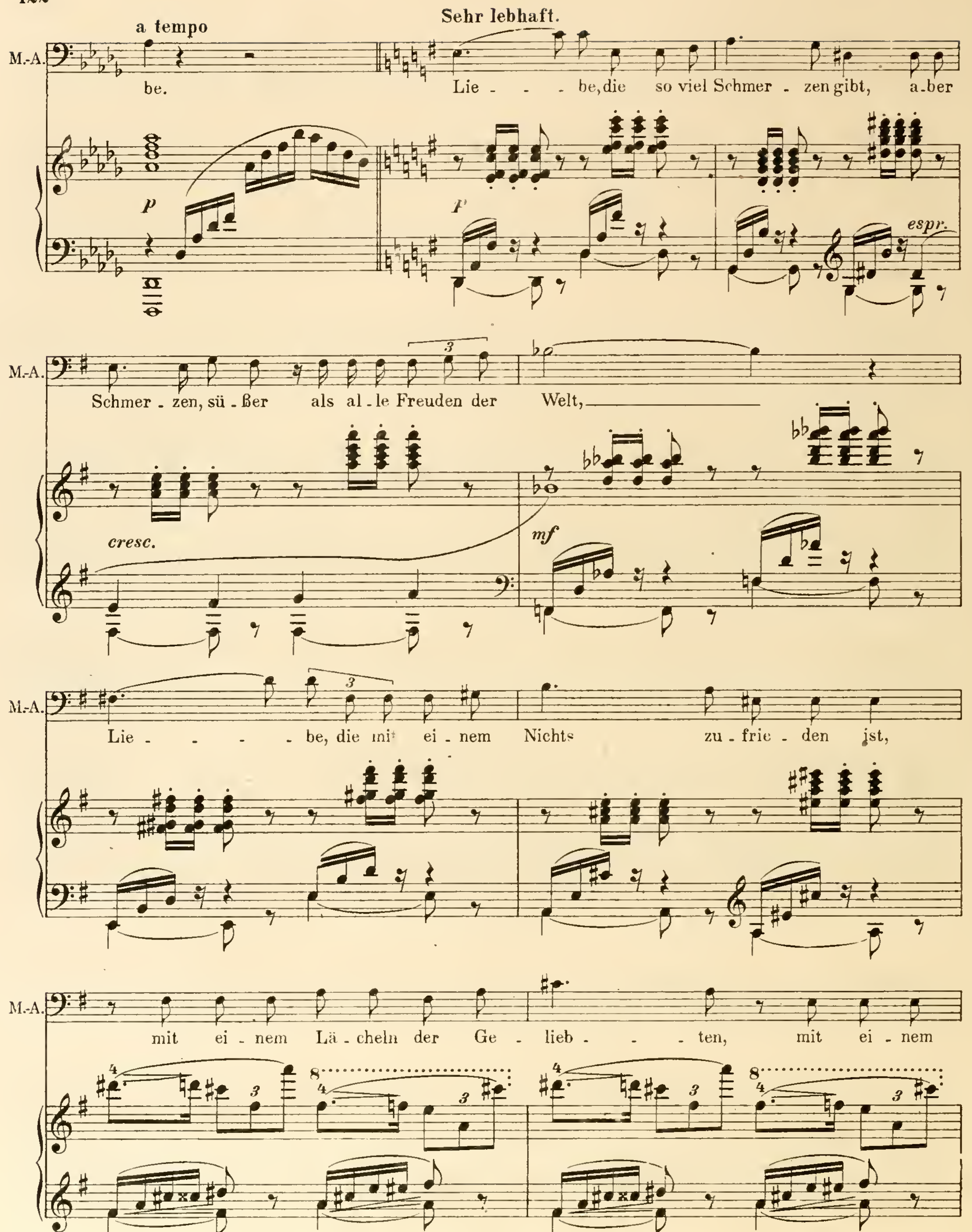

(Er nimmt den Mantel. Sie wendet sich zum Gehen, je-
A.
Nehmt! Hüllt Euch ein!
doch keineswegs schnell)
Mäßig bewegt.
Marc-Arron (von seinem Stuhl aus).
Bleibt! Fürch_tet Ihr Euch vor mei_nen Wor_ten? Darin kommt end_los im_mer wie_der das
ff
ffp
fp
121
M.-A.
ei_ne: Lie_be, Lie_be. Wie im_mer der glei_che Ruf verzwei_felter
fp
Beschleunigend.
M.-A.
Hoffnung im Locken der Nach_tigall.
cresc.
ff
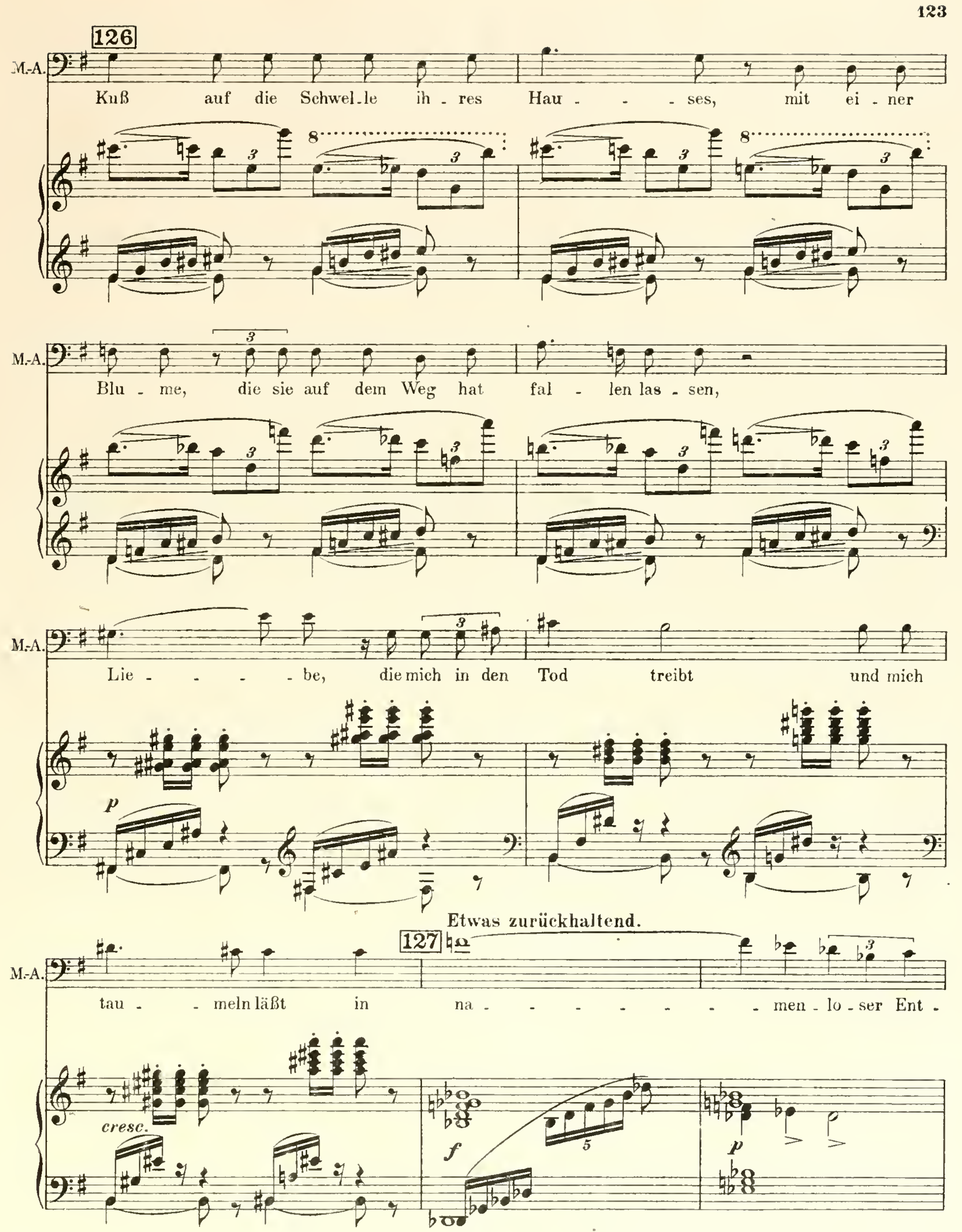


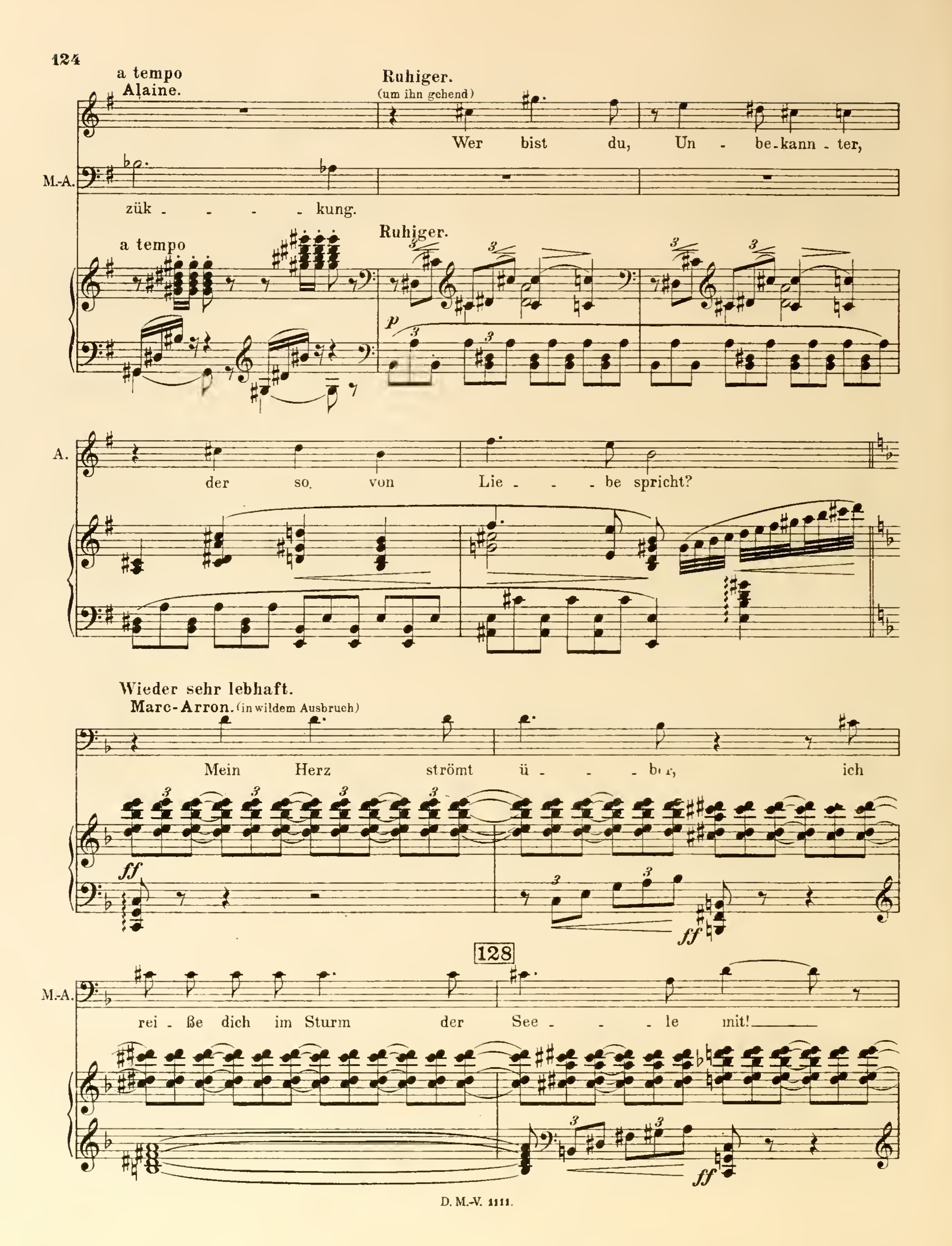
Langsam.
(aufstehend)
M.-A.
Horcht! Denn ich ster-be bes-ser, wenn Ihr nur wißt, wie ich Euch lie-
pf
122
(Sie scheint gehen zu wollen, er greift zart nach ihrer Hand)
M.-A.
-be. Ihr dürft nicht fort. Ich halt Euch an den Händen. So habt Ihr an mir ge-tan.
Wieder sehr bewegt.
M.-A.
Ich hat-te Mit-leid mit Euch. Jetzt habt Mit-leid mit
pp
cresc.
f
p
123
(in leidenschaftlicher Klage)
M.-A.
mir. Wie fing es an? Wann hat mich die-ser Stoß ins
cresc.
f
espr.
pp

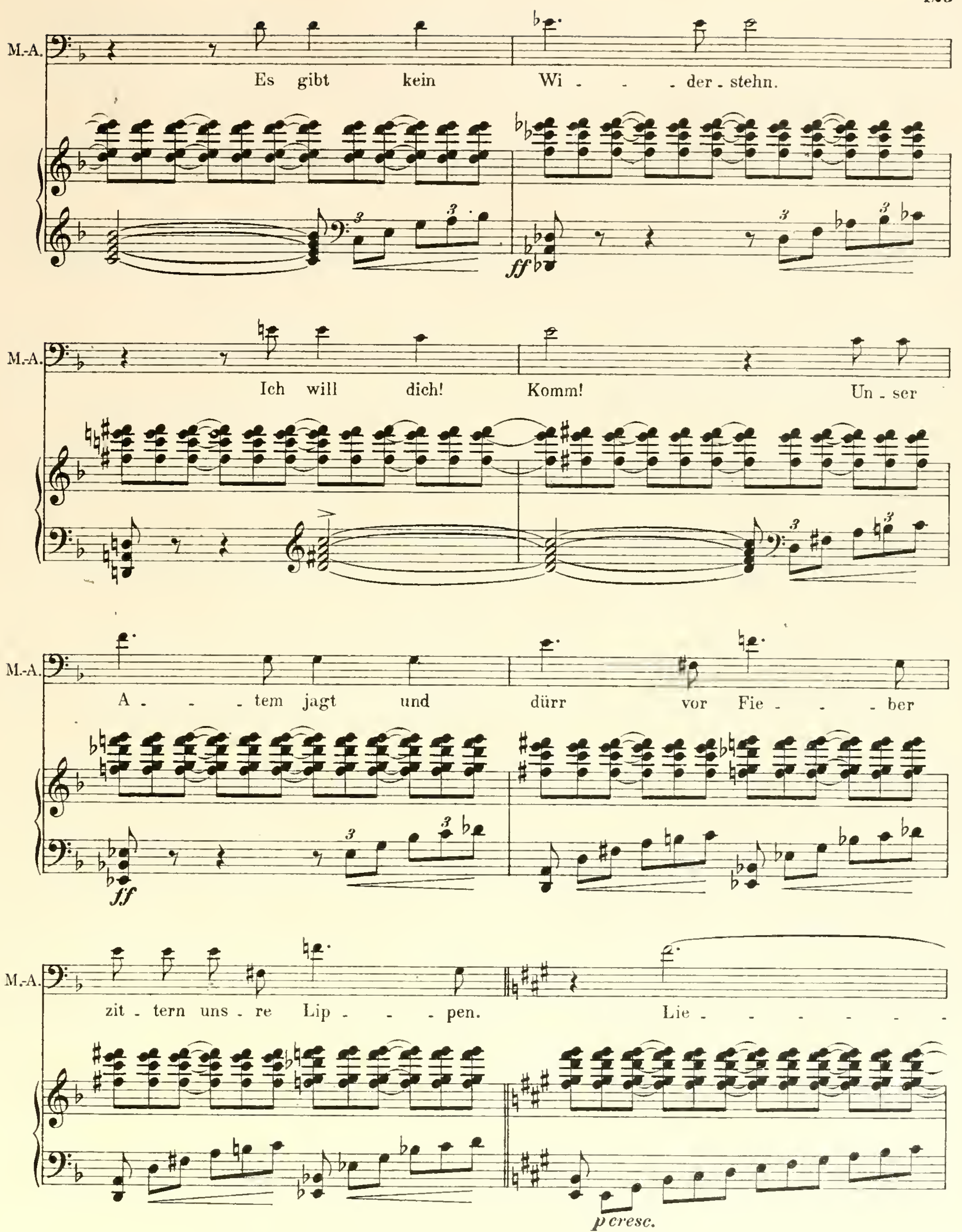

M.-A.
Herz ge_trof_fen? Es war im Zimmer hier: Waf_fen, flie_hen_de E_mi_
M.-A.
granten, ein Sou_per, und plötz_lich die Stimme ei_ner
pp
M.-A.
Frau ich weiß noch je_des Wort, Eu_re
M.-A.
124
Hand lag hier auf ei_nem Stuhl. Dann nach_her rieft
pp
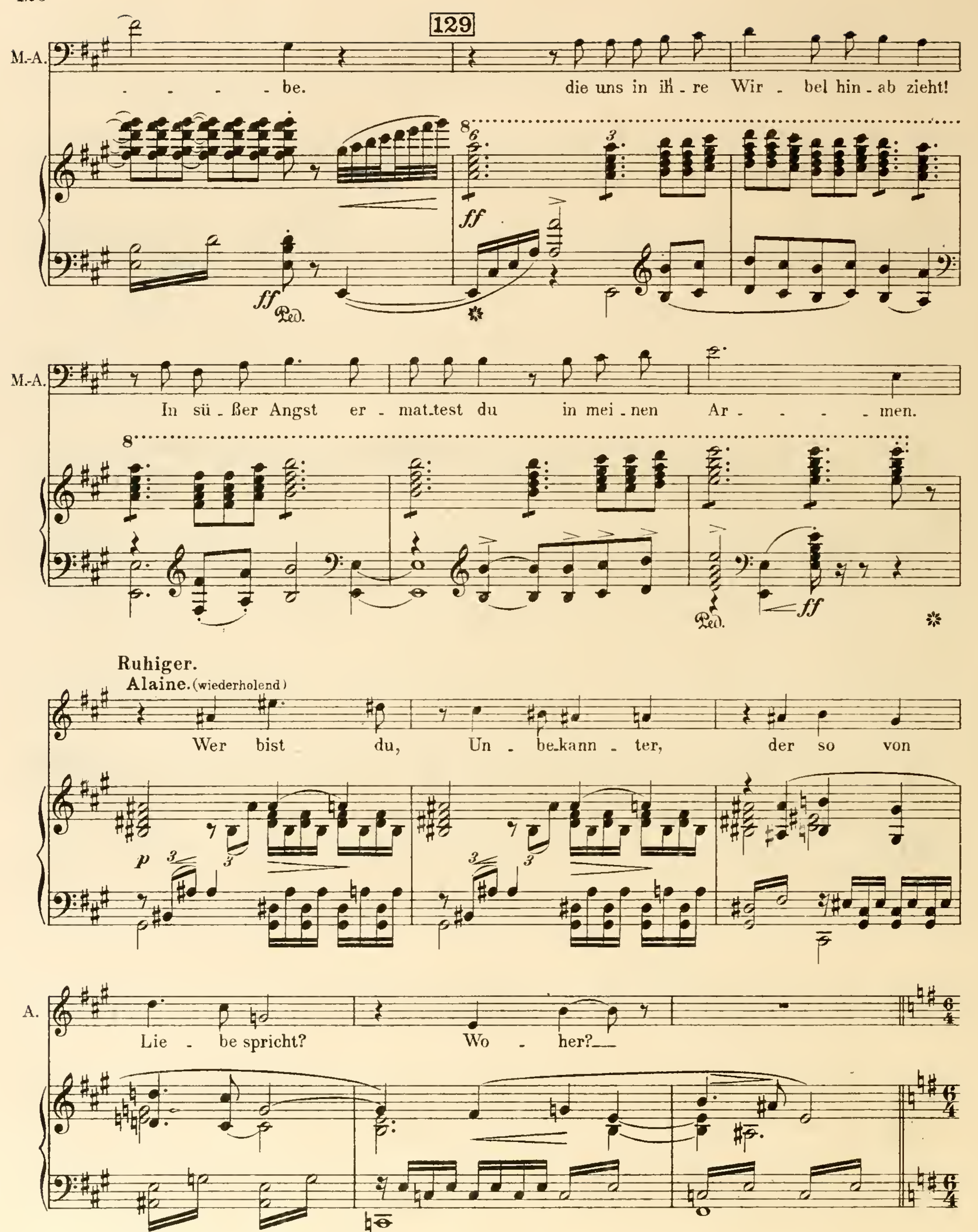

M.-A.
Ihr mich in der Nacht...
Wann fing die
steigern
Lie - be an?
Es ist so wie beim Früh - ling, wo man die
poco a poco cresc.
Stun - de des Anfangs niemals weiß.
Ü - ber Nacht kommt er ver -
bor - gen, in leich-te Win - de gehüllt.
125
zurückhaltend
So kommt die Lie -
r. H.
f
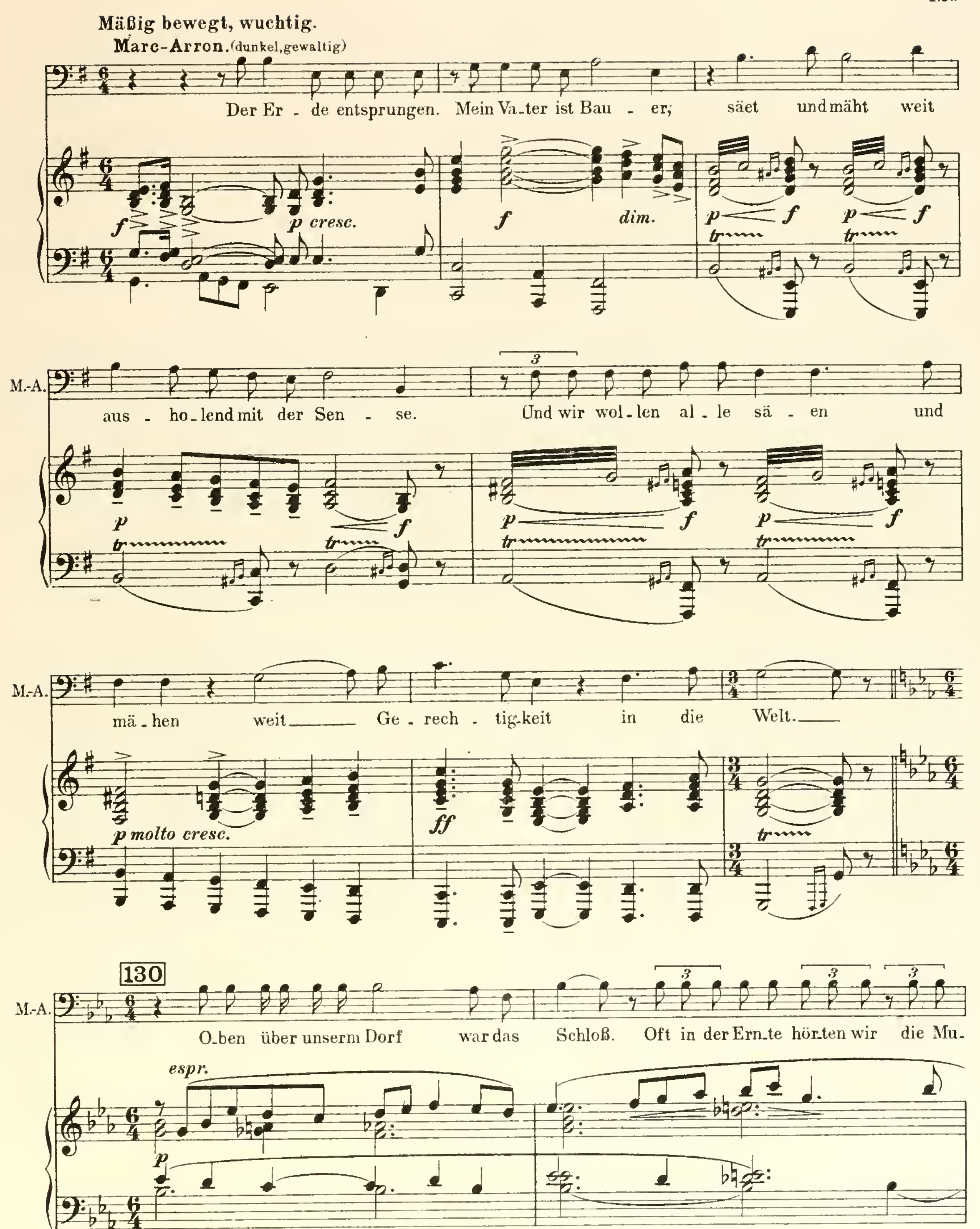

a tempo
Sehr lebhaft.
M.-A.
be.
Lie - - - be, die so viel Schmer - zen gibt, a-ber
p
f
espr.
Schmer - zen, sü - ßer als al - le Freuden der Welt,
cresc.
mf
Lie - - - - be, die mit ei - nem Nichts zu - frie - den ist,
mit ei - nem Lä - cheln der Ge - lieb - - - ten, mit ei - nem

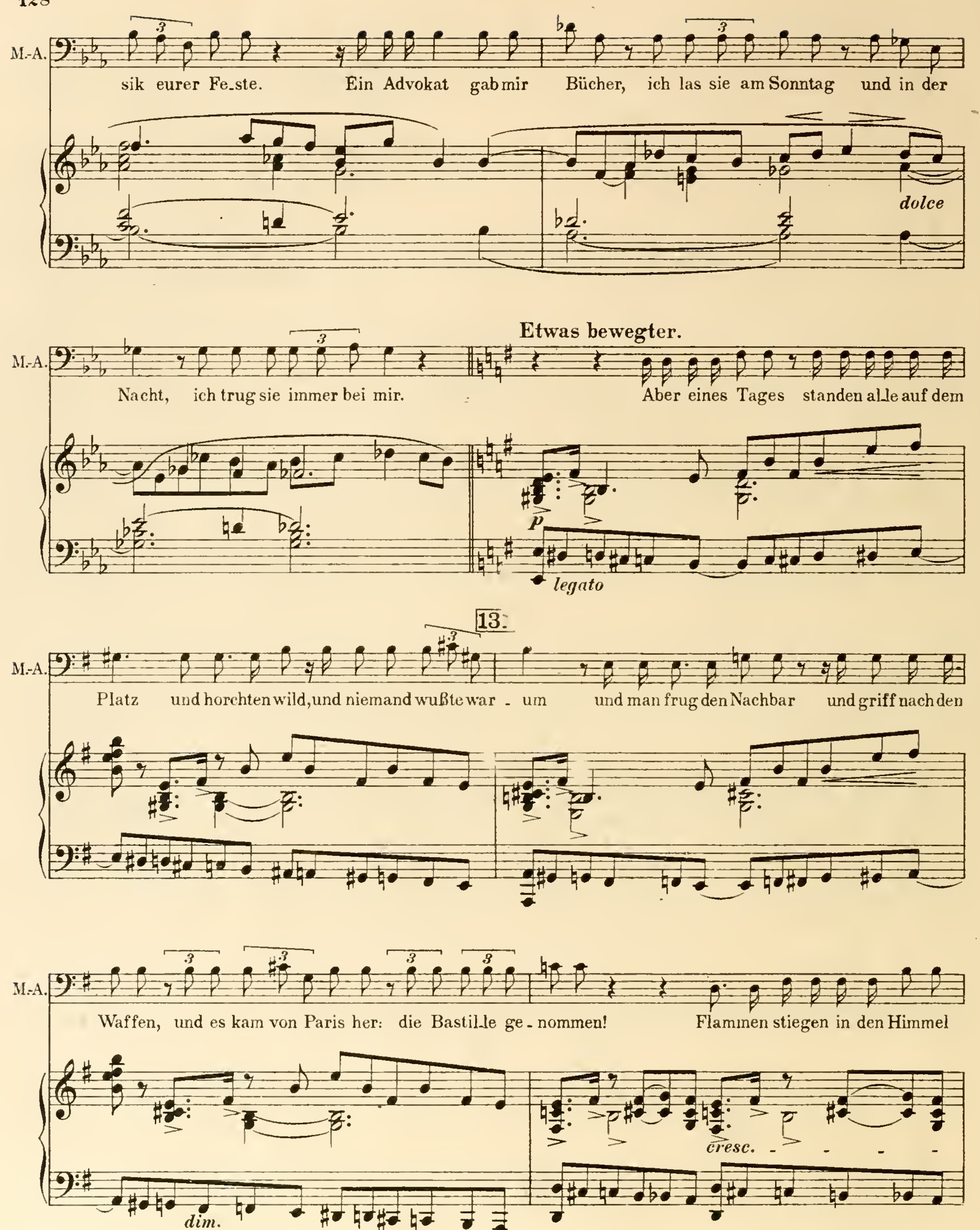

126
M.-A.
Kuß auf die Schwel-le ih-res Hau - - - ses, mit ei-ner
8
M.-A.
Blu-me, die sie auf dem Weg hat fal - len las-sen,
3
M.-A.
Lie - - - - - be, die mich in den Tod treibt und mich
p
Etwas zurückhaltend.
127
M.-A.
tau - meln läßt in na - - - - - - - - - men-lo-ser Ent-
cresc.
f
p
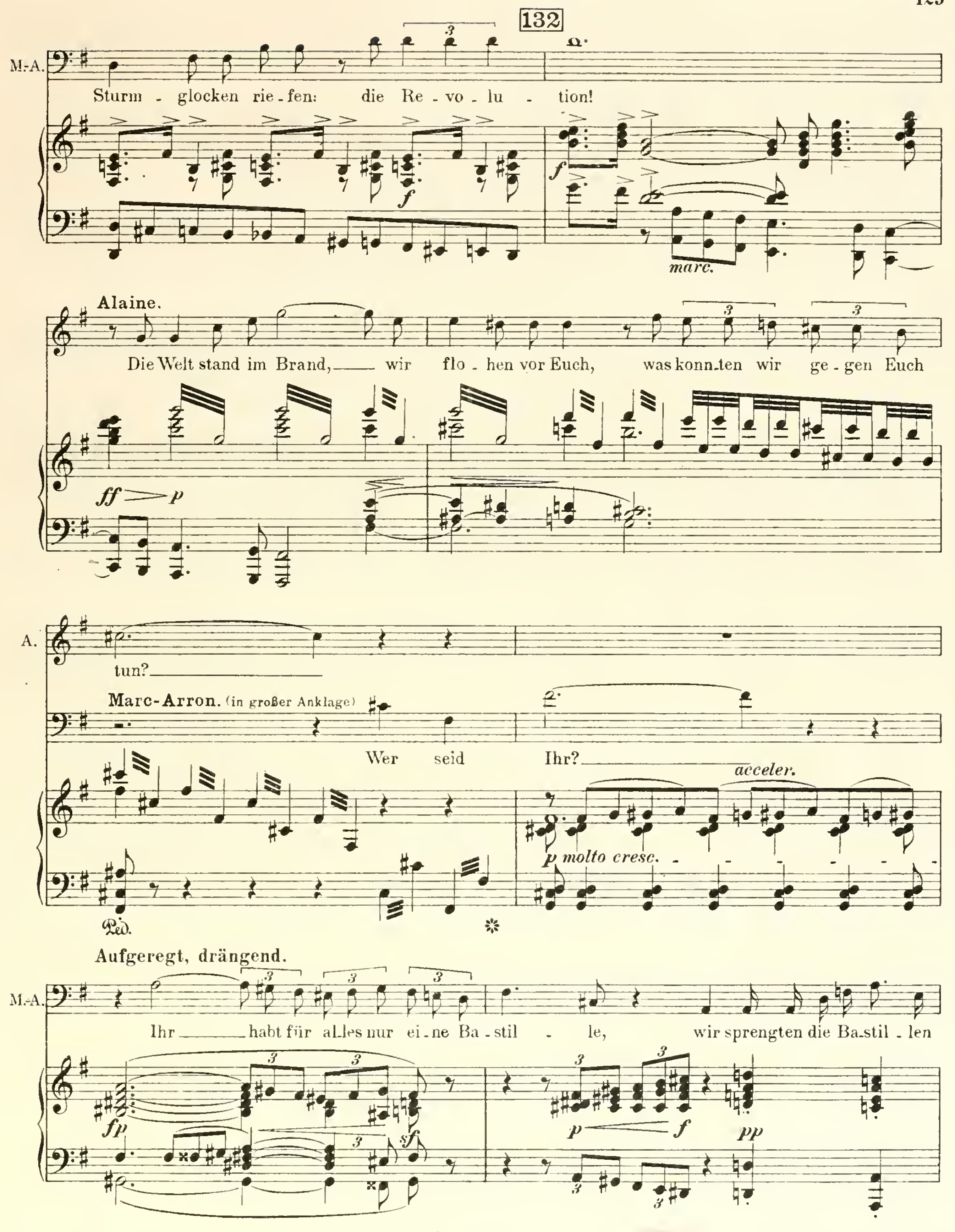

a tempo
Alaine.
Ruhiger.
(um ihn gehend)
Wer bist du, Un - be-kann - ter,
M.-A.
zük - - - - kung.
a tempo
Ruhiger.
A.
der so von Lie - - - be spricht?
Wieder sehr lebhaft.
Marc-Arron. (in wildem Ausbruch)
Mein Herz strömt ü - - - ber, ich
128
M.-A.
rei - ße dich im Sturm der See - - - le mit!

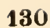

M.-A.
Es gibt kein Wi - - - der - stehn.
ff
Ich will dich! Komm! Un - ser
A - - - tem jagt und dürr vor Fie - - - ber
ff
zit - tern uns - re Lip - - - pen. Lie - - - - - - -
p cresc.


129
M.-A.
- - - - be. die uns in ih - re Wir - bel hin - ab zieht!
ff
ff
M.-A.
In sü - ßer Angst er - mat - test du in mei - nen Ar - - - - men.
ff
Ruhiger.
Alaine. (wiederholend)
Wer bist du, Un - be - kann - ter, der so von
p
A.
Lie - be spricht? Wo - her?


Mäßig bewegt, wuchtig.
Marc-Arron. (dunkel, gewaltig)
Der Er - de entsprungen. Mein Va - ter ist Bau - er; säet und mäht weit
f p cresc. f dim. p f p f
M.-A.
aus - ho - lend mit der Sen - se. Und wir wol - len al - le sä - en und
p f p f p f
M.-A.
mä - hen weit Ge - rech - tig - keit in die Welt.
p molto cresc. ff
130
M.-A.
O - ben über unserm Dorf war das Schloß. Oft in der Ern - te hör - ten wir die Mu -
espr.
p


M.-A.
sik eurer Fe_ste. Ein Advokat gab mir Bücher, ich las sie am Sonntag und in der
dolce
M.-A.
Nacht, ich trug sie immer bei mir.
Etwas bewegter.
Aber eines Tages standen al_le auf dem
p
legato
13.
M.-A.
Platz und horchten wild, und niemand wußte war - um und man frug den Nachbar und griff nach den
M.-A.
Waffen, und es kam von Paris her: die Bastil_le ge - nommen! Flammen stiegen in den Himmel
dim.
cresc.


132
M.-A.
Sturm - glocken rie-fen: die Re-vo-lu - tion!
f
marc.
Alaine.
Die Welt stand im Brand, wir flo-hen vor Euch, was konn-ten wir ge-gen Euch
ff > p
A.
tun?
Marc-Arron. (in großer Anklage)
Wer seid Ihr?
acceler.
p molto cresc.
Aufgeregt, drängend.
M.-A.
Ihr habt für al-les nur ei-ne Ba-stil - le, wir sprengten die Ba-stil-len
fp
sf
p f pp



133
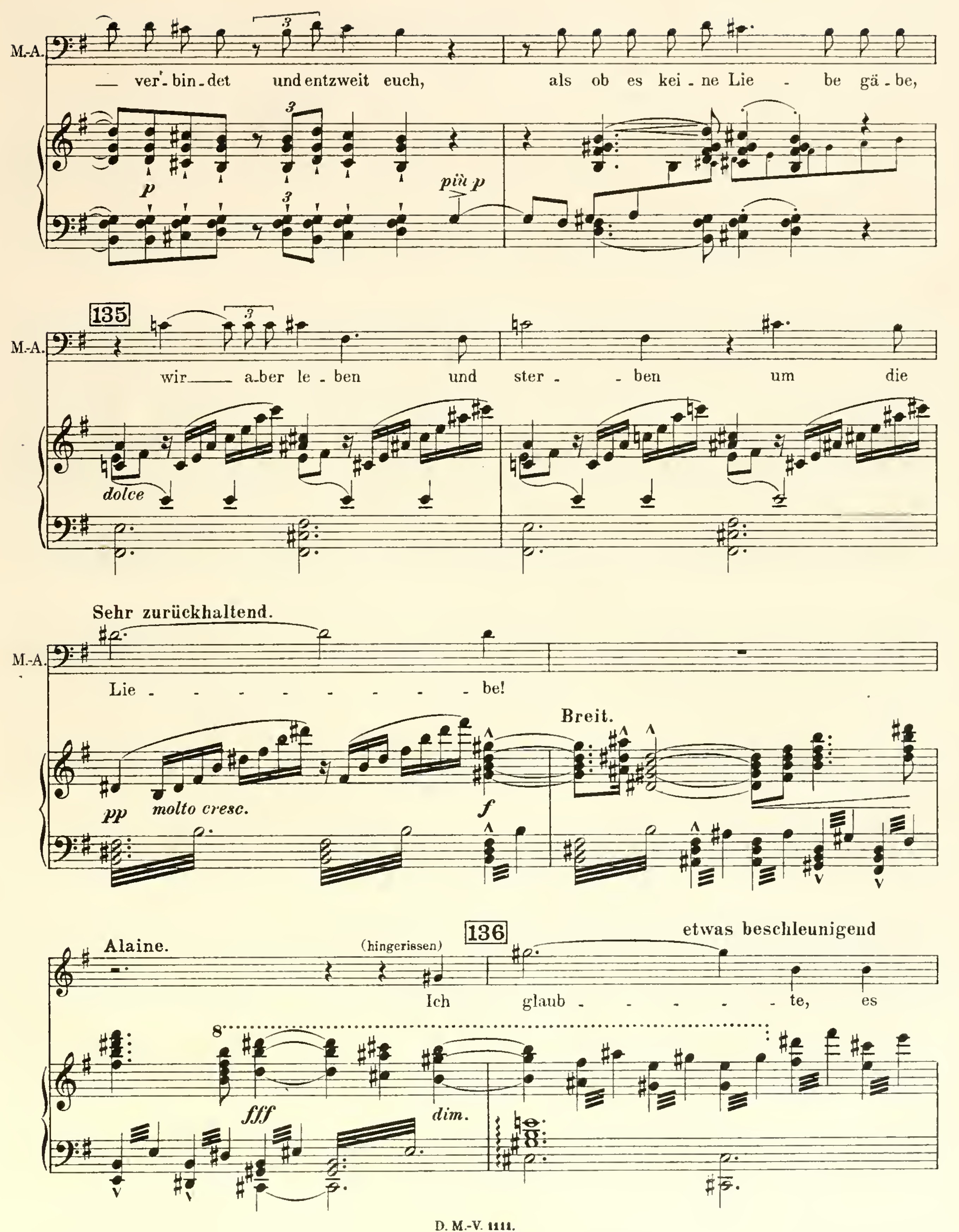
M.-A. auf. Ihr ——— tän - zelt, wir kennen die Freundschaft
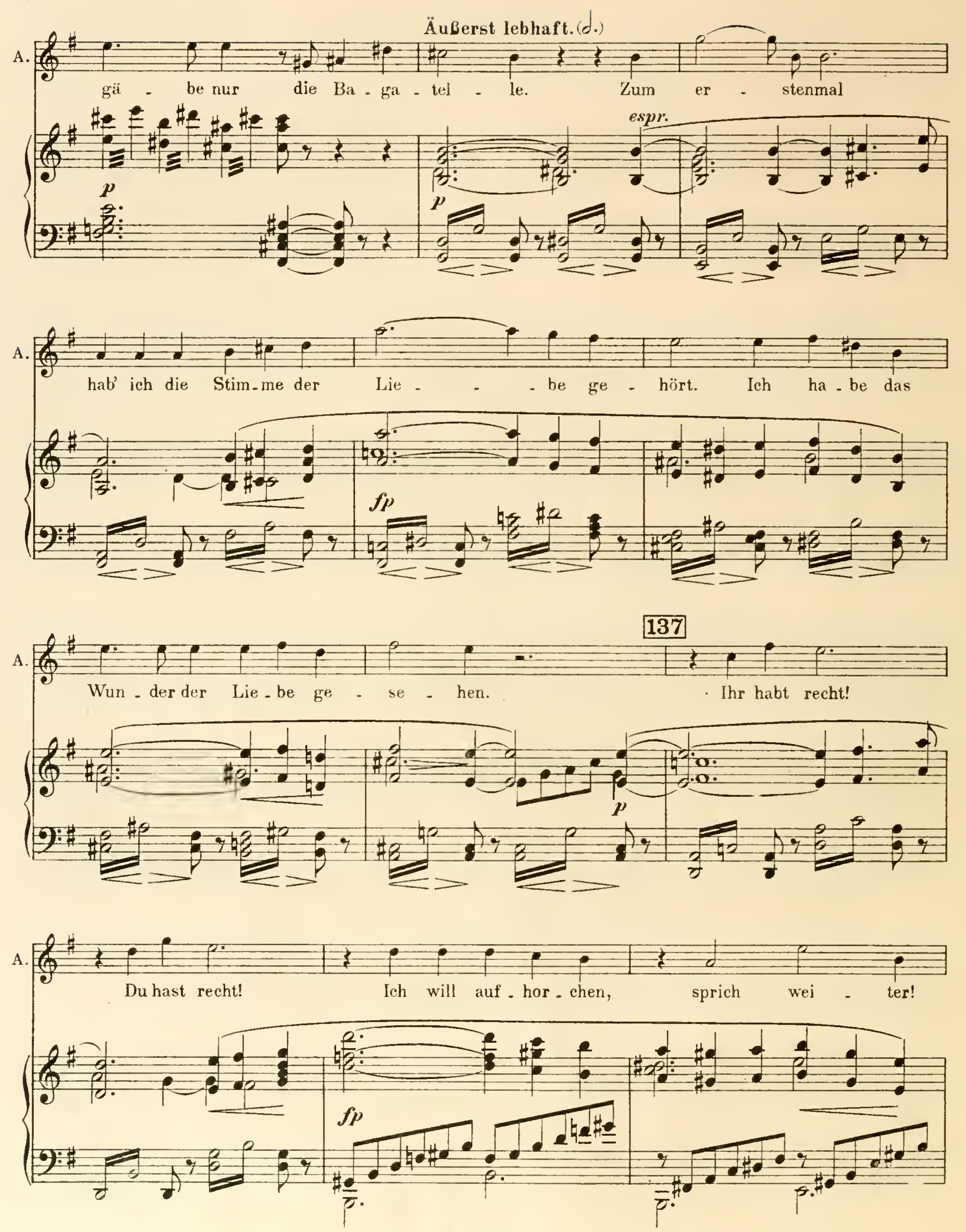
und den ehr - lichen Handschlag. Ihr ——— habt nachts die kleinen Soupers,
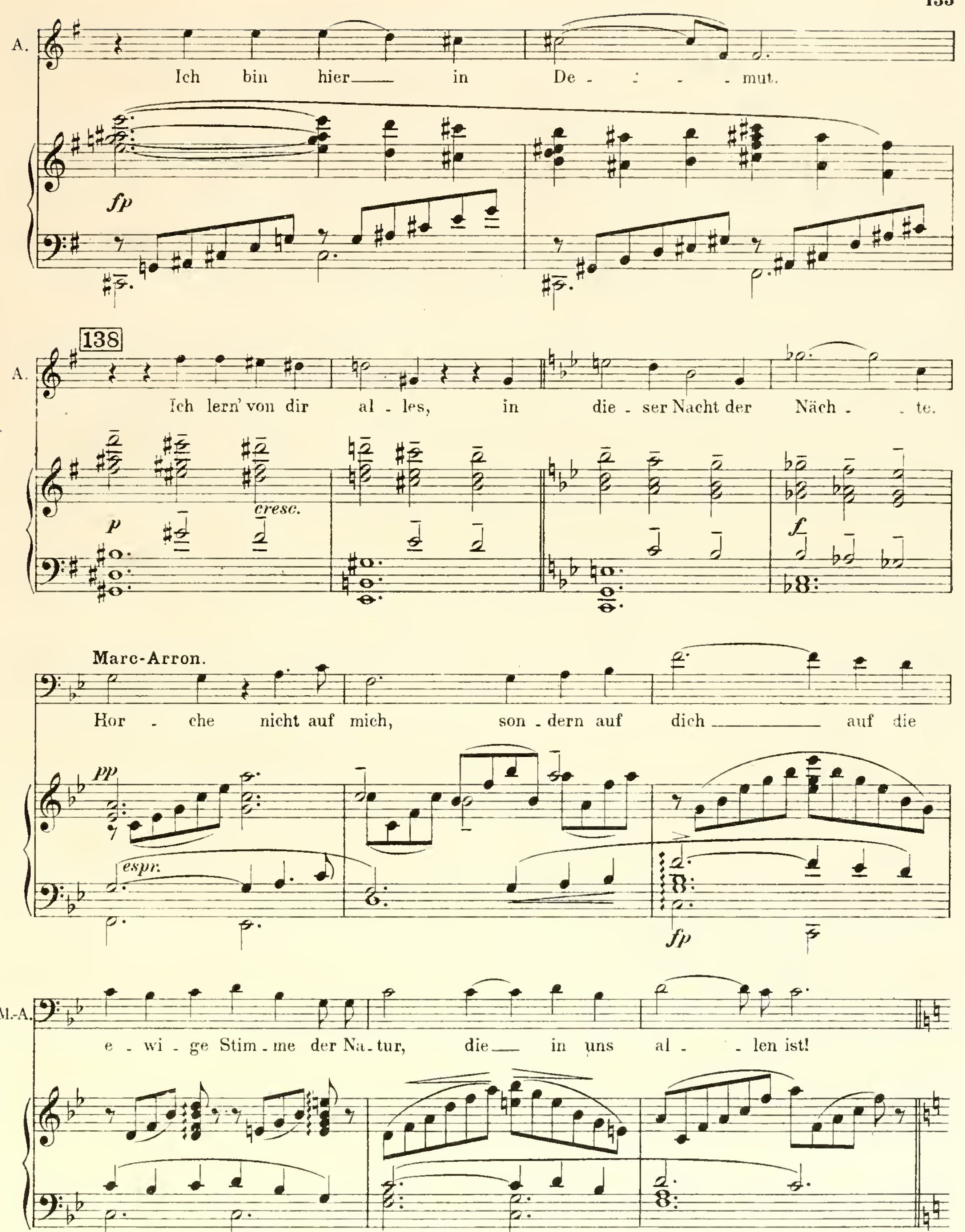
134
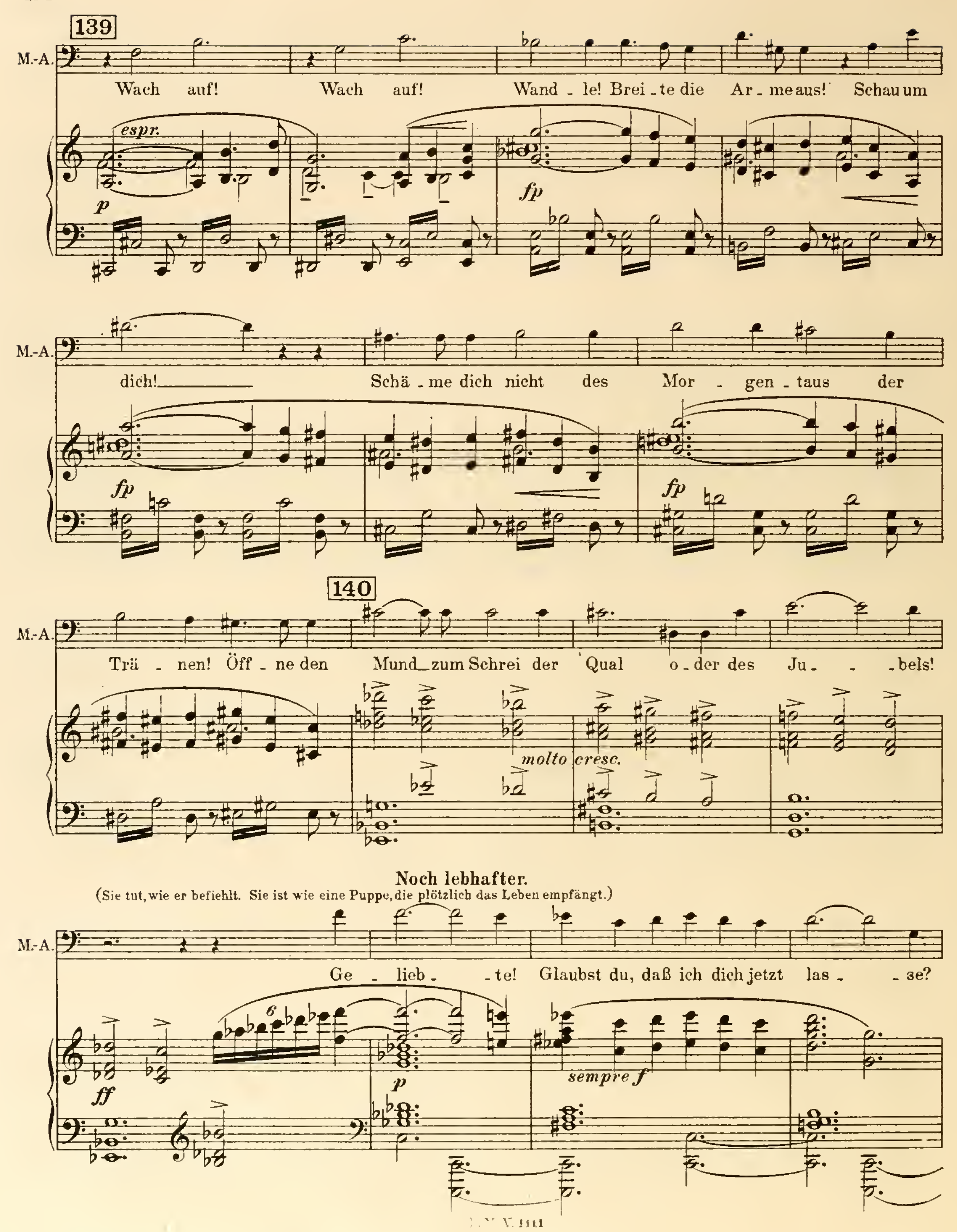
wir mühen uns ab am Tag bis zur sinkenden Son - ne. Ihr ——— geht auf Stök - kelschu - hen an
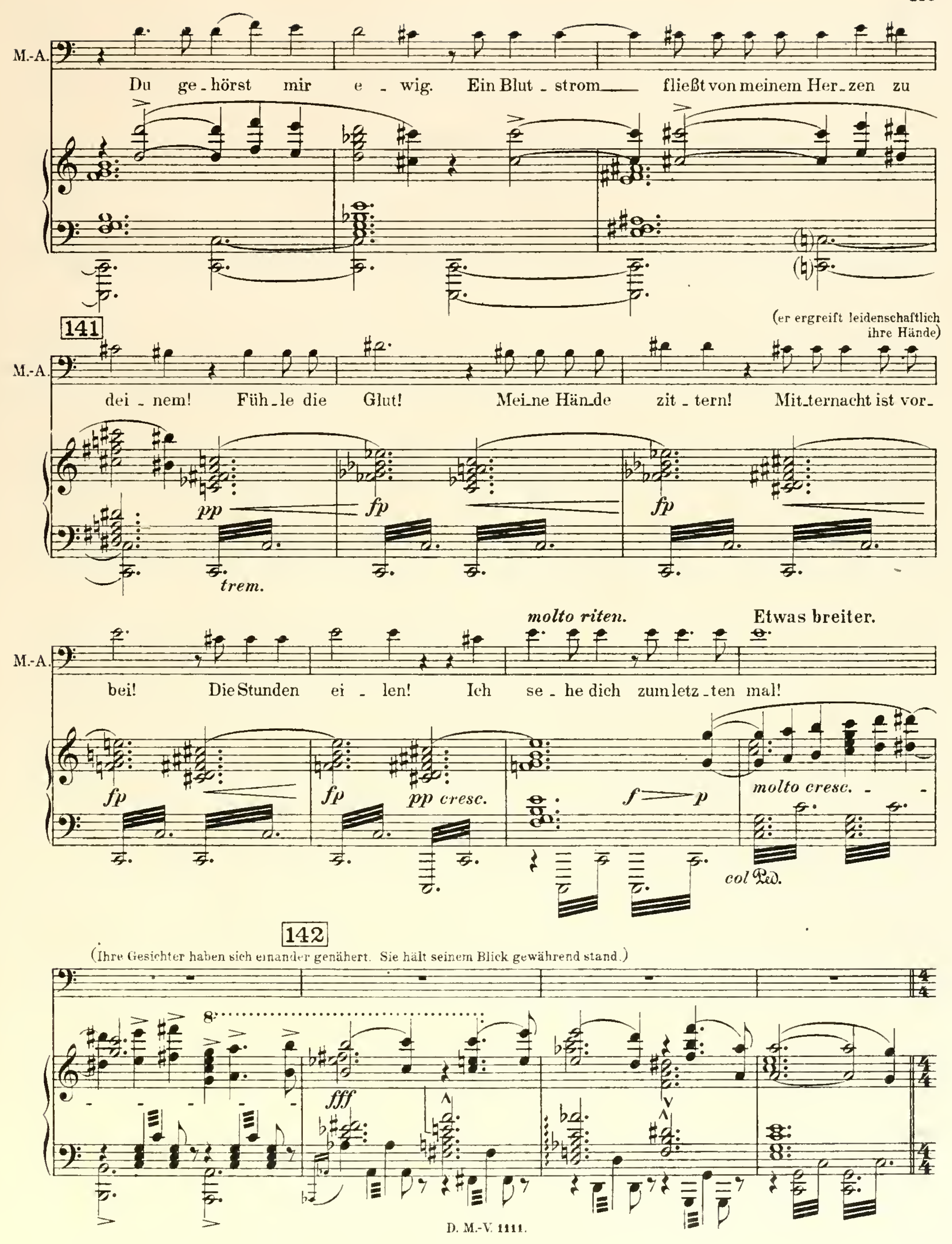
Blu - menstä - ben gelehnt, wir berühren die Er - de mit glühenden Sohlen. Ihr ——
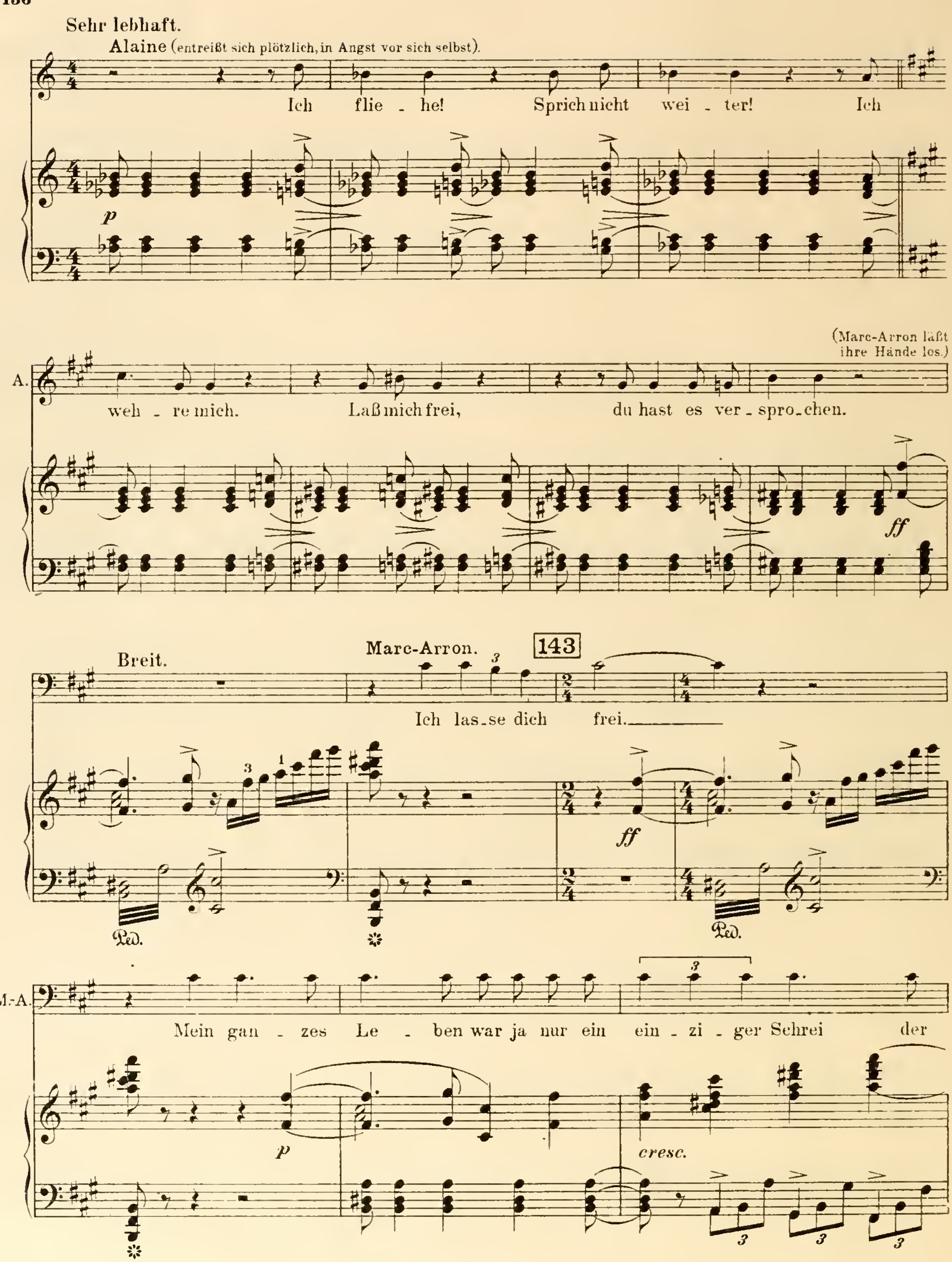

M.-A.
— ver-bin-det und entzweit euch,
als ob es kei-ne Lie - be gä-be,
p
più p
135
wir — a-ber le-ben und ster - ben um die
dolce
Sehr zurückhaltend.
Lie - - - - - - - - - - be!
Breit.
pp
molto cresc.
f
Alaine.
(hingerissen)
136
etwas beschleunigend
Ich glaub - - - - - te, es
fff
dim.
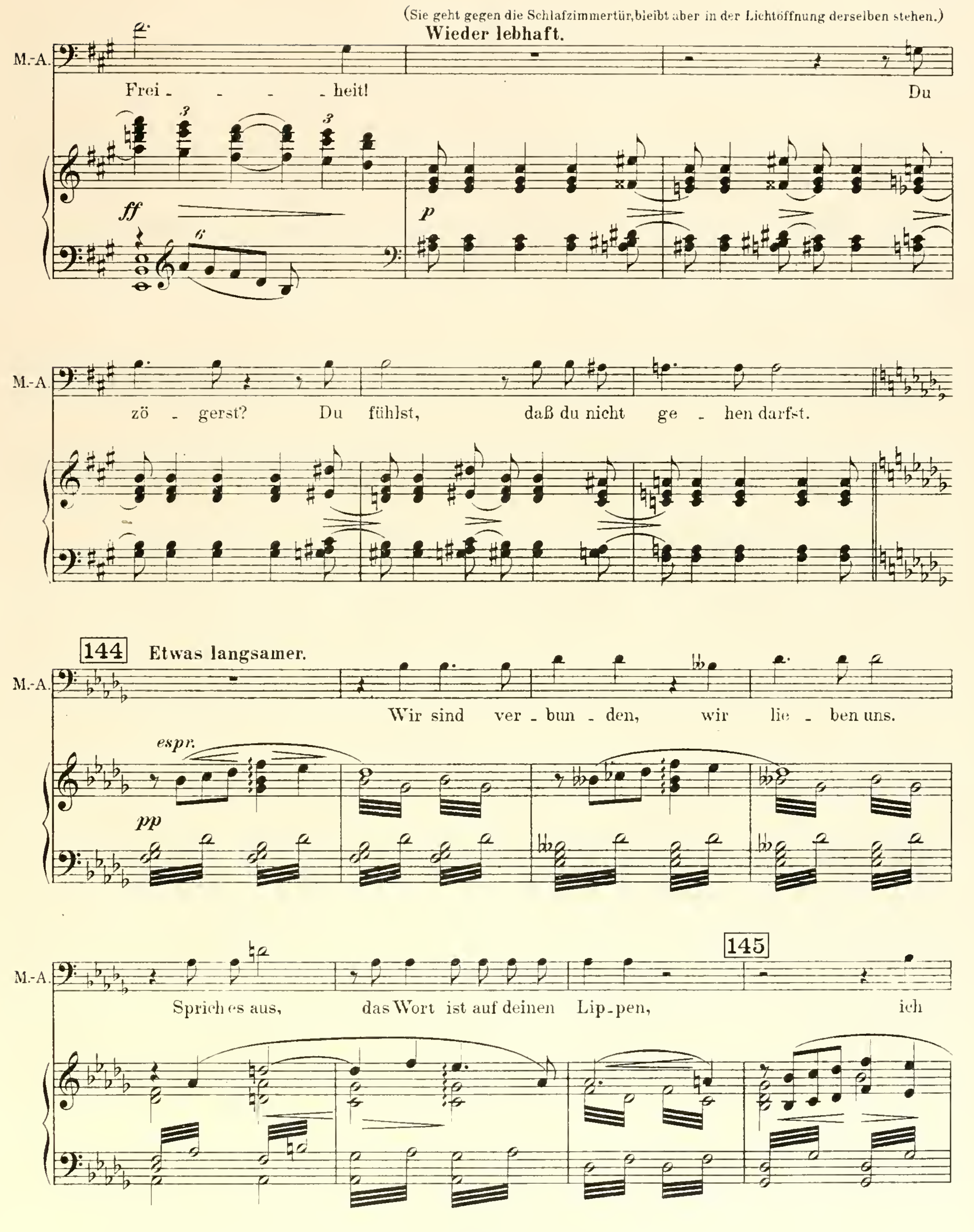

Äußerst lebhaft.
A.
gä - be nur die Ba - ga - tel - le. Zum er - stenmal
espr.
p
p
A.
hab' ich die Stim - me der Lie - - - be ge - hört. Ich ha - be das
fp
137
A.
Wun - der der Lie - be ge - se - hen. Ihr habt recht!
p
A.
Du hast recht! Ich will auf - hor - chen, sprich wei - ter!
fp
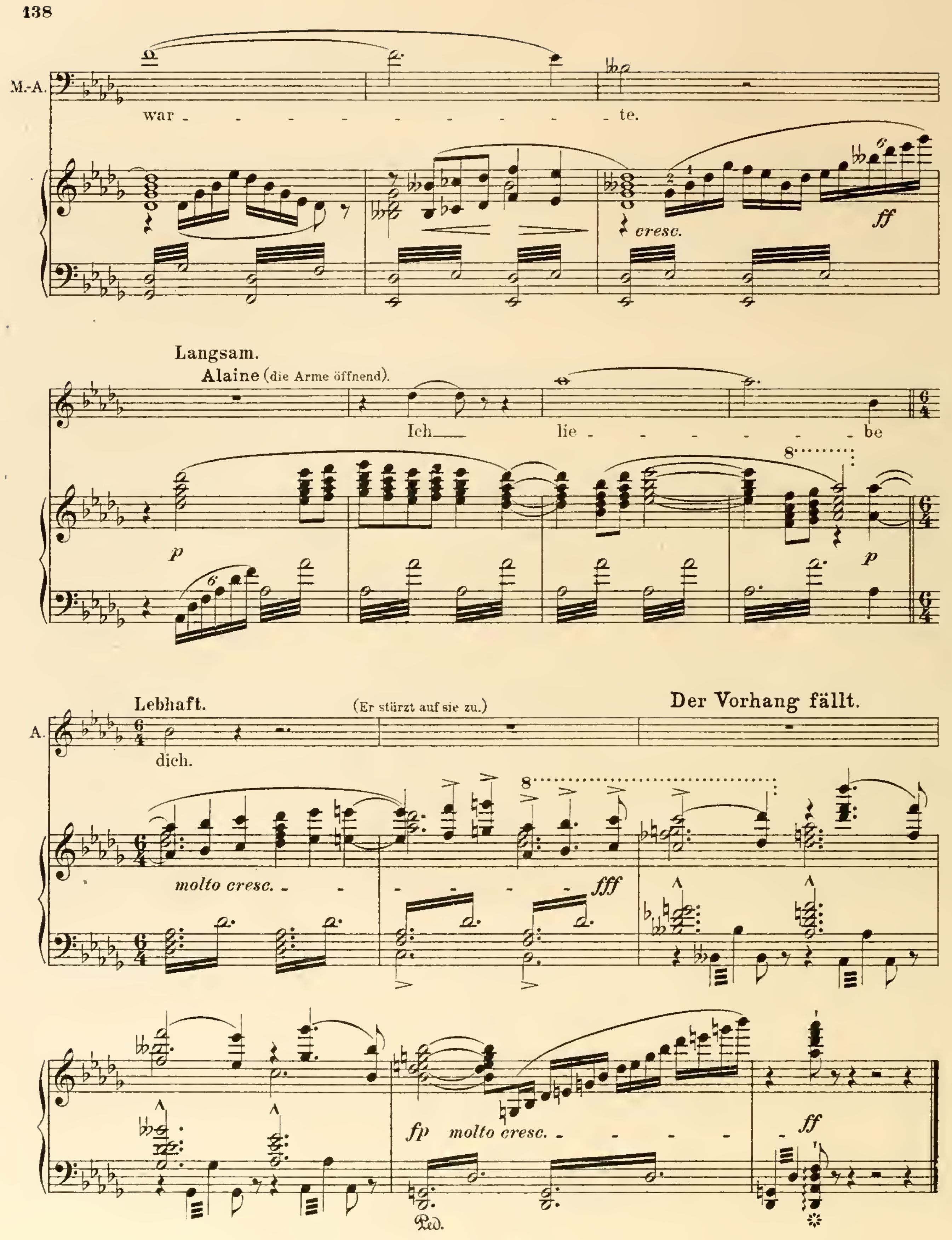

A.
Ich bin hier in De - - - mut.
fp
138
A.
Ich lern' von dir al - les, in die - ser Nacht der Näch - te.
p
cresc.
f
Marc-Arron.
Hor - che nicht auf mich, son - dern auf dich auf die
pp
espr.
fp
M.-A.
e - wi - ge Stim - me der Na - tur, die in uns al - len ist!


139
M.-A.
Wach auf! Wach auf! Wand - le! Brei - te die Ar - me aus! Schau um
espr.
p
fp
dich! Schä - me dich nicht des Mor - gen - taus der
fp
fp
140
Trä - nen! Öff - ne den Mund zum Schrei der Qual o - der des Ju - bels!
molto cresc.
Noch lebhafter.
(Sie tut, wie er befiehlt. Sie ist wie eine Puppe, die plötzlich das Leben empfängt.)
Ge - lieb - te! Glaubst du, daß ich dich jetzt las - se?
ff
6
p
sempre f

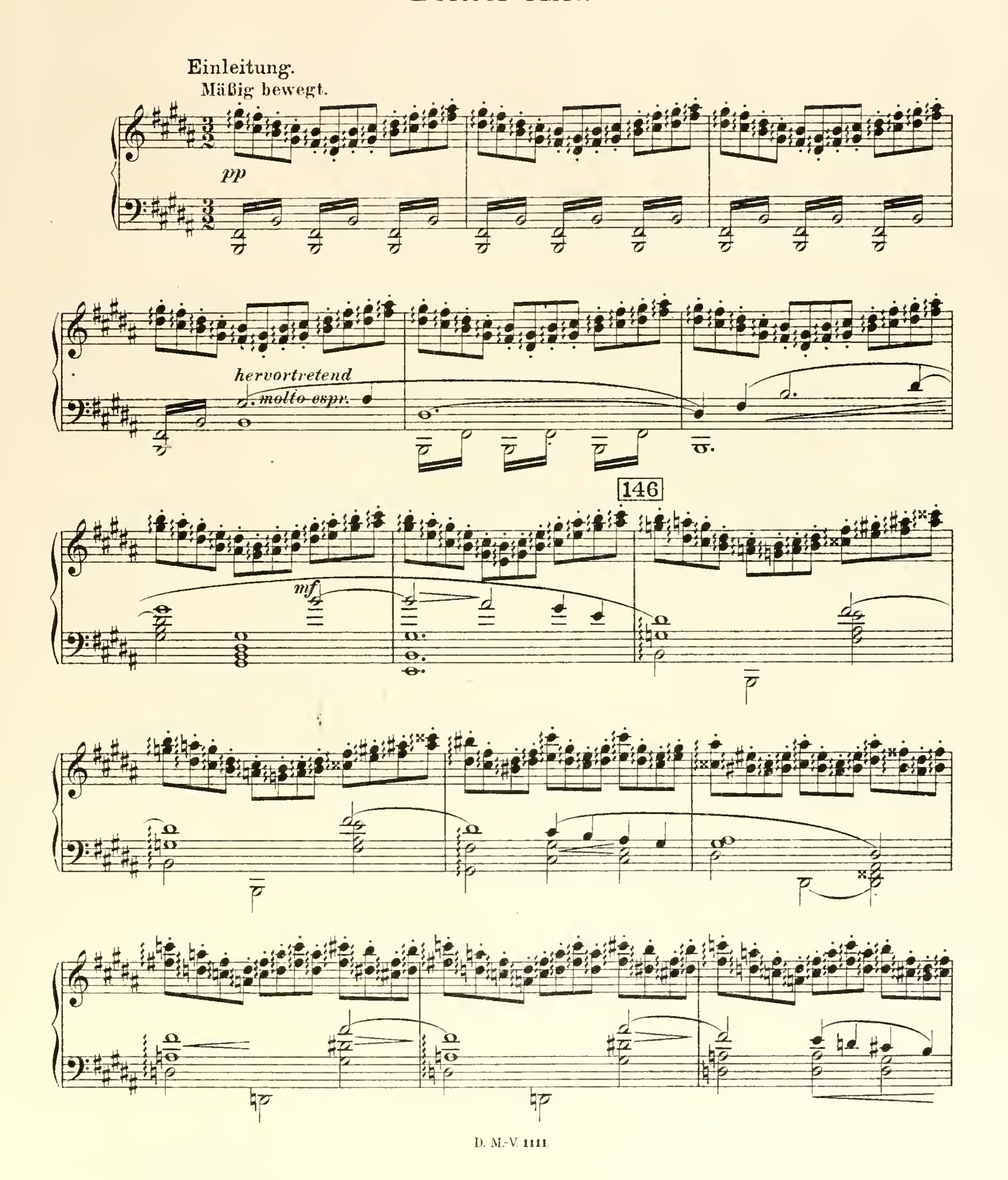

M.-A.
Du ge_hörst mir e_wig. Ein Blut_strom fließt von meinem Her_zen zu
141
(er ergreift leidenschaftlich ihre Hände)
M.-A.
dei_nem! Füh_le die Glut! Mei_ne Hän_de zit_tern! Mit_ternacht ist vor-
pp
fp
fp
trem.
molto riten.
Etwas breiter.
M.-A.
bei! Die Stunden ei_len! Ich se_he dich zum letz_ten mal!
fp
fp
pp cresc.
f
p
molto cresc.
col Ped.
142
(Ihre Gesichter haben sich einander genähert. Sie hält seinem Blick gewährend stand.)
8
fff
4/4
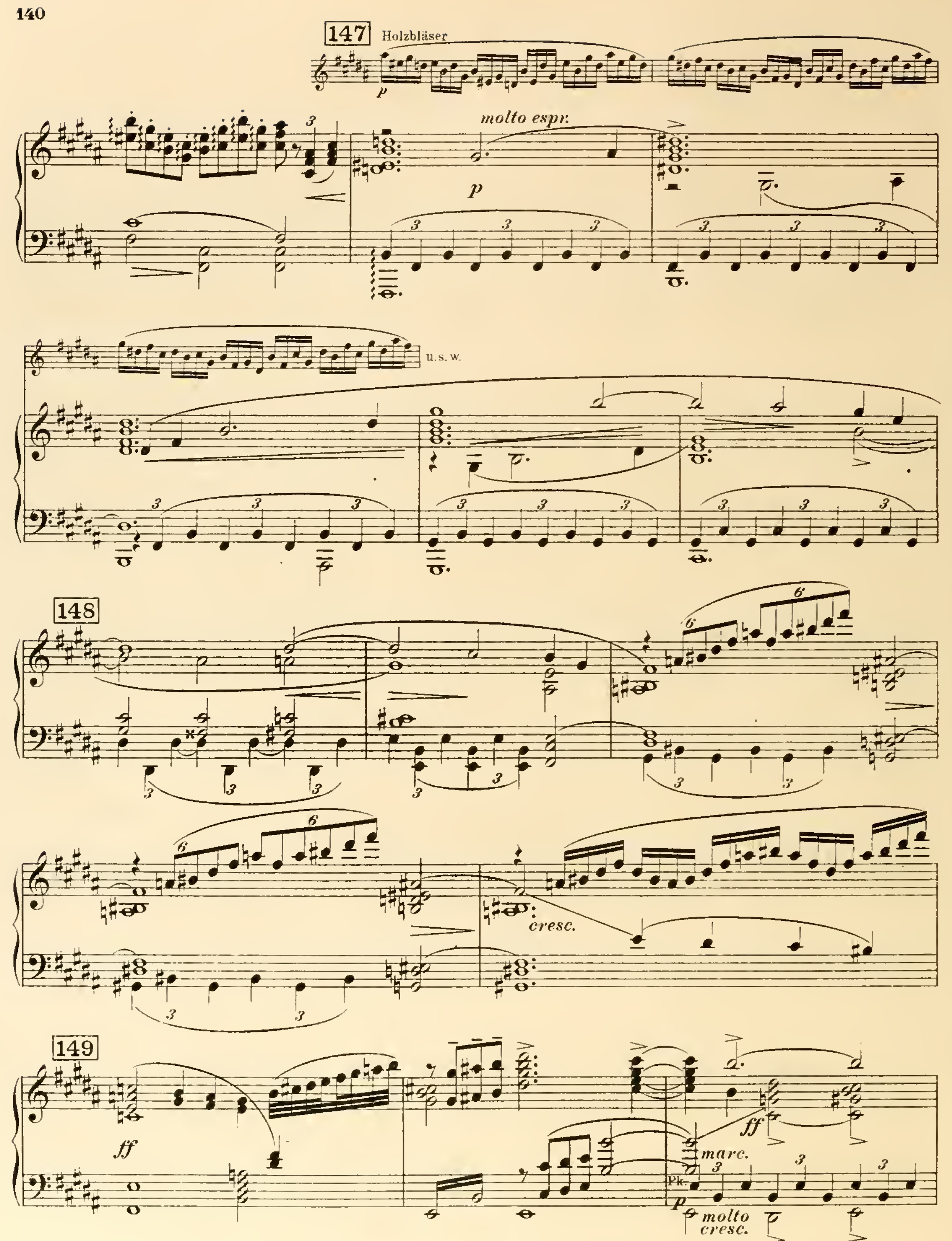

Sehr lebhaft.
Alaine (entreißt sich plötzlich, in Angst vor sich selbst).
Ich flie - he! Sprich nicht wei - ter! Ich
p
(Marc-Arron läßt ihre Hände los.)
A.
weh - re mich. Laß mich frei, du hast es ver - spro - chen.
ff
Breit.
Marc-Arron.
143
Ich las - se dich frei.
ff
M.-A.
Mein gan - zes Le - ben war ja nur ein ein - zi - ger Schrei der
p
cresc.
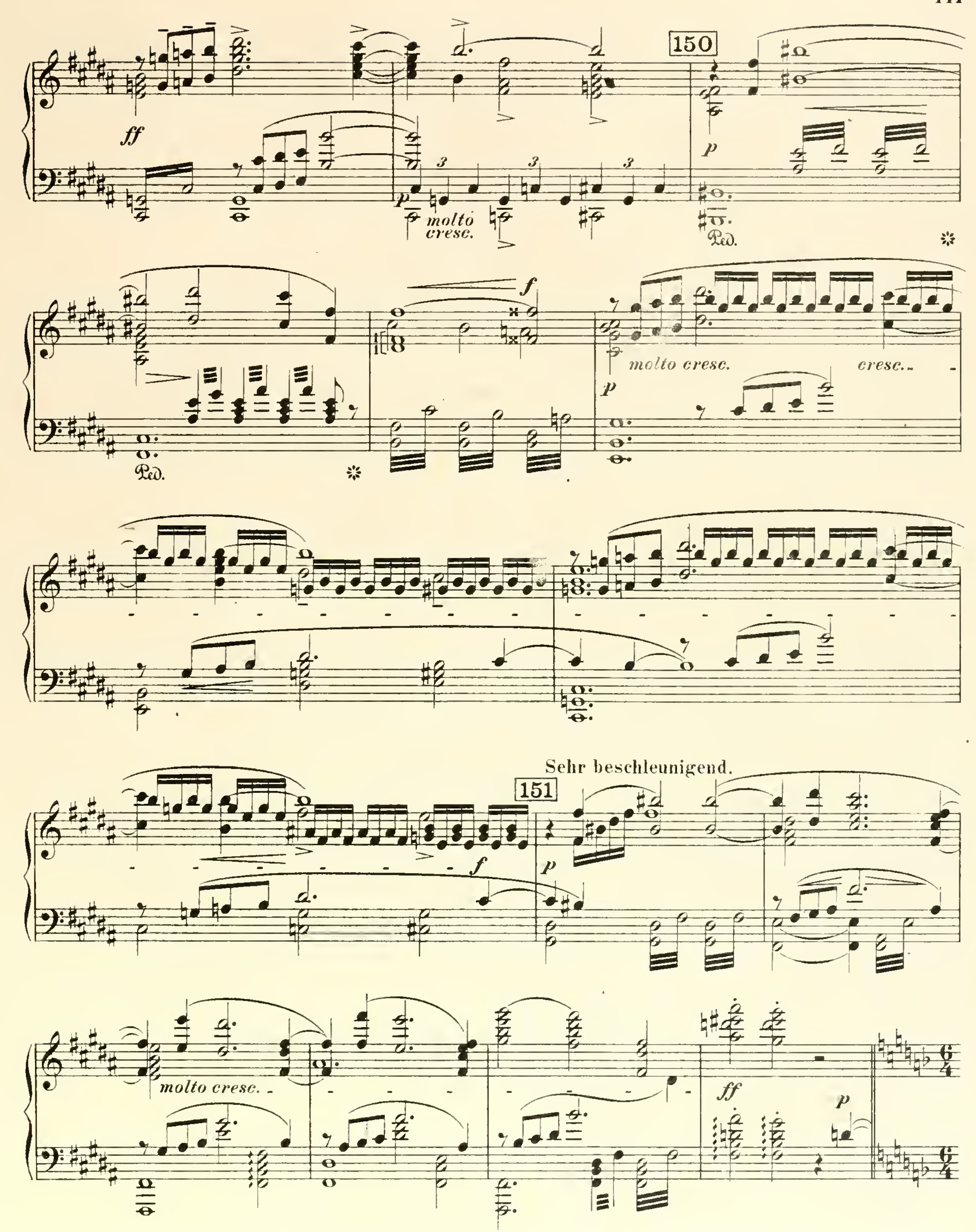

(Sie geht gegen die Schlafzimmertür, bleibt aber in der Lichtöffnung derselben stehen.)
Wieder lebhaft.
M.-A.
Frei - - - heit!
Du
zö - gerst? Du fühlst, daß du nicht ge - hen darfst.
144
Etwas langsamer.
Wir sind ver - bun - den, wir lie - ben uns.
espr.
Sprich es aus, das Wort ist auf deinen Lip - pen,
145
ich
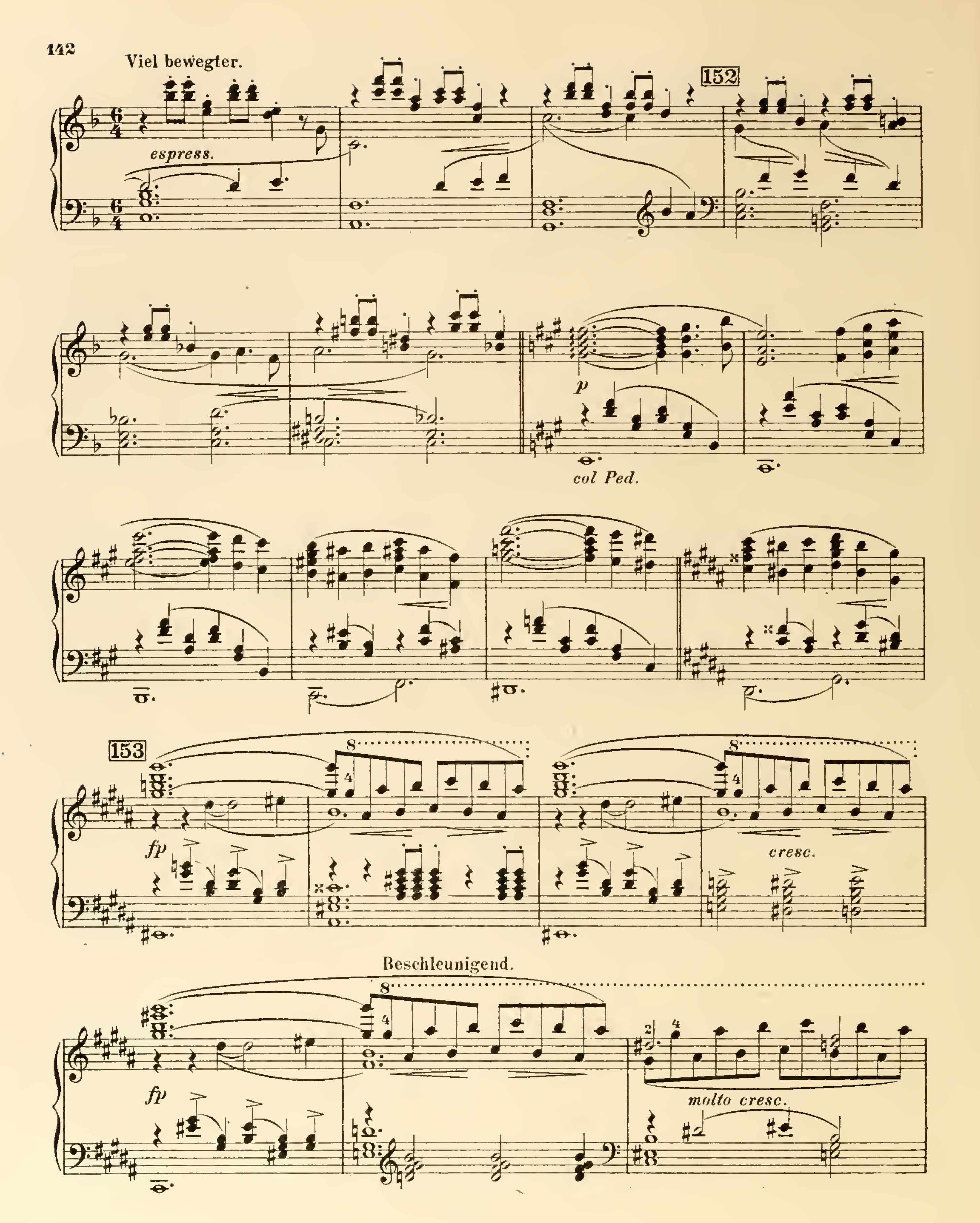

M.-A.
war - - - - - - - - - - - - te.
cresc.
ff
Langsam.
Alaine (die Arme öffnend).
Ich lie - - - - - - - be
p
p
Lebhaft.
(Er stürzt auf sie zu.)
Der Vorhang fällt.
A.
dich.
molto cresc.
fff
fp
molto cresc.
ff
Ped.

Dritter Akt.


Einleitung.
Mäßig bewegt.
pp
hervortretend
molto espr.
146
mf


147
Holzbläser
p
molto espr.
p
u. s. w.
148
149
ff
cresc.
marc.
Pk.
p
molto
cresc.


ff
molto cresc.
150
p
Ped.
f
molto cresc.
cresc.
Sehr beschleunigend.
151
f
p
molto cresc.
ff
p


Viel bewegter.
espress.
152
p
col Ped.
153
fp
8
4
cresc.
Beschleunigend.
2
molto cresc.

Wie Anfangs.

Luft-Pause.

ff *pp*

molto cresc.

154

ff

l. H. Steigern.

dim. *mf*

nachlassend

dim. *p* *più dim.*
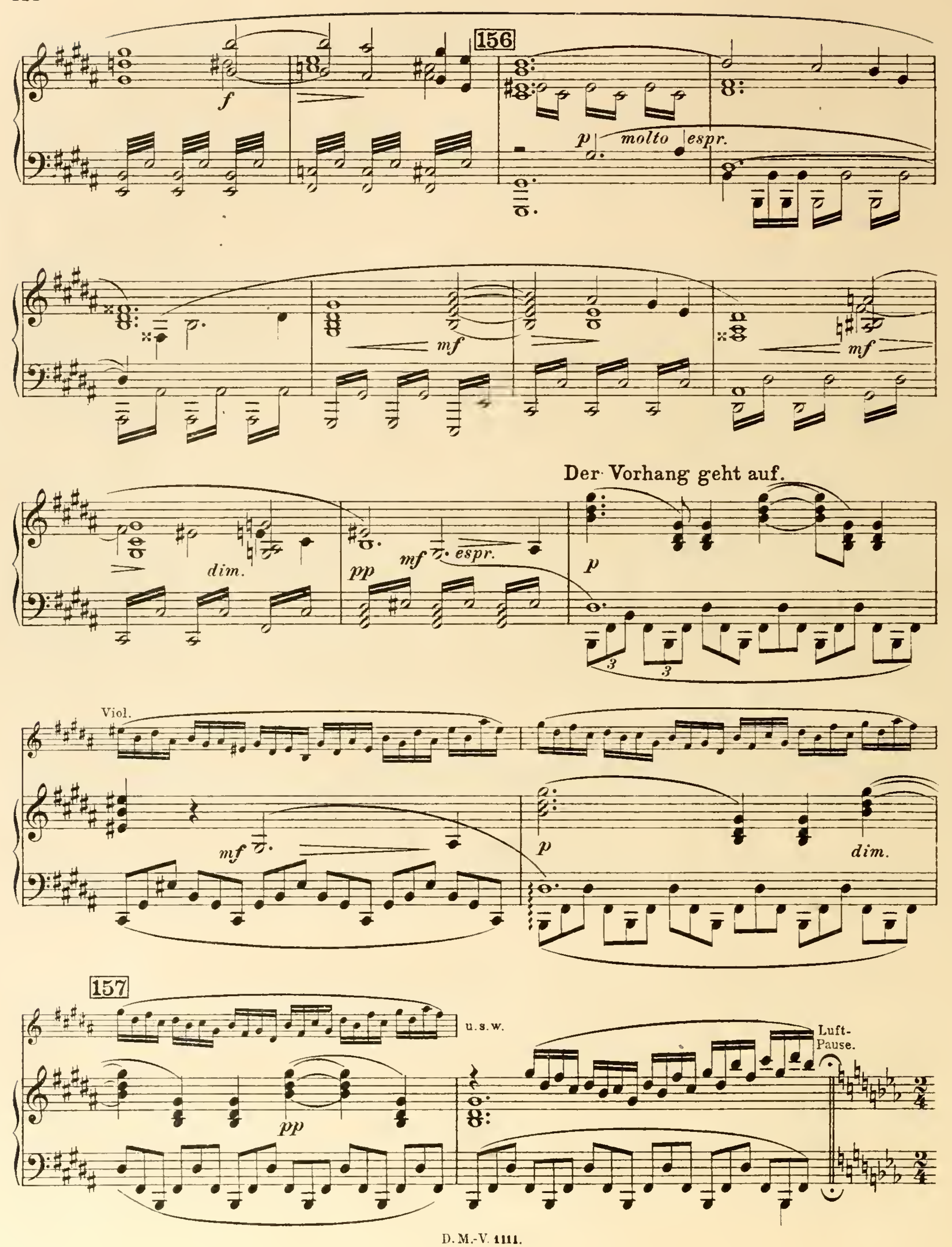
155 Wieder ruhig.

Viol.
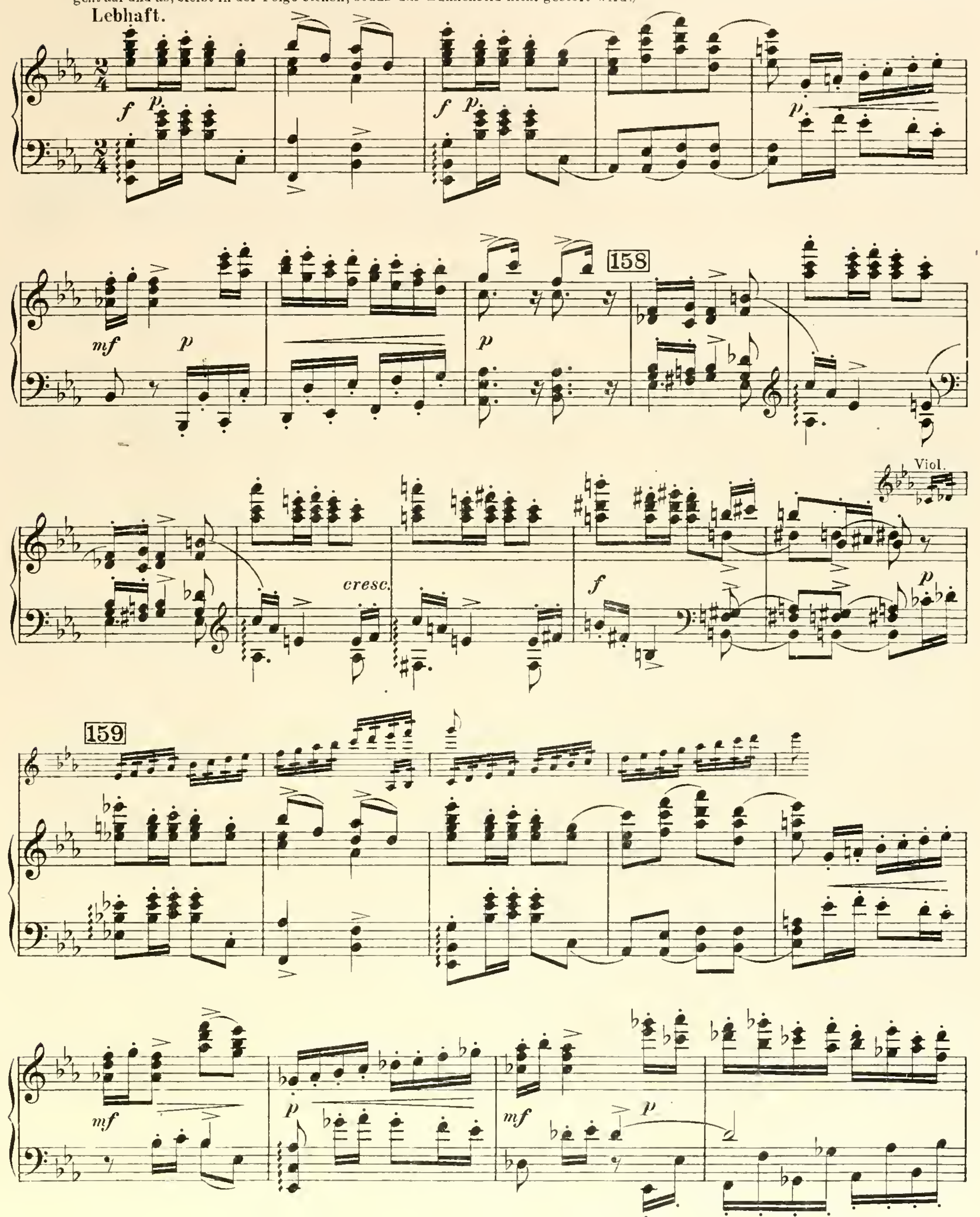
pp u. s. w.

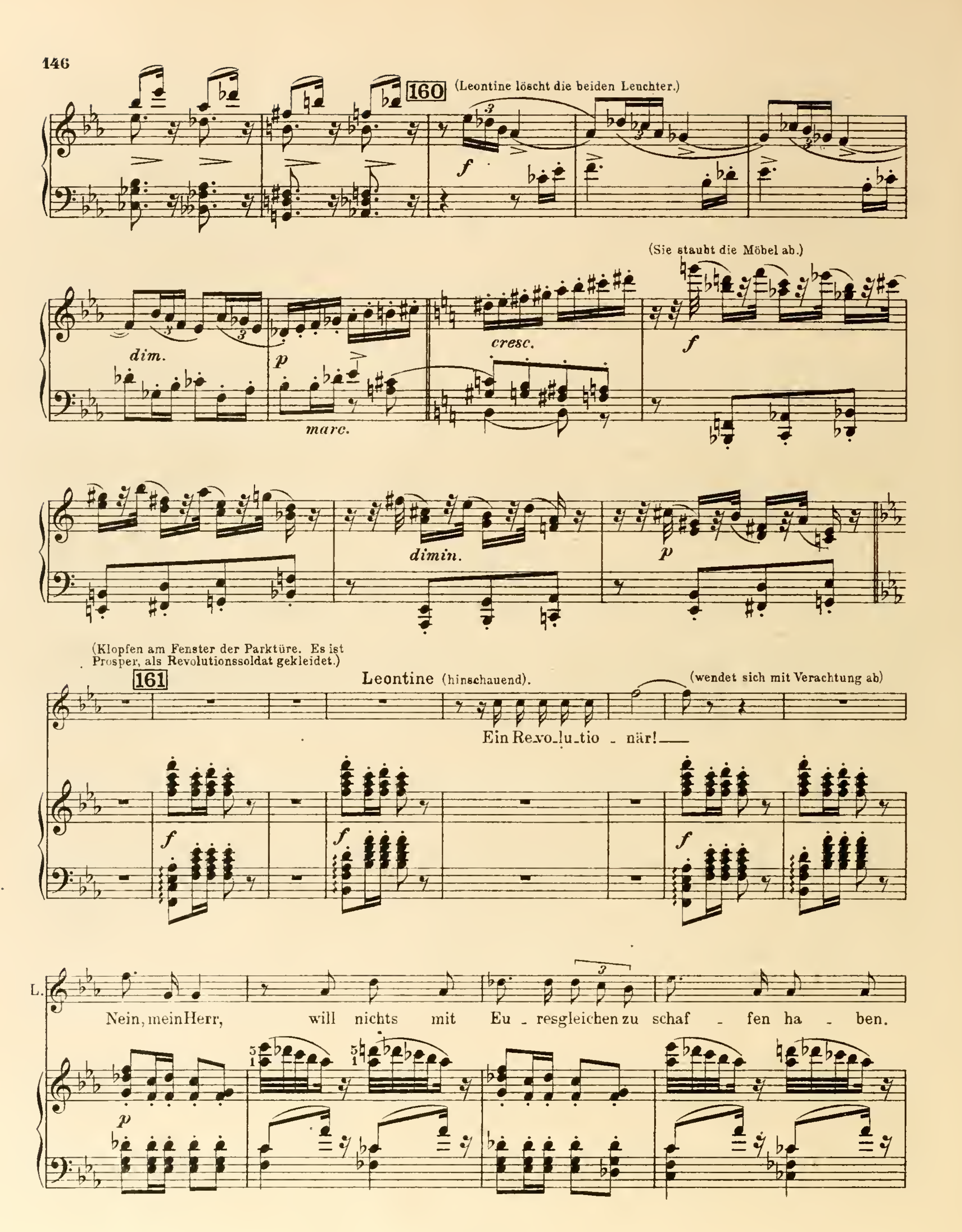
p espr. *cresc.*
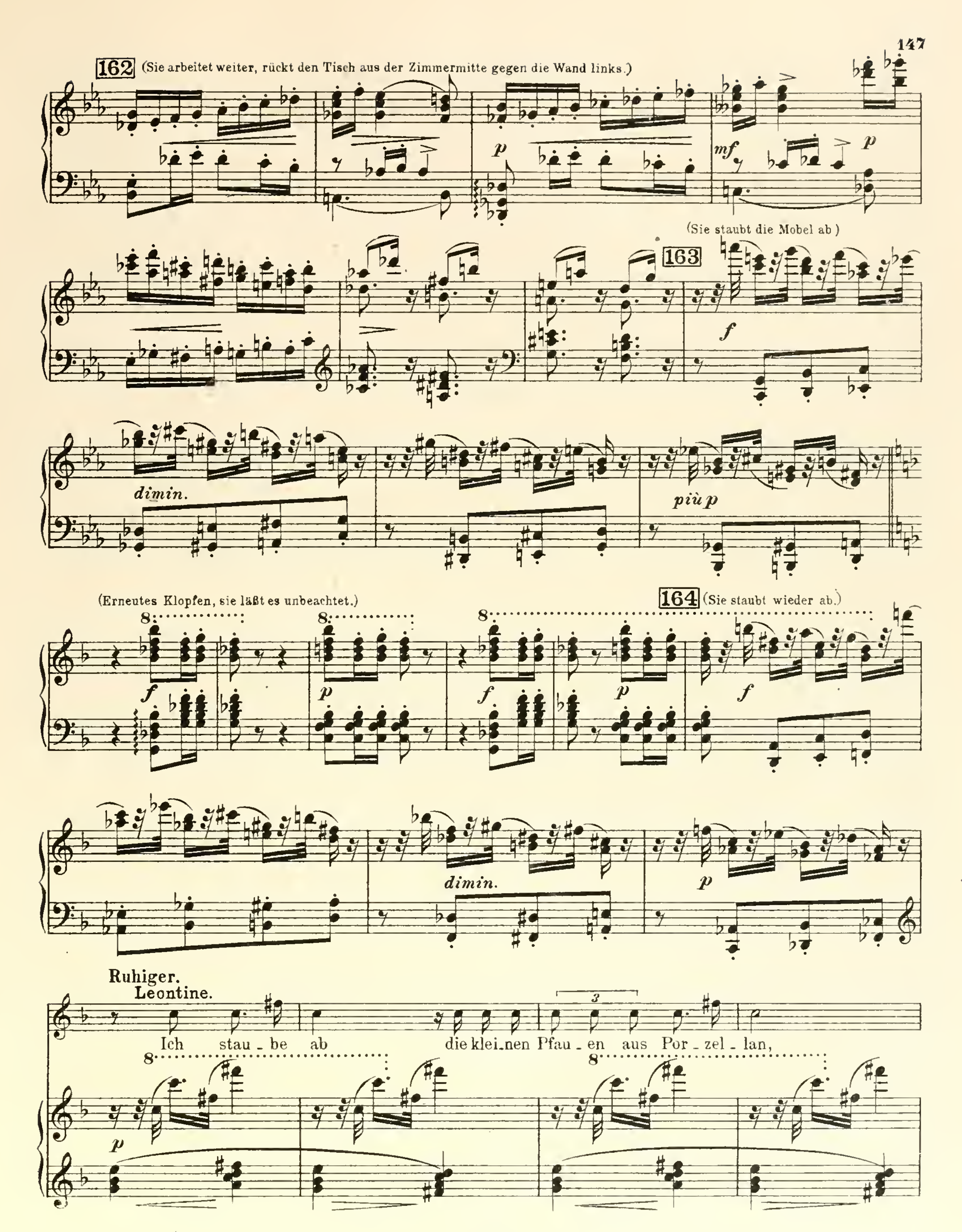
pp
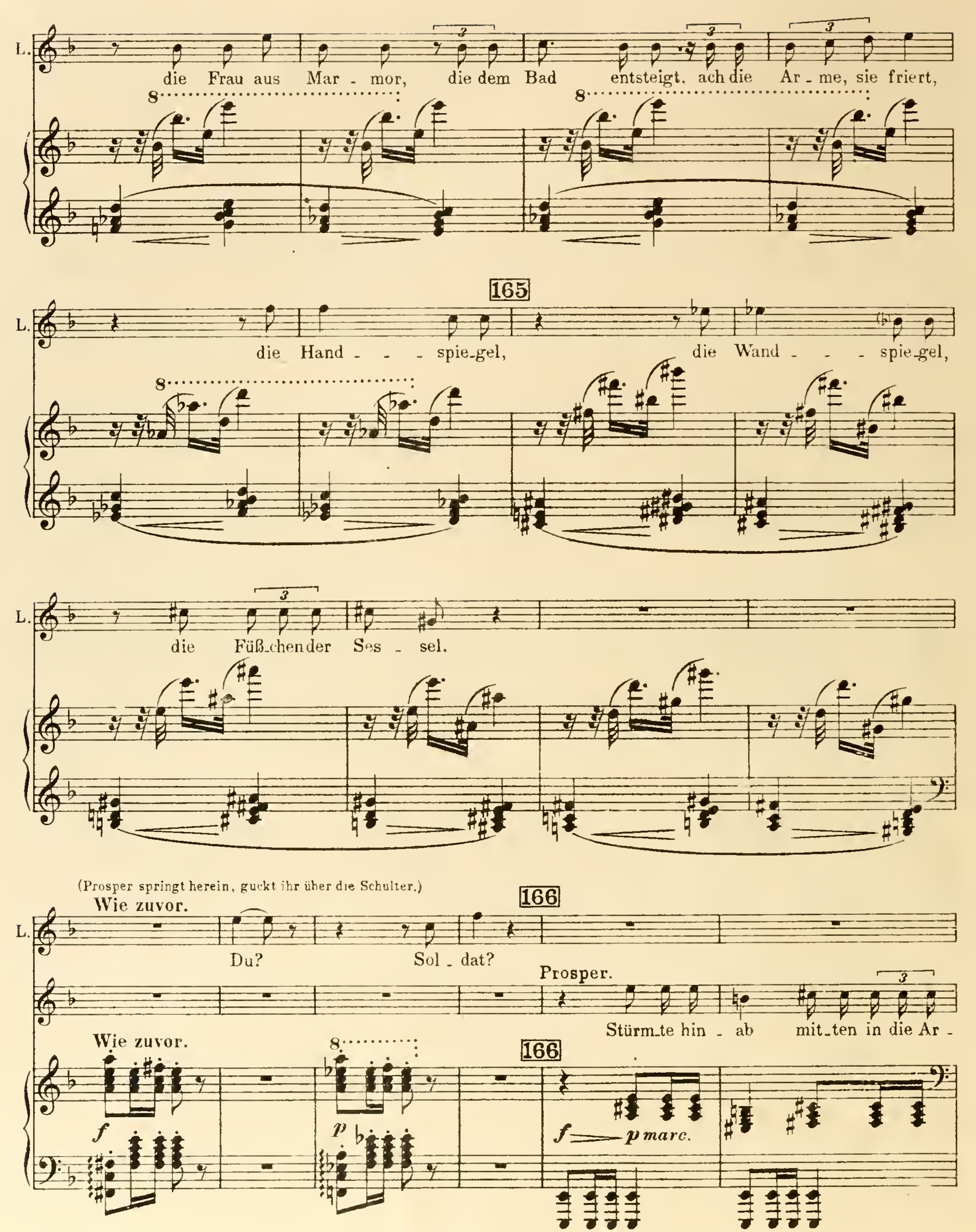

156
f
p
molto espr.
mf
mf
dim.
pp
mf
espr.
Der Vorhang geht auf.
p
Viol.
mf
p
dim.
157
u. s. w.
pp
Luft-
Pause.

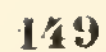
(Die Szene wie am Ende des zweiten Aktes. Auf dem Soupertisch die Kerzen in den beiden Leuchtern fast ausgebrannt. Leontine kommt von rechts hinten mit einem Abstäuber, schlägt die Vorhänge vor der Parktür auf. Draußen Morgendämmerung die Wache geht auf und ab, bleibt in der Folge stehen, sodaß das Bühnenbild nicht gestört wird.)




160
(Leontine löscht die beiden Leuchter.)
f
dim.
p
marc.
cresc.
(Sie staubt die Möbel ab.)
f
dimin.
p
(Klopfen am Fenster der Parktüre. Es ist Prosper, als Revolutionssoldat gekleidet.)
161
Leontine (hinschauend).
(wendet sich mit Verachtung ab)
Ein Re-vo-lu-tio - när!
f
f
f
L.
Nein, mein Herr, will nichts mit Eu - resgleichen zu schaf - fen ha - ben.
p


162 (Sie arbeitet weiter, rückt den Tisch aus der Zimmermitte gegen die Wand links.)
p
mf
p
(Sie staubt die Mobel ab)
163
f
dimin.
più p
(Erneutes Klopfen, sie läßt es unbeachtet.)
164 (Sie staubt wieder ab.)
f
p
f
p
f
dimin.
p
Ruhiger.
Leontine.
Ich stau - be ab die klei - nen Pfau - en aus Por - zel - lan,
p


L.
die Frau aus Mar - mor, die dem Bad entsteigt, ach die Ar - me, sie friert,
165
die Hand - - - spie-gel, die Wand - - - spie-gel,
die Füß-chen der Ses - sel.
(Prosper springt herein, guckt ihr über die Schulter.)
Wie zuvor.
166
Du? Sol - dat?
Prosper.
Stürm-te hin - ab mit-ten in die Ar -
Wie zuvor.
166
f
p
f
p marc.



P. mee. Wie die auf mich schau_ten! Auf mei_ne Hös_chen, auf die

sempre p

P. Strümpfchen, gold_geschnallten Schu_he! [167] A_ber sie neh_men al_le.

cresc. *f*

Nach und nach belebter.

P. Es ist das Auf_ge_bot des gan_zen Volks. Kei_ne hal_be

p *cresc.* *f* *f* *p*
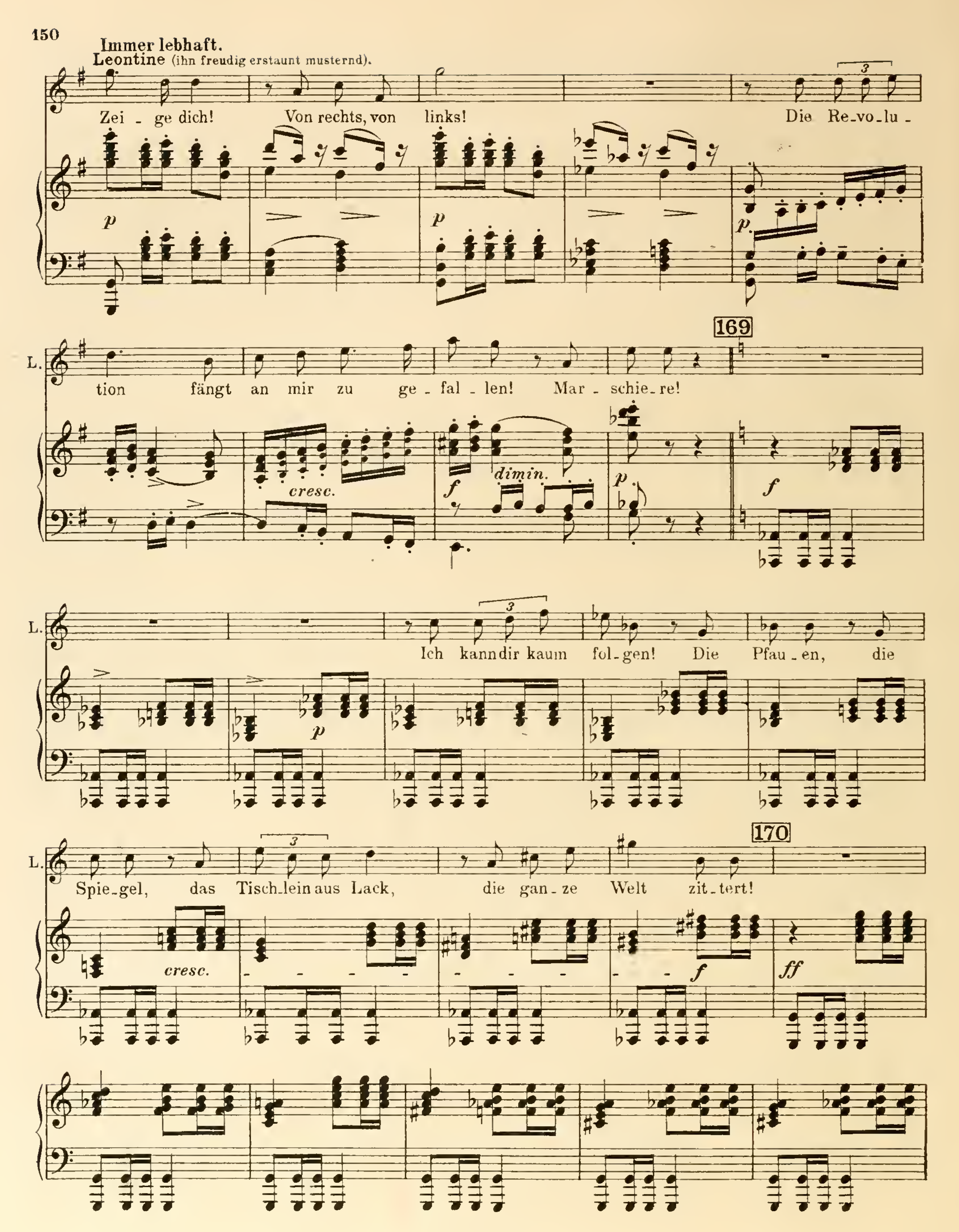
P. Stun_de und ich war be_reit, das Gewehr auf der Schul_ter. Kein Die_ner mehr, ein Sol_
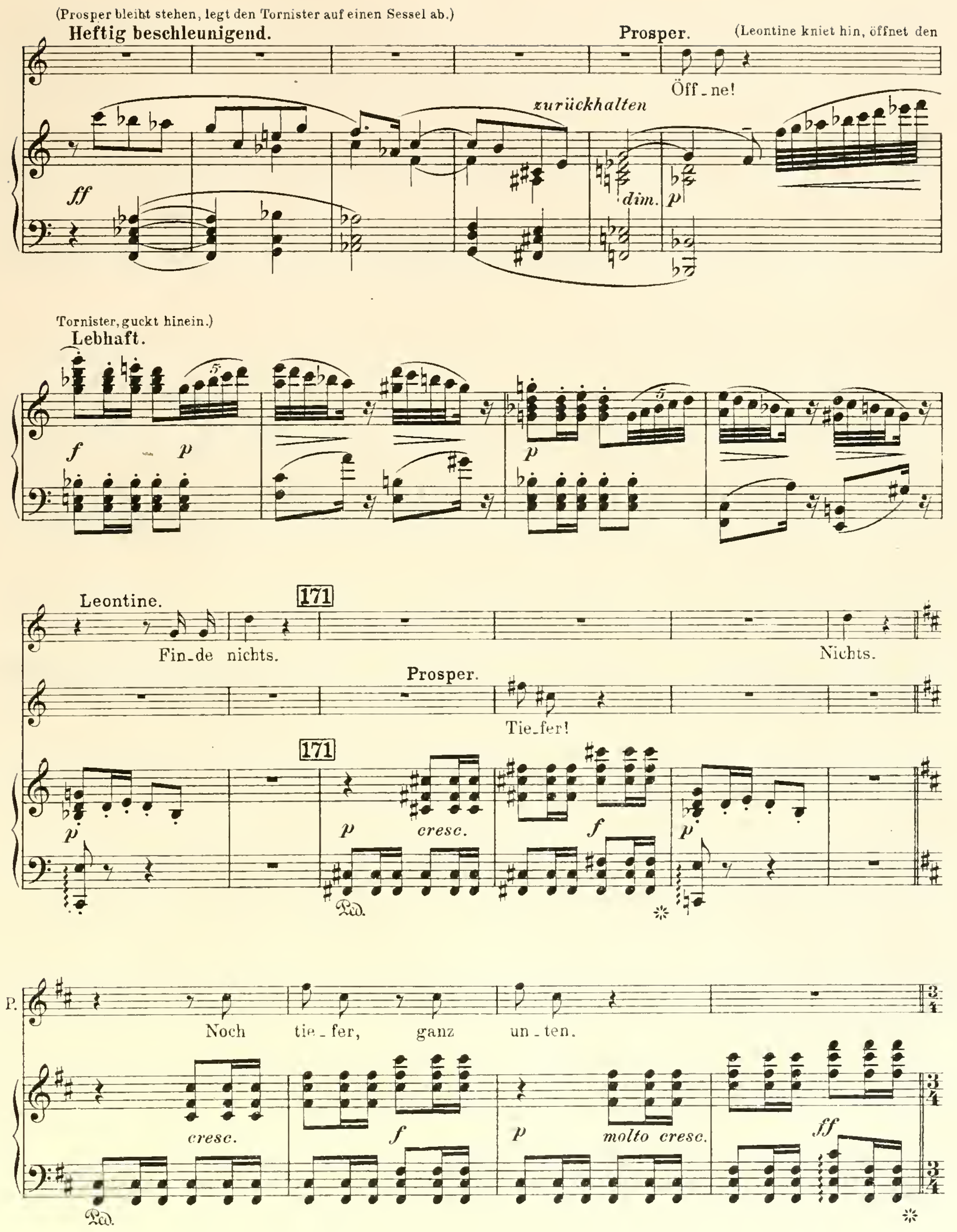
cresc. *f* *f*
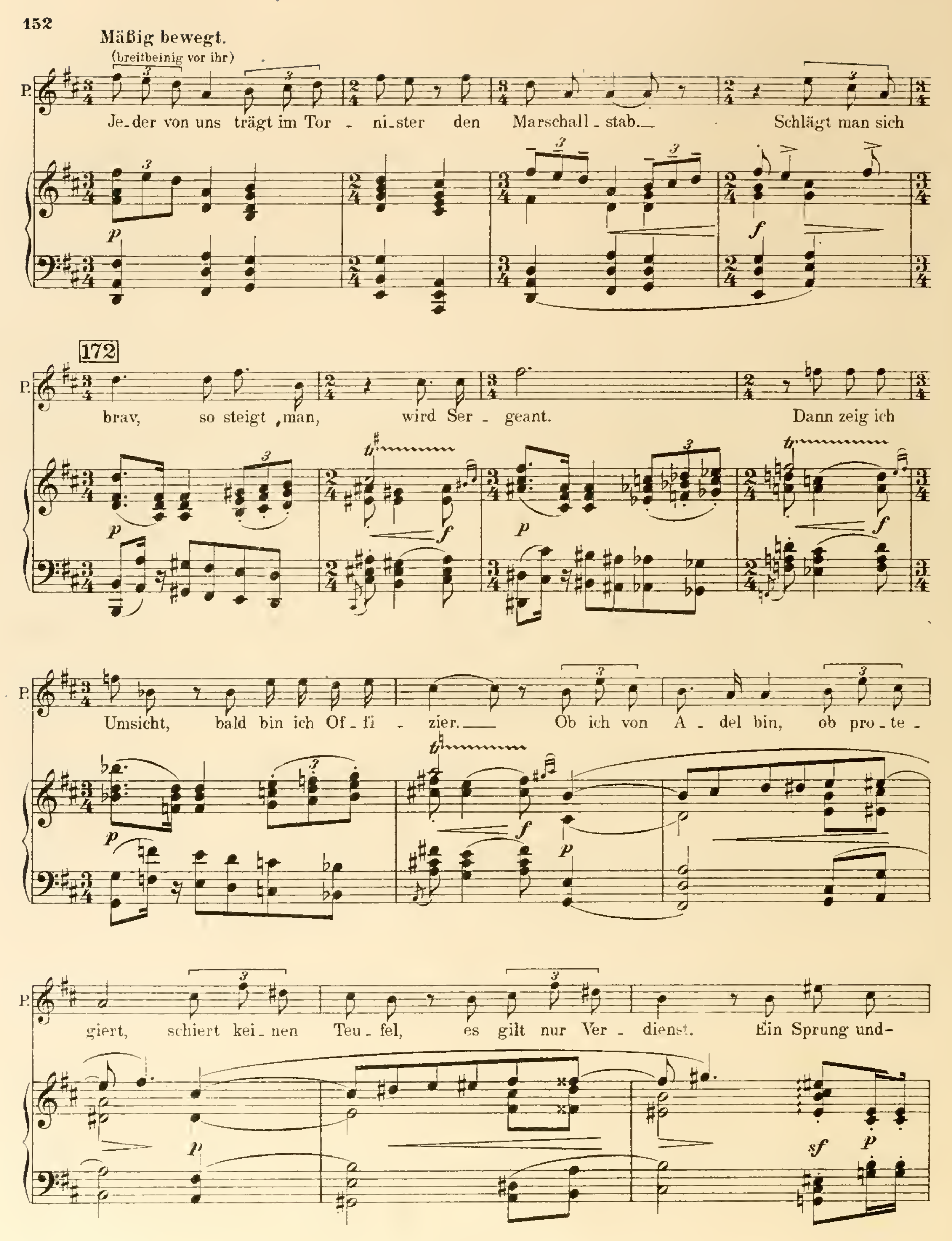
[168] P. dat. Kein La_kai, ein Mensch.

f *p* *cresc.* *f* *f* *p* *cresc.* *f*
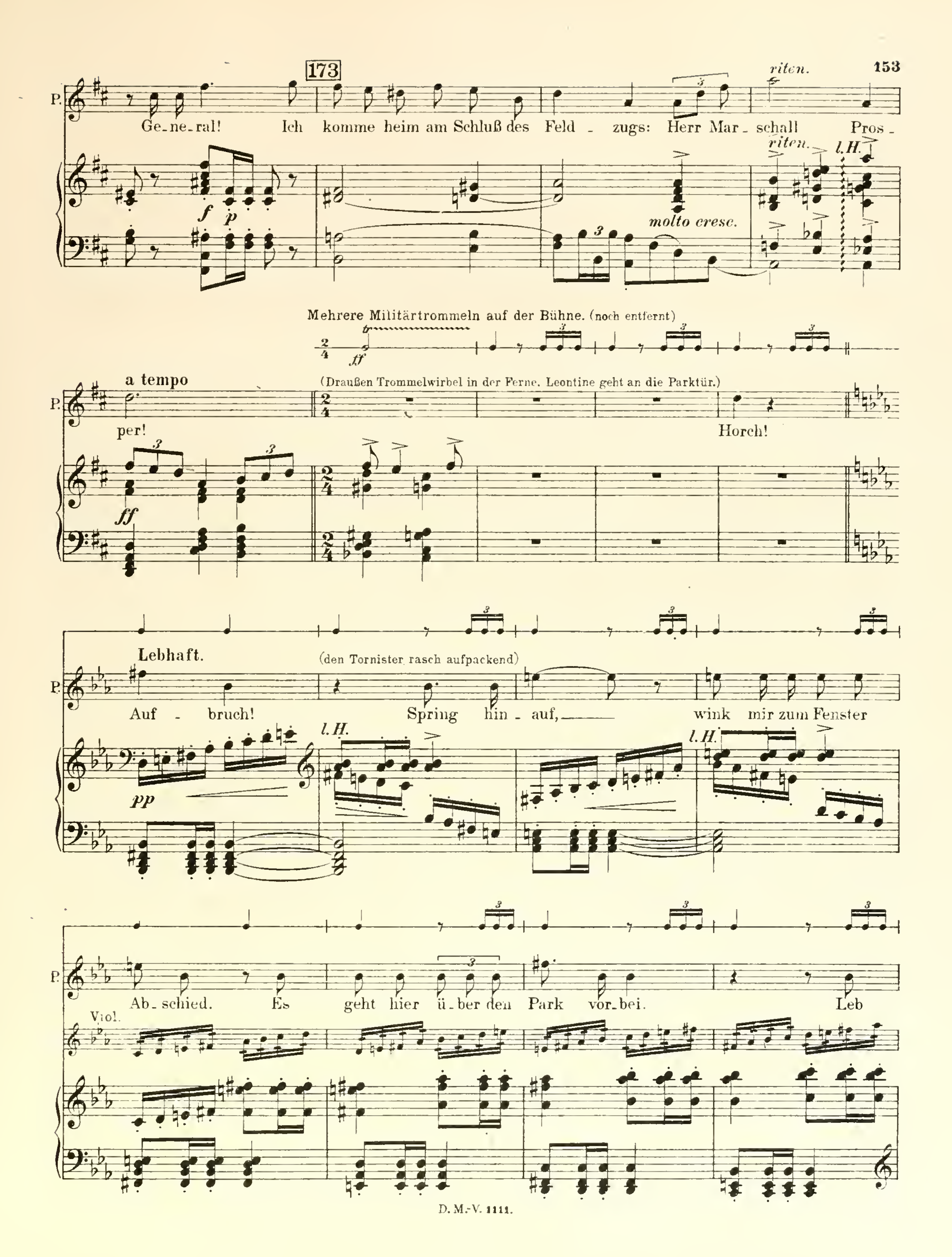
Ped. *
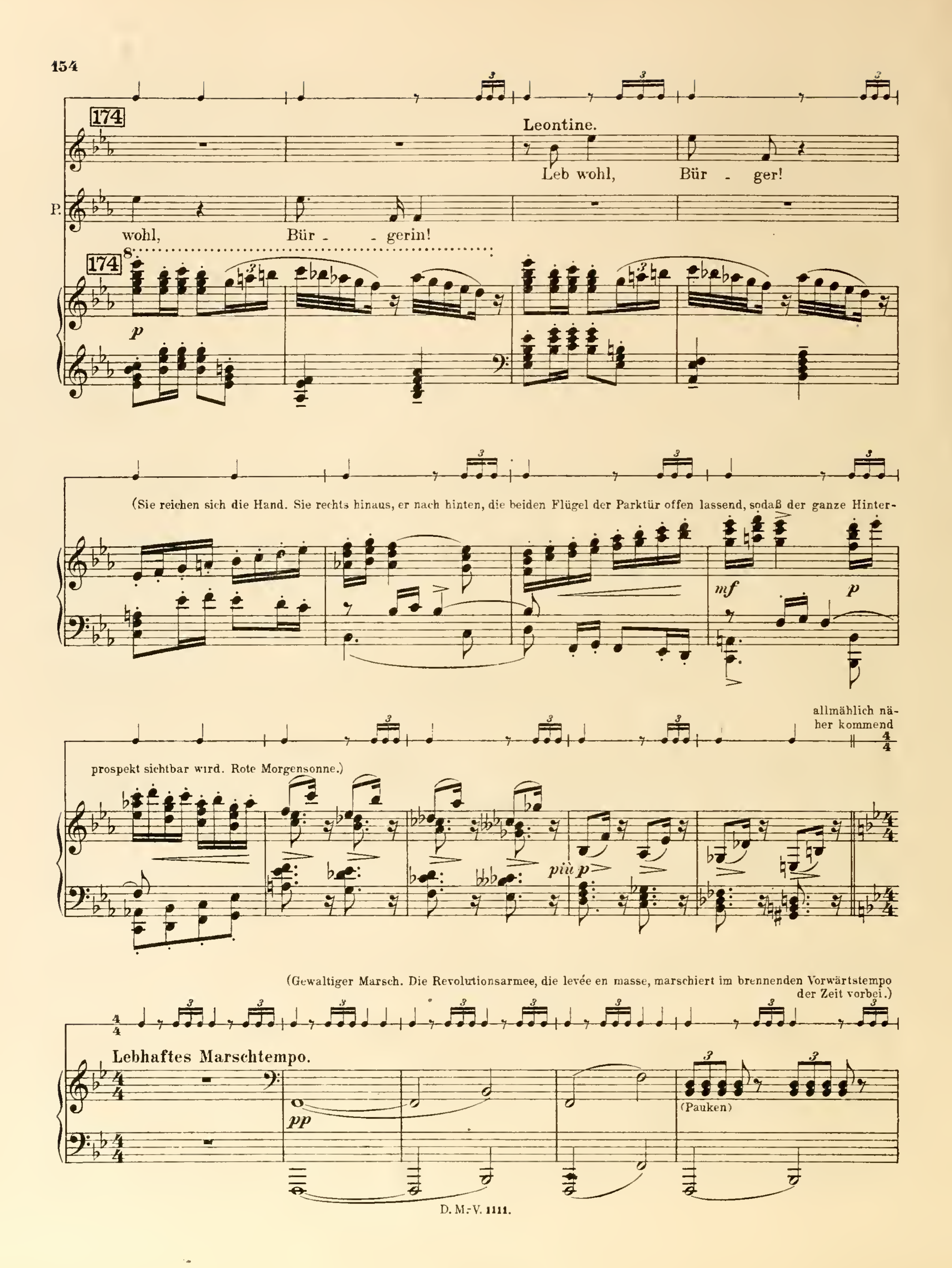

Immer lebhaft.
Leontine (ihn freudig erstaunt musternd).
Zei - ge dich! Von rechts, von links! Die Re-vo-lu -
p
p
p.
L.
tion fängt an mir zu ge-fal - len! Mar - schie-re!
169
cresc.
f
dimin.
p
f
L.
Ich kanndir kaum fol-gen! Die Pfau - en, die
p
L.
Spie-gel, das Tisch-lein aus Lack, die gan - ze Welt zit-tert!
170
cresc.
f
ff


(Prosper bleibt stehen, legt den Tornister auf einen Sessel ab.)
Heftig beschleunigend.
Prosper.
(Leontine kniet hin, öffnet den
Öff_ne!
zurückhalten
ff
dim.
p
Tornister, guckt hinein.)
Lebhaft.
f
p
Leontine.
171
Fin_de nichts.
Nichts.
Prosper.
Tie_fer!
cresc.
P.
Noch tie_fer, ganz un_ten.
cresc.
f
p
molto cresc.
ff



Mäßig bewegt.
(breitbeinig vor ihr)
P.
Je_der von uns trägt im Tor - ni_ster den Marschall_stab. Schlägt man sich
brav, so steigt man, wird Ser - geant. Dann zeig ich
Umsicht, bald bin ich Of - fi - zier. Ob ich von A - del bin, ob pro - te -
giert, schiert kei - nen Teu - fel, es gilt nur Ver - dienst. Ein Sprung und-
172


173
riten.
P.
Ge_ne_ral! Ich komme heim am Schluß des Feld _ zugs: Herr Mar_schall Pros_
riten.
l.H.
f
p
molto cresc.
Mehrere Militärtrommeln auf der Bühne. (noch entfernt)
ff
a tempo
(Draußen Trommelwirbel in der Ferne. Leontine geht an die Parktür.)
per!
Horch!
ff
Lebhaft.
(den Tornister rasch aufpackend)
Auf _ bruch! Spring hin _ auf, wink mir zum Fenster
l.H.
l.H.
pp
Ab_schied. Es geht hier ü_ber den Park vor_bei. Leb
Viol.


174
Leontine.
Leb wohl, Bür - ger!
P.
wohl, Bür - - gerin!
174
p
(Sie reichen sich die Hand. Sie rechts hinaus, er nach hinten, die beiden Flügel der Parktür offen lassend, sodaß der ganze Hinter-
mf
p
allmählich näher kommend
prospekt sichtbar wird. Rote Morgensonne.)
più p
(Gewaltiger Marsch. Die Revolutionsarmee, die levée en masse, marschiert im brennenden Vorwärtstempo der Zeit vorbei.)
Lebhaftes Marschtempo.
pp
(Pauken)

Alle Soldaten.*)

An die Grenzen! Werft al-le Werk-zeu-ge weg! Im Sturm-lauf ge-gen den

A.S. Feind! Das gan-ze Volk! Al-te und Jun-ge ne-ben-ein-

175

4 Pauken. *cresc.*

175

pp *mf*

cresc.

A.S. an-der. Das Va-ter-land ist in Ge-fahr, wir wol-len es ret-ten.
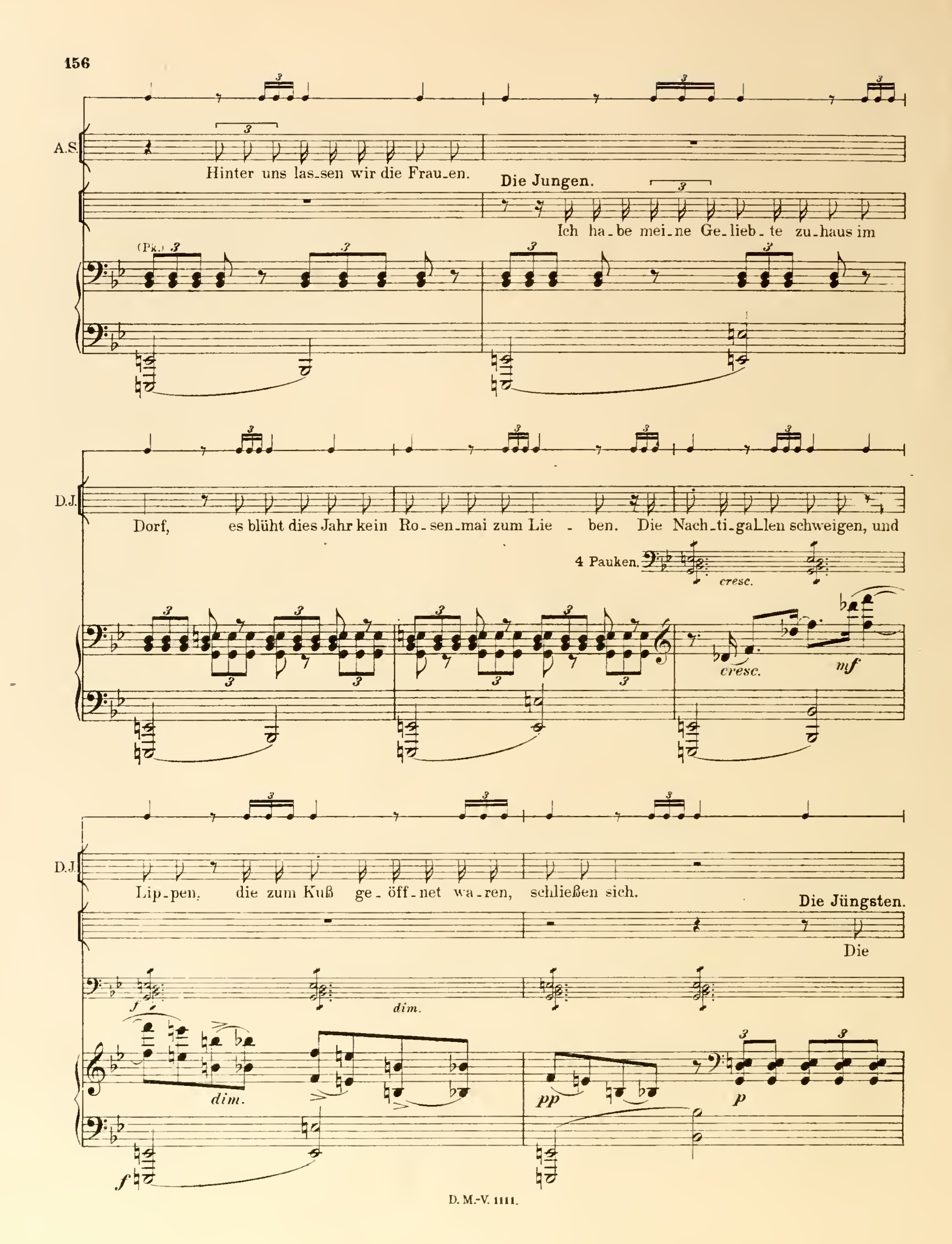
ff

f *dim.*

dim. *pp* *p*

f

*) Die Chöre sind nach Max Reinhardtschem Vorbild einstimmig mit scharfen Akzenten zu deklamieren. Die Notenstiele sollen nur den Rhythmus andeuten.


A.S.
Hinter uns las_sen wir die Frau_en.
Die Jungen.
Ich ha_be mei_ne Ge_lieb_te zu_haus im
(Pk.)
D.J.
Dorf, es blüht dies Jahr kein Ro_sen_mai zum Lie - ben. Die Nach_ti_gal_len schweigen, und
4 Pauken.
cresc.
mf
Lip_pen, die zum Kuß ge_öff_net wa_ren, schließen sich.
Die Jüngsten.
Die
dim.
pp
p
f

D.Jü.

Mut - ter hielt mich an der Hand, zog mit, konn-te mich nicht las - sen, sie

marc.

D Jü.

wein - te.

Die Älteren.

Meine Frau beugt sich ü - ber ei - ne Wie - ge.

176

4 Pauken.

cresc.

176

cresc.

Das Volk (in Klage).

Hart ist der Krieg. Nachts wandert un-ser Zug durch un-be-kann-te Städ-te. und die

f *dim.* *p* *cresc.*

f *dim.* *p* *f*

poco a poco cresc.



D.V.

mü_den Füße versinken in die Wege. Ein Stück Brot, wir hungern! Wasser, wir verdursten!

f *dim.* *p* *cresc.*

Pauken fortwährend weiter.

dim. *mf* *cresc.* *f* *poco dim.*

ganz nahe

(in grenzenlosem Jubel)

D.V.

A_ber die Feinde sind ringsherum, nehmen uns Luft und Sonne. Tretet aus den Häusern,

Violinen.

f *cresc.* *ff*

p sehr rhythmisch und bestimmt *cresc.*

sempre cresc.

D.V.

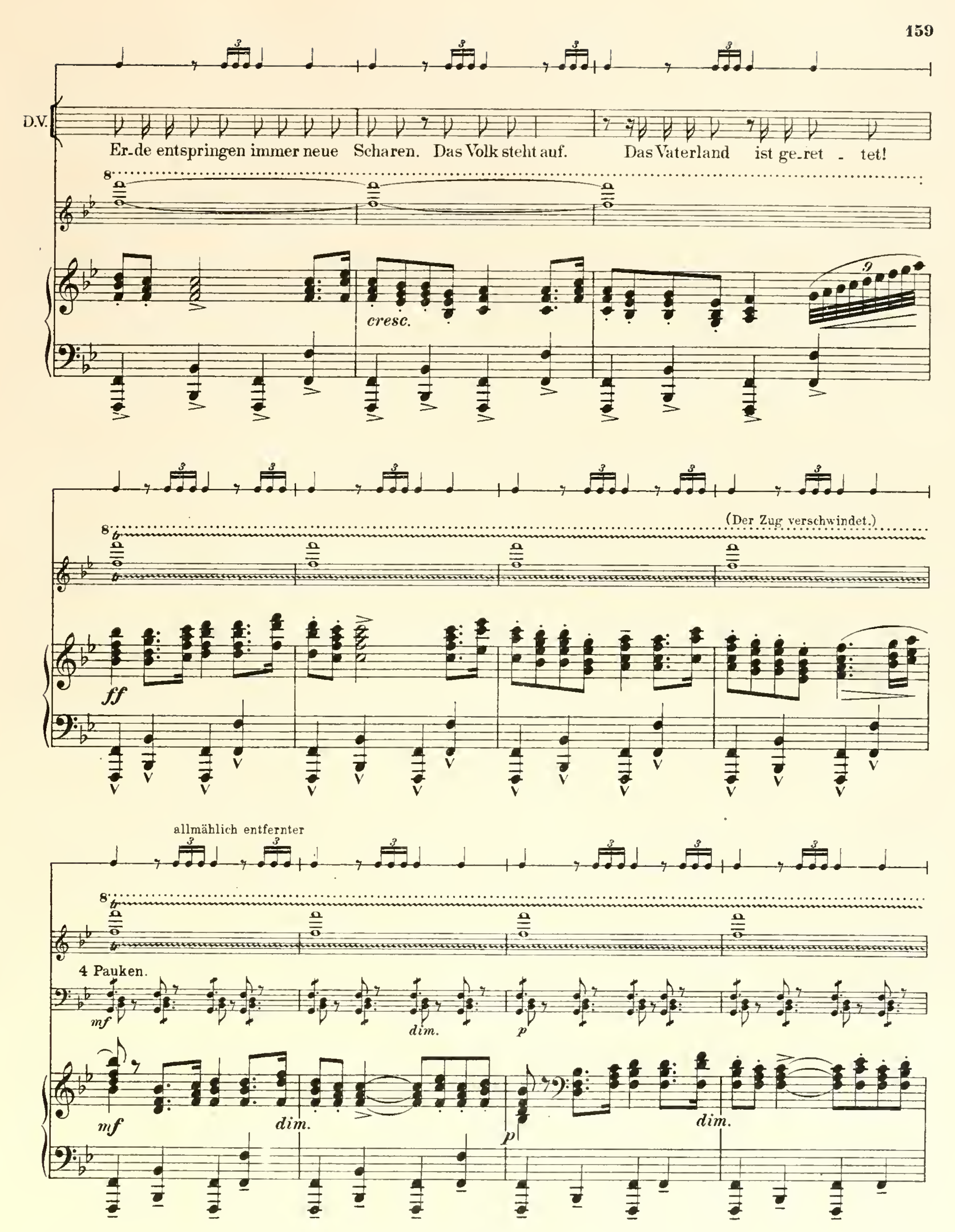
177
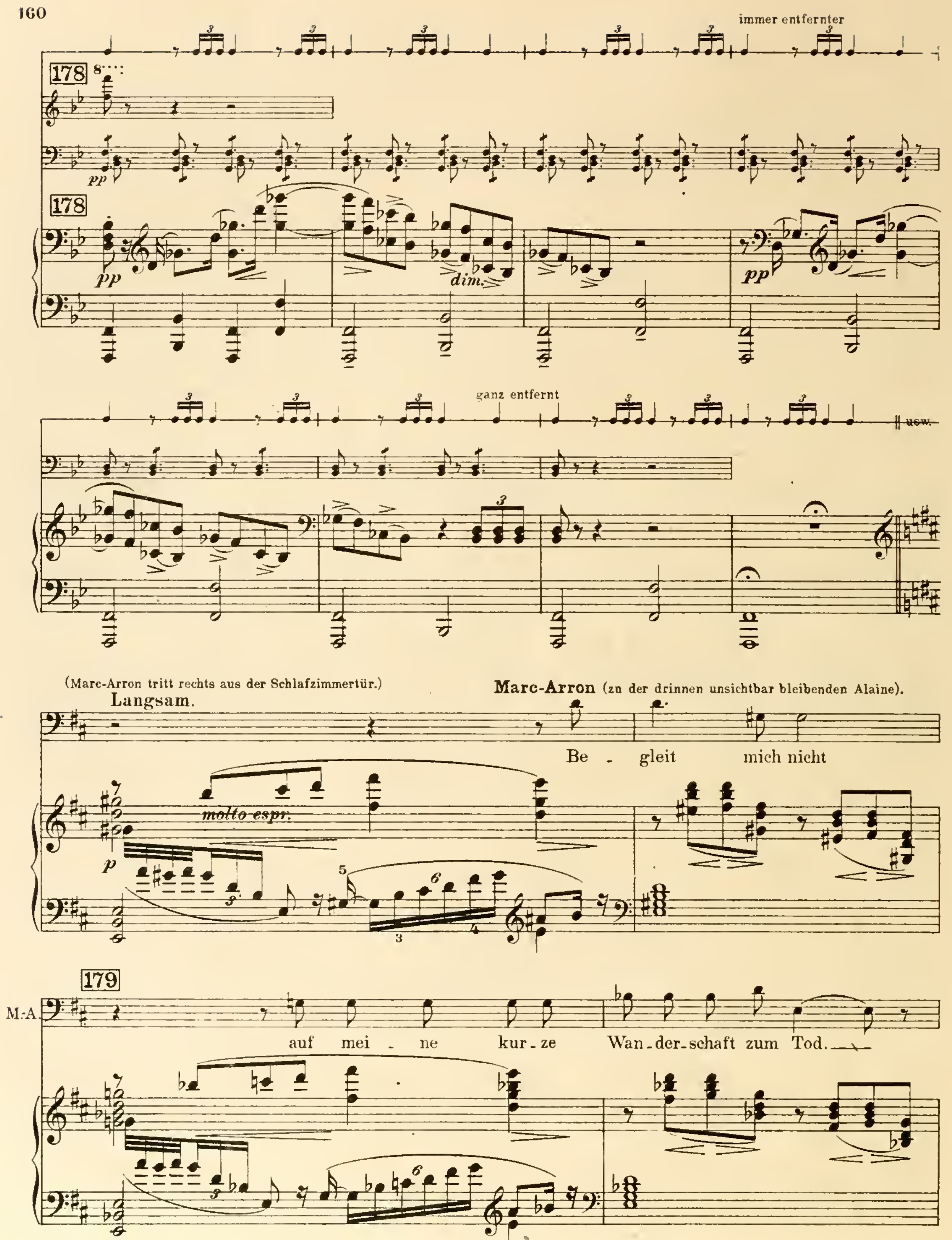
eilt aus den Fel_dern! Kommt al_ _le! Kei_ner blei_be zu_rück! Der
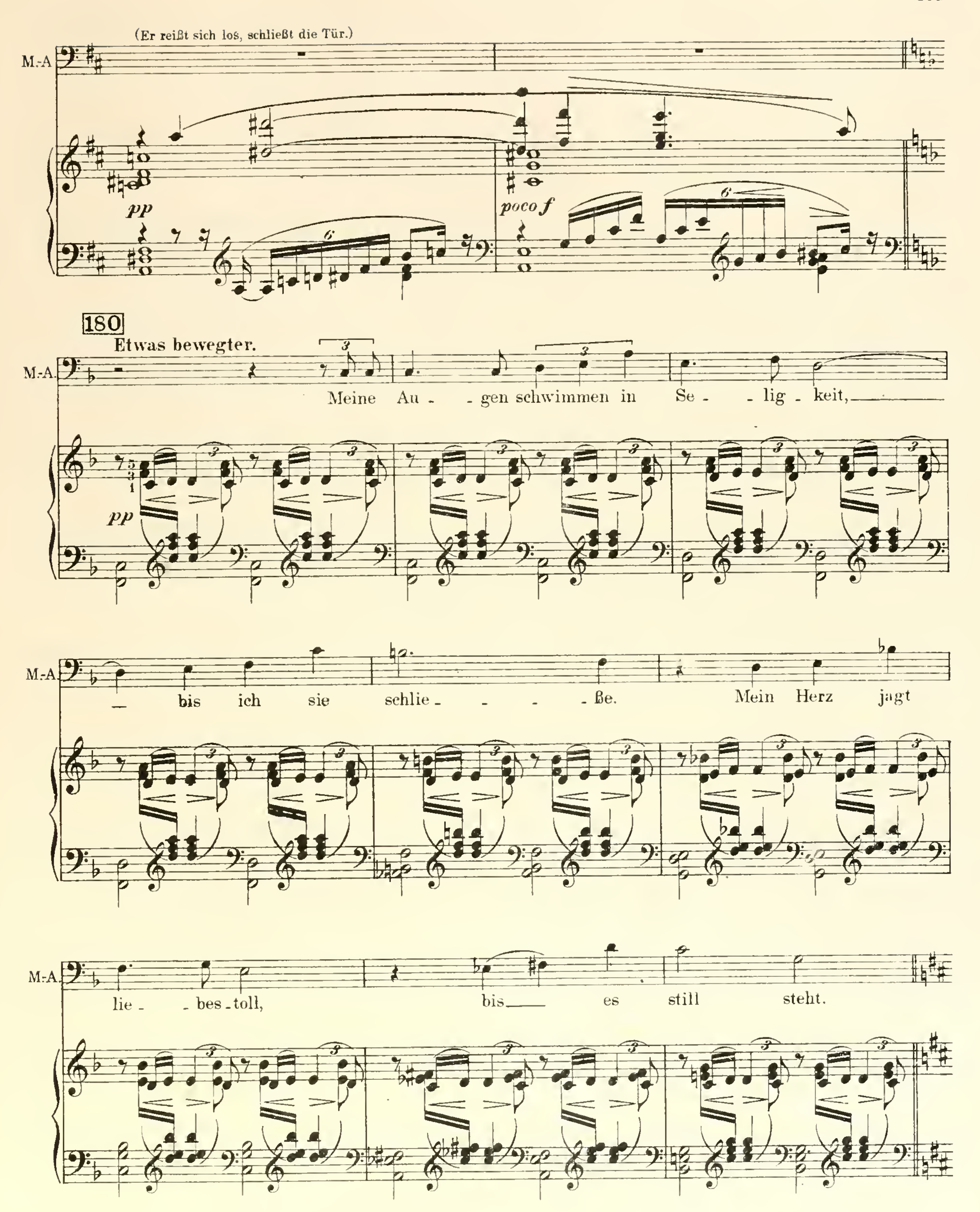
177

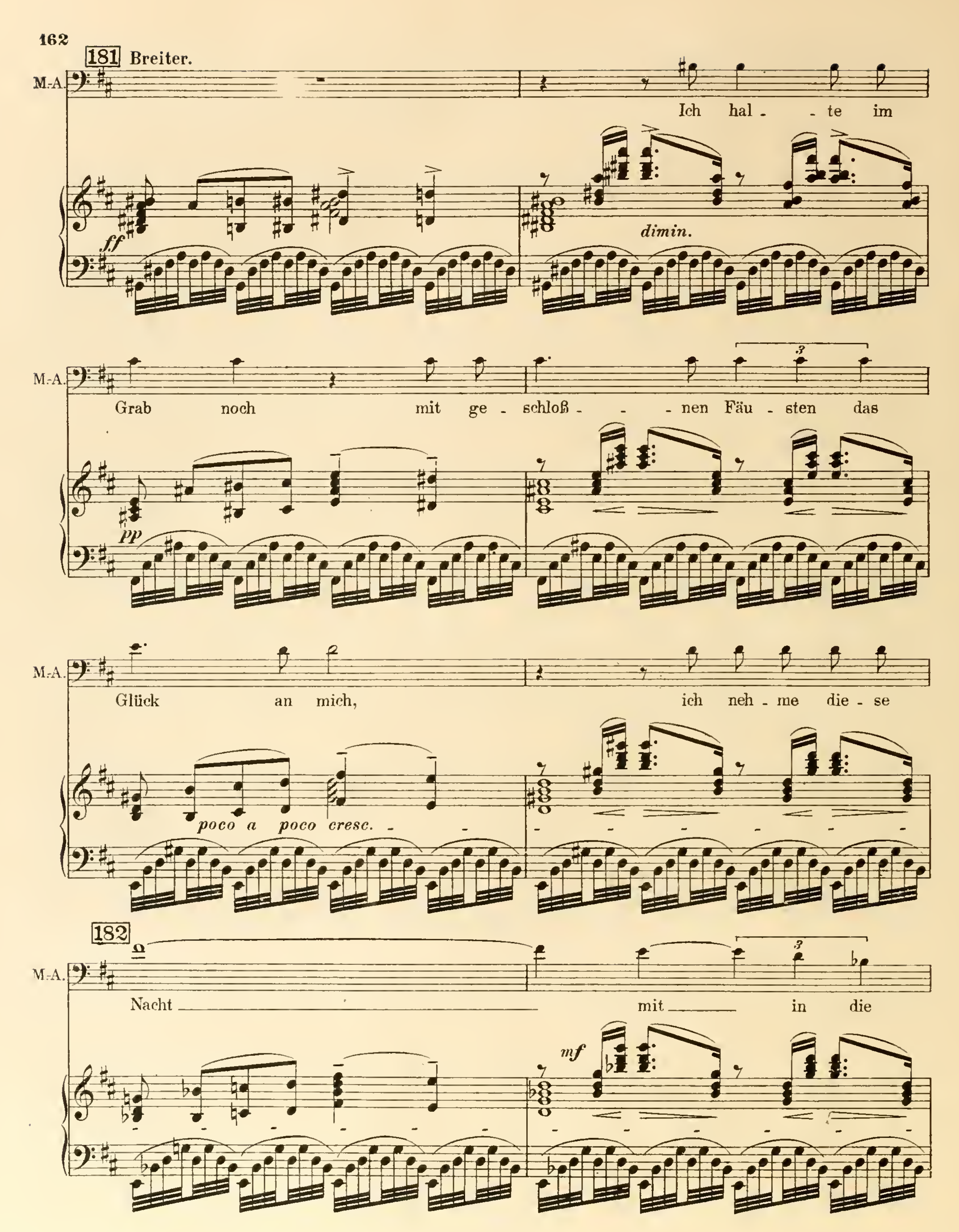
mf

sempre cresc.
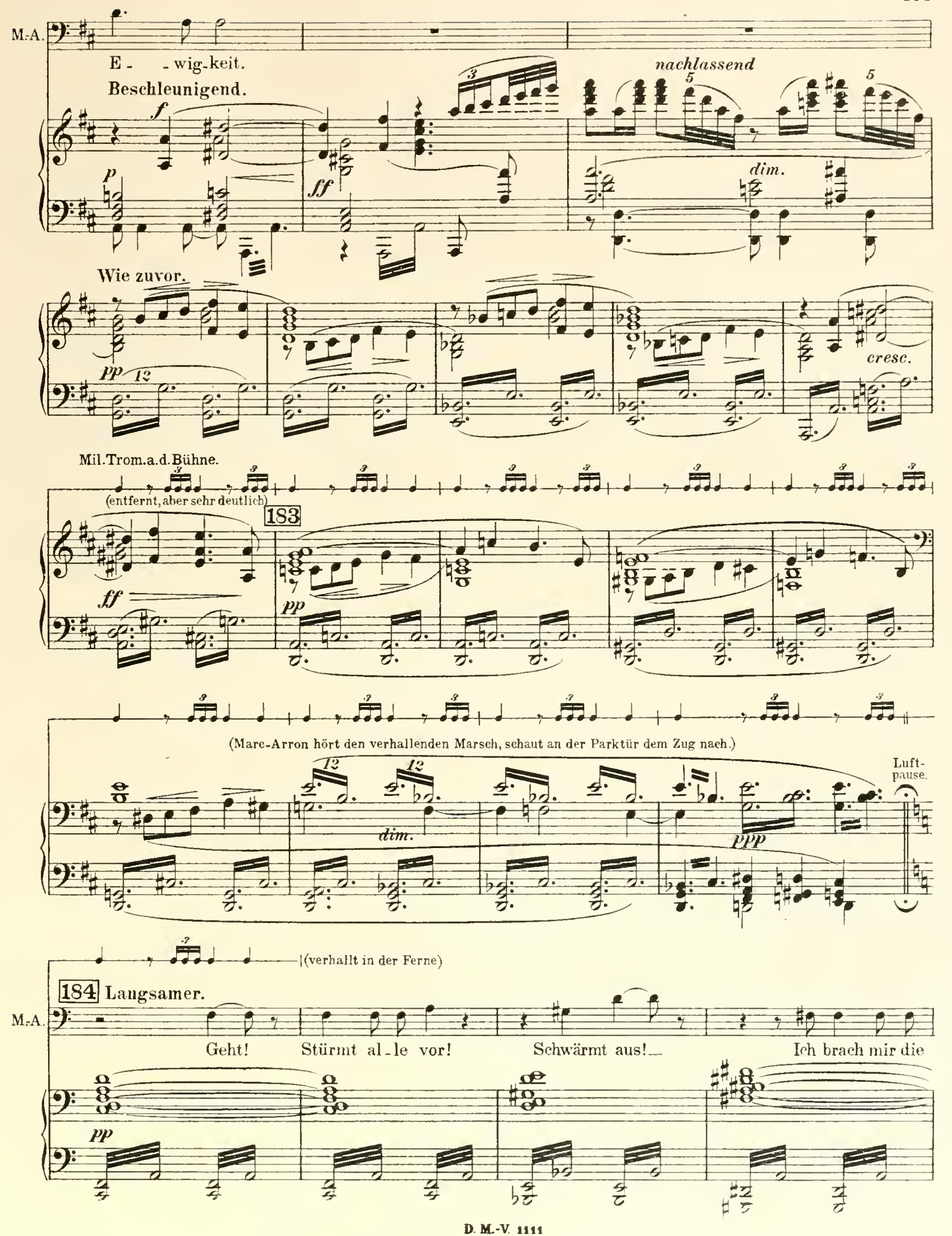

D.V.
Er-de entspringen immer neue Scharen. Das Volk steht auf. Das Vaterland ist ge-ret - tet!
cresc.
(Der Zug verschwindet.)
ff
allmählich entfernter
4 Pauken.
mf
dim.
p
mf
dim.
p
dim.
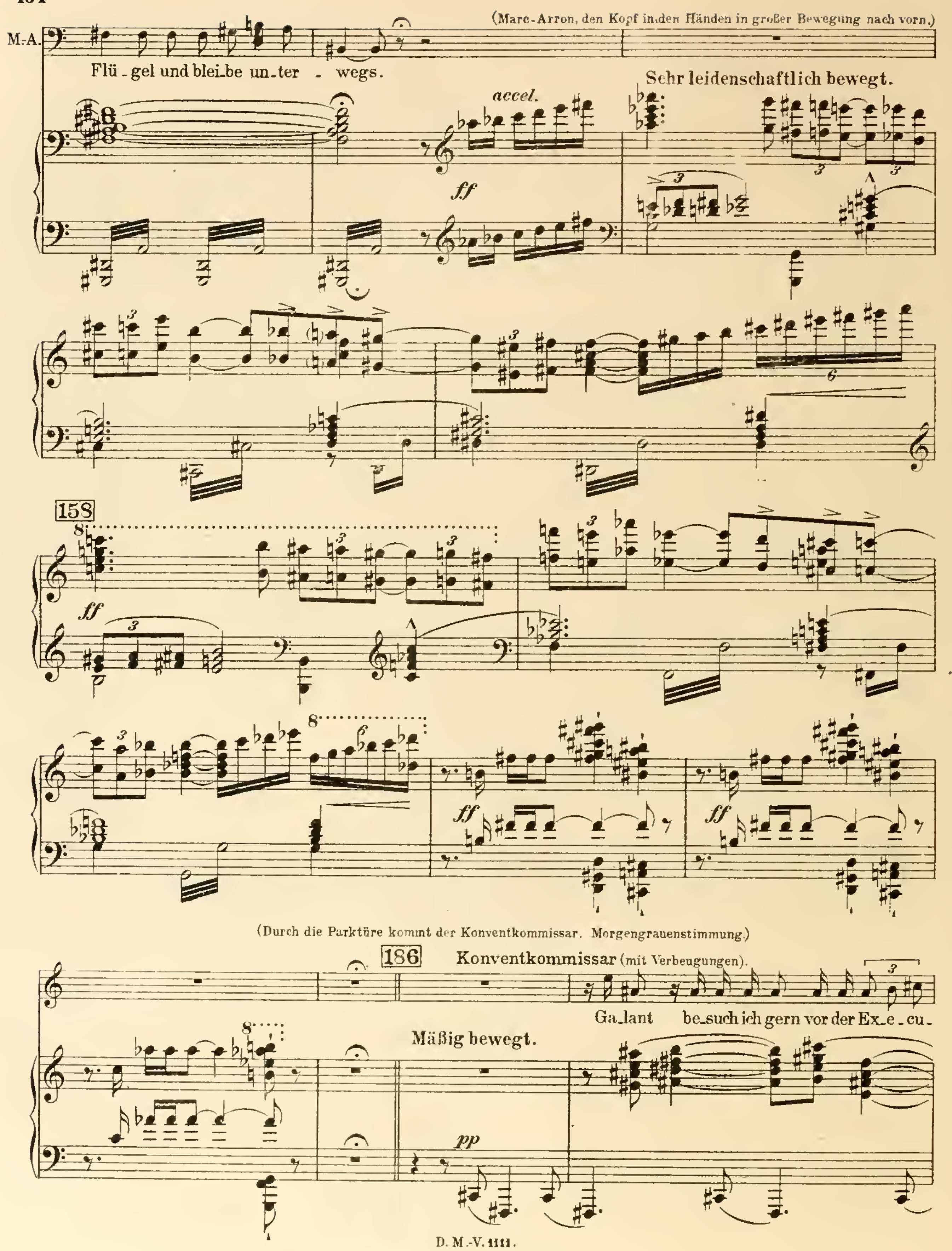

immer entfernter
178
178
pp
pp
dim.
pp
ganz entfernt
usw.
(Marc-Arron tritt rechts aus der Schlafzimmertür.)
Langsam.
Marc-Arron (zu der drinnen unsichtbar bleibenden Alaine).
Be - gleit mich nicht
molto espr.
p
179
M-A.
auf mei - ne kur - ze Wan - der - schaft zum Tod.

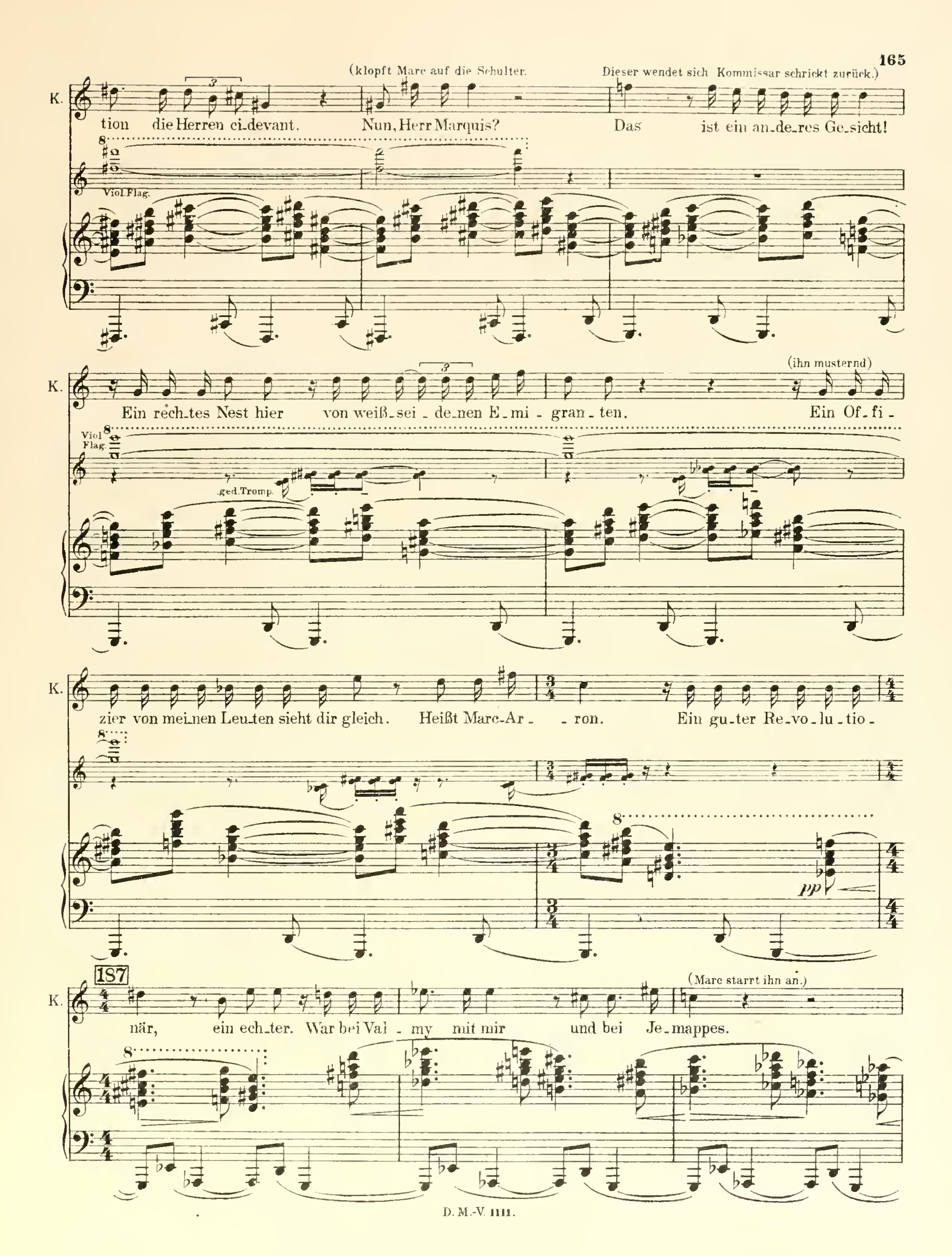

(Er reißt sich los, schließt die Tür.)
M.-A.
pp
poco f
180
Etwas bewegter.
M.-A.
Meine Au - gen schwimmen in Se - lig - keit,
pp
M.-A.
bis ich sie schlie - ße. Mein Herz jagt
M.-A.
lie - bes - toll, bis es still steht.

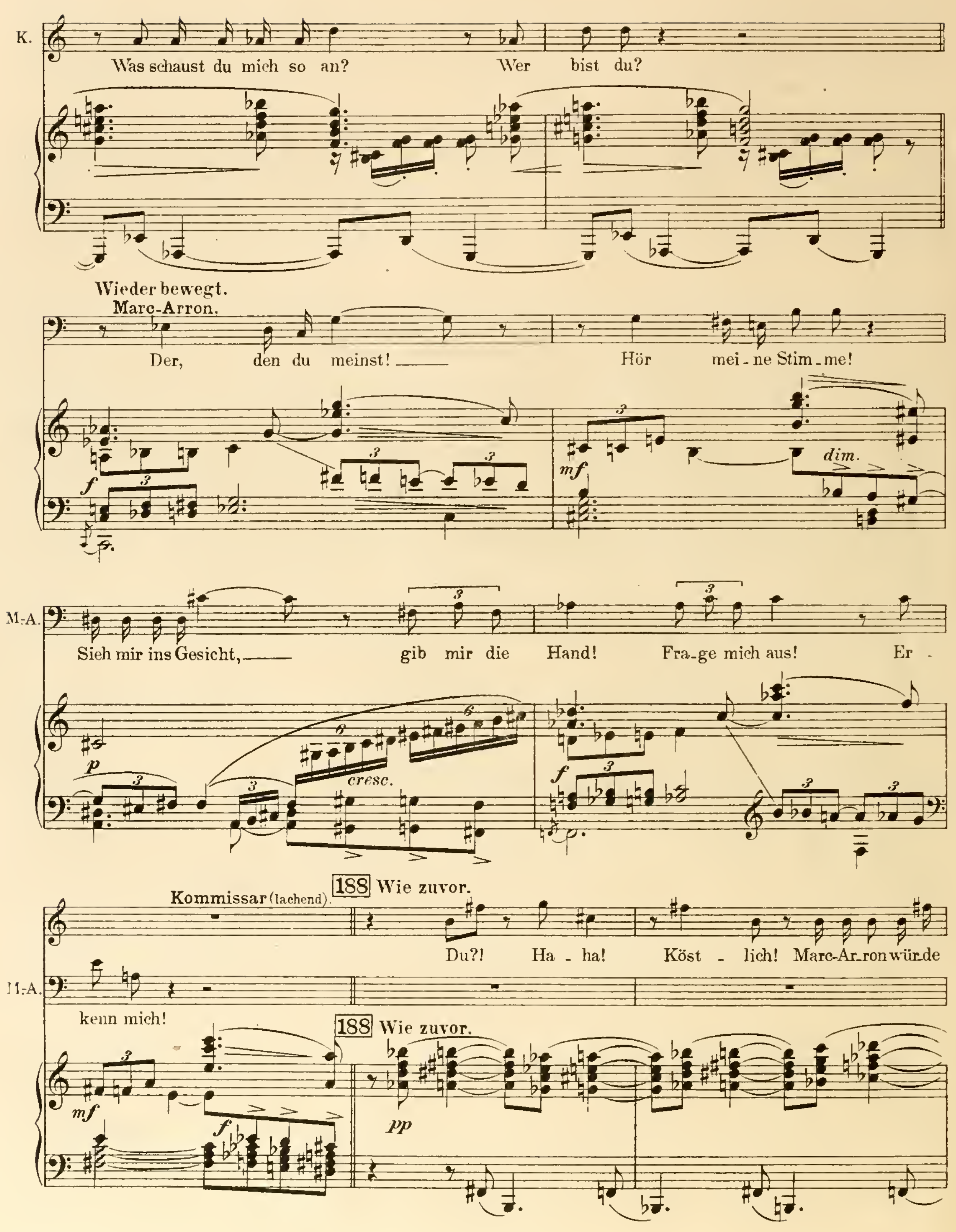


181 Breiter.
M.-A.
Ich hal - te im
ff
dimin.
Grab noch mit ge - schloß - - - nen Fäu - sten das
pp
Glück an mich, ich neh - me die - se
poco a poco cresc.
182
Nacht mit in die
mf


M.-A.
E - wig-keit.
Beschleunigend.
nachlassend
dim.
Wie zuvor.
cresc.
Mil. Trom. a. d. Bühne.
(entfernt, aber sehr deutlich)
183
(Marc-Arron hört den verhallenden Marsch, schaut an der Parktür dem Zug nach.)
dim.
Luft-pause.
(verhallt in der Ferne)
184 Langsamer.
M.-A.
Geht! Stürmt al-le vor! Schwärmt aus! Ich brach mir die


(Marc-Arron, den Kopf in den Händen in großer Bewegung nach vorn.)
M.-A.
Flü_gel und blei_be un_ter - wegs.
accel.
ff
Sehr leidenschaftlich bewegt.
158
ff
ff
ff
(Durch die Parktüre kommt der Konventkommissar. Morgengrauenstimmung.)
186
Konventkommissar (mit Verbeugungen).
Ga_lant be_such ich gern vor der Ex_e_cu_
Mäßig bewegt.
pp


(klopft Marc auf die Schulter.
Dieser wendet sich Kommissar schrickt zurück.)
K.
tion die Herren ci_devant. Nun, Herr Marquis? Das ist ein an_de_res Ge_sicht!
Viol.Flag.
Ein rech_tes Nest hier von weiß_sei_de_nen E_mi_gran_ten.
(ihn musternd)
Ein Of_fi_
Viol Flag.
ged.Tromp.
zier von mei_nen Leu_ten sieht dir gleich. Heißt Marc-Ar_ron. Ein gu_ter Re_vo_lu_tio_
pp
187
när, ein ech_ter. War bei Val_my mit mir und bei Je_mappes.
(Marc starrt ihn an.)


K.
Was schaust du mich so an? Wer bist du?
Wieder bewegt.
Marc-Arron.
Der, den du meinst! Hör mei-ne Stim-me!
dim.
M.-A.
Sieh mir ins Gesicht, gib mir die Hand! Fra-ge mich aus! Er-
cresc.
Kommissar (lachend).
188 Wie zuvor.
Du?! Ha-ha! Köst-lich! Marc-Ar-ron wür-de
M.-A.
kenn mich!
188 Wie zuvor.

K. la - chen, wenn er dich säh. Ich kenn ihn bes - ser. Hast ihn wohl ne - ben mir ge -

K. se - hen. Hast dich nach ihm ge - schminkt und woll - test so ent - fliehn.

ged. Tromp
Fag.
p

K. Mei - ster im Mas - ken - spiel, die Lar - ve vom Ge - sicht!

Wieder bewegt.

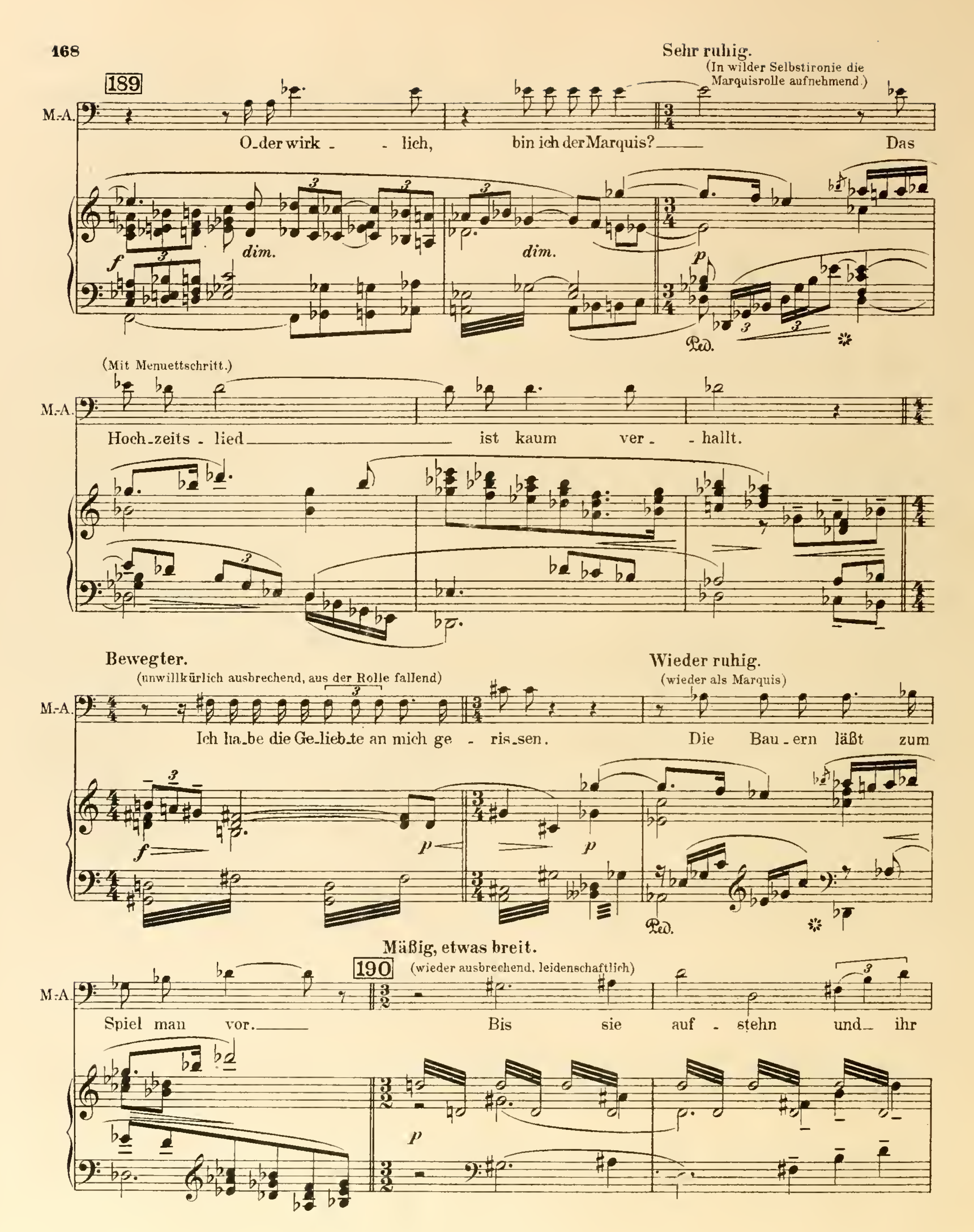
f

Marc-Arron (verzweifelt). Die Lar - - ve? Ka - me - rad der Re - vo - lu - tion!
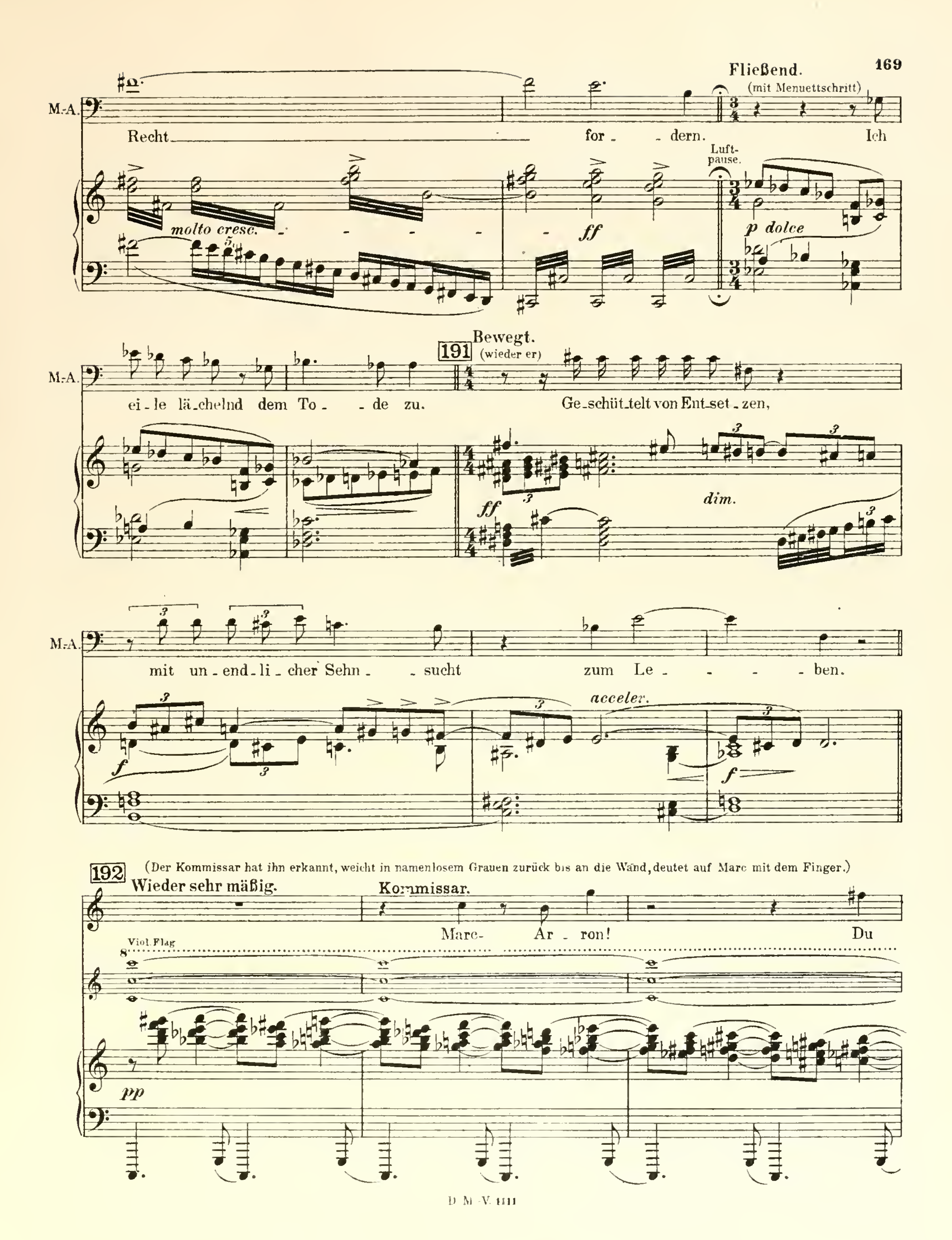
(Kommissar zweifelt, geht um ihn).

mf *dim.* *f* *p*

Ped. *



Sehr ruhig.
(In wilder Selbstironie die Marquisrolle aufnehmend.)
189
M.-A.
O_der wirk - lich, bin ich der Marquis? Das
dim.
dim.
(Mit Menuettschritt.)
Hoch_zeits_lied ist kaum ver - hallt.
Bewegter.
(unwillkürlich ausbrechend, aus der Rolle fallend)
Ich ha_be die Ge_lieb_te an mich ge - ris_sen.
Wieder ruhig.
(wieder als Marquis)
Die Bau_ern läßt zum
Mäßig, etwas breit.
190
(wieder ausbrechend, leidenschaftlich)
Spiel man vor. Bis sie auf - stehn und ihr


Fließend.
(mit Menuettschritt)
M.-A.
Recht for - dern. Ich
Luft-pause.
molto cresc.
ff
p dolce
Bewegt.
191
(wieder er)
ei - le lä - chelnd dem To - de zu. Ge - schüt - telt von Ent - set - zen,
ff
dim.
mit un - end - li - cher Sehn - sucht zum Le - ben.
f
acceler.
192
(Der Kommissar hat ihn erkannt, weicht in namenlosem Grauen zurück bis an die Wand, deutet auf Marc mit dem Finger.)
Wieder sehr mäßig.
Kommissar.
Marc- Ar - ron! Du
Viol. Flag
pp



K. und doch nicht du. Wo ist mein Freund hin? Ge_stor_ben und

K. auf_erstanden als ein an_de_rer.

Fließend (𝅗𝅥.)

Marc-Arron (leidenschaftlich). Ich lieb_te, ich wär sonst ver_

Fließend (𝅗𝅥.)

molto espr.

p
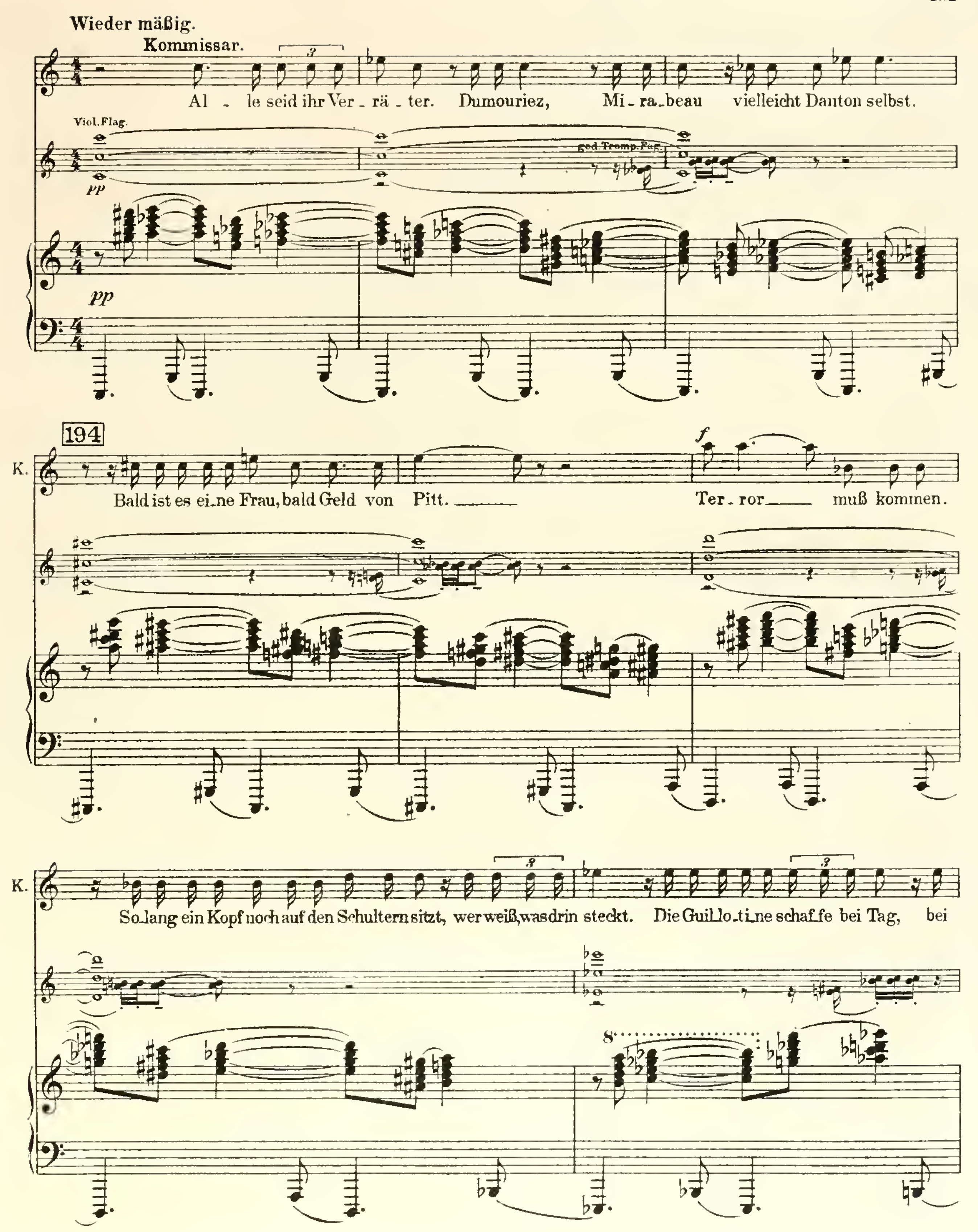
M.-A. blu_tet vor Lie_be. **193** Sie sag_te: „Laß ihn flie_hen." Ich zog die

p

M.-A. Klei_der des an_dern an, öff_ne_te ihm die Tür. Blieb al_lein mit ihr.

pp

Ped. *


Wieder mäßig.
Kommissar.
Al - le seid ihr Ver - rä - ter. Dumouriez, Mi - ra - beau vielleicht Danton selbst.
Viol. Flag.
pp
ged. Tromp. Fag.
pp
194
K.
Bald ist es ei - ne Frau, bald Geld von Pitt. Ter - ror muß kommen.
f
K.
So lang ein Kopf noch auf den Schultern sitzt, wer weiß, was drin steckt. Die Guil - lo - ti - ne schaf - fe bei Tag, bei

195

K.

Nacht. Erst wenn der Henker den Kopf am Schopf über die Menge schwenkt, sind wir si_cher.

Luftpause

cresc. *mf*

8

Luft-pause.

poco cresc.

Langsamer.

Marc-Arron (ist an den Soupertisch gegangen, hat Wein eingeschenkt, hebt das Glas hoch. Hinten Sonnenaufgang.)

Dies ist mein letz_ter Be_cher Wein auf die_ser Welt. Rot wie die Re_vo_lu_tion, und wie die

8

pp

196

M.-A.

Schlacht, wo Seit' an Seit' wir kämpften, und rot auch die Nacht der Lie_be. (auf das

8

Bewegter.
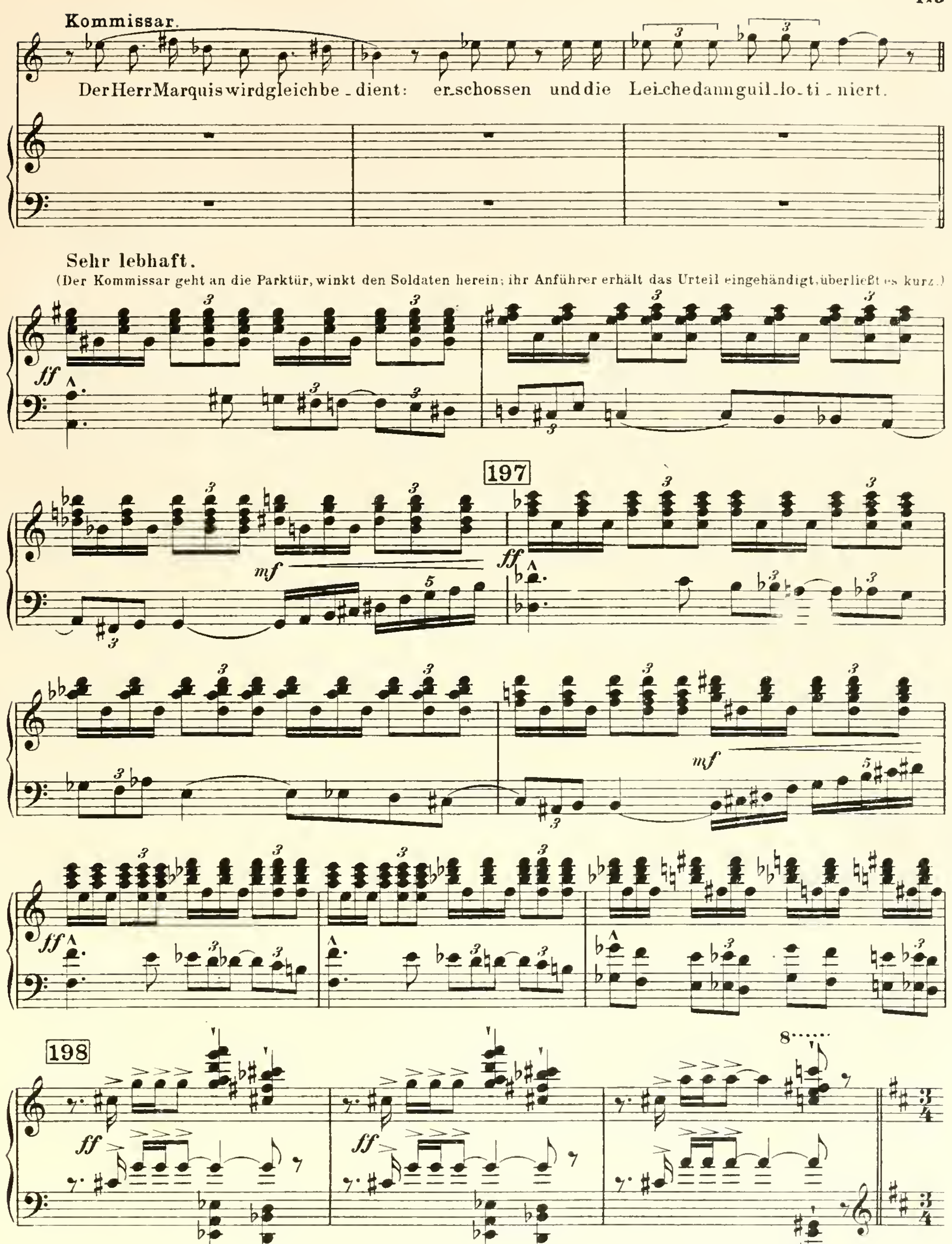
Peloton Soldaten, das sich draußen aufgestellt hat, weisend)

M.-A.

Ruf die Sol_da_ten! Las_se mich er_schie_ßen an Stel_le des an_dern!

8

p


Kommissar.
Der Herr Marquis wird gleich be - dient: er-schossen und die Lei-che dann guil - lo - ti - niert.
Sehr lebhaft.
(Der Kommissar geht an die Parktür, winkt den Soldaten herein; ihr Anführer erhält das Urteil eingehändigt, überließt es kurz.)
ff
mf
197
ff
mf
ff
198
ff
ff
8

(Marc ist abgeführt worden und steht schon unter der Parktür, als Alaine unter der Schlafzimmertür erscheint.)

Äußerst lebhaft.

Alaine.

Ich horch - te, war - te - te. Leb' wohl!

f

p

199

(Marc öffnet die Arme, sie versucht zu gehen, macht
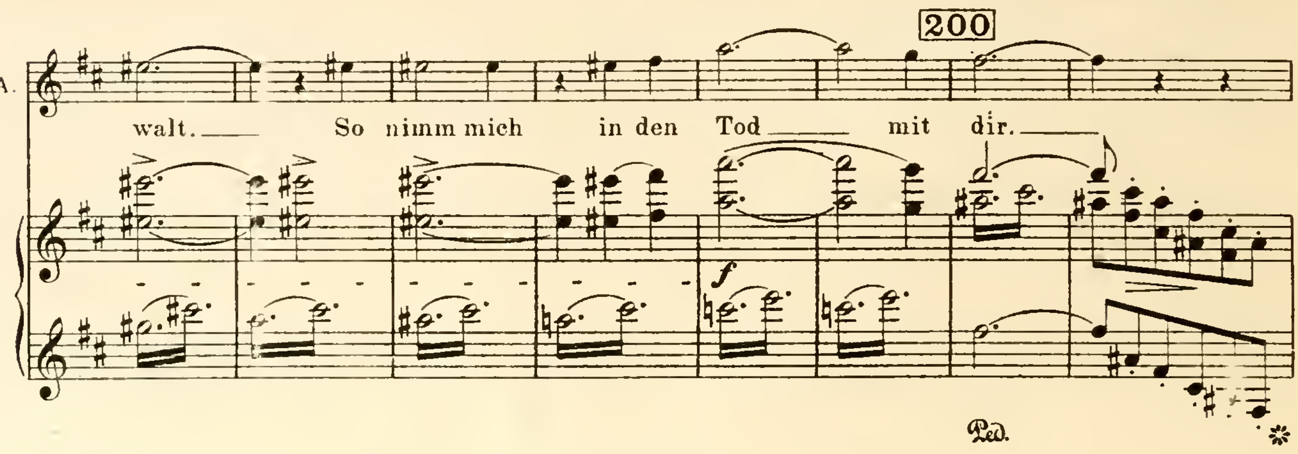
A. Sieh dich noch ein - mal um! Gib die Hand, die
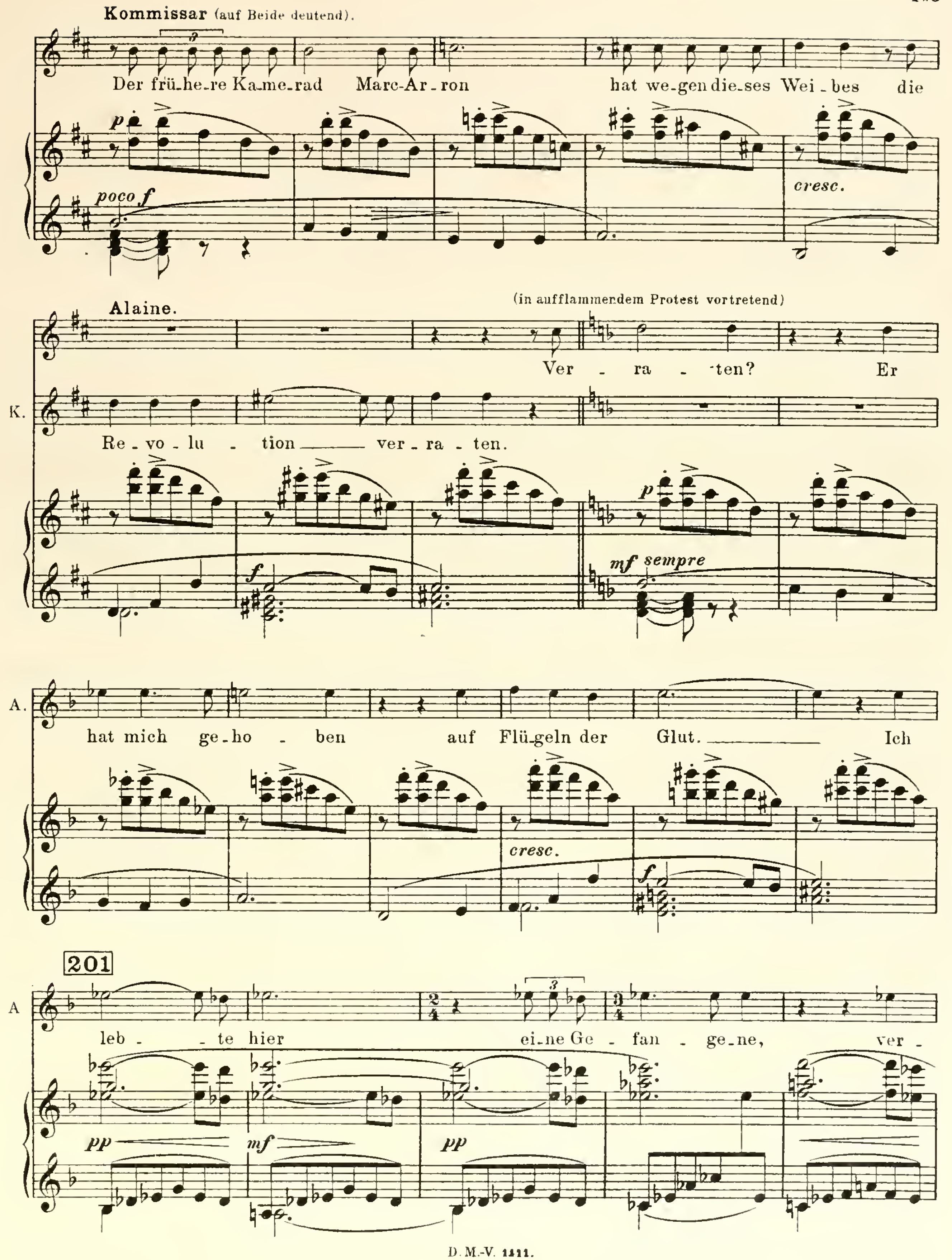
p
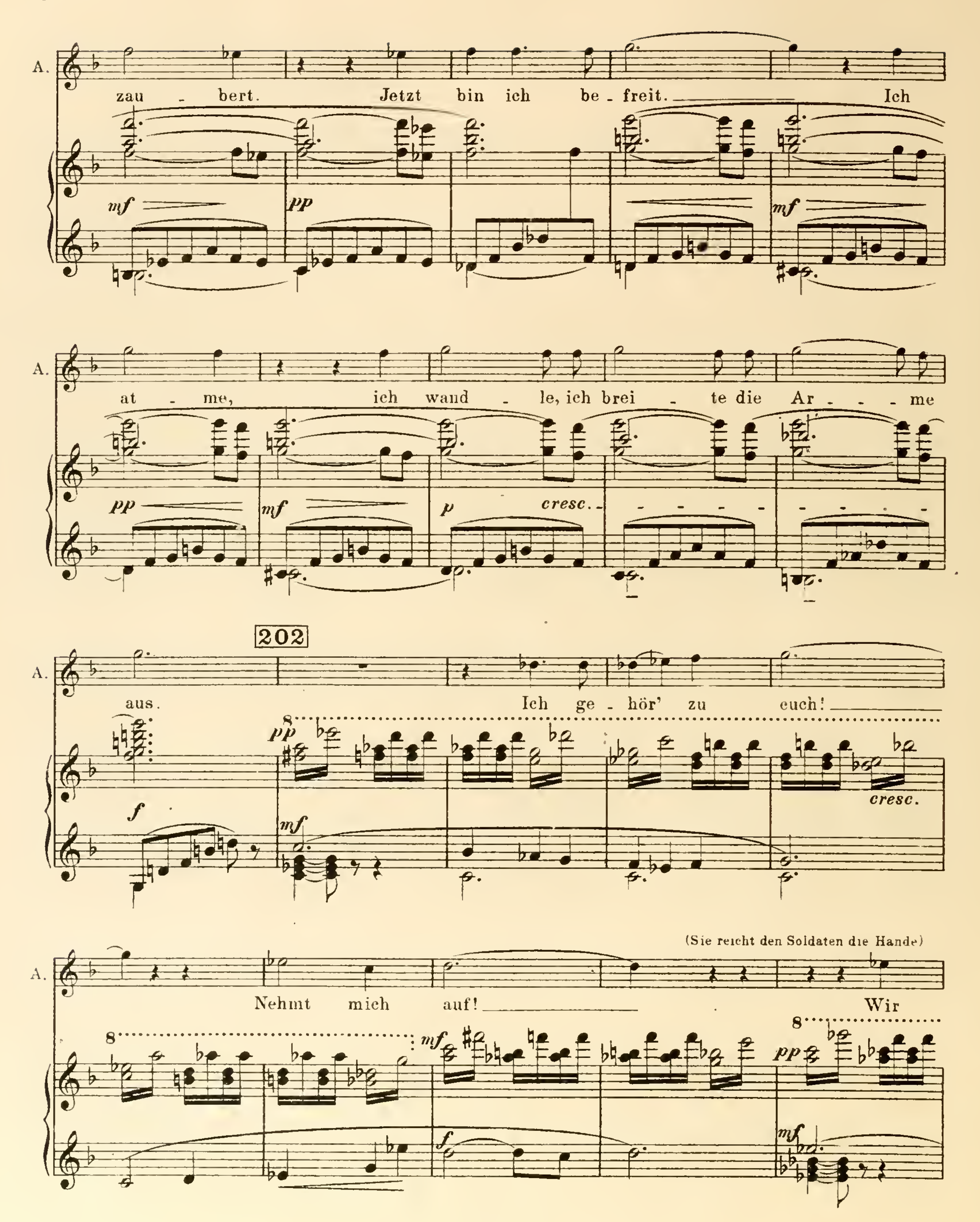
hilflose Bewegungen)

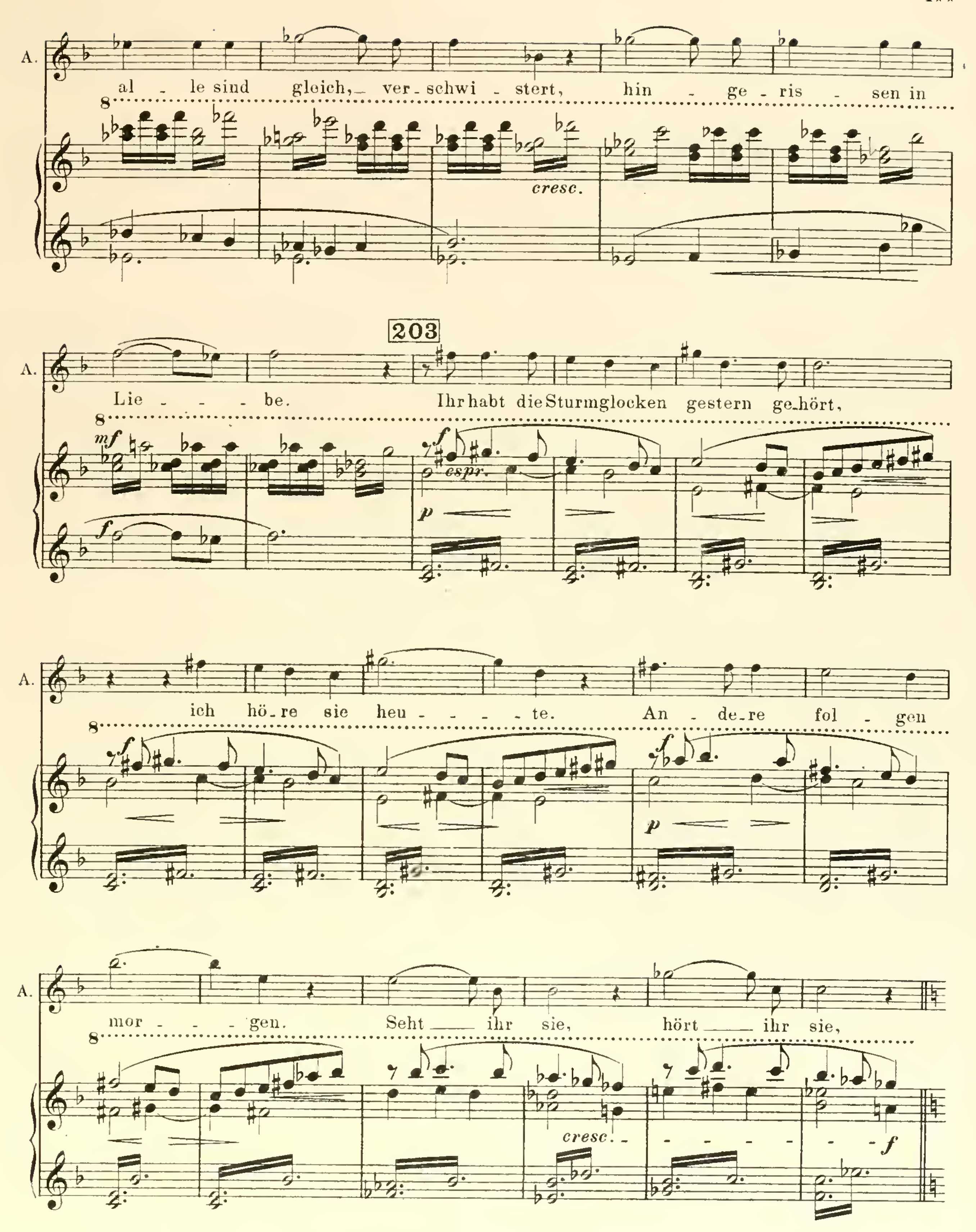
A. Hand! Ge - hör ich nicht dir? Du hast mich an - ge - zo - gen mit Ge -
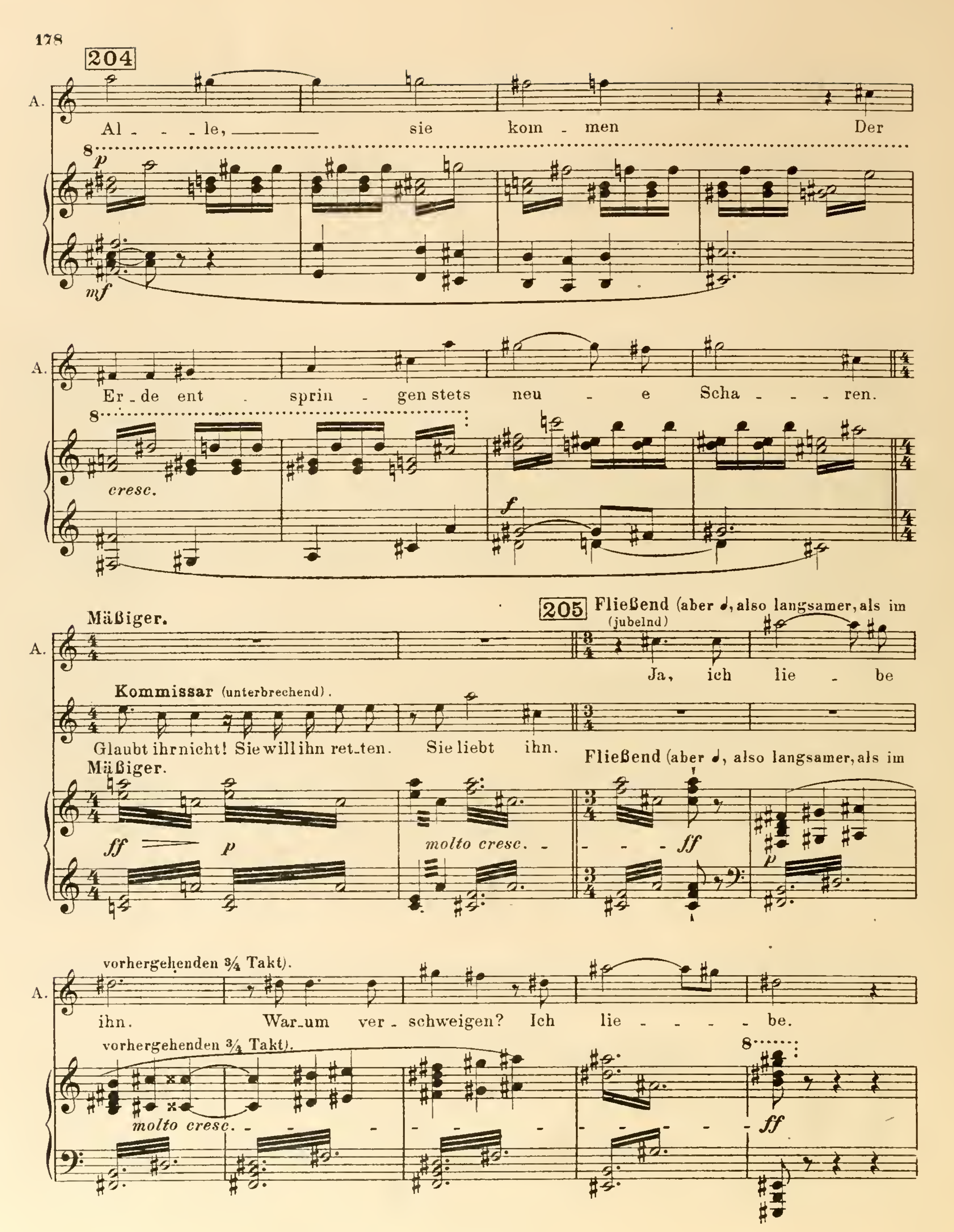
cresc.
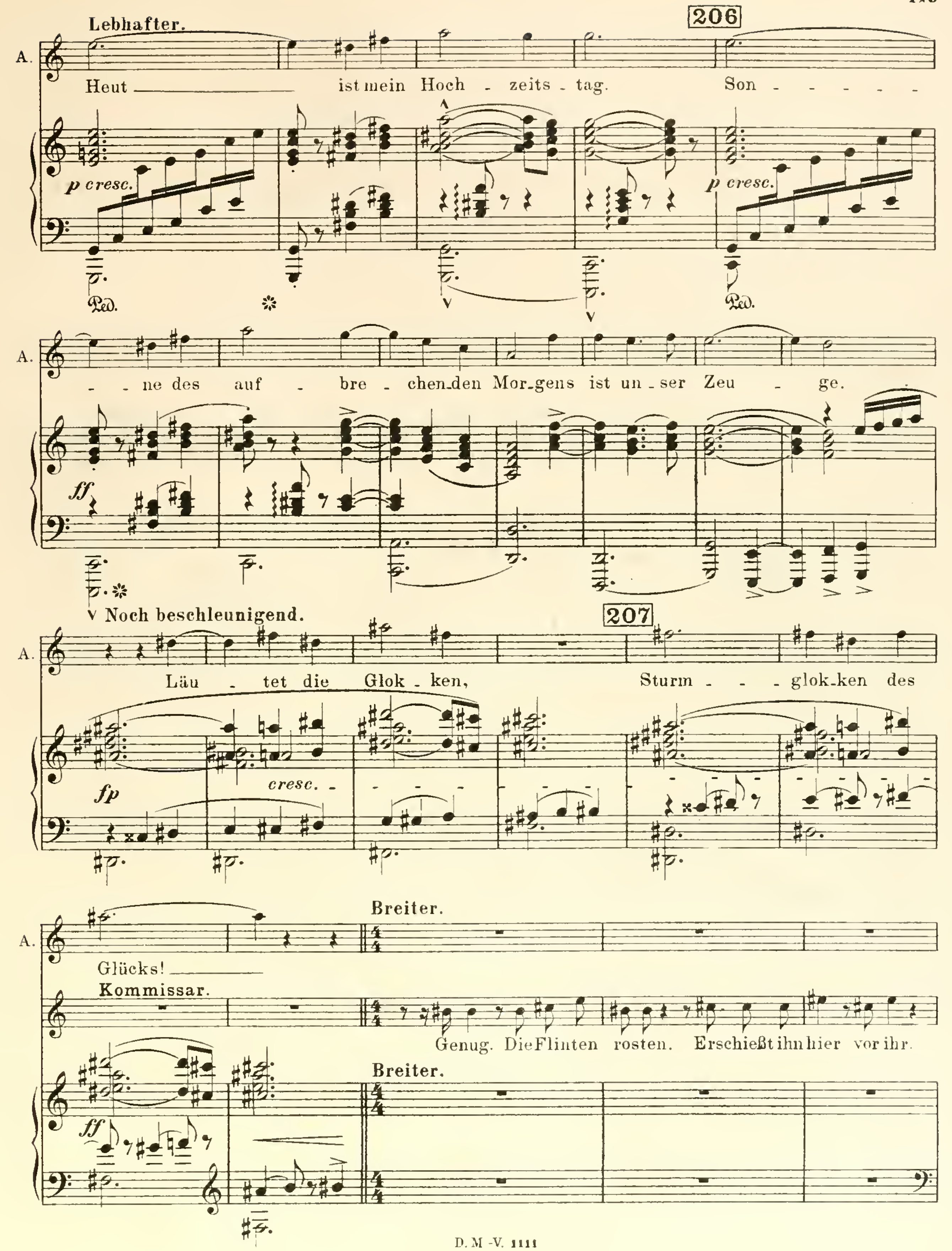



Kommissar (auf Beide deutend).
Der frü-he-re Ka-me-rad Marc-Ar-ron hat we-gen die-ses Wei-bes die
p
poco f
cresc.
Alaine.
(in aufflammendem Protest vortretend)
Ver - ra - ten? Er
K.
Re - vo - lu - tion ver - ra - ten.
f
p
mf sempre
A.
hat mich ge-ho - ben auf Flü-geln der Glut. Ich
cresc.
f
201
A
leb - te hier ei-ne Ge - fan - ge-ne, ver -
pp
mf
pp

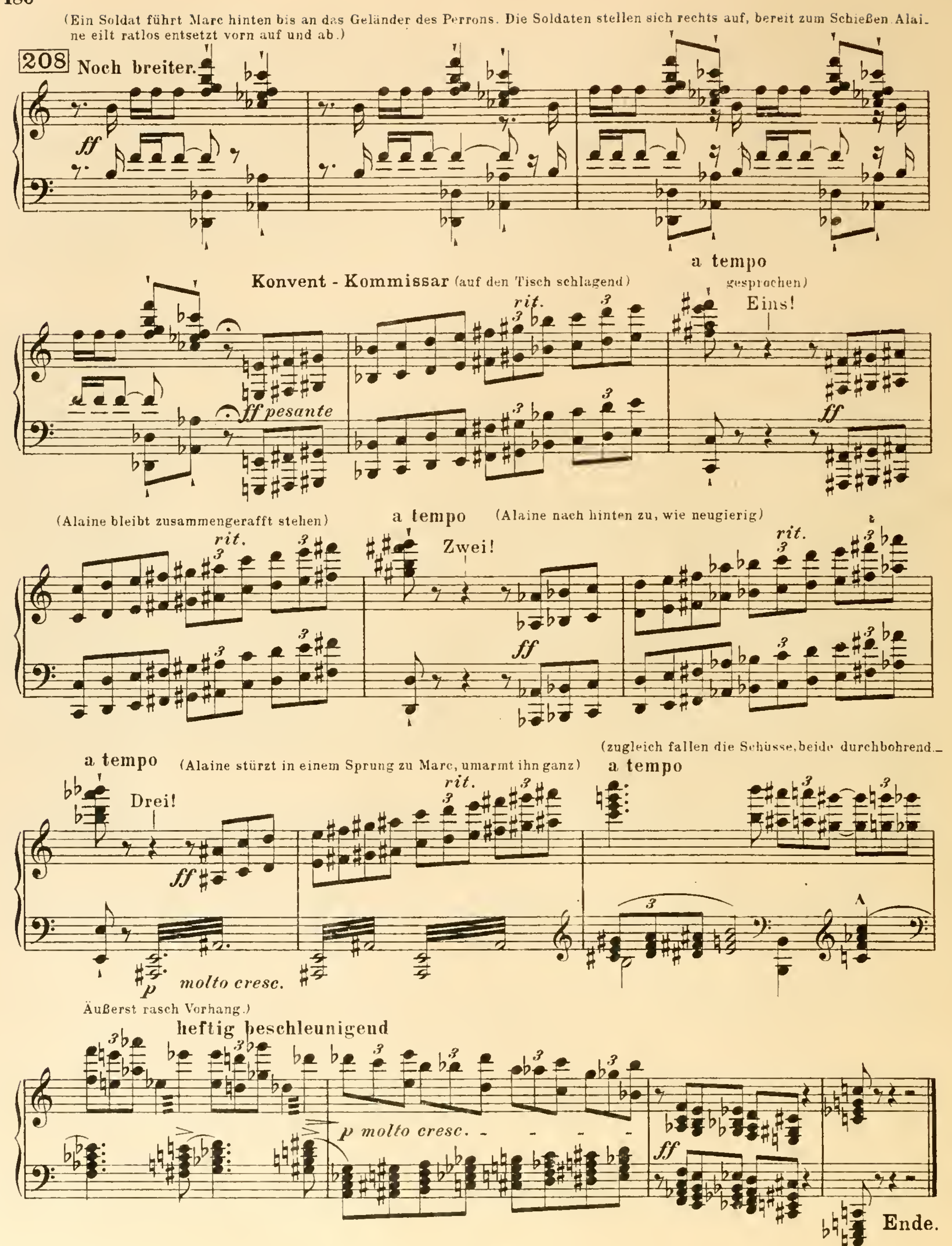

A.
zau - bert. Jetzt bin ich be - freit. Ich
mf pp mf
A.
at - me, ich wand - le, ich brei - te die Ar - - - me
pp mf p cresc.
202
A.
aus. Ich ge - hör' zu euch!
pp f mf cresc.
(Sie reicht den Soldaten die Hande)
A.
Nehmt mich auf! Wir
mf f pp mf


A.
al - le sind gleich, ver-schwi - stert, hin - ge - ris - sen in
cresc.
203
Lie - - - be. Ihr habt die Sturmglocken gestern ge-hört,
mf
f
espr.
p
ich hö-re sie heu - - - - te. An - de-re fol - gen
mor - - - gen. Seht ihr sie, hört ihr sie,
cresc.
f


204
A.
Al - - le, sie kom - men Der
Er - de ent - sprin - gen stets neu - e Scha - - - ren.
cresc.
Mäßiger.
205 Fließend (aber ♩, also langsamer, als im
(jubelnd)
Ja, ich lie - be
Kommissar (unterbrechend).
Glaubt ihr nicht! Sie will ihn ret - ten. Sie liebt ihn.
Fließend (aber ♩, also langsamer, als im
Mäßiger.
molto cresc.
vorhergehenden 3/4 Takt).
ihn. War - um ver - schweigen? Ich lie - - - - be.
vorhergehenden 3/4 Takt).
molto cresc.


Lebhafter.
206
A.
Heut ist mein Hoch - zeits - tag. Son - - - - -
p cresc.
p cresc.
- - ne des auf - bre - chen-den Mor-gens ist un-ser Zeu - ge.
ff
Noch beschleunigend.
207
Läu - tet die Glok - ken, Sturm - - glok-ken des
fp
cresc.
Glücks!
Breiter.
Kommissar.
Genug. Die Flinten rosten. Erschießt ihn hier vor ihr.
ff
Breiter.

(Ein Soldat führt Marc hinten bis an das Geländer des Perrons. Die Soldaten stellen sich rechts auf, bereit zum Schießen. Alaine eilt ratlos entsetzt vorn auf und ab.)







DREI MASKEN-VERLAG G. M. B. H.

BERLIN — MÜNCHEN





